Artes. 143

Ludwig von Winckelmanns
Edlen auf Uermitz,

neues

Mahlerlexikon

Comparavit zur *P. Tobias*
nähern Kenntniß
alter und neuer guter Gemählde,

Waldemannstætter nebst *Minorita Ratisb.*
einem Anhange
von Monogrammen.

K. KREISBIBLIOTHEK REGENSBURG

Augsburg,
bey Conrad Heinrich Stage.
1796.

Vorrede.

Mein kurzes Mahlerlexikon, oder eine Vorbereitung zur Kenntniß guter und alter Gemählde hatte ich die Ehre im Jahre 1779. dem verehrlichen Publiko vorzulegen. Mein Mahlerhandbuch mit einem Regiſter verſehen, woraus erſichtlich wird, in welchem Mahlerfach dieſer oder jener Meiſter excelliret hat, erſchien darauf vollſtändiger im Jahre 1781. bey eben dieſem Verleger.

Beyde Werke waren an ſich Studien, durch welche ich ſelbſt Känntniß über die ſchöne Mahlerkunſt zu erlangen befliſſen geweſen bin.

Zu dieſem zwar noch unvollſtändigen Verzeichniß der Mahlerkünſtler fande ſich dennoch eine ſo große Anzahl inn- und ausländiſcher Gönner und Liebhaber, daß ich der Zeit von manchem an die Fortſetzung dieſer meiner Studien mündlich und ſchriftlich erinnert worden bin, mit dem Anſuchen, dieſe auch, wie die vorhergegangene durch den Druck bekannt werden zu laſſen.

Seit dem Jahre 1781. nun, in einem Zeitraum von 16 Jahren habe ich weiters manche artige Gemähldeſammlung geſehen, manches ſchöne Originalgemählde kennen gelernt, manches Meiſterſtück und kunſtreiche Mahlerhand entdeckt, ja mit Koſten getrachtet, meine Studien in der Känntniß der Gemählde fortzuſetzen, und durch das Sehen mehrerer Gemählde mich ferner in dieſem Studio zu üben.

Dadurch nun in Stand geſetzt, etwas vollſtändiges zu liefern, und die Mahlerhände mehr zu vervollkommnen, erreiche ich auch zugleich die Abſicht, Mahlerfreunde mit zeitherigen neuen Studien zu befriedigen.

Die:

Dieſes verbeſſerte und vermehrte neue Mahlerlexikon iſt auch noch mit einem Anhang, oder Verzeichniß der Monogrammen und Unterſchriften von Mahlermeiſtern auf ihren Gemähl-den ꝛc. verſehen, welcher hoffentlich manchem Gemähldefreunde ſehr willkommen ſeyn wird.

Bey meiner angewandten großen Mühe bedaure ich aber, daß dieſes mein neues Werk in der Beſchreibung derer lebenden Meiſter noch ſo unvollſtändig bleiben muß. Wie wäre es aber wohl für einen Author thunlich, dieſe Künſtler alle, oder ihre Werke kennen zu lernen, ohne von einer Stadt zu der andern zu reiſen, und ihre Gemählde ſelbſt in Augenſchein zu nehmen? Was für Koſten und Umſtände machte alſo die vollſtändige Sammlung der neueſten Mahler zu verſchaffen? Ich überlaſſe die Ergänzung der leeren Stellen einem mit der Zeit ſicher folgenden Sammler; dann die Mahlerkunſt wird immer Liebhaber und Patronen haben.

Inzwiſchen ſchmeichle ich mir, die vorhergegangene Jahrhunderte mit beſonderm Fleiß durchgegangen, und die darinn geſchäftig geweſene Künſtler genau aufnotirt zu haben. Vielleicht wird ein unpartheyiſcher Leſer dieſem meinem nun

neuen Werke die Gerechtigkeit wiederfahren laſſen, daß es von allen Mahlerlexikon bis nun zu das vollſtändigſte, vielleicht auch in der Ausarbeitung das fleißigſte ſey.

Dann bey dieſer weitern Sammlung iſt mein bisheriges Studium darinn hauptſächlich beſtanden, aus Gemähldegallerien, und aus andern Sammlungen kennender Privatperſonen, näher zu beſtimmen, welche Mahlergegenſtände, wo nicht ganz gewiß, doch ungefähr, dieſer oder jener Künſtler ſich zu ſeiner gewöhnlichen Arbeit gewählt hatte, als durch welchen Unterſchied die Meiſterhände dem Nachdenkenden kenntlicher werden. Dieſes mein mühſames Studium iſt alſo eine neue Haupteigenſchaft des neuen Mahlerlexikons. Wo nicht durchgängig, doch meiſtens iſt darinn bey jedes Künſtlers Namen beygeſetzt, welches Mahlerfach die Lieblingsarbeit des Künſtlers geweſen war.

Sonſten über die Mahlerey ſelbſt, oder über die Mahlerſchulen hier weiter zu ſchreiben, bin ich nicht geſonnen; über dieſe Gegenſtände findet man ja anderwärts ſtattliche Abhandlungen. Eins aber noch wäre mir angelegen, und ich würde mich keine Mühe gereuen laſſen, wann ich den

anfan=

anfangenden Gemähldeliebhabern dieſe einzige und Hauptfrage: was iſt Original, und was iſt Copie, oder woran läßt ſich erkennen, was Original oder Copie ſey? erleichtern könnte. Dieß zu unterſcheiden, iſt eigentlich für den Anfänger das ſchwereſte; und darüber läßt ſich auch nicht eine nähere Information geben, als daß ein Originalgemählde mit keckem Pinſel hingelegt iſt, eine Copie aber zaghaft nachgemahlt wird.

Ich rede von einem Anfänger, der erſt Gemählde kennen lernen will, weil ein geübter Mahlerliebhaber nur ein Gemählde anſehen darf, ſo weiß er ſchon, was Original, und was Copie iſt. Das aber macht die Ausübung, und hauptſächlich das Studium, oder die Gelegenheit viele Gemählde zu ſehen, oder geſehen zu haben. Damit iſt aber noch nicht geſagt, als wann eine jede Copie ein verwerfliches Gemählde ſey; das nicht. Dann es kann ein großer Künſtler eines noch größern Künſtlers Originalgemählde copiren, und beyde bleiben ſchön; zwar iſt der Originalgedanken, oder die Originalarbeit immer die ſchönſte und die vorzüglichſte. Zum Beyſpiel, wenn ein jetzt lebender Künſtler, eine demüthige fromme Donna von Carlo Dolci fleißig copiren wür-

würde; aus der Urſache würde dieſe Copie, weil ſie eine Copie iſt, nicht gänzlich herabgeſetzt, doch wird ſie niemal einem Gemähldekenner ſo ſchätzbar ſeyn, als das Original ſelbſt, und zwar, weil der Gedanke, oder dieſe Compoſition ſchon bekannt iſt. Unterdeſſen bleibt ſchön, was ſchön iſt; dergeſtalten dörfen jene Landſchaften, worinn ſich die heilige Familie in Blumenalleen unterhält, und deren ſo viele alte Mahlermeiſter entworfen haben, hundertmal von den heutigen größten Künſtlern copirt werden; der Gedanken bleibt immer artig, und die Ausführung ſchön und angenehm. Wann aber ein zaghafter Mahler in unſern Tagen von Teniers frey bearbeiteten Bauernſtücken eines copiren wollte, oder ein Bataillenſtück von Bourguignon, worinn ein kecker Pinſel herrſcht; da wird freylich die Copie nicht gefallen. Daher je künſtlicher das Original iſt, deſto weniger gut wird die Copie ausfallen, ſonſt würde jenes nicht ein Meiſterſtück ſeyn.

Eben ſo ſchwer kann ſich ein Anfänger bey der Vorfrage: ob dieß oder jenes Gemählde wirklich von dieſem oder jenem Meiſter, wofür es ausgegeben wird, ſey? helfen, ohne daß auch ſeine Begierde oder ſein Studium durch allgemeine Regeln

geln erleichtert werden kann. Zwey Dinge kommen bey dieſer Unterſuchung hauptſächlich zu beobachten, nämlich das Innere eines Gemähldes, und das Aeußerliche. Jenes betrift den Mahlergegenſtand ſelbſt, und ob der Meiſter keck, geſchwind, und mit reinen Farben gemahlt hat; ob ſeine Draperie ſo und anderſt geſtaltet iſt; ob die Kleidungsſtücke gut oder ſchlecht gefaltet ſeyen; oder ob der Mahler zaghaft, geleckt, langſam und mit ſtark gemiſchten oder ſchlechten Farben gemahlt hat; ob die Draperie anderſt, die Gewändter weiter oder enger, als des Meiſters Manier war, gefaltet ſind; oder ob der Meiſter, wovon die Rede iſt, gar nicht derley Mahlergegenſtände verfertiget hat. Dieſes, das Aeußerliche nämlich, betrift die Form des Gemähldes, ob es auf Stein, Kupfer, Holz oder Leinwant gemahlt iſt; ob es in die Höhe oder in die Breite geht; ob es ins Große ausgeführt, oder ob es ein kleines Cabinetſtück iſt. Freylich werden die Anfänger bey ſolchen nicht durch allgemeine Regeln aufzulöſenden Ungewißheiten von einem Zweifel zu dem andern hingeführt; dennoch aber wird das Studium oder die Gelegenheit viele Gemählde und die Meiſterhände gegeneinander zu ſehen, am Ende manchen Zweifel auflöſen, und die vorgefallene Beſchwerlichkeit überwinden; dann, faſt jede alte Meiſterhand hat gewiſſe Kenn-

zeichen, die ſich, wenn man genauer nachſtudirt, zur Ueberraſchung aufklären.

Zum Beyſpiel: es würde angeboten ein Bauernſtück oder Tabackſtube von Titian angeblich; ein Jagdſtück von Philipp Wouwermann 1 ½ Schuh hoch, 1 Schuh breit; ein ſchönes Frauengemählde von Gerard Douw auf Kupfer und 1 ½ Schuh breit, 1 Schuh hoch; ferner eine Geißlung Chriſti von Rembrand auf Kupfer; eine kleine heilige Familie von Rothenhammer auf Leinwat; ein Cabinetſtück von Franz Mieris 1 ½ Schuh breit, 1 Schuh hoch; ein Jagdſtück von Peter Candit; ein Seeſtück von Hamilton ꝛc. Ja, zu dieſen neuen Erſcheinungen würde ein Gemähldekenner beym erſten Anblick innerlich lachen, weil Titian lauter erhabene Mahlergegenſtände gewählt, und nicht Tabackſtuben gemahlt hat; weil des Philipp Wouwermanns Gemählde alle breiter, als hoch ſind; weil Gerard Douw nur auf Holz gemahlt hat, und ſeine Werke in die Höhe, nicht in die Breite geformt ſind; ferner, weil Rembrand nie auf Kupfer gemahlt hat, dieſer Künſtler war froh, wann er auf einer Bierbank ein Stück Papier, eine ſchlechte Leinwant, oder ein Brettgen von Holz gefunden hatte, um darauf mahlen zu können. Des Franz Mieris Gemähl-

de

de ſind auch faſt alle höher, als breit, und Peter Candito hat herrliche Hiſtorien und Mutter Gottes Stücke gearbeitet, niemals aber eine Jagd; eben ſo wenig ein Hamilton Seeſtücke. Folglich muß auch zur Känntniß der Gemählde, die Hiſtorie, die Erfahrung, die innerliche und äuſſerliche Beſchaffenheit der Gemählde ſelbſt zu Rathe gezogen werden, um zu erfahren, ob es ein Gemählde von dem angegebenen Meiſter ſey oder nicht.

Freylich gehöret dazu eine in das Mahlerfach eingeſtudirte Praxis, die aber doch nicht ſo ſchwer iſt, daß ſie einen Anfänger abſchrecken darf; wer einmal auf einen Gegenſtand ſtudirt, der trachtet auch ſeine Studien, wann und wie er kann, zu erleichtern, und dieß hält nicht ſchwer, dieß geſchieht durch Grundſätze, durch Regeln, durch entſcheidende Begriffe, die ſich ein jeder ſelbſt bilden kann, und bilden muß. Zum Beyſpiel, wer einmal weiß, daß Johann van Achen vom Jahre 1556. bis 1600. gelebt hat, und in dieſer Zwiſchenzeit auf Kupfer, Holz, Leinwat, Marmor und Alabaſter, Geburten Chriſti und die Grablegung, die Anbethung der Hirten, Allegorien, poetiſche Werke, bibliſche Geſchichten und Portraits gemahlt hat, wird auch

nach und nach durch die Praxis, das heißt, durch das Sehen vieler Gemählde erlernen den Unterſchied, zwiſchen einem Gemählde von Albrecht Dürer, Lukas van Leyden, oder Bartholomäus Spranger, und einem Gemählde von Johann van Achen; dann Dürers Arbeit iſt viel feiner, die von Lukas weit ſtärker colorirt, und jene von Spranger ſteifer gezeichnet, als ein Gemählde von Johann van Achen. Aus dieſem nun durch die Uebung merklich werdenden Unterſchied wachſen bey dem auf die Gemählde Känntniß ſtudirenden Liebhaber von ſelbſten gewiſſe Begriffe allmählig an, die an ſich dasjenige ſind, was man ein diſtinguirentes Speciale nennen darf, durch welches eine Meiſterhand ſich von der andern, oder ein Gemählde von Joh. van Achen, von einem andern des Albrecht Dürers unterſcheidet.

Barthol. Behem hat auf Holz ungefähr 4 Schuh hoch Portraits und Hiſtorienbilder gemahlt. Nikolaus Berghem hat ſeine vortrefliche Viehlandſchaften auf Holz und Leinwat, aber alle in die Breite gemahlt. Hans Bocksberger mahlte auf Stein und Leinwat im Großen, Schlachten, Jagden, bibliſche und römiſche Hiſtorien, auch poetiſche Gedichte. Michael Angelo

gelo Bonarotti künſtelte auf Holz oder auf Stein heilige Familienſtücke, Leiden Chriſti, allegoriſche Werke und Fabeln, ganz im Kleinen oder höchſtens 3 Schuhe hoch oder breit. Derley Bemerkungen werden bey einem Nachſtudirenden unterſcheidende Mahlerregeln, die dazu dienen, ein Gemählde für Original zu erkennen, oder nicht für Original zu halten.

Johann Both hatte allerhand Mahlereinfälle in ſeinen breit geformten Landſchaften, Baudewins mahlte auch auf Holz kleine niedliche Landſchaften; beyde Künſtler arbeiteten nachher zuſammen ländliche Unterhaltungen im Kleinen mit vielen ſchön colorirt und ſonſt wohlbelebten Figuren. Die berühmte Künſtler vier Breughels, der Bauern Breughel, Höllen Breughel, Sammet Breughel, und Blumen Breughel mahlten nur auf Kupfer und auf Holz, wie groß auch immer die Gemähldetafeln waren, deren man doch von 4 Schuhe hoch oder breit antrift. Johann Burgmair hat ſeine bibliſche Werke, Mutter Gottes Bilder, und Heiligen auf Holz ungefähr 4 Schuhe hoch, oder breit gemahlt. Paul Veroneſe hat ſeine Mutter Gottes Bilder, geiſtliche Hiſtorien und Heiligen, ſeine poetiſche Gedichte, den Selbſtmord der Lucretia, und ſeine Portraits auf Leinwat gekünſtelt, alles im

Kleinen oder Mittelmäßigen, nichts im ganz Groſsen. Dagegen hat Hannibal Caracci ſeine meiſterhafte hiſtoriſche und Leiden Chriſti Gemählde auf Leinwat im Großen dargeſtellt, ſehr ſelten aber was auf Kupfer. Auguſtin und Ludwig Caracci eben ſo im Großen ihre Heiligenbilder auf Leinwat. Der im Schlachtenmahlen ſo berühmte Jakob Bourguignon mahlte alles in die Breite auf Leinwat im ganz Großen, oder mehr als mittelmäßig, und zwar Schlachten zwiſchen Reiterey. Wer auf dieſe Grundregeln Acht geben wird, kann leicht ausſtudiren, ob ein Gemählde Original iſt, oder nicht.

Gerhard Dou, und Franz Mieris, beyder Künſtler angenehme Cabinetſtücke ſind alle in die Höhe geformt, keines in die Breite; und Gerhard Dou hat nur auf Holz gemahlt. Der ſchöne Coloriſt Anton van Dyck hat faſt durchgängig auf Leinwat gearbeitet, ſelten auf Holz, niemal auf Kupfer. Cornelius de Heem hat ſeine reinliche Blumen- und Früchtenſtücke alle in die Breite geformt. Hans Hollbein der ältere, hat nur auf Holz, der jüngere aber auf Holz und Leinwat, Sigmund und Ambroſius auch nur auf Holz, keiner auf Kupfer gekünſtelt. Johann Horemans alles auf Leinwat. Van Huyſum hat ſeine niedliche Blumen- und Früchtenſtücke in die Höhe geformt.

formt. Lukas van Leyden künſtelte bloß auf Holz. Carl Maratti bloß auf Leinwat in die Höhe geformt. Wann wer darauf denken mag, der wird ſich leicht bey der Frage: iſt dieß Gemählde von dieſem oder jenem Meiſter? helfen können, ſicher doch eher, als ohne alles Syſtem.

Cornelius Poelemburg, der Künſtler im Nymphenmahlen, hat auf Kupfer oder Holz im Kleinen, ſelten mittelmäßig groß gemahlt. Der in der Mahlerkunſt einzige Rembrand hat niemal auf Kupfer gekünſtelt; dagegen der Künſtler Guido Reni auf Leinwat, Kupfer oder Papier, meiſtens im Großen gemahlt hat, niemal aber was auf Holz. Der berühmte Mahler Joſeph Ribera oder Spagnolet mahlte bloß auf Leinwat im Großen oder mittelmäßig groß, nichts im Kleinen; Jakob Tintoret auch alle ſeine vortrefliche Stücke auf Leinwat; Joh. Rottenhammer dagegen gar ſelten auf Leinwat, ſondern auf Kupfer und Holz. Des Mahler Großmeiſters Raphael Sanzio unvergleichliche Meiſterſtücke ſind alle auf Holz und in die Höhe geformt. Der ältere David Teniers mahlte ſeine ſchöne Werke nur auf Kupfer und Holz; und des Philipp Wouwermans herrliche Pferd-Scharmützel und Räuberſtücke ſind in die Breite geformt, allemal etwas breiter als hoch. Wer derley Kennzeichen ſich zu Mahlerregeln macht,

der

der wird viel leichter die Gemählde kennen, und die Mahlerhände unterſcheiden lernen, als jener, der ganz ohne unterſcheidendes Syſtem zu Werke geht. Zwar ſo weit, daß einer gleich bey dem erſten Anblick eines jeden Gemähldes mit Grund den Meiſter anzugeben weiß, bringt es wohl keiner in der Gemähldekänntniß. Ich habe noch keinem in dieſem Kunſtfach ſo tief Gelehrten begegnet; wohl aber viele geſchickte Mahlerfreunde angetroffen, die ein jedes Gemählde mit einem gründlichen Raiſonement, nach gewiſſen äußerlichen und innerlichen Eigenſchaften zu beurtheilen wiſſen. Daher aber läßt ſich am leichteſten erlernen, was zur Känntniß eines Gemähldes, ob es Original iſt, oder ob es von dieſem oder jenem Meiſter ſey, gehört.

Nun im Begriff dieß mein Werk zu beſchließen, erwarte ich ſchon zum Voraus, daß mancher mit gründlicher Einſicht begabt, in dieſem noch vieles zu verbeſſern, vieles auch noch zuzuſetzen findet; wo auch der beſte Eifer dafür keinen Author ſichert, ſo laſſe ich mir ganz gerne gefallen, durch eine wohlgemeinte Kritik belehret zu werden. Regensburg in dem Merzmonat 1796.

Ludw. Edler von Winckelmann,
Comitialgeſandter.

A.

Abbate, oder Nikolas von Modena, berühmt wegen ſeinem ſchönen Colorit, und gewöhnt nach Raphaëls Compoſition zu arbeiten. Zu Rom werden ſeine Werke geſchäzt. 1512. geb.

Abbate, Peter Paul. Ein Mahler, der ſich genau an die Vorſtellung der Natur gehalten hat. Man trift zügelloſe oder flüchtig gewordene Pferde von ſeinem Pinſel an, die meiſterhaft gemahlet ſind.

Abbatini, Guido Ubaldas, von Caſtello gebürtig, berühmt wegen ſeinen geiſtreichen Compoſitionen, die genau mit der poetiſchen Göttergeſchichte übereinſtimmen. In dem Venetianiſchen ſind ſeine ſchönen Mahlerwerke zuweilen anzutreffen. Die Kunſt, mit zuſammengeſetzten färbigen Steinen, a la Moſaique genannt, zu arbeiten, war ihm vorzüglich eigen. 1600. † 1656.

Aberli, Joh. Ludwig. Ein Schweizer, 1723. zu Winterthur gebohren, ein Schüler des Portraitmahlers, Heinrich Meyer; mahlte allerley vorzüglich gute Portraits.

Abondio, Vater und Sohn, Florentiner, mahlten zu Anfang des 17ten Jahrhunderts mit gefärbtem Wachs;

man

man findet noch in Naturalienkabineten von ihren Kunſtſtücken.

Abshofen, ein Schüler des ältern David Teniers, der ſeinem Lehrmeiſter am näheſten in der Mahlerkunſt luſtiger nnd ländlicher Converſationen gekommen iſt. Seine Baurenſtücke kommen in dem Geiſt, Compoſition und Colorit des Teniers Werken ſehr nahe. Es iſt daher leicht zu errathen, warum es ſo viele kleine Baurenſtücke in Teniers Geſchmack giebt, weil die Schüler der Mahlermanier ihrer Meiſter genau gefolget ſind, oder gar, weil die Meiſter ihnen ihre Gedanken vorgezeichnet haben, und von dieſen in den Mahlerſtuben ausgemahlet wurden.

Accama, zwey Brüder, und Frießländer, in der Mitte dieſes Jahrhunderts berühmt.

Acker mahlte vortrefliche Landſchaften mit ſchönem Baumſchlag, in welchem er zuweilen ſeinen Namen angebracht hat. Seine Farben in den Lüften ſind aber abgeſtanden.

Achelom, Johann van, dieſes holländiſchen Künſtlers geiſtliche Hiſtorien werden ſehr geſchäzt. Er arbeitete in dem 17ten Jahrhundert zu Florenz und Venedig.

Achen, Johann van, oder auch Fanachen genannt. Ein Cölner, großer Mahlermeiſter ſeiner Zeit. Er zeichnete in Sprangers Manier, etwas ſteif; aber fein und fleißig iſt ſeine Arbeit, hoch, lebhaft coloriert, ſeine Figuren haben edle Geſichtsbildung, alles iſt in ſeinen Werken ausgearbeitet. Man hat von ihm viele Portraits, aber auch geiſtliche und ovidiſche Hiſtorienſtücke, auch Allegorien und luſtige Gedanken. 1556. † 1600. zu Prag. Von dieſem Meiſter ſind herrliche

Stücke

Stücke in der k. k. Gallerie zu Wien. Er hat gemahlt auf Kupfer, Holz, Leinwat, Marmor und Alabaſter.

Achterfelds Converſationsſtücke werden ſehr gerühmt.

Achtſchellings, Lukas, ein Brüßler, vortreflicher Landſchaftmahler, colorirte gut, zeichnete noch beſſer, und ſein Mahlergeiſt ſcheint vortreflich geweſen zu ſeyn. † 1620.

Adrianſen, Alex., ein Antwerpner, man hat von ihm Gemählde, in welchen Thiere, Früchte, Blumen, auch wohl noch Fiſche angebracht ſind. Ueberaus gute Haltung. Florierte ums Jahr 1650.

Aelſt, Evert van, ein Delfter, mahlte ſtille Leben Gemählde, todtes Federvieh, Vögel, Harniſch, auch Muſikalien mit zartem Pinſel, und in ſchönem Colorit. † 1658. — Man ſieht häuſig noch ſeine Wercke, auch mit ſeinem Namen bezeichnet. — Wilhelm van Aelſt war ein vortreflicher Früchten und Blumenmahler, der den Künſtler Cooſemans im Traubenmahlen beſonders übertroffen hat. † 1679.

Aenranick, mahlte allerley lebloſe Gegenſtände durcheinander, und bemühete ſich, ſeine Teppiche fleißig auszuarbeiten.

Aertſens, Peter, Vater und Sohn, beede berühmt in Küchenſtücken und Marktfeilſchaften, die ein Bauer oder eine Bäurin feil haben, als: Hühner, Eyer, ꝛc. Florierten im 17ten Jahrhundert.

Agar, Jakob von, ein Pariſer, man hat von ihm ſchöne Portraits. 1640. † 1716.

Agreſti, Livius, von Forli gebürtig; wegen ſeiner ſchönen Compoſition geiſtlicher Gemählde werden ſeine Werke in Rom noch ſehr geachtet. † 1580. zu Rom.

Agricola, Chriſtoph Ludw., ein Regensburger, deſſen ſtark ins grüne fallende Landſchaften, die meiſtens mit alten römiſchen Baureſten verziert, oder mit feinen Tannenbäumen beſetzt ſind, ſehr werth geachtet werden; ſeine Farben aber ſind nicht von Dauer, ſie ſchmelzen ineinander, und das Feine des Pinſels verliert ſich. Man ſieht in ſeinen Landſchaften gar oft Landleute, die Feuer anzünden, Kohlen brennen, oder ſich bey dem Feuer erwärmen oder kochen. 1667. † 1719.

Zu Berlin hat auch ums Jahr 1756. ein Landſchaftmahler: Agricola mit Namen, gelebt, er hat angenehm colorit, und ſchön hellgrün belaubt. Ich erinnere mich, eine Agricolaiſche Landſchaft geſehen zu haben, auf der Landleute Kohlen gebrannt haben.

Aguero, ein Spanier, hat ſeine Landſchaften mit herrlichen geiſtlichen Geſchichten ausſtaffirt. † 1670.

Aigen, Carl, ein Ollmützer, mahlte im Kleinen herrliche Landſchaften mit luſtigen Unterhaltungen, von Tänzen und Jahrmärkten. 1684. † 1762. zu Wien.

Aickman, Wilhelm, ein engländiſcher Mahler, der, um ſich in der Mahlerey zu perfektioniren, nach lauter großen Meiſtern ſtudiert und copiert hat. † 1746.

Airola, Angela Veronica, eine genueſiſche Ordensfrau und berühmte Hiſtorienmahlerin, † 1670.

Ackerboom arbeitete Gegenden mit ganzen Städten oder Dörfern.

Albani, Franz, ein Bologneſer, Schüler des Calvart und der Caracci. Ein vortreflicher Componiſt, der eben ſo ſchön colorirt hat; ſeine Studien ſind angenehm und geiſtreich. Er arbeitete mit Guido Reni; in der Anmuth ſchöner Landſchaften, und im Mahlen des ſchönen Weiberfleiſches hat er excellirt. Er hat ſtolze Nymphen gemahlt in herrlichſtem Anſtand, auch ſchöne

Kinder,

Kinder, aber ein Geſicht iſt faſt immer dem andern glei-
chend. 1578. † 1660.

Albani, Joh. Baptiſt, vielleicht ein Bruder des vor-
hergehenden, war berühmt im Landſchaftenmahlen. † 1668.

Alberelli, Jakob, arbeitete zu Venedig zu Ende
des 16ten Jahrhunderts.

Alboni, Paul, mahlte zu Rom, Neapel und in
Wien Landſchaften in einem Niederländiſchen Geſchmack.
† 1730.

Albrecht, Balthaſar Auguſtin, war Curbai-
riſcher Hofmahler und Mahlereyinſpektor zu München. Er
mahlte herrliche Portraits, und noch mehr allegoriſche
Stücke durch Kinder vorgeſtellt. † daſelbſt 1765.

Aldegraf, Albert, ein Weſtphälinger, Dürers
Schüler; er arbeitete ums Jahr 1551. ſchöne geiſtliche
Hiſtorienſtücke mit vortreflichen Arabesken und Architektur
geziert, auch hat man von ihm Landſchaften mit vielen
Thieren und Inſekten ausgearbeitet.

Alemans, ein Brüßler, lebte ums Jahr 1700.
mahlte fleißig, aber langſam.

Alen, Johann van, ſtudierte nach guten Mei-
ſtern, beſonders war er ſehr geſchickt, das Federvieh
nach Hondekoeter nachzumahlen. † 1698.

Alenwyn, A., ein Niederländiſcher Landſchaft-
mahler.

Alfaro, Johann von, zu Cordua gebohren.
Excellirte in Landſchaften. † 1680.

Allegrain, Stephan, ein Pariſer vortreflicher
Landſchaftmahler, arbeitete ums Jahr 1700. Zu Ver-
ſailles und Trianon waren ehedem Werke ſeiner künſtli-
chen Hand; ſeine Bachusfeſte, Nymphen und Kinder-
ſpiele ſind herrlich in ſeinen ſchön colorirten Landſchaften.

Allegri, ſiehe Corregio.

Allegrini, Franz von Gubbio, man hat geiſtreich componirte Hiſtorienſtücke von ihm. Starb 1663.

Allori, Alexander, ein Florentiner Künſtler, der in der Compoſition excellirt hat; ſeine Farben ſind dick und glänzend aufgetragen, ſeine nackten Figuren ſind blendend weiß und ſchön. 1535. † 1607.

Alpheu. Ein berühmter Wiener Paſtellmahler 1741. † 1772.

Alsloot, Daniel ab, k. Hofmahler zu Brüßel. Ein vornehmer Landſchaftmahler, deſſen Werke manchmal Heinrich Clerck ſtaffirt hat. Florirte ums Jahr 1600.

Altomonte, Martin, ein Neapolitaner, mahlte meiſtens bibliſche Geſchichten. Ein Gemählde in der Kirche des h. Carolus Boromäus zu Wien ſtellt die Auferweckung des h. Lazarus vor. 1657. † zu Wien 1745.

Altorffer, Albrecht, ein Schweizer, ſehr geſchickter Mahler ſeiner Zeit. Man hat von ihm bibliſche Geſchichten, Geburthen Chriſti, auch Landſchaften, in welchen allen man eine geiſtreiche Erfindung aber eine ſeltſame fremde Manier wahrnimmt. † zu Regensburg zu Anfang des 16ten Jahrhunderts.

Amand, Joh. Franz, mahlte ums Jahr 1766. zu Paris vortreflich geiſtliche Geſchichten auch Ovidiſche Stücke. † 1769. in der Blüthe ſeiner Jahre.

Amberger, Chriſtoph, ein Nürnberger, ſehr geſchickter Mahler, der ganz in des ältern Johann Holbeins Manier arbeitete. Man hat von ihm meiſterhafte Portraits in prächtiger Kleidung mit Gold, mit Perlen, mit Pelzen verziert. Er mahlte auch vortreflich die Paſſionsgeſchichte; die heilige Mutter mit dem Jesuskind und auf Inſtrumenten ſpielende Engel. † ums Jahr 1563.

Amendola, Ferrantes, ein Neapolitaner, berühmter Mahler und Schüler des Solimene. Schöne Zeichnung

Zeichnung und ſtolze Compoſitionen waren ihm eigen. Man hat von ihm auch bibliſche Geſchichten. 1664. † 1724.

Amerigi. Siehe Caravagio.

Amigoni, Jakob, ein Venetianer, mahlte Portraits, Hiſtorien, geiſtliche und weltliche Gegenſtände meiſterhaft. Sein Pinſel iſt fein, ſein Colorit hell, lieblich, doch ſeine Stellungen etwas verzärtelt. † 1752. Lange vor ihm war ſchon ein Oktavius Amigoni bekannt, der geiſtliche Geſchichten gemahlet hat.

Ammon, Conrad, ein alter deutſcher Mahler, der ſich mit lebloſen Dingen, ſtill Leben Gemählden unterhalten, und ſehr gut vorgeſtellt hat. Man hat von ihm ein ſehr ſchönes Stück, welches die Eitelkeit vorſtellt.

Amorosi, Antonius, ein Romaner, der luſtige Converſationen geliefert hat. Ums Jahr 1725. u. 30.

Amſtel, Johan d', ein Niederländer, vortreflicher Landſchaftmahler.

Anchilus, ein Antwerpner. Man hat von ihm vortrefliche moderne Converſationsſtücke nach Watteau und Teniers. Seine Werke ſind noch in London ſehr geſchätzt. 1688. † 1733.

Andre, Dietrich Ernſt, ein Curländer, Bentums Schüler; mahlte Hiſtorienſtücke. † in Paris zwiſchen 1724. bis 30.

Andrieſſens, Heinrich, man hat von ihm ſtill Lebengemählde. † 1655.

Anezi, Paul, ein Architekturmahler, der ums Jahr 1740. florirt hat.

Angeli, Philipp delli, ein berühmter Schlachtenmahler aus dem 16ten Jahrhundert. Die Thätigkeit ſeiner Figuren iſt nicht genug anzurühmen. Auch ſind ſeine Landſchaften herrlich angeordnet.

Angelica, Madame, eine Coſtanzerin. Mahlte in edlem Geſchmack Bindniſſe und Hiſtorienſtücke ums Jahr 1766. Ihre Compoſitionen ſind ſehr poetiſch, die Ausdrücke meiſtens glücklich und voll Geiſt. Ihr Colorit iſt harmoniſch, ſanft und kräftig, nach der neueſten, beſten italieniſchen Manier. Ihr Familienname iſt Kaufmann (Maria Angelika.). Sie erwarb ſich durch ihre Arbeiten in London einen weit ausgebreiteten Ruhm, und lebt gegenwärtig als Mitglied der Mahlerakademie in Neapel, wo ſie allgemein geſchätzt und geliebt wird.

Angelini, Scipio, zu Perugia gebohren, war ein berühmter Blumenmahler. 1661. † 1729.

Angelo, Michael, ſiehe Cerquozi.

Angelo, Michael Bonaroti, ſiehe Bonaroti.

Angermeyer, arbeitete in Böhmen fleißige Stücke mit hängenden Vögeln, Federvieh, Blumen und Obſt, hier und da mit Inſekten verziert.

Angoſiola, Anguſciola, Sophonisba, ſie war von Cremona gebürtig, und beſonders in Portraiten ſehr berühmt. Van Dyk traf ſie zu Genua in einem ſehr hohen Alter und blind an, bezeugte aber, daß er mehr von ihr gelernt habe, als von ſeinem Lehrmeiſter. Sie ſtarb in einem hohen Alter um 1620.

Antichio, Peter, ein Venetianer, berühmter Mahler, der wegen ſeinem hohen Farbenton in Deutſchland großen Beyfal ſich erworben hat. Florirte ums Jahr 1740.

Anticone, Joh. Baptiſt, arbeitete wohlgezeichnete Miniaturgemählde mit einer kräftigen Färbung und lebte gegen das Ende des 16ten Jahrhunderts.

Antiquus, Johann, ein Gröninger. Arbeitete zu Breda Portraits und Hiſtorien. † 1750.

Antonilez, Joſeph, † zu Madrid 1676. als ein Mahler, der wegen ſeinem glühenden Colorit bekant geweſen iſt.

Appel

Appel, Jakob, ein Amſterdamer, Hiſtorien und Landſchaftenmahler; ſeine Werke ſind nicht rar, doch ſchön. 1680. † 1751. Auch mahlte Madame Appel, gebohrne Tiſchbein.

Aquila, Johan, mahlte geiſtliche Sachen, lebte ums Jahr 1420.

Arlaud, Jakob Anton, ein Genfer. Mahlte mit Waſſerfarben, worinn er es zu einer großen Vollkommenheit brachte. 1668. † 1743.

Armanno, Vincenz, mahlte Landſchaften mit herrlichen kleinen Figuren. † 1649.

Arpino. Siehe Ceſari.

Artois, Jakob von, ein berühmter Landſchaftmahler. Seine meiſtens große, weitläuftige Gemählde hat Teniers zuweilen ſtaffiret; man findet darinn einen herrlichen Baumſchlag, und ein ſchönes helles Colorit. Florirte ums Jahr 1666.

Artvelt, Andreas van, mahlte mit Natur und ſchönem Colorit Seeſtücke, ums Jahr 1725.

Aſch, Peter Johan van, ein Delfter, und berühmter Landſchaftmahler; deſſen kleine Werke ſehr beliebt ſind. Geb. 1603.

Aſcione, Angelus, ein Neapolitaner, herrlicher Obſt und Blumenmahler, der vorzüglich im Traubenmahlen Stärke beſaß. Seine Colorirung iſt etwas übertrieben, doch angenehm. Florirte ums Jahr 1680.

Aſon oder Aſſan, ein Münchner, mahlte Kirchen und Hiſtorien im Großen, ums Jahr 1730.

Aſpach, Adam, ein geſchickter Nürnberger Portraitmahler ums Jahr 1550. † 1580.

Aſper, Joh., ein Zürcher. Man hat von ihm fleißig gemahlte Portraite in Holbeins Manier. 1499. † 1571.

Aſſelyn, Joh., ein Antwerpner Künſtler, der in Joh. Miels Geſchmack herrliche Landſchaften mit Reutern, ſchönen Bataillen und Thierſtücke gemahlt hat. Seine Landſchaften ſind mit ſchönen Alterthümern, mit Seen und mit Schilf artig und fleißig verziert 1610. † 1660.

Aſſen, Joh. van, ein Amſterdamer Landſchaftmahler, deſſen grobe Pinſelſtriche in der Ferne von guter Würkung ſind. 1635. † 1695.

Aſt, van der, mahlte vortreflich Obſt, Muſcheln und Inſekten.

Audran, ſiehe le Brun.

Aved, Jak. Andr. Joſ., ein berühmter Pariſer Portraitmahler, Piccarts Schüler. † 1766.

Aveman, Wolfgang, ein Nürnberger Architekturmahler, ums Jahr 1620.

Auer, Joh. Paul, ein Nürnberger, Eimarts Schüler, mahlte vortreflich allerley Gegenſtände. 1636. † 1687.

Auerbach, Joh. Gottfried, aus Sachſen. Ein vortreflicher Portraitmahler, der zu Wien gearbeitet hat, und allda 1753 geſtorben iſt.

Avondt, Peter van den, mahlte in Niederländiſchem Geſchmack herrliche Landſchaften mit ungemein ſchönen Figuren, Kindern und Engeln verziert; ums Jahr 1650.

Auſtria, Joh. d', ein natürlicher Sohn Königs Philipp IV. von Spanien, Teniers Schüler, mahlte Portraits.

T. V. A. So bezeichnet habe ich ſehr gut ausgearbeitete Baurenkonverſationen geſehen.

B.

Baalen, Heinrich und Joh. van, Vater und Sohn, arbeiteten herrliche Landſchaften mit geiſtlichen und weltlichen Hiſtorien; die Mutter Gottes mit dem Jeſus-Kind und Engeln, auch Allegorien und mythologiſche Stücke, worin ſchöne Blumen angebracht ſind, die aber Joh. Breugl eingemahlt hat. Zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Auf Kupfer und Holz.

Baaren, Philipp van der, mahlte herrlich Früchten und Blumen mit weiblichen Büſten in einer Niſche angebracht. 1600. geb.

Bachman, Georg, ein Friedberger. Mahlte Portraits und geiſtliche Hiſtorien. 1600. † zu Wien 1651.

Backer, Jakob de, ein Antwerpner Hiſtorien und Fabelnmahler, der beſte Coloriſt unter den Niederländiſchen Mahlern damaliger Zeiten. 1530. † 1560.

Backhuyſen, Ludolph, ein Emdner. Mahlte vortrefliche Seeſtücke mit vielen Schiffen, Seeproſpekten, Seeſtürme; der trübe Himmel, das ſchäumende Meer, der Abſchlag des Waſſers an den Felſen, ſind Werke, worin er excelliret hat. Alles mit Feuer und Natur angebracht. 1631. † 1709. Man hat auch von einem Ludolph Backhuyſen Nachricht, der ums Jahr 1740. zu Amſterdam ſchöne Pferdſtücke gemahlt hat.

Badoer, Anton, mahlte geiſtliche Hiſtorien.

Bager, mahlte Landſchaften mit diken Waldungen blaulich colorirt.

Baglioni, Cäſar, ein Bologneſer. Mahlte ſehr ſchöne Landſchaften, auch Blumen und Früchten. † zu Ende des 16ten Jahrhunderts.

Bagnacavallo, der Beyname des Bartholome Ramenghi, von ſeinem Geburtsort erhielt er dieſen Beynamen.

namen. Deſſen Werke kommen ſehr nahe jenen Meiſterſtücken ſeines Lehrmeiſters Raphaels Urbino. Florirte ums Jahr 1540.

Bailly, Jakob, mahlte zu Paris Blumen, Zierathen, Thiere und Früchten 1629. † 1679.

Bainville, mahlte ums Jahr 1668. herrliche Blumenſtücke, ſehr fein ausgearbeitet.

Bakerelle, **Egidius und Wilhelm**, von Antwerpen, zwey Brüder; berühmt in Göttergeſchichten und Landſchaften; lebten zu Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Balaſſi, **Mario**, ein Florentiner. Man hat von ihm eine Mutter Gottes mit dem Jeſuskind, auf Stein gemahlt. 1604. † 1667.

Baldi, zwey dieſes Namens, mahlten geiſtliche Geſchichten im 17ten Jahrhundert.

Baldung, Joh., genannt Grien oder Gruen, ein Gemünder; mahlte in Dürers Geſchmack Portraits und Landſchaften mit Thieren; alles fein gearbeitet. Florirte ums Jahr 1515.

Baleſtra, Ant., ein Veroneſer, ein Schüler des berühmten Carl Maratti. Excellirte in Stücken der Heiligen, mahlte nach verſchiedenen Manieren großer Meiſter. 1666. † 1740.

Balten, **Peter**, ein Antwerpner, mahlte herrliche Landſchaften, mit Kirchweyhen, Jahrmärkten, oder mit geiſtlichen Hiſtorien, nach der Manier von Peter Breügl. Alles gut bearbeitet. Florirte ums Jahr 1550. † 1579.

Bamboccio, ſiehe Laar.

Bamfylde, ein Engländiſcher Edelmann, ein vortreflicher Landſchaftmahler ums Jahr 1770.

Banck, Joh. **van der**, mahlte ums Jahr 1730. zu London Portraits.

Barba-

Barbarelli, oder Giorgione, von Caſtelfranco gebürtig, mahlte vortreflich Portraits und Hiſtorienſtücke, guter Componiſt und noch beſſerer Coloriſt. Er hatte die Ehre, daß Titian ſein Schüler war. 1478. † 1511.

Barbatello, Bernhardin, genannt Pocchietti, von Florenz gebürtig, war in allen Theilen der Mahlerey fertig, fruchtbar und geiſtreich. Man hat von ſeinem Pinſel ſtolze Portraits. † 1612. im 70 Jahr ſeines Alters.

Barbieri, Joh. Franz, genannt Guercino. Ein Bologneſer, Schüler des Ludwig Caracci. Man hat von ihm vortrefliche Hiſtorienſtücke und Heiligen Bilder. 1590. † 1660.

Barentſen, Theodor, mahlte in ſeines Lehrmeiſters Titians Geſchmack mit vieler Aehnlichkeit ſchöne Portraits mit Pelzen gekleidet. 1534. † 1592.

Baroccio oder Barozio, Friedrich, zu Urbino gebohren. Mahlte nach großer Mahlermanier eines Raphaels Corregio, geiſtliche Stücke. Er war beſonders ein guter Zeichner, auch ein guter Coloriſt. Die Geſichtszüge ſeiner Figuren ſind ſehr anmuthig. Die Stellungen aber übertrieben, und die Muskeln ſtark angezeigt. 1528. † 1612.

Barret, Georg, ein Engländer, mahlte ſchöne Landſchaften ums Jahr. 1760.

Bartholomäo, di ſan Marco, Porta genannt, ein Florentiner. Man hat von ihm ſchöne Frauenbilder, ſchöne Kinder und Nymphen. Er excellirte im Nakenden. 1469. † 1517.

Baſſano, oder Jakob de Ponte, wie auch Leander Baſſano, Vater und Sohn, mahlten geiſtliche und weltliche Hiſtorienſtücke mit vielen Figuren. Ihre Werke ſind ſehr geachtet; alles iſt mit voller Natur gemahlt.

Ma

Man hat auch von ihnen Portraits. Jakob Baſſano mahlte auch herrliche Küchenſtücke, Jahrmärkte und Allegorien. 1510. † 1592. Leander, der Sohn † 1623. 65 Jahr alt.

Baſſen, mahlte ſchöne Architekturſtücke.

Baſſi, Franz, ein Cremoneſer, mahlte vortrefliche Landſchaften ums Jahr 1670.

Battoni, Pompejus Hieronymus, mahlte ums Jahr 1760. zu Rom vortrefliche Hiſtorienſtücke und Bildniſſe, in welchen ſeine Hauptſtärke beſtund.

Battum, Gerard van, ein holländiſcher Landſchaftenmahler, deſſen luſtige Converſationen und Bauerenſtücke mit vielen Figuren, ſehr geſchäzet werden. Er arbeitete im Geſchmack Teniers, wird aber für einen Schüler Rembrands gehalten.

Baudewyns oder Boudewyns, Anton Franz. Gebohren zu Brüſſel um 1660.; arbeitete mit Franz Bout herrlich ſchöne Landſchaften, die ſehr geſchäzt, aber nun rar werden. Sie ſind mit dicken Baumſchlag und vielen Pflanzen verziert. Bout hat ſie mit ſchönen hell gekleideten Figuren ſtaffirt. † ums Jahr 1700.

Baudiz mahlte todtes Wildpret.

Bauer, Joh. Wilhelm, ein Straßburger. Mahlte mit Waſſerfarben perſpektiviſche Vorſtellungen prächtiger Palläſte und Straßen, mit vielen Figuren. Gebohren 1600. † 1640.

Baugin, Lubin, mahlte ums Jahr 1650. zu Paris Hiſtorien und Landſchaften.

Baumgartner, Joh. Wolfgang oder Wilhelm, ein Tyroler; mahlte Landſchaften und geiſtliche Stücke mit ſchöner Arcyitektur, in welchen eine feſte Zeichnung herrſcht. † 1701, 49 Jahr alt.

Baxaiti oder Baſaiti, Marcus, aus Friaul, mahlte zu Venedig und Padua geiſtliche Hiſtorien ums Jahr 1510.

Beck, David, ein berühmter Portraitmahler, van Dyk war ſein Lehrmeiſter. † 1656. Auch hat hat man Seeſtücke von einem Beck. Ein anderer J. S. Beck mahlte Früchten mit Inſekten; auch Federvieh in dem 17ten Jahrhundert.

Becke, van, mahlte Vögel und Früchtenſtücke, ſtill Leben Gemählde mit rothſamtnen Teppichen ums Jahr 1650.

Becker mahlte Landſchaften in Huysmans Geſchmack.

Beckers, Ignatius, ein Niederländer, mahlte nach Teniers Manier luſtige Converſationen und Baurenſtücke, ums Jahr 1710.

Beeldemacker, Johan und Franz. Vom erſtern hat man Landſchaften und Jagden, auch Hunde; vom leztern Hiſtorienſtücke. Sie arbeiteten zu Ende des vorigen und zu Anfang dieſes Jahrhunderts.

Bega, Cornelius, ein Harlemer, deſſen luſtige Converſationen und Baurenſtücke berühmt ſind. † 1664. Er war ein Schüler von Oſtade.

Begyn, Abraham, ein Haager, mahlte vortrefliche Landſchaften, die gut colorirt ſind, und alles wohl gezeichnet. Sein Pinſel iſt fein und ſeine Mahlerart nach Berghems Manier. 1650. geb.

Behem oder Böhm, Bartholomäus und Joh. Erſterer mahlte ſchöne Portraits und geiſtliche Hiſtorien. Lezterer aber weltliche Figuren zu Anfang des 16ten Jahrhunderts. Barthels Gemählde ſind auf Holz gemahlt, und ungefähr 4 Schuhe in die Höhe geformt.

Beich, Joachim Franz, ein Ravensburger fleiſiger Mahler. Man hat von ihm Landſchaften und Feldſchlachten

ſchlachten, auch andere Soldatenbeſchäftigungen; desgleichen viele nach der Natur aufgenommene ſchöne Proſpekte, in welchen ſich ein gelber Baumſchlag auszeichnet. 1665. † 1748.

Bel, Johann Baptiſt le, aus Flandern gebürtig, ein guter Portraitmahler. Man hat auch Köpfe alter Männer und Weiber nach ſeiner eigenen Erfindung von ihm. Anton le Bel, ein Pariſer, mahlte Landſchaften, Seeſtücke; auch lebloſe Dinge, ums Jahr 1750.

Belin, ein guter Landſchaftmahler zu Paris, wo er ums Jahr 1660. ſtarb.

Bellange, Jakob, arbeitete zu Nanci, ein Schüler des Simon Vouet; ſeine Figuren ſind ungemein lebhaft, und haben ein gutes Colorit.

Bellers, Wilhelm, ein Engländer, mahlte Landſchaften ums Jahr 1768.

Bellevois, mahlte zu Hamburg herrliche Seeſtücke mit den angenehmſten Proſpekten. † 1648.

Bellino, Gentilis, ein Venetianer und berühmter Hiſtorienmahler; er arbeitete auch zu Conſtantinopel unter andern die Enthauptung Johannis des Täufers; da Kayſer Mahomed II. den Hals des Enthaupteten zu lang glaubte, wurde in Gegenwart des Bellino einem Sklaven der Kopf abgeſchlagen, nur zum Muſter, daß beym Enthaupten der Hals einſchrumpfe. 1421. † 1501.

Jakob Bellino mahlte hiſtoriſche Stücke und herrliche Landſchaften mit Proſpekten, meiſtens mit der heiligen Mutter, mit dem Kind Jeſus und Engeln ſtaffirt. 1400. † 1474. Sein Sohn Johann war berühmt in geiſtlichen Gemählden der heiligen Mutter und ſonſtiger Heiligen. 1426. † 1514. zu Venedig, Titians Lehrmeiſter.

Bellotti, Bernhard, genannt Canaletto, ſtellte ſchöne Proſpekten aus Italien auf ſeinen Landſchaften

vor,

vor. Er kam nach Dresden, und mahlte die vornehmſten Gegenden dieſer Stadt, auch wurde er 1764. daſelbſt zum Mitglied der neu eingerichteten Mahlerakademie aufgenommen.

Peter Bellotti mahlte auch Landſchaften mit Architektur und ſchönen Proſpekten, vorzüglich aber ſchöne Portraits. 1626. † 1700.

Bellucci, Anton, mahlte vortreflich geiſtliche Hiſtorienſtücke. 1654. † 1726.

Bellvedere, Andreas, aus Neapel, mahlte ſehr gut Vögel, Obſt und Blumenſtücke. 1646. † 1732.

Bemmel, Wihelm van, ein Utrechter; mahlte Landſchaften mit Waſſerfällen und Ruinen, nach der Natur in Italien, in welchen die Eintheilung von Schatten und Licht meiſterhaft behandelt iſt. Er ſtarb zu Nürnberg, wo er ſich niedergelaſſen hatte, 1708. im 78ſten Jahr ſeines Alters.

Georg van Bemmel, des Vorhergehenden Sohn, ein Nürnberger, mahlte Landſchaften, Feldſchlachten, auch Soldatenbeſchäftigungen, durch welche er ſich großen Ruhm erwarb. † 1723. 54 Jahr alt. Deſſen zwey Söhne, **Peter** und **C. S.** mahlten wie der Vater. Sie florirten in dem 17ten und zu Anfang dieſes Jahrhunderts.

Bendler, ein Schleſier, mahlte Landſchaften, worin aber die gute Haltung nicht beobachtet iſt.

Bent, Johan van der, ein Amſterdamer; mahlte Landſchaften herrlich ſtaffirt mit ſchönem Vieh und Figuren, in Berghems Manier. Man hat auch von ihm Bataillenſtücke. 1650. † 1690.

Bentum, Juſtus van, ein Leidner, Schalckens Schüler, hat aber ſeinen Lehrmeiſter bey weitem nicht erreicht. Er arbeitete Bildniſſe und Nachtſtücke in einem gelblich glänzenden Colorit. † 1727.

Berchet, Peter, ein franzöſiſcher Hiſtorienmahler, lernte bey Carl de la Foſſe. Er mahlte in England einige Deckenſtücke, die vielen Beyfall erhielten. Gegen das Ende ſeines Lebens mahlte er nur kleine Stücke aus der Fabellehre der Alten; † 1720. im 61ſten Jahr ſeines Alters.

Berckheyden, Job und Gerhard, gebohrne Harlemer, mahlten Landſchaften und luſtige Converſations- Jagd und Viehſtücke. Job war gebohren 1637. und ertrank zu Amſterdam 1698. Gerhard 1628. † 1693. Ihre Gemählde werden ſehr geachtet.

Beretino, oder Peter von Cortona, allda gebohren, ein großes Mahlergenie, und vortreflicher Coloriſt. Seine Werke ſind unvergleichlich angeordnet, ſein Pinſel iſt feurig, und eine große Manier herrſcht in ſeiner Zuſammenſetzung. Richtige Zeichnung und der wahre Ausdruck fehlt aber durchgängig; ſeine Figuren ſind kurz, unbeholfen, und ſeine Gebäude ſchwer, die Geſichter aber angenehm und gefällig. Er mahlte meiſtens große geiſtliche Hiſtorienſtücke, doch auch Landſchaften, welche voller Geſchmack ſind. 1596. † 1669.

Beretoni, Nicolas, ein Schüler des Karl Maratti, mahlte aber im Geſchmack des Guido Reni vortrefliche Hiſtorienſtücke.

Bergen, Theodor van, mahlte eine zeitlang zu London Landſchaften und Hornvieh, ums Jahr 1675.

Berghem, Nicolas, ein Harlemer, großer Künſtler, er mahlte vortreflich und künſtlich. Die angenehme und öfters bergigte Landſchaften, ſeine ſchön gefärbte Figuren, ſein ſchöner Himmel, ſein warm gemahltes Vieh, ſind Beweiſe ſeiner großen Kunſt; ſein Pinſel iſt zart und fein, ſein Colorit hell und angenehm: auf ſeinen Gemählden findet ſich faſt allemal eine ſchön

hellblau

hellblau gekleidete Figur, Eſel oder reitende Hirten. 1624. † 1683. Er hat auf Holz und Leinwat gemahlt, doch ſind alle ſeine Werke breiter als hoch geformt.

Bergler, J., mahlt in Paſſau als fürſtlicher Hofmahler geiſtliche Hiſtorien, Altarblätter und auch Converſationsſtücke, alte Köpfe und Portraits. Seine Mahlermanier iſt im Großen und Kleinen angenehm, ſein Pinſel beherzt, eben ſo ſchön ſein Colorit, richtig ſeine Zeichnung, und meiſterhaft ſeine Compoſition. Dieſer Künſtler ſtudierte lange Zeit in Rom.

Bergmüller, Joh. Georg, in Bayern gebohren, ein Schüler des Andreas Wolf, und großer Hiſtorienmahler. 1688. † 1762. in Augsburg. Sein Colorit iſt nicht ſtark, die Affekten aber deſto künſtlicher.

Bermant, ein Lothringer berühmter Künſtler; er mahlte ſchöne Landſchaften, im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Claudius Lorrain, lebte ums Jahr 1670.

Bernaert, Nicaſius, ein Antwerpner berühmter Thier und Jagdenmahler, ein Schüler des Franz Sneyders. 1608. † 1678.

Bernardi, Johann Baptiſt, ein Veroneſer Blumen = Früchten = Thier = Fiſch und Vögelmahler, arbeitete zu Anfang des 18ten Jahrhunderts.

Bernardoni, Hieronymus, arbeitete ſchöne geiſtliche Hiſtorienſtücke; zu Anfang des 18ten Jahrhunderts. † 1718. 73 Jahr alt.

Bernasconi, Laura, eine Römerin, und ſehr berühmte Blumenmahlerin, eine Schülerin des Marius Nuzzi; arbeitete ums Jahr 1670.

Bernetz, Chriſtian, ein Hamburger, arbeitete zu Rom Blumen, Früchte, und ſilberne, goldene, und marmorne Gefäße, auch andere lebloſe Gegenſtände, ums Jahr 1712. geb. 1658. † 1722.

Berſotti, Karl Hieronymus, zu Pavia gebohren 1645. mahlte Thiere, Vögel, Früchten, Blumen und allerhand Geſchirre mit großer Natur und Aehnlichkeit.

Bertano, Johann Baptiſt, mahlte ſehr ähnlich in der Manier des Julius Romanus, deſſen Schüler er war. Als Baumeiſter machte er ſich mehr berühmt; er blühte um 1550.

Bertaſio, Johann Baptiſt, ein Bologneſer ſehr geſchickter Künſtler; er arbeitete im Geſchmack des Guido Reni; ſeine Gemählde haben viel Reiz und Gefälliges; blühte ums Jahr 1600.

Bertin, Nicolas, in dieſes Meiſters Werken findet ſich ein überaus delikater Farbenſchmelz. 1667. † 1736. Seine Compoſition iſt auch überaus gerathen.

Bertrand, Mad., mahlte ums Jahr 1770. zu Paris ſchöne Figuren und Blumen.

Beſchey, Balthaſar, ein Antwerpner; von ihm hat man geiſtliche Hiſtorien, Apoſtel ꝛc. Ich habe zwar auch kleine, ſehr artige Landſchaften in Fergs Geſchmack gearbeitet geſehen, welche mit C. Beſchey bezeichnet, und mit lebhaften kleinen Figuren ausgeziert waren.

Bettina, ſie mahlte zu Mayland ſehr vortrefliche Früchten und Blumen zu Ende des 1 ten Jahrhunderts.

Bettini, Dominikus, ein Florentiner berühmter Künſtler; er mahlte vortreflich Vögel, Thiere, Fiſche, Früchten und Blumen, alles iſt wohl angeordnet, und die Haltung unverbeſſerlich. 1634. † 1705.

Beutler, Clemens, ein Schweitzer, mahlte Hiſtorien und Landſchaften, welche letztere wegen ihrem ſchönen Baumſchlag ſehr berühmt ſind.

Bey oder Bay, Johann de, aus Schwaben gebürtig, mahlte ſchöne Portraits zu München, wo er

als

als kurfürſtlicher Kabinetsmahler 1660. im 71ſten Jahr ſeines Alters ſtarb.

Beyer, Gabriela, mahlt mit Waſſerfarben, berühmt in der Vorſtellung der Bauern. 1737. geb.

Beyſchlag, Joh. Chriſtoph, ein Nördlinger, mahlte zu Augsburg ſehr ähnliche Portraite. 1645. † 1712.

Biagio, mahlte in dem Geſchmack des Mazzoli Parmezziano, geiſtliche und allegoriſche Geſchichten.

Bianchi, Petrus, ein Römer und berühmter Geſchicht- und Landſchaftmahler, auch in Portrait, Seeſtücken, Thier und Viehmahlen vortreflich; überall herrſcht ein guter Geſchmack, ſchönes Colorit, eine richtige Zeichuung und Geiſt in ſeiner Anordnung. 1696. † 1739.

Franz Bianchi, iſt auch als ein guter Mahler berühmt: denn er verfertigte mit einem angenehmen Colorit, zierlichen Stellungen, natürlichen Bewegungen und großen Compoſitionen ſo vortrefliche Werke, die noch heut zu Tag geſucht ſind. Er führte den Beynamen Frari, und war gebohren zu Modena 1447. † 1510.

Biancucci, Paulus, ein vortreflicher Mahler von Lucca, ein Schüler des Guido Reni; ein ſehr guter Coloriſt und Componiſt. Starb 1653.

Bibiena, Ferdinand Galli, ein Bologneſer von Geburt, einer der beſten Architektur- und Perſpectivmahler, deſſen Gemählde mit Ruinen, die natürliche Reſte des Alterthums zu ſeyn ſcheinen, ausgeziert ſind. 1657. † 17 3.

Bie, Adrianus de, ein Lütticher berühmter Hiſtorienmahler. 1594. gebohren.

Biecke, mahlte Landſchaften und Jagden.

Bieſelinghen, Chriſtian Johann van, ein Delfter geſchickter Künſtler. Von ihm ſtammt das Urbild des Portraits des verunglückten Prinzen Wilhelm I. von Oranien her, welches Gerard Pott nachmahlte. 1584. † 1626.

Bigi, Felix, ein Parmeſaner, und einer der geſchickteſten italiäniſchen Blumenmahler; lebte 1680.

Bilivelti, Anton, von Geburt ein Deutſcher, ein berühmter Hiſtorienmahier, deſſen ſanfte Manier, ſchönes Colorit und zierliche Gewänder nicht genug zu beloben ſind. 1556. † 1644.

Biltius, von dieſem hat man Jagdſtücke, als Haſen, Enten, Flinten, Vögelkörbe ꝛc. ſehr fleißig, natürlich und mit ſcharfen Umriſſen, in ſtarkdunklem Colorit gemahlt; vom Jahr 1679.

Bimbi, Bartholom., ein Florentiner, berühmter Blumenmahler. 1648. geb.

Binck, Jakob, ein Nürnberger ſehr geſchickter Portraitmahler. 1490. † 1560. Er war einer der beſten Kupferſtecher ſeiner Zeit.

Bindes, Johann, ein Antwerpner vortreflicher Mahler, der ſich in ſeinen Wercken nach Rubens und van Dyk richtete. † 1670.

Binoi, mahlte lebloſe Gegenſtände.

Biſchop, Abraham, arbeitete im Großen mancherley Geflügel, mit kräftigem Pinſel; er lebte zu Ende des 17ten Jahrhunderts.

Biſet, Carolus Emanuel, zu Mecheln gebohren, deſſen Spiele und Tänze, auch andere Converſationsſtücke ſehr beliebt ſind. Sein Colorit fällt ins Graue; ſeine Zeichnung iſt richtig, und ſein Pinſel leicht und natürlich.

Blanchard, Jakob, wegen ſeinem gar ſchönen Colorit der franzöſiſche Titian genannt. Er arbeitete feurig, doch angenehm und geſchwind; ſeine Marienbilder und nackende weibliche Figuren ſind ſehr berühmt; in ſeinen meiſten hiſtoriſchen Gemählden aber, wo viele Figuren ſind, glaubt man in den Geſichtern eine große Aehnlichkeit zu bemerken. 1600. † 1638.

Blanchet, Thomas, ein Pariſer nnd guter Mahler, der die Perſpektiv beſonders beobachtete, mit Natur und in ſchönem Colorit arbeitete, ſehr künſtlich die Kinder zeichnete, überhaupt auch mit vielem Feuer mahlte. 1617. † 1689.

Blanckhoff, Joh. Anton, ein Nordholländer ſehr berühmter Seeſtückmahler. 1628. † 1670.

Blendinger, Joh. Georg, ein Nürnberger. Von dieſem Mahler hat man vortrefliche Landſchaften mit ſchöner Architektur und wohlgebildeten Figuren. 1667. † 1741.

Bles, Heinrich van, Civetta genannt. Ein berühmter Landſchaftmahler; in ſeinen meiſtens geiſtlich hiſtoriſchen Werken findet man herrliche Ausſichten, Seeproſpekte und ſteile Felſen angebracht. Auch ſind ſie mit ſeinem Zeichen: einem Käuzlein, bezeichnet. Florirte ums Jahr 1510.

Block, Daniel, ein Stettiner Portraitmahler. 1580. † 1661. Seine Söhne, Benjamin und Adolph waren berühmte Mahler, erſterer mahlte vortrefliche Portraits, lezterer aber Bataillen; der dritte Sohn Emanuel, mahlte auch Portraits und ſtill Leben Gemählde. Sie arbeiteten im 17ten Jahrhundert.

Blocks Portraite werden noch ſehr geſchäzt.

Blockland, oder Anton von Montfort, mahlte vortreſliche Hiſtorien und Gedichte, mit nackenden Figuren, als ein Dianenbad. 1534. † 1583.

Bloemart, Abraham, zu Gorcum gebohren; er mahlte Hiſtorien, Fabeln, Landſchaften, Thiere und Allegorien vortreſlich, nach eigener Manier; er war ein Meiſter im Helldunklen, ſeine Gewänder ſind weit, mit breiten Falten, doch aber natürlich. Unter ſeinen Söhnen war Adrian auch ein berühmter Künſtler. 1567. † 1647.

Bloemen, Peter van, ein Antwerpner; deſſen Werke haben große Aehnlichkeit mit jenen des Philipp Wouwermanns. Er mahlte ſehr ſchöne Pferde, Hornvieh, Pferdmärkte, Caravannen, Schlachten, römiſche Alterthümer und Ruinen. Seine Figuren ſind meiſtens in orientaliſcher Tracht gekleidet. 1649. † 1719.

Bloemen, Julius Franz van, genannt Orizonte, mahlte vortreſliche Landſchaften, worin ein gar ſchöner weitläuftiger Horizont iſt. 1656. † 1748.

Bloet, Peter von, arbeitete ſchbne Baurenſtücke nach Oſtade.

Blond, Jakob Chriſtoph le, ein Frankfurter Künſtler, der die Kunſtgemählde friſch aufzuziehen erfunden hat. 1670. † 1741. Man hat auch von ihm, neben andern großen Gemählden, gute Cabinetſtücke, und ſehr ſchöne Bildniſſe in Miniatur.

Blondeel, Lancelot, von Brügge gebürtig, ein ſehr geſchickter Mahler in allerley Gebäuden und Ruinen, auch in Feuersbrünſten. Seine Werke ſind mit einer Maurerkelle (denn Blondel war in ſeiner Jugend ein Maurer) bezeichnet. Lebte um die Mitte des 16ten. Jahrhunderts.

Bocchi, Fauſtinus, 1659. zu Brescia gebohren. Man hat von ihm Bataillen, Landſchaften und lächerliche Figuren, oder Carricaturen; in dieſen, und im Ausdruck der Leidenſchaften war er ein großer Künſtler.

Bock, Tobias, ein Coſtanzer, mahlte geiſtliche Hiſtorien und Martyrerſtücke. 1600. † 1650.

Bockhorſt, Joh. van, Knellers würdiger Schüler, mahlte vortreflich Portraits, Heiligen und Göttergeſchichten, Nymphenſtücke und Feldſchlachten. † 1724. 63 Jahr alt. Ein anderer Joh. van Bockhorſt, ein Weſtphälinger, Langjan genannt, geb. 1610. war ein Schüler Jordaens, deſſen Compoſitionen, Zeichnungen und Colorit ſehr ſchön ſind; mahlte viele geiſtliche Hiſtorien, in welchen ſeine weiblichen Köpfe ſehr angenehm, und ſeine männlichen in einer großen Manier gearbeitet ſind.

Bocksberger, Joh., ein Salzburger, arbeitete mit ſehr flüchtigem Pinſel im Großen mancherley Gegenſtände, Geſchichten, Jagden, Belagerungen und Feldſchlachten auf Leinwat; mahlte zwar auch auf Steine, auf die ſogenannten Dendriten oder Baumſteine. 1520. gebohren. Melchior Bocksberger, mahlte Hiſtorien und poetiſche Gedichte.

Böhm, S., man hat von ſeiner Hand Heiligenbilder.

Boel, Peter, Snayers Schüler, mahlte in kräftigem Colorit nach der Natur mit großer Aehnlichkeit Thiere und Blumen. Seine Gemählde werden der Arbeit der gröſten Meiſter gleich gehalten. 1625. † 1680.

Boergher, Joh., mahlte ſehr ähnlich nach Cornelius Poelemburg Nymphenſtücke.

Boethius, Chriſtian Friedrich, ein Leipziger, mahlte Hiſtorien von beſonders angenehmer Art, ums Jahr 1760.

Bois, Simon und Eduard, Gebrüdere und große Künſtler; man hat von ihnen Feldſchlachten, Pferde und Jagdſtücke in Wouwermans Geſchmack, ſodann beſonders ſchöne Portraits: ſie arbeiteten zu London ums Jahr 1690.

Bol, Ferdinand, ein Dortrechter, und Schüler Rembrands, deſſen Hiſtorien, Portraits, und halbe Figuren denen, ſeines Lehrmeiſters nahe kommen. † 1681. in einem hohen Alter.

Bol, Hans, mahlte ſehr gut mit Waſſerfarben, ſehr ſchöne Landſchaften, in welchen er eine eigene und angenehme Manier beobachtete. † 1583. im 59ſten Jahr ſeines Alters.

Bolleri, Nicolas, war geſchickt im Thiermahlen, in Nachtſtücken und Bachanalien, nach Baſſanos Manier, ums Jahr 1610.

Bolognini, Johann Baptiſt, ein Bologneſer und einer der beſten Schüler des Guido Reni. Er mahlte mit Verſtand und Fertigkeic, und wußte auch ſeine Farben beſſer zu brechen, als ſein Lehrmeiſter. † 1689. im 77ſten Jahr ſeines Alters.

Bombelli, Sebaſtian, 1635. zu Udine gebohren, ein vortreflicher Portraitmahler, der aber mit ſeinem Firnis ſeine Gemählde ſehr verdarb. Er lebte noch 1716.

Bonaroti, Michel Angelo, ein Florentiner, einer der gröſten Künſtler; ſeine Lieblingsarbeit war, die ſchwerſten Theile in den Gemählden fleißig auszumahlen; er ſuchte im Schwerſten zu excelliren, faſt iſt dieß Urſache, daß ſeine köſtlichen Werke das Angenehme verlieren

verlieren. Seine gemeiniglich dunkle Farben ſind ſchwarz-ſchneidend, und ſein Fleiſch iſt ziegelroth; ſein Pinſel iſt voller Feuer und Kraft, ſeine Geſichtsmienen ſtolz, zwar ſonſten im Colorit unangenehm, die Muskeln an ſeinen Figuren ſind ſtark ſichtbar, und ſeine Stellungen meiſtens übertrieben. Seine Gemählde ſind geiſtliche oder hiſtoriſche Gegenſtände; er zierte ſeine Werke mit herrlichen Landſchaften, auch hat man von ihm ſeltene Mahlereinfälle, der Traum genannt. 1474. † 1564. Man hat von dieſem Künſtler heilige Familien, Leyden Chriſtiſtücke, Allegorien und Fabeln, auf Holz oder auf Stein gemahlt.

Bonini, **Hieronymus**, genannt Anconitano, ein Schüler des berühmten **Albani**, arbeitete ums Jahr 1660.

Bonito, **Joſeph**, ein Schüler des Solimene; man hat von ihm unter andern luſtige Geſellſchaften, mit angebrachten ähnlichen Portraiten, arbeitete ums Jahr 1760.

Bonito, **Nicolas**, ein Schüler Beichs, iſt wegen ſeinen ſchönen Landſchaften, worinnen die angenehmſten Ausſichten, guter Baumſchlag und ſchön gebildete Figuren ſind, berühmt; arbeitete zu Rom ums Jahr 1730.

Boon, **Daniel**, mahlte allerhand luſtiges Zeug, lächerliche Figuren, im 16ten Jahrhundert, in England.

Bopſom, mahlte zu Rom Blumen.

Borcht, **Petrus van der**, ein Brüßler, deſſen Landſchaften in Flandern ſehr geachtet ſind; arbeitete ums Jahr 1650. geb. 1625.

Bordone, **Paris**, ein Trevlſaner, **Titians** Schüler, mahlte Landſchaften mit herrlichen Nymphen und Göttergedichten, auch Portraits, noch herrlichere allegoriſche Gemählde; ſeine Figuren ſind in edlem Anſtand, meiſtens in leichter ſeidener Kleidung. 1526. † 1595.

Borroni,

Borroni, Paulus, ein berühmter Hiſtorienmahler zu Parma, ums Jahr 1770.

Borsſum, A. van, mahlte vortrefliche Landſchaften und Thiere, in der Manier des Arthus van der Neer.

Borzoni, Franz Maria, der Sohn, ein Genueſer, berühmter Mahler; er arbeitete Seeſtücke und Landſchaften. Seine Seeſtürme haben beſonders viel Natur und Wahrheit. 1625. † 1679.

Lucianus, der Vater, war auch ein berühmter Künſtler, der vortrefliche Werke mit natürlichem Colorit, fleißiger Zeichnung, lebhaften Figuren, und guter Ausführung verfertigte. 1590. † 1645.

Bos, Joh. Ludwig, von Herzogenbuſch gebürtig, ein vornehmer Künſtler im Blumen und Früchtenmahlen, welche lebhaft, und ſehr reinlich gearbeitet, und hie und da mit Inſekten ausgeziert ſind. Man hat von ihm ganze Blumenbüſche zuweilen in gläßernen Geſchirren vorgeſtellt. Lebte ums Ende des 15ten Jahrhunderts.

Hieronymus Bos hat geiſtliche Geſchichten gemahlt, in welchen er das Schreckliche ſehr liebte. Er blühte im 15ten Jahrhundert.

Boſch, Kaſpar van den, ein Antwerpner, arbeitete mit großem Ausdruck und Stärke allerley Converſationsſtücke, ſeine Zeichnung aber iſt mittelmäßig.

Jakob van den Boſch, ein Amſterdamer, war ein berühmter Früchtenmahler. 1636. † 1676.

Balthaſar van den Boſch, ein Antwerpner, mahlte nach Teniers Manier und in ſchönem Colorit, allerhand Werkſtätte arbeitender Künſtler. Seine Figuren ſind ſehr nett, und nach damaliger Mode gekleidet, auch die Stoffe wohl nachgeahmt. 1675. † 1715.

Boſchaart, ein ſehr geſchickter Antwerpner Blumenmahler. Geb. 1690.

Boſſaert, Thomas, Willebort genannt; zu Bergobzoom gebohren; ein vortreflicher Künſtler in geiſtlichen Hiſtorien und Bildniſſen, die denen des Vandyk ſehr nahe kommen, auch in Gedichten; ſeine Figuren ſind herrlich. 1613. † 1656.

Boſſau, mahlte herrliche Blumen in Vaſen.

Both oder Bout, Johann und Andreas, von Utrecht, der erſtere mahlte ungemein ſchöne Landſchaften, worinn er das durch die Wälder ſcheinende Licht künſtlich anzubringen wußte; der andere mahlte die Figuren und Thiere. Ihr Colorit iſt natürlich, mit keckem Licht, ihr Pinſel iſt warm und friſch, und die Proſpekte auf einem Waſſer, welche meiſtens in ihren Werken befindlich, ſind vorzüglich ſchön; die Bäume aber ſind zu rothfärbig. Sie arbeiteten zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Andreas ertrank 1650. in einem Kanal zu Venedig, und Johannes ſtarb bald darauf in ſeiner Vaterſtadt.

Bottoni, Joſeph, ein Cremoneſer, war ums Jahr 1750. einer der beſten Hiſtorienmahler zu Rom. Sein Colorit iſt ſehr ſchön.

Bottſchild, Samuel, ein Thüringer, und Hofmahler zu Dresden, mahlte Hiſtorien. Er hatte ein erhabenes Genie, ſeine Compoſitionen ſind von gutem und edlem Styl. † 1707.

Boucher, Franz, ein Pariſer vortreflicher Künſtler in ovidiſchen Fabeln und Schäfergeſchichten. Sein Pinſel iſt anmuthig, und ſeine Vorſtellungen überaus angenehm, und im Geſchmack des Albani. Im Jahr 1765. ward er nach Vanloos Abſterben zum erſten königlichen Mahler ernannt. † 1770.

Boudewins, ſiehe Baudewins.

Bouſſats, mahlte vortrefliche Vögelſtücke.

Boulanger, Johann, aus Champagne gebürtig, erſter Hofmahler des Herzogs von Modena, und ein Schüler des Guido Reni; ein berühmter Hiſtorienmahler, der ſich beſonders in Gemählden von kleinen Figuren berühmt gemacht hat. Seine Ausarbeitung iſt ſehr geiſtreich und kräftig. 1606. † 1660.

Boule, Peter van, mahlte in Franz Sneyders Manier Jagden und Thiere. † 1673.

Boullogne, Bon, deren giebt es mehrere. Dieſer aber war der Berühmteſte, und ein großes Mahlergenie; er wußte alle Manieren der gröſten Künſtler anzunehmen und nachzuahmen. Seine Werke ſind von großem Geſchmack, vortreſlich colorirt, wohl gezeichnet, und geiſtreich. 1649. † 1717.

Boullogne, bon Ludwig, war erſter Hofmahler, und wegen ſeinen geiſtreichen Gemählden ſehr berühmt. 1658. † 1733. zu Paris. Zwey Schweſtern Boullogne mahlten lebloſe Gegenſtände, Muſikalien, Blumen und Früchten ſehr künſtlich.

Bourbis, Franz, von ihm hat man ſchöne Portraits.

Bourdon, Sebaſtian, zu Montpellier gebohren, einer der beſten franzöſiſchen Mahler, glücklich in allem, was ihm, mahlen zu wollen, einfiel. Er arbeitete mit leichter Hand, vielem Feuer und Geiſt; colorirte friſch und ſehr ſchön; er ſchiene Titian und Pouſſin in der Manier nachzuahmen, Hände und Füſſe aber vernachläßigte er in der Zeichnung. Sonſt hat man von ihm ſehr ſchöne Köpfe an Marienbildniſſen, welche berühmt ſind. Er arbeitete Hiſtorien, Hirtenſtücke, Soldatenbeſchäftigungen, Feuer- und Nachtſtücke, Landſchaften

und

und Portraits. In der Wiener Gallerie iſt von ihm ein brennender Kalkofen. 1616 † 1671.

Bourguignon, Jakob, Courtois genannt, ein Burgundier und ſehr berühmter franzöſiſcher Mahler, er arbeitete in friſchglänzendem Farbenton und mit Feuer, Schlachten, Soldaten-Märſche, Belagerungen und ſchöne Pferde. Seine Lichter ſind hie und da mit dicken Farben aufgetragen, auch ſpielen die blaue und rothe Farben merklich aus ſeinen Gemählden. 1621. † 1676. Sein Bruder Wilhelm iſt ein berühmter Geſchichtenmahler, und arbeitete im Geſchmack von Peter Beretini von Cortona, deſſen Schüler er war; er zeichnete richtiger als ſein Lehrmeiſter, aber dieſer hatte mehr Feuer. † 1679. im 51ſten Jahr ſeines Alters.

Des Jakob Bourguignons Gemählde ſind alle auf Leinwat gemahlt, mittelmäßig groß oder ganz im Großen, ſodann in die Breite geformet, das heißt: breiter als hoch.

Bouth, ſiehe Both.

Bouttats, J., mahlte ſchöne Früchten und Traubenſtücke, woran ſich Vögel wagen wollten, mit Inſekten.

Boxberger, mahlte Hiſtorien und Schlachten.

Boyer, Michael, war ein herrlicher Architekturmahler. † 1724. zu Paris.

Brach, Nicolas van der, zu Meſſina gebohren, mahlte vortrefliche Blumen, Früchten, Kräuter und Thierſtücke. Lebte zu Anfang dieſes Jahrhunderts.

Bracklinburg, von dieſem hat man geiſtliche Hiſtorien.

Brakenburg, Regnerus, ein Niederländiſcher 1649. gebohrner Mahler, der in der Manier des Oſtade und Brauvers luſtige Geſellſchaften, auch große Marktplätze

plätze gearbeitet hat. Für ſein Werk wird ausgegeben ein großer mit vielen Perſonen allerley Standes angefüllter Saal, in welchen der blinde Simſon zur Verſpottung eingeführet wird.

Bramer, Leonhard, ein Delfter, Rembrands Schüler, und ſehr geſchickter Künſtler, der beſonders in Nachtſtücken und Feuersbrünſten, in Höhlen und ſtark beleuchteten Gewölbern excellirte; ja es allen in Gold, Silber, Metall, Marmor nach der Natur zu mahlen bevor that. Seine kleine Werke ſind fein und fleißig gearbeitet; ſonſt hat man auch von ihm Hiſtorienſtücke und Welteitelkeiten. Ueberhaupt haben ſeine Gemählde Aehnlichkeit mit denen von Rembrand. 1596.

Brand, Chriſtian Hilfgott, zu Frankfurt an der Oder 1695. gebohren, ein berühmter Landſchaftenmahler und Schüler des künſtlichen Agrikola. Seine Werke ſind in ſtarkem Schatten und Licht gearbeitet; † 1756. Sein Sohn Johann Chriſtian iſt auch berühmt, und mahlt vortrefliche Landſchaften in angenehmem Colorit, wohl belichtet, und nicht in ſo ſtarkem Schatten, wie die ſeines Vaters, mit ſehr zierlichen Figuren. Er iſt dermalen Direktor der wiener Mahlerakademie. 1723. geb. Von Lezterm ſind vorzüglich die Nachtſtücke meiſterhaft, ſo wie das Vieh in den Werken ſeines Vaters.

Brandel, Peter, ein Prager, mahlte geiſtliche Hiſtorienſtücke. 1660. † 1739.

Brandenberg, Johann, ein Schweitzer Hiſtorienmahler. 1660. † 1729.

Brandi, deren giebt es mehrere. Dominicus Brandi, ein Neapolitaner, hat alle ſeine Zeitgenoſſen in kleinen Figuren, Vögeln und Thiermahlen übertroffen. 1683. † 1736.

Brandi, Hyacinth, einer der beſten Schüler des Lanfranco, er arbeitete im Großen, mit Feuer und großem Genie, leicht gefärbt, geſchwind, doch fleißig; ſeine Zeichnung iſt etwas unrichtig. Man hat unter andern von ihm poetiſche Gedichte und galante Converſationen. 1629. † 1691.

Brandmüller, Gregorius, ein Basler, ſtudierte unter Carl le Brun, ein vornehmer Hiſtorienmahler, welcher das Nackte nach der Natur künſtlich nachzumachen wußte. 1661. † 1690.

Braſſaw, Melchior, zu Mecheln gebohren, mahlte in Antwerpen allerhand Converſationsſtücke.. 1709. gebohren.

Bray, Jakob, wird für einen der beſten Mahler zu Harlem gehalten. Seine Werke beſtehen in Hiſtorien und Bildniſſen, die mit großer Her haftigkeit und verſtändigen Umriſſen gezeichnet, und mit einem feinen und kunſtvollen Pinſel ausgeführt ſind.

Brecklinkamp, Quirin, mahlte unter andern alte Männer und Tabakraucher nach Oſtade.

Bredael, oder Bredal, Joh. Franz van, ein Antwerpner, arbeitete vortrefliche Landſchaften mit kleinen Figuren in Joh. Breughels Manier, auch zuweilen nach Philipp Wouwermann. Man findet in ſeinen Werken eben ſo viel Feuer, und vielleicht mehr Genie, als in Breughels. 1683. † 1751.

Bredael, Petrus van, mahlte auch Landſchaften, wie der vorige, in Breughels Geſchmack, auch Schlachten. Die Figuren ſind darinn beſonders gut gezeichnet, und ſeine Werke wurden in Spanien, wo er einige Zeit arbeitete, ſehr geſucht. Er unterſcheidet ſich von dem vorigen durch die antike Architektur, die er in ſeinen Werken anbrachte. Er ſtarb 1630. und hinterließ einen Sohn, Namens Alexander, der in gleicher Kunſt zu Wien arbeitete, und 1733 daſelbſt ſtarb.

Breenberg, Barthel, ein Utrechter, mahlte im Kleinen bibliſche, geiſtliche, auch Converſationsſtücke und Landſchaften; ſeine Figuren, Reiter und Thiere ſind edel, und friſch gemahlt, auch ſeine Hintergründe meiſtens mit ſchöner Architektur und Ruinen verziert. Goffredi hat ihm ſehr ähnlich gemahlt, aber in ſchwächern Colorit. 1620. † 1663.

Brekheyde. Man hat unter andern von dieſem Künſtler einen Arzt, der den Unrin beſchaut, in Mieris Geſchmack gemahlt.

Bremmer, Joſeph. Von dieſem Künſtler hat man geiſtliche Hiſtorien, eine Sacra familia etc.

Brentel, Friedrich, ein Miniaturmahler von Straßburg. Man hat von ihm vortreflich gemahlte ſpielende, tanzende Kinder, die er mit vielem Verſtande und Fertigkeit mahlte. Er blühte um 1610.

Breughel, Peter, der ältere, Bauren Breughel genannt. Ein Holländer, und ſehr berühmter Künſtler. Peter war ein Künſtler in Werken luſtiger Einfälle, als in Hochzeiten, Bauerntänzen, Kirmeſſen, Jahrmärkten, Straſſenraub, Soldatenmärſchen und Plünderungen. Die Gebärden ſeiner tanzenden Perſonen, die Köpfe und Hände ſind lauter Natur und alles richtig gezeichnet. Man hat auch von ihm Winterlandſchaften mit vielen Figuren. 1589. † 1642.

Breughel, Johann, oder Sammet Breughel, des vorigen Sohn, ein Brüßler, mahlte bibliſche Hiſtorien und vortrefliche Landſchaften mit vielen Figuren, Schiffen und Marktplätzen; ſeine Bäume ſind ganz durchſichtig. Sonſten arbeitete er die Figuren, Bauern, Vieh, Pferde, Wägen, Armaturen, Blumen, Früchte, Pflanzen, Vögel und Thiere nach der Natur, mit größter Kunſt, alles iſt vollkommen und recht meiſterlich. Er florirte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts, und ſtarb 1642. 53 Jahr alt. Ein anderer Joh. Bapt. der Blumen Breughel genannt, arbeitete ſchöne Blumen mit Inſekten und artige Landſchaften wie der vorige.

Breug=

Breughel, **Peter**, obigen Peters Sohn, oder Höllen-Breughel genannt, mahlte vortreflich bibliſche Geſchichten, Feuersbrünſte, Belagerungen, und Teufels- oder Hexenſtücke.

Breughel, **Abraham**, ein Niederländer, Ryngraf genannt, arbeitete unvergleichliche Blumen- und Früchtenſtücke; ſein Bruder **Johann**, auch ſein Sohn **Caſpar** desgleichen. Abraham. † 1690.

Bey **Breughels** oder **Brüghls** Name kommt zu bemerken, daß eigentlich 6 Künſtler unter dieſen berühmt waren. Als: **Peter** der **Höllen Breughel**; **Peter** der Aeltere, der **Bauern Breughel** genannt; **Johann** der **Blumen Breughel**; ein anderer **Johann Bapt.** der Sammet **Breughel** genannt; ſodann ein **Abraham Breughel**, der ſchöne Früchtenſtücke geliefert hat; ferner der Akademie Direktor zu Brüſſel **Ambroſius Breughel**, von dem wir herrliche Blumenſträuche mit Inſekten umgeben, in blaue oder rothe Waſen geſteckt, nebſt andern Zugehörungen haben. Dieſer florirte um das Jahr 1670. Sonſten läßt ſich von allen Werken eben gedachter Künſtler **Breughels** ſagen, daß ſie entweder auf Kupfer oder auf Holz gemahlt ſind.

Breydel, **Karl**, ein Antwerpner, ſehr geſchickter Mahler, deſſen verſchiedene luſtige Werke, Märkte, Landſchaften, Feldſchlachten, Angriffe, Belagerungen, Feldläger, und andere Soldatenbeſchäftigungen, mit zahlreichen Figuren, alle meiſterhaft ausgeführt ſind. 1677. † 1744. Sein Bruder, **Franz**, mahlte ſehr ſchöne Portraits, Converſationsſtücke und fröhliche Feſte. Starb 1750 im 71ſten Jahr ſeines Alters.

Brill, **Paulus**, ein Antwerpner, der zuweilen mit **Coreggio** gearbeitet hat, ein ſehr geſchickter Künſtler in Proſpekten und Landſchaften, ſein Baumſchlag iſt ungemein ſchön, ſeine Figuren ſehr gut gezeichnet, ſein Pinſel war leicht, und die Entfernungen ſind meiſterhaft gearbei-

tet. Er mahlte Jagd- und Seeſtücke, auch Fiſchfänge. Man hat auch von ſeiner Hand geiſtliche Hiſtorien. 1554. ſtarb 1626. Sein Bruder, **Matthäus**, iſt auch in dieſen Stücken berühmt. 1550. ſtarb 1584. Des letztern Schäferſtücke ſind auch ſehr geſchätzt, wie des Erſtern Soldatenbeſchäftigungen. Dieſer hat auch gerne auf Kupfer gemahlt, in die Breite geformt; jener aber auf Holz in die Höhe geformt.

Brinckman, **Philipp Hieronymus**, von Speyer gebürtig, ein vornehmer Landſchaftmaler. Die Landſchaften mahlte er im Geſchmacke des **L. H. Brand**; die Hiſtorien aber nach **Rembrand**. Seine Bäume und bergigte Gegenden werden wegen dem ſchönen Laub und großen Natur bewundert. 1709. † 1761.

Brio, **N.**, arbeitete luſtige Bauern Converſationen in einem ſchönen Helldunkel.

Brittel, mahlte ſehr gut, Vögel, Katzen, Wildpret. ꝛc.

Brizio, **Franz**, ein Bologneſer, und Schüler des Ludwig **Carraccio**, deſſen Werke ſind ſchön colorirt, und mit zierlichen Kleidungen, prächtiger Architektur, und anmuthigen Landſchaften verſehen. 1574. † 1623. Auch war er im Zeichnen mit der Feder ſehr geübt.

Broecke, **Criſpin van der**, ein Antwerpner und Schüler von Franz **Floris**. Man hat von ihm geiſtliche Geſchichten in Landſchaften, worinn ſteile Felſen oder Trümmer von alten Gebäuden vorkommen. In dem ſchönen Nackenden ſeiner Figuren hat er vieles andern Künſtlern vorgethan. 1530 geb. **Elias van der Broeck**, mahlte nach der Natur Blumen, Kröten, Schlangen; doch ſind ſeine Blumenblätter und andere feine Theile mit einem ſchweren Pinſel bearbeitet. † 1711. **Moſes Veit van der Broeck**, hat luſtige und herrliche Nymphen- und Schäferſtücke geliefert. Florirte ums Jahr 1630. im Haag.

Bronckhorſt, Petrus van, ein Delfter, ſehr berühmter Hiſtorien= und Architekturmahler. Man hat von ihm Vorſtellungen des Innern und Aeußern der Kirchen, ſein Pinſel iſt beſonders fleißig, und ſeine Figuren ſind gut geſtellt, auch alles gut colorirt. 1588. † 1661.

Bronckhorſt, Joh. van, zu Utrecht 1603 geboren, war anfangs ein Glasmahler, ergriff aber nachher das Oehlmahlen, worinn er ſo berühmt wurde, daß der berühmte Kupferſtecher Prenner für die kaiſerliche Gallerie in Wien nach ſeinen Gemählden arbeiten mußte. Ein anderer

Bronckhorſt, Joh. van, aus Leiden gebürtig, mahlte in Waſſerfarben Vögel und andere Gegenſtände mit ſo vieler Delikateſſe, daß er von Kennern für den beßten Waſſerfarbenmahler gehalten wird, und ſeine Gemählde daher noch ſehr geſchätzt und geſucht werden; denn er mahlte das Leichte und Glänzende des Gefieders aller Gattungen von Vögel zum verwundern ſchön. Starb zu Hoorn 1726. im 78ſten Jahr ſeines Alters.

Bronzino, Angelus, ein Florentiner, mahlte ſehr ähnlich nach da Pontormo, deſſen Schüler er war; doch iſt ſeine Manier lieblicher und treflich colorirt. Er mahlte geiſtliche Hiſtorien; doch hat man auch von ihm Portraits, die mit unglaublichem Fleiße, und ſo wohl ausgearbeitet ſind, daß man hierinn nichts mehr wünſchen kann. † um 1550. 69 Jahr alt.

Brotus, J., mahlte ſchöne Bataillenſtücke.

Brouwer, Adrian, ein Flamänder; er mahlte unvergleichlich, aber lauter gemeine Gegenſtände, als Bauern, Wirthshäuſer, Tobacksſtuben, Raucher, Hochzeiten, beſoffene Soldaten, und luſtige Zuſammenkünfte; alles mit Natur und Feuer; oft werden ſeine Werke, wegen ihrer Wahrheit und Wärme, denen des Teniers vorgezogen. Sonſten iſt ſein Colerit braun, glühend und glänzend, ſeine Fleiſchfarbe gelblich, doch ſind die Geſichtsminen an ſeinen Figuren zuweilen verzerrt, zwar ſehr natürlich; er

liebte, ſchnellen und ſtarken Abſchlag des Lichtes zu geben, als auf Gläſern, Krügen und allerhand Geſchirren, worauf der helleſte Glanz ſchimmert. 1608. † 1640.

Brucker, Nikolaus, mahlte ſehr gute Portraits.

Brüderle, ein Münchner Mahler, er arbeitete gute Halbfiguren. Er lebte um die Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Brügge, Markus Gerard van, mahlte Portraits. † in England ums Jahr 1590.

Brün, Carl le, ein Pariſer und ſehr großer Künſtler, ein Lieblingsmahler der Franzoſen. Er mahlte mit Leichtigkeit, zeichnete richtig, ordnete alles geiſtreich an, colorirte gut, zwar etwas matt; ſeine Figuren ſind verkürzt, doch die Geſichter gefällig, die Gewänder und Stellungen einander zu ähnlich; ſeine Landſchaften werden nicht ſo ſehr, wie ſeine übrigen Werke geachtet. Seine hiſtoriſchen Gemählde von Alexander und Conſtantin ſind wahre Meiſterſtücke. 1619. † 1690. Madame le Brun mahlte ums Jahr 1780 zu Paris Portraits.

Bruſa ſorci, ſiehe Ricci.

Bueckl aer, Joachim, ein Antwerpner, mahlte Vögel, Fiſche und Thiere, auch ſonſtiges Küchengeräthe ums Jahr 1560. Er ſtarb 40 Jahre alt.

Buggiardini, Julian, ein Florentiner, mahlte Hiſtorienſtücke, aber vorzüglich ſchöne Bildniſſe. In ſeinen hiſtoriſchen Compoſitionen war er nicht allzu glücklich.

Buiſſon, Joh. Baptiſt Gayot du, ein franzöſiſcher Blumenmahler, der vorzüglich in Neapel in großem Ruhm und Achtung ſtund. Als der erſte Hofmahler, Anton Pesne, ſeine Tochter heurathete, ſetzte er ſich in Berlin, wo er, wie zu Dresden und Warſchau, mit vielem Beyfall arbeitete. Am letztern Orte ſtarb er 75 Jahre alt. Imanuel, ſein älteſter Sohn, wurde unter Pesne's Anleitung ein guter Landſchaftmahler, gebohren 1699. Auguſtin, geboh. 1670 folgte ſeines Vaters Kunſt, und mahl=

mahlte 1740 einen Saal in dem königlichen Schloße zu Sanſſoucy. Andres, geb. 1705 war auch ein guter Landſchaftmahler.

Bullinger, Joh. Balthaſ., ein Schweitzer aus dem Canton Zürch, gebohren 1713. er ſtudierte zu Venedig nach Tiepolo, legte ſich aber vorzüglich aufs Landſchaftmahlen, worinn er den Beyfall der Kenner erhielt. Seine Gemählde ſind Kunſtſtücke.

Bunnick, Joh. van, ein Utrechter, und vortreflicher Landſchaftmahler, ein Schüler des Herrmann Saftleven. 1654. † 1727. Sein Bruder Jakob war ein guter Feldſchlachtenmahler. † 1725.

Buonacorſi, Peter, genannt Perino del Vaga, ein Mahler aus Florenz, der in Raphaels Schule gebildet wurde, und ſeine andern Schüler bald übertraf. Der Fleiß, die Reinlichkeit und Schönheit, welche Peter in ſeinen Gemählden zeigte, wurden von allen Kennern bewundert. Er hatte ein lebhaftes Genie, und war ein großer Zeichner. Sein Pinſel gleicht dem des Raphaels, ausgenommen in der Stärke und in Ausdrücken. † 1547. 47 Jahr alt.

Burg, Jakob van der, ein vortreflicher niederländiſcher Landſchaftmahler, und ſehr guter Coloriſt.

Burg, Adrian van der, ein Mahler von Dordrecht, der artige Geſellſchaftsſtücke bearbeitete. Sein Pinſel iſt leicht, ſeine Tinten ſind markigt, und die Charaktere ſeiner Köpfe ſehr angenehm. † 1737.

Burgau, zwey Gebrüder, ſie arbeiteten zu Wien und Linz ums Jahr 1740. Einer mahlte Vögel, geſchoſſenes Geflügel, Raubvögel ꝛc. Der andere aber Inſekten, Hahnen, Hennen, auch indianiſche Hahnen.

Burgmaier, Johann, ein Augsburger Künſtler, und Schüler von Albrecht Dürer, in deſſen Manier auch ſeine geiſtliche Hiſtorien und Heiligen gearbeitet ſind; doch iſt ſein Colorit etwas ſtärker, ſaftiger, und mit mehrerem Schatten und Licht vermiſcht. Man findet auch in ſeinen

Werken Marienbilder und Landſchaften, jedoch ohne Haltung, zuweilen aber ſchöne Verzierungen von Gold. 1473. † 1517. Er mahlte immer auf Holz, und wann auch ſeine Gemählde 4 Schuhe hoch waren.

Buſch, Joh. Chriſtoph, mahlte Hiſtorien und Bildniſſe zu Hanover und Hamburg, an welchen Orten er ſehr geſchätzt wurde. Sein Ruhm verſchafte ihm die Aufſeherſtelle über die berühmte Bildergallerie in Salzthalum, gebohren 1703.

Buys, van, ein niederländiſcher Künſtler des 17ten Jahrhunderts; er arbeitete nach **Mieris** und **Douws** Manier. Seine Zuſammenſetzungen ſind ſehr geiſtreich und angenehm. Er mahlte die Gewänder mit einer rührenden Wahrheit. Seine Zeichnung iſt richtig; ſeine Ausarbeitung fleißig und doch nicht froſtig.

Buys, Jakob, ein Amſterdamer, mahlte Portraits und angenehme kleine Cabinetsſtücke, geb. 1724.

Buytenweg, **Wilhelm**, ein Holländer, mahlte Converſationen in gefälligem Geſchmacke, ums Jahr 1640.

Bylert, Johann, ein Utrechter, ein Schüler des Abraham **Bloemart**; mahlte Hiſtorienſtücke, ums Jahr 1660.

Bys, Joh. Rudolph, von Solothurn gebürtig, mahlte vortrefliche Vögel und Thierſtücke, und ſtafirte ſeine Landſchaften mit bibliſchen Hiſtorien, in welchen er öfters die Bildniſſe ſeiner Freunde anbrachte; dabey aber hat er das Schattenwerk verabſäumt. 1660. † 1738 zu Würzburg. Seine ſchönſten Gemählde ſind zu Pommersfelden; auch hat man von ihm eine Beſchreibung der Kunſtgallerie, die daſelbſt von Kunſtkennern bewundert wird.

C.

Caffi, Margaretha, eine berühmte Blumenmahlerinn zu Cremona; man hat von ihr ſchöne Blumenkränze. Lebte zu Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Cagnacci, oder Guido Canlaſſi. ſiehe Canlaſſi.

Cairo, Franceſco, aus dem Mailändiſchen, mahlte Portraits in alten ſchönen Trachten, in der Manier des Paul Veroneſe und Titian, mit vieler Feinheit und Zärtlichkeit. 1600. † 1674.

Calabreſe, ſiehe Preti.

Calau, Benjamin, dieſer churſächſiſche Hofmahler verdient hier angeführt zu werden: Er erfand ein Geheimniß, das puniſche Wachs brauchbar und flieſſend zu machen, um die Mitte dieſes Jahrhunderts.

Calci, Joh. Baptiſt, ein Genueſer, mahlte ums Jahr 1760 Hiſtorienſtücke in angenehmer Manier, mit beſondern ſchönen Gewändern und lieblichem Colorit.

Calcker Calcar, Joh. van, deſſen Werke werden öfters für Titians, ſeines Lehrmeiſters gehalten; er mahlte Hiſtorien und Portraits, geb. ums Jahr 1500. † 1546.

Caldara; ſiehe Carravagio.

Calet. Von dieſem Pariſer Mahler iſt das Portrait des unglückſeligen Königs Ludwig XVI. von Frankreich, ſo zu Wien in der Gallerie hängt, im Jahr 1781 gemahlt worden.

Caliari, Paul Veroneſe genannt, zu Verona gebohren; ein großer Künſtler vorzüglich in großen Gemählden. Ein majeſtätiſches Weſen in ſeinen Figuren, eine kluge Auswahl der Gegenſtände und Anordnungen, reizende Köpfe, ein lebhaftes friſches Colorit, reich mit Architektur ausgezierte Hintergründe, herrlich verbrämte Gewänder ſind dieſes großen Meiſters vorzügliche Eigenſchaften. Er hat bloß auf Leinwat gemahlt meiſtens im Großen, oder mittelmäßig, ſehr ſelten im Kleinen; man hat von

ſeiner künſtlichen Hand Mutter Gottes Bilder, geiſtliche Hiſtorien, Heilige, poetiſche Gedichte, Allegorien, den Mord der Lucretia und Portraits. 1532. † 1588. Unter ſeinen Söhnen **Carl** und **Gabriel** war **Carl**, **Carletto** genannt, auch ſehr berühmt. Dieſer mahlte aber nur bibliſche Geſchichten mittlerer Größe auf Leinwat. Er ſtarb im blühenden Alter 1596.

Calimpergh, **Joſeph**, ein Deutſcher, und berühmter Hiſtorien- auch Bataillenmahler ums Jahr 1550. † 1570.

Call, **Johann van**, zu Nimwegen gebohren, ein berühmter Landſchaftmahler, der in ſeinen Werken ſchöne Luſtſchlöſſer, Paläſte, Alterthümer, und verſchiedene Rheingegenden künſtlich angebracht hat. 1655. † 1703. Sein Sohn, **Peter van Call**, war ein berühmter Architekturmahler. 1688. † 1737. Deſſen Bruder **Johann**, mahlte zu Berlin ums Jahr 1748. alle Veſtungen und Städte von Brabant und Flandern mit Waſſerfarben, gebohren 1689.

Callot, **Jakob**, aus Nancy gebürtig, mahlte im Kleinen mit vielen Figuren, den Kindermord, Kriegsdrangſale, und vortrefliche allegoriſche Gemählde. † 1635. im 41ſten Jahre ſeines Alters.

Calvart, **Dionyſius**, ein Antwerpner, mahlte zwar im gothiſchen, doch großen Geſchmack, Hiſtorien und Landſchaften; ſeine Compoſition iſt vornehm, ſeine Figuren haben viel Leben und Anſtand, ſeine Architektur und Perſpektiv iſt auch meiſterhaft. Seine Werke ſind kennbar an ſeinen Köpfen mit großen Bärten, und an den weiten Gewändern ſeiner Figuren. 1555. † 1619. Die Lehrlinge und Künſtler, welche **Calvart** in ſeiner Schule zu Bologna gezogen, machen ihm große Ehre, als: ein Albani, Guido und Zampieri.

Calza, **Anton**, ein Veroneſer, vortreflicher Bataillen- und Landſchaftmahler. Er ſtudierte in erſtern nach

Bourguignon, ſeine Landſchaften aber ſind nach Manier des Caſpar, Pouſſin gefertigt. 1653. † 1725.

Cambiaſi, **Lukas**, ein Genueſer und großer Künſtler in Verkürzungen, doch aber in ſeiner Kunſt veränderlich; er zeichnete richtig; ſeine Figuren ſind aber faſt rieſenmäßig. 1527. † 1586.

Camogli, Stephan, aus Genua, mahlte ſehr ſchöne Blumen und Früchtenſtücke zu Ende des 17ten Jahrhunderts.

Campana, **Petrus**, ein Brüßler, und berühmter Hiſtorienmahler, ein würdiger Schüler **Raphaels**. Starb 1570.

Campana, **Joh. Baptiſt**, ein Hiſtorienmahler zu Neapel, iſt auch berühmt.

Campi, **Vincentius**, deren giebt es mehrere, dieſer mahlte mit ſtarker Natur und großer Geſchicklichkeit Hiſtorien, Früchten und Blumen, zu Ende des 16ten Jahrhunderts.

Canale, deren giebt es auch mehrere. **Anton** mahlte zu Venedig prächtige Architekturſtücke, mit den gewöhnlichen Feſtins und lieblich gefärbten ſehr geſchäftigen Figuren, ums Jahr 1740. geb. 1697. † 1768.

Candito, ſiehe **Witte**.

Cane, **Carl del**, im Mailändiſchen gebohren, ein vornehmer Landſchaften- und Thiermahler; in ſeinen Werken findet man durchgängig einen Hund. 1618 † 1688.

Caneau, arbeitete zu Paris Gemählde des bürgerlichen Lebens, ums Jahr 1740.

Canlaſſi, Guido, ein Schüler des **Guido Reni**; er arbeitete geiſtliche und weltliche Hiſtorienſtücke, Heiligen, beſonders büßende Magdalenen, alles vortreflich. 1601. † 1681. zu Wien.

Cantarini, **Simon**, genannt **da Peſaro**; mahlte wohl angeordnete Hiſtorienſtücke, Sybillen und Allegorien, zu Florenz 1612 geb. † 1648.

Canti, Johann, ein berühmter Mahler von Parma; er arbeitete Landſchaften und Feldſchlachten.

Cantone, Franz Thomas, arbeitete zu Wien ſehr ſchöne Landſchaften im Kleinen, worinn artige Figuren angebracht ſind. 1677. † 1734.

Sein Sohn, Joh. Gabriel Cantone, ſtafirte des Joſeph Orient, Martin von Meytens, und anderer Künſtler Landſchaften, mit ſchönen Figuren, Pferden und Scharmützeln. 1710. † 1753.

Capomazza, Ludovica, eine Neapolitanerinn, mahlte verſchiedene heilige Bilder, mit ſchönen Landſchaften, und überaus gut gezeichneten Figuren an Köpfen, Händen und Füſſen. Sie ſtarb ums Jahr 1646.

Capuro, Franz, ein Genueſer, mahlte verſchiedener Orten in Italien, nach Joſeph Ribera's Manier, mit ſehr gefälligem Pinſel, ums Jahr 1650.

Carbone, Ludwig, ein Schüler des Paul Brill; mahlte vortrefliche Landſchaften mit verſchiedenen ſchreckbaren Gegenſtänden, als Sturmwinde, Ueberſchwemmungen und Brand ꝛc. ſeine Figuren ſind ſehr zierlich; arbeitete zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Des Namens Carbone giebt es mehrere geſchickte Mahler.

Cardi, Ludwig, genannt Cigoli oder Civoli, aus dem florentiniſchen Gebiet. Seine hiſtoriſchen Stücke werden in Rom denen eines Raphaels und Dominiquino beynahe gleich geſchätzt; denn er hatte einen großen Geſchmack in der Zeichnung, viel Genie, und einen feſten und kräftigen Pinſel. † zu Rom 1613. 54. Jahre alt.

Carletto, ſiehe Caliari.

Carlevariis, Lukas, von dieſem hat man im Kleinen artige Landſchaften mit Figuren, auch Seehäven ꝛc. 1665. † 1729.

Carlier, Johann, ein Lütticher, berühmter Hiſtorienmahler ums Jahr 1670.

Carlieri, Albertus, ein Romaner, mahlte herrliche Architekturſtücke, die mit wohl colorirten Figuren gezieret ſind, geb. 1672.

Carlone, deren giebt es mehrere, ſie beſaßen ein beſonderes Talent in den Verkürzugen; ſie florirten im 16. und 17ten Jahrhundert. Von einem Künſtler Carl Carlone findet man ein Meiſterſtück auf naſſen Kalk in der k. k. Gallerie. 1686. † 1775

Carmontel, L. C. de, ein franzöſiſcher Mahler, der ſich 1765. durch eine Tafel berühmt machte, welche die unglückliche Familie Calas vorſtellt.

Carnevale, Dominicus, ein Modeneſer; in ſeinen Gemählden findet ſich eine gar vortrefliche Architektur. Er arbeitete ums Jahr 1564.

Caro, Balthaſar di, ein Neapolitaner, berühmter Jagd= Vögel= und Thiermahler; man hat auch vortrefliche Blumen von ſeiner Hand. Lebte ums Jahr 1740.

Carpioni, Julius, von Venedig, er mahlte mit vielem Verſtand allerley idealiſche Vorſtellungen, als Träume, Opfer, Bachanalien, Triumphe und Kindertänze, die ſehr geſucht werden. Starb 1674 63 Jahre alt. Man hat auch von ſeinem Pinſel künſtliche Portraits.

Carraccio, Ludwig und Hannibal; beede Mahler gehören unter die größten Künſtler, ihre vortrefliche meiſtens geiſtliche Werke ſind Muſter der reizenden Gedanken eines Raphael, des zarten Weſens eines Corregio, des natürlichen Colorits eines Titian, des ſchön Nackenden eines Michael Angelo, und der gefälligen Umriſſe eines Parmeſan. Ludwig geb. 1555. ſtarb 1619. Hannibal geb. 1560. † 1609. Neben ihren häufigen hiſtoriſchen geiſtlichen Gemählden, Carricaturen und ſonſtigen Gegenſtänden hat man auch von beyden ſchöne Landſchaften.

Carraccio, Auguſtin, iſt auch berühmt in geiſtlichen Stücken, doch war ſein Pinſel nicht ſo herzhaft, wie

von

von dem vorhergehenden; man hat von ihm die Sündfluth ſehr künſtlich gemahlt.

Sonſten kommt noch von dieſen 3 Hauptkünſtlern zu bemerken, daß ſie auf Leinwat entweder mittelmäßig groß, oder im ganz Großen gemahlt haben. Nur Hannibal Caraccio hat, aber ſehr ſelten auf Kupfer im Kleinen gemahlt. Ihre Mahlergegenſtände ſind faſt durchgängig bibliſche Hiſtorien geweſen.

Carravagio, Michael Angelo oder Merighi, ein Mailänder und großer Künſtler, der alles nach der Natur, auch nach ihrer Häßlichkeit zeichnete; Schade, daß er nicht immer die ſchöne Natur und ihr Edels gewählt hat. Sein Pinſel iſt warm, ſtark, ſchwarzſchattigt, wodurch er ſeine Gegenſtände hervorſtehend gemacht; vom ſtarken Schatten verfällt er meiſtens ins helle Licht; ſeine Figuren, ſeine Aerme und Hände ſind faſt rieſenmäßig, alſo, daß ſeine Manier übertrieben genannt werden darf. Sonſten iſt er ein großer Meiſter des Helldunkeln. Man hat von ihm unter andern geiſtliche und bibliſche Hiſtorienſtücke, auch ſchöne Frauenbilder. † 1609. im 40ſten Jahre ſeines Alters.

Carravagio, Polidorus, war gleichmäßig ein großer Künſtler, ſein Pinſel iſt leicht und ſanft, ſeine Gedanken groß, ſeine Zeichnung richtig, ſeine Figuren natürlich und geſchäftig, ſeine Compoſition edel. Anfangs arbeitete er mit Maturin Geſchirr und Waffen, nachmals aber Hiſtorien und ſehr ſchöne Landſchaften.

Carre, Franz, ein Frießländer, mahlte luſtige Bauern Converſationen 1636. † 1669. Heinrich und ſeine Söhne mahlten Converſationsſtücke ſo gut wie Gerhard Douw, auch ſchöne Landſchaften. 1656. † 1721. Jakob, ein Schüler des Peter Mignard, mahlte Portraits 1651. Michael aber Landſchaften mit ſchönen Figuren und Thieren, in dieſen konnte man Wind, Wetter und Stürme wahrnehmen; ſein Colorit zwar iſt gegen die Natur,

tur. † 1728. Michael war ein Schüler des Nicolas Berghem.

Carre, Abraham, im Haag gebohren 1694. mahlte artige Cabinetsſtücke und Portraits.

Carriera, Roſalba, gebohren zu Venedig 1672. ſie erreichte in der Zeichnung und Miniaturmahlerey eine ſo große Vollkommenheit, daß ihr wenige beykommen. In Dresden iſt ein ganzes Zimmer von ihrer Arbeit ausgeziert. † 1757.

Carrucci, ſiehe Pontormo.

Caſanova, Franz, gebohren in London 1730. ſtudierte zu Venedig nach Bourguignon, mahlte zu Dresden und Paris ſehr gute Feldſchlachten und Seeſtücke, auch Landſchaften in Wouwermanns Geſchmack, mit ſchönem Colorit, und mit meiſterhaften Pinſel. Sein Bruder, Johann, zeichnete vieles für den berühmten Antiquarium Winkelmann in ſeine Werke der Alterthümer, und war Direktor und Profeſſor der Akademie zu Dresden.

Caſiſſa, Nicolas, ein Neapolitaner, berühmter Blumenmahler, welche er mit Kräutern und Vögeln geziert hat. † 1730.

Caſſani, Joh. Auguſtin, mahlte vortreflich Hiſtorien, Thiere, Fiſche und Blumen. Seine Haare und Federn ſind beſonders natürlich. Sein Bruder, Nicolas, war ganz vortreflich in Bildniſſen und hiſtoriſchen Stücken. † 1713.

Caſta, mahlte mit keckem Pinſel Landſchaften.

Caſtel, Alexander. Man hat von ſeiner Hand in dunkeln Colorit gearbeitete Landſchaften, auch bibliſche Feldzüge. Er war zu Ende des vorigen Jahrhunderts Akademie Direktor zu Berlin.

Caſtellano, Thomas, ein Neapolitaner, deſſen Frau und vier Töchter auch vortrefliche Blumen und Landſchaftmahlerinnen waren. Lebte ums Jahr 1730.

Caſtelli, Bernhard, ein Genueſer, deſſen Zeichnung richtig, Compoſitionen groß, und Colorit gut iſt.

Man

Man kennt ſeine Gemählde an den ſpitzigen Naſen, die er ſeinen Figuren mahlte, ſodann ſind ſeine Kinder übergroß. 1557. † 1629.

Caſtelli, Valerius, der Sohn; dieſer war hauptſächlich ein sehr berühmter Schlachtenmahler, er zeichnete ſehr gut, colorirte ſchön, und ſeine Figuren haben eine edle Stellung. In England hat man auch von ihm vortrefliche Cabinetſtücke. 1625. † 1659.

Caſtiglione, Joh. Benedikt, il Benedetto genannt; ein Genueſer und vortreflich es Mahlergenie, deſſen Colorit, nach ſeinem Lehrmeiſter van Dyk, ſchön und zart iſt; er arbeitete Portraits, Hiſtorien, Landſchaften, Jahrmärkte, Hirten- und Thierſtücke, Schafe und Geiſen, Federvieh, Porzellain und Küchengeſchirr; ſein Pinſel iſt kräftig, und meiſtens keck, zuweilen aber ſehr fein; ſeine Zeichnung ziemlich gut, und ſeine Manier überaus angenehm. 1616. † 1670. Man ſieht auch auf ſeinen großen Gemählden ausländiſche Thiere, als Trampelthiere von Mohren geführt.

Caſtiglione, Salvator, des Benedikt Bruder, iſt in ſelbigen Mahlerfach berühmt.

Caſtrejon, Antonius, ein Madrider, iſt wegen ſeinen ſchönen kleinen Figuren und ſonſten artigen Mahlermanier berühmt. 1625. † 1690.

Caſtro, Peter de, mahlte ſtill Leben Gewählde, oder lebloſe Gegenſtände, Geſchirr, Muſikalien, Bücher 2c. † 1663.

Catena, Vinzenz, in der k. k. Gallerie iſt ſein Portrait von ihm ſelbſt gemahlt. 1478. † 1532.

Cavedone, Jakob, ein Modeneſer, ſeine erſten Werke ſind Meiſterſtücke, ſo wie jene von den Carracci; ſeine Figuren haben die Augen tief im Kopf liegen, daher läßt ſich ſein Pinſel leicht erkennen. 1580. † 1660.

Cauliz, Peter, mahlte zu Rom und Berlin ſchöne Landſchaften und Thierſtücke. † 1719.

Cazes, Peter Jakob, ein franzöſiſcher Mahler, der mit beſonders gelehrter Compoſition alle Arten von Gemählden verfertigte; ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Mahlergedanken ſind geiſtreich und groß, ſeine Köpfe reizend, ſeine Gewänder ſchön geworfen und wohl gefaltet, ſein Fleiſch natürlich, und das Kinderfleiſch zart und weich; übrigens ein Meiſter im Haarmahlen; der wahre Ausdruck und das Feuer fehlt doch in ſeinen Werken. 1676. † 1754.

Celeſti, Andreas, ein Venetianer, deſſen große und kleine Gemählde wegen ihrer ſchönen Manier, guten Compoſition, zierlichen wohlgefalteten Gewändern, hoher Färbung, hellem Licht, und leichten Lüften beliebt ſind. Unter andern hat man von ihm bibliſche Geſchichten. 1639. † 1706.

Cerezo, Matthäus, mahlt gute Hiſtorien, Converſationen und Tabackgeſellſchaften. 1635. † 1675.

Cerquozzi, Michael Angelus, genannt delle Bataglie, ein Mahler zu Rom. Er mahlte Bauern und Jahrmärkte, Schäfergeſchichten, Feldſchachten, Früchte und Blumen. Sein Colorit iſt kräftig und von ungemeiner Leichtigkeit; auch beobachtete er in ſeinen Gemählden eine große Stärke und Wahrheit. Er ſtarb zu Rom 1660. im 58ſten Jahr.

Ceſari, Joſeph, genannt Joſepin. Er mahlte römiſche Geſchichten, aus welchen ſein großer Geiſt hervorleuchtet, und ſeine Compoſitionen haben viel Feuer und Erhabenes. 1560 † 1604. zu Rom.

Champagne, Philipp von, ein Brüßler, mahlte unter andern vortrefliche Landſchaften mit ſchöner Architektur und Perſpektiv, er colorirte gut, und zeichnete richtig. Man hat auch von ihm Hiſtorien, und Weiber mit Kindern ſehr gut gemahlt. 1602. † 1674.

Chantreau, mahlte zu Paris ums Jahr 1745 u. 50. Jagden und Schlachten mit vielem Feuer und Natur.

Chatel, Franz du, ein Schüler des jungen David Teniers, mahlte allerhand luſtige Converſationen, Bauerngeſellſchaften, Marktplätze mit vielen Figuren, die ſämmtlich gut gezeichnet, artig gekleidet und wohl belichtet ſind. Arbeitete ums Jahr 1670.

Chemin, Chatharina du, eine Pariſerinn, und künſtliche Blumenmahlerinn. 1630. † 1698. Sie war des berühmten Bildhauers Girardon Ehefrau.

Cheron, Eliſabetha Sophia, ein Pariſerinn; ſie mahlte vortrefliche Geſchichtsſtücke und Portraits mit ungemein leichter Hand, in ſchönem Farbenton, und mit gutem Geſchmack; ſie zeichnete richtig, und ihre Gewänder haben ſchöne Natur. Im Mahlen der Antiquen, beſonders der geſchnittenen Steine, war ſie eine Meiſterinn. 1648. † 1711.

Cheron, Ludwig, ein berühmter Geſchichtenmahler, deſſen Zeichnung richtig iſt, die Gedanken erhaben, und deſſen übrige Anordnungen vortreflich waren. Er wählte den Geſchmack eines Raphael, oder eines Julius Romanus; ſeine Köpfe haben was Edles, zwar wenig Gefälliges in ihrer Geſichtsbildung, im übrigen deutete er die Muskeln an ſeinen Figuren zu ſtark an. 1660. † 1723.

Chevallerie, Friederich Wilhelm von, bayreuthiſcher Kammerherr, ein Liebhaber der Mahlerkunſt, mahlte auch ſehr wohl in Miniatur, ſowohl in Hiſtorien, als Bildniſſen, ums Jahr 1745 und 50.

Chiari, Joſeph, ein Römer und Schüler des Carl Maratti, dem er durch ſeine erlangte Geſchicklichkeit große Ehre machte, und ſie auch durch ſeine heil. Geſchichten bewies, die er mit Geiſt und Geſchmack ausarbeitete. † 1727.

Chimenti, Jakob, da Empoli genannt. Man hat von ſeiner Hand ein Hiſtorienſtück von der keuſchen Suſana. 1554. † 1640 zu Florenz.

Chodowiecki, Daniel, ein Danziger, gebohren 1726. mahlte zu Berlin, wo er noch lebt, und ſich durch ſeine meiſterhafte Kupferſtiche berühmt macht, angenehme Converſationsſtücke und Bildniſſe, ums Jahr 1750. Sein

Bru-

Bruder, Gottfried, geb. 1720., mahlte Landſchaften, Jagden und Feldſchlachten nach Rugendas Manier.

Chriſt, Joſeph, von Winterſtetten in Schwaben, ein geſchickter Hiſtorienmahler neuerer Zeiten; man hat von ihm unter andern ſchöne Copien nach Tiepolo, Zick ꝛc. geb. 1732. iſt gegenwärtig in Petersburg.

Ciezar, Joſeph de, ein berühmter Blumen- Früchten- und Landſchaftmahler, königl. ſpaniſcher Hofmahler. 1656. † 1696.

Cignani, Carl, ein Bologneſer, Künſtler und Schüler des Albani; ſein Pinſel iſt leicht, doch kräftig und fleißig, ſeine Zeichnung richtig, ſeine Gedanken groß und meiſterhaft im Ausdruck der Leidenſchaften, die Gewänder ſeiner Figuren ſind gut gefaltet, und die Geſichter reitzend. Man hat von ihm auch ſchöne allegoriſchen Werke. 1628. † 1719. Von Felix Cignani, dem Sohn, hat man auch herrliche Allegorien, geb. 1660 † 1724.

Cinciaroli, Petrus, arbeitete um 1712. zu Mayland, Landſchaften und Thiere. Scipio Cinciaroli iſt aber berühmter wie der vorige; dieſer arbeitete auch Landſchaften, aber nach Caſpar Pouſſin, und Salvator Roſa, in Italien ums Jahr 1720.

Cittadini, Peter Franz, ein Mayländer, und Schüler des Guido Reni, mahlte mit großer Geſchicklichkeit alle Arten von Gemählden, beſonders luſtige Converſationen, mit Schauſpielern und Märkten, auch Kräuter und Thiere. 1615. † 1681.

Seine drey Söhne, Joh. Baptiſt, Carl und Angelus Michael, ſind auch berühmt; beyde erſtere im nämlichen Mahlerfach, wie der Vater, Michael aber in Blumen und Früchten.

Es iſt auch ein Cajetan Cittadini bekannt, der Landſchaften in einem überaus glänzenden Colorit gemahlt hat.

Civetta, ſiehe Bles.

Civoli, oder Ludovicus Cardi, genannt Cigoli, ein Florentiner, und berühmter Mahler; er iſt kennbar an

 den

den nach florentiniſchem Geſchmack gemahlten Haaren und vielen Falten an den Gewändern; ſeine Zeichnung iſt ſonſt vortreflich, und ſeine Manier groß und edel. 1559. ſtarb 1613.

Cleef, Heinrich van, ein Antwerpner, ſehr geſchickter Landſchaftenmahler, deſſen leichte Manier und gute Farbenharmonie gerühmt wird. 1500. † 1589.

Joas van Cleef, war einer der beſten Coloriſten ſeiner Zeit. Martinus van Clef, ein Schüler des Franz Floris, mahlte allerhand Hiſtorien und ſchöne Figuren in anderer Künſtler Gemählde; ſodan war ſein Lieblingsfach, das Innere bürgerlicher Hauswirthſchaften zu mahlen, geb. zu Antwerpen 1520. † 1570.

Clerc, David le, ein Schweitzer; mahlte zu Frankfurt und der Orten meiſterhafte Portraits. 1680. † 1738.

Clerck, Heinrich le, ein Brüßler; mahlte vortreflich geiſtliche Geſchichten und poetiſche Gedichten, auch ſtafierte er mit Figuren die Werke anderer Künſtler, ums Jahr 1600.

Clériſſeau, ein Franzos, ſtudierte zu Rom nach den beßten Meiſtern Alterthümer und ſchöne Proſpekten zu mahlen, ums Jahr 1760.

Cloſtermann, J., ein Hanoveraner, und vortreflicher Portraitmahler, der vieler gekrönten Häupter Bildniſſe gemahlt hat. 1656. † 1713. in London.

Clouet, Franz, genannt **Janet**, ein franzöſiſcher Mahler und Künſtler in Portraiten, geb. 1519. florirte ums Jahr 1572.

Coccorante, Leonhard, arbeitete zu Neapel vortrefliche Landſchaften, Proſpekten und Seeſtücke, ums Jahr 1740.

Cock, Mathias und Hieronymus, zwey Gebrüder, Antwerpner; ſie beſchäftigten ſich mit Gemählden, wo viele Figuren in Bewegung kommen, als der Thurn von Babel, große Plätze von Venedig 2c. Florirten in der Mitte

te des 16ten Jahrhunderts. Mathias war ein vortreflicher Landſchaftmahler.

Codde, Peter; von dieſem Künſtler habe ich ein ſehr ſchönes Gemählde geſehen, welches in einem dicken Wald, mit Karten ſpielende Bauern vorſtellt, es iſt in ſeiner tockirten Mahlermanier ganz beſonders, und im Ausdruck der Leidenſchaften vollkommen meiſterhaft, nach dem Ausſehen 150 Jahre alt; das Colorit fällt ins röthliche, aber mit ſehr keckem Pinſeln gemahlt.

Collandon, mahlte ähnlich dem Mola zu Paris, ums Jahr 1670.

Collantes, Franz, ein Madrider, berühmter Landſchaftmahler, deſſen kleine Figuren beſonders wohl gearbeitet ſind; ſein Geſchmack iſt der Niederländiſche, ſeine Werke ſind fleißig ausgeführt. 1596. † 1656.

Colli, Anton, mahlte zu Rom ums Jahr 1725. Architekturſtücke.

Colomba, deren giebt es mehrere geſchickte Mahler; ſie arbeiteten Hiſtorien und Theater Verzierungen.

Colombel, Nikolaus, von Sotteville, nahe bey Rouen gebohren, ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Compoſition vortreflich, doch ſeine Stellungen gezwungen. 1646. † 1717.

Colonna, Angelus Michael, zu Ravenna gebohren. Ein ſehr berühmter Mahler im Großen, in Architekturſtücken und Theater Gemählden. 1600. † 1687.

Colyns, David, aus Amſterdam, arbeitete Geſchichten, und zwar ſolche, wozu viel Figuren gehören, die er mit vieler Zärtlichkeit und Verſtand ausarbeitete, als die Spieſung mit 5 Brod, das Anſchlagen am Felſen, das Manna ꝛc. geb. 1650.

Comendu, Laurentius, von Venedig, arbeitete zu Verona Bataillenſtücke in großen Geſchmack, zu Anfang dieſes Jahrhunderts.

Compagno, Scipio, ein Neapolitaner; lernte bey Salvator Roſa, mahlte nachher vortrefliche Landſchaften

und Seeſtücke nach der Natur. An ſeine Baumſtämme hat er ungemeinen Fleiß angewandt. Lebte gegen Ende des 17ten Jahrhunderts.

Compagno, Ignatius, des vorhergehenden Bruder. Man hat von ihm herrliche Landſchaften mit Alterthümern, und geiſtlichen Geſchichten. Florirte ums Jahr 1680.

Compe, Johann ten, ein Amſterdamer, ſehr geſchickter Architektur- Proſpekten- und Landſchaftmahler, ſeine Werke ſind mit künſtlichen alten und neuen Gebäuden, Städten, Schlöſſern und ſchönen Proſpekten ausgeziert, gebohren 1713.

Conca, Sebaſtian, ein berühmter Mahler von Gaetta, und Schüler von Solimena. † 1764. im 85ſten Jahr ſeines Alters. Seine Zeichnung iſt richtig, und ſeine Färbung treflich.

Conceloe, Egidius, ein Antwerpner, vortreflicher Landſchaftmahler; ſein Colorit iſt angenehm, und ſein Pinſel leicht. Martin van Clef ſtafierte meiſtens ſeine Werke. 1544. † 1604.

Coningh, Salomon, ein Amſterdamer, berühmter Portrait- und Hiſtorienmahler mit lebensgroßen Figuren. Seine Werke ſind ſehr beliebt, er hielt ſich gar genau an die Natur. geb. 1609.

Conixloe, Aegidius, ein Antwerpner Künſtler im Landſchaftmahlen. Florirte ums Jahr 1604.

Contarino, Johann, ein Venetianer, geſchickter Künſtler, der nach Tintoret ſtudiert, und gezeichnet hat; ſeine Mahlermanier iſt ſehr angenehm. 1549. † 1605.

Conti, Franz, ein ſehr berühmter Mahler aus Florenz, der nach Raphael, Carraccio, und nach Antiken Statuen ſtudiert hat; ſeine Gemählde werden geſchätzt. † 1760 im 79ſten Jahr ſeines Alters.

Cooper, Samuel, geb. 1609. zu London. Er war ein vortreflicher Portraitmahler in Miniatur, worinn er alle

ſeine

ſeine Zeitgenoſſen übertraf. Man nannte ihn Vandyk im Kleinen. † 1672.

Cooſemans, A.; man hat von dieſem niederländiſchen Künſtler herrliche Früchten in Körben auf einem Tiſch liegend, mit ſteinernen, zinnernen oder vergoldeten Gefäßen, alles lauter Natur. Sein Name pflegt in der Gegend der Geſchirre zu ſtehen. Florirte ums Jahr 1630.

Coppola, Carl, ein Neapolitaner, berühmter Schlachtenmahler, in der Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Coques, Gonzales, aus Antwerpen, ein berühmter Portraitmahler, noch beſſerer Coloriſt. 1618. † 1684.

Cordua, Johann de, mahlte lebloſe Gegenſtände, die er ganz natürlich abzubilden wußte. Er lebte um 1660. in Freyſingen.

Corduer, Peter Anton, ein Nürnberger, mahlte zu Venedig ums Jahr 1640. Hiſtorien, und ſtarb daſelbſt 1644.

Corneille, Michael, ein Pariſer; arbeitete im italieniſchen Geſchmack, nach den Caracci; ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Köpfe edel, Hände und Füße aber ſchwer. Er mahlte gute Landſchaften, richtige Perſpektiv, und ein ſchönes Helldunkel. Der finſtere Geſchmack des Hannibal Carraccio fällt bey Corneille ins Violette. 1642. † 1708.

Cornelis, Cornelius, ein Harlemer, großer Künſtler, der ſchön colorirte, edel componirte, und beſonders gute Hände gezeichnet hat. 1562. † 1638.

Corregio, oder Anton de Allegri, ein Modeneſer Künſtler, ein glückliches Mahlergenie, ſo ſich ſelbſt gebildet hat. Ein Meiſter des friſchen Colorits und des Helldunkeln, ein Künſtler in Verkürzungen; ſein Fleiſch iſt wahre Natur, ſeine Figuren ſind ungemein reizend und lächelnd, ſeine Haare ſchön, ſeine Gewänder natürlich geworfen, in allem herrſcht ein feiner Ausdruck; ſein Pinſel iſt markigt, und ſeine Farben ſanft und unkenntlich ge-

ſchmolzen, erhaben in ſeiner Compoſition; doch dürfte die Zeichnung richtiger ſeyn. geb. 1494. † 1534. Seine Werke ſind meiſtens geiſtlich, oder poetiſche Gedichte.

Cort, Heinrich Joſeph Franz, ein Antwerpner und Profeſſor der daſigen Akademie. Mahlte ſchöne Landſchaften mit herrlichen Ausſichten, alten Schlöſſern und vielen Schiffen. geb. 1742.

Corte, Gabriel della, ein Madrider, ſehr berühmter Blumenmahler. 1648. † 1694.

Cortona, ſiehe Beretino.

Cosmas, ein Capuziner; mahlte geiſtliche Hiſtorienſtücke. † 1621. zu Venedig 64 Jahre alt, ſein Name iſt eigentlich Piazza.

Coſian, Joſt, bey Breda gebohren ums Jahr 1664. ein berühmter Landſchaftmahler, er bediente ſich ſtark der blauen Farbe zu den Wolken. Seine Arbeit iſt zuweilen nach der Mahler Manier des Caſpar Pouſſin eingerichtet. Man hat von ſeiner Hand ovidiſche Stücke und ſchöne Landſchaften mit Vieh und Waſſerfällen. † 1732.

Coſta, Vinzenz, mahlte zu Neapel und Mailand ſehr gefällige Landſchaften in gutem und kräftigen Colorit, auch ſehr fleißig, ums Jahr 1716.

Coſtanzi, Placidus, wurde nebſt Battoni für einen der beßten Hiſtorienmahler ums Jahr 1750. gehalten. † 1760.

Couper, Johann, ein Londner, groſſer Künſtler in Portraits mit Waſſerfarben, ums Jahr 1656.

Courtois, ſiehe Bourguignon.

Couſin, Johann, ein ſehr berühmter franzöſiſcher Mahler, deſſen Werke edel, und geiſtreich ſind; die Köpfe und Wendungen ſeiner Figuren können nicht eleganter ſeyn. Er pflegte viel nackende wohlgezeichnete Figuren anzubringen. † 1590. im 88ſten Jahr.

Covyn, Regnerus, ein Dortrechter. Von ihm hat man Gartenfrüchte mit Blumen. Iſrael Covyn ſoll ein Hiſtorienmahler geweſen ſeyn. Sonſt waren auch Covyn

und Ladeyß im 17ten Jahrhundert zu Paris als Blumenmahler bekannt.

Coxis, Michael, zu Mecheln gebohren; mahlte herrliche Frauenbilder; ſeine weibliche Figuren, die er nach Raphaels Manier zu verzieren ſich Mühe gab, haben was ſehr Angenehmes. 1497. † 1592.

Coxie, Anton de, mahlte ums Jahr 1680. zu Antwerpen ſehr ſchöne Landſchaften mit beſonders zierlichen Figuren.

Coypel, Anton, ein Pariſer, mahlte nach eigenem Genie, in großem poetiſchen Geſchmack, und führte ſeine Gedanken in hiſtoriſchen Werken ſtattlich aus; ſeine Geſichter aber ſind meiſtens verzerrt. 1661. † 1722.

Coypel, Natalis Nikolaus, arbeitete vortreflich nach der ſchönen Natur; ſeine Werke ſind voller Geiſt, Anmuth, und Wahrheit, ſeine Zeichnung iſt richrig, ſein Pinſel iſt friſch, flüchtig und kräftig, ſeine Köpfe edel, und ſeine Compoſition ungemein gut; in Portraits ſcheint das Fleiſch wahr lebendiges Fleiſch zu ſeyn, gebohren 1692. † 1735.

Cozzette, Carl, ein Pariſer und Schüler des Carl Parrocel, er mahlte ums Jahr 1760. Feldſchlachten mit vielem Feuer.

Craan; ein Schüler des Solimena, und berühmter Mahler in geiſtlichen Hiſtorien, Portraits, Obſt und Blumen. geb. 1695.

Craesbecke, Joſeph van, ein Brüßler; mahlte Landſchaften mit Bauern, Tabackſtuben, Schlägereyen, berauſchte Soldaten ꝛc. 1609. † 1641.

Cramer, ein Leidner, lernte bey Wilhelm van Mieris, und Karl van Moor; arbeitete in des letztern Geſchmack Portraits und moderne Cabinetſtücke. 1670. ſtarb 1710.

Cranach, Lukas, ſonſt Müller genannt; ein alter Künſtler aus dem bambergiſchen, gebohren zu Cranach 1472. Er mahlte Hiſtorien, Marienbilder, Altarblätter,

Allegorien und Portraits im friſchem glänzendem Colorit; er künſtelte ein weiches, ſchönes Fleiſch, zuweilen an den Gewändern goldene Verzierungen, ſchöne Haare, Bärte und ſtattliches Pelzwerk. Seine Werke ſind noch ſo friſch und wohl gefärbt, als wenn ſie erſt gemahlt wären. † 1553.

Sein Sohn, **Lukas**, arbeitete mit eben der Geſchicklichkeit, wie ſein Vater, und machte ſich auch durch ſeine Gelehrſamkeit bekannt. 1515. † 1586.

Crayes, **Kaſpar de**, ein Antwerpner, großer Künſtler; er verfertigte viele Kirchenaltarſtücke in edlem Geſchmack, zwar nicht mit dem Feuer, wie Rubens, aber doch faſt beſſer gezeichnet; ſeine Figuren ſind wohl ausgearbeitet, und ſein Colorit iſt eben ſo gut, wie jenes von van Dyk. Man will auch Portraits und Köpfe von ihm haben. 1582. † 1669.

Crepu, ein Walloner, ſehr berühmter Blumenmahler; ſeine Blumen ſind wahr und natürlich gefärbt, rein und durchſichtig, überhaupt meiſterlich gearbeitet, ums Jahr 1710.

Creſpi, **Joſeph Maria**, ein Bologneſer, ſehr geſchickter Mahler; er arbeitete meiſtens im hiſtoriſchen Fache. Eine lebhafte und reizende Einbildungskraft giebt ſeinen Gemählden eine beſondere Annehmlichkeit; ſeine Figuren ſind leuchtend und hervorſtehend, ſeine Charaktere rührend und abwechſelnd, und ſeine Zeichnung iſt richtig. † 1747. im 82ſten Jahr ſeines Alters.

Sonſten war noch ein Daniel **Creſpi**, ums Jahr 1626. ein berühmter Hiſtorienmahler. † 1630. 30 Jahre alt.

Creuzfelder, **Johann**, ein berühmter Hiſtorienmahler von Nürnberg. Er lernte 1593. bey Nikolas Juvenel. † 1636. Man hat auch herrlich ausgeführte Marterſtücke der Heiligen von ſeiner Hand.

Criſtiani, mahlte zu Rom ſchöne Blumenſtücke.

Croce della, mahlte allerhand Gegenſtände, alles vortreflich, ſchön und prächtig ausgeführt. Man hat von ſeiner künſtlichen Hand Hiſtorien, kleine Cabinetſtücke und Halbfiguren.

Croos, Johann van, mahlte in Holland ſchöne Landſchaften nach Lorrain.

Cuipers, Herrmann Theodor, ein Haager, mahlte ſehr artige moderne Cabinetſtücke und Portraits. geb. 1707.

Culmbach, Hans von, ein Franke. Man hat von ihm bibliſche Hiſtorienſtücke mit den Zugehörungen nach alter Compoſition. 1500. † 1545.

Curadi, Franz, ein Florentiner, mahlte bibliſche und heilige Hiſtorienſtücke. 1570. † 1661.

Cuſter, von Winterthur. Mahlte herrliche Landſchaften, angenehm grün belaubt mit kleinen artigen Figuren.

Cuyck, Franz van, ein berühmter Thier und Fiſchmahler; ſeine Thierſtücke ſind ſchwer von jenen des künſtlichen Franz Sneyders zu unterſcheiden. 1640. † 1678.

Cuylenburg, mahlte Grotten, badende Nymphen, Bachusfeſte, in Grelenburgs Geſchmack, aber nicht ſo zierlich, auch nicht in ſo ſchönem Colorit; Vertangen hat auch vor ihm den Vorzug.

Cynerole, mahlte nach Titian, und ſehr ſchöne Köpfe.

D.

Daele, Johann van; die Felſen in ſeinen Landſchaften ſind meiſterhaft gearbeitet; lebte ums Jahr 1560.

Dalen, Johannes van, ein vortreflicher Blumenmahler; ſeine Blumen ſind rein aufgetragen, durchſichtig und wohl ausgearbeitet.

Dailly, mahlte mit Schmelzarbeit, ums Jahr 1750.

Dalens, Theodor, ein Amſterdamer, arbeitete vortrefliche mit Thieren und Ruinen verzierte Landſchaften. 1688. † 1753.

Dalmaſio, Lippus; von dieſem hat man ungemein ſchöne Marienbilder; lebte zu Anfang des 15ten Jahrhunderts.

Danckerts, ein berühmter Landſchaft- und Seeſtückmahler unter Karl II. in England.

Danck, Franz, ein Amſterdamer, berühmter Hiſtorienmahler im Kleinen, ums Jahr 1646.

Daſſonville, Jakob, mahlte ſchöne Bauernſtücke.

Dathan, mahlte herrliche kleine Halbfiguren in Franz Mieris Manier.

Deelen, Theodor van, ein berühmter Architekturmahler; man hat von ſeiner Hand ſchöne Gemählde von Kirchen und alten Gebäuden. Florirte ums Jahr 1670.

Degle, Franz Joſeph, ein Augsburger, großer Künſtler in Portraits; ſein Pinſel iſt keck und flüchtig, ſein Colorit ſtark und männlich. Seine Stellungen ſind wohl gerathen, und ſeine Gewänder, vorzüglich der Atlas meiſterlich gearbeitet. Man hat auch von ihm ſehr vernünftig componirte Hiſtorien. geb. 1724.

Degri, Dismas, von deſſen Hand hat man Pflanzen mit ſchönen Inſekten, vom Jahr 1707.

Dekker, mahlte ſchöne Landſchaften und Viehſtücke.

Delatre, van, ein geſchickter Landſchaftenmahler zu München; man hat auch von ihm Hiſtorien, ovidiſche Stücke und Waſſerfälle in Landſchaften angebracht.

Delmont, Deodatus, ein Schüler von Rubens, und vortreflicher Mahler in geiſtlichen Hiſtorien. Er zeichnete ſehr richtig, färbte ſchön, und ſeine Compoſition iſt edel. 1581. † 1634.

Delphius, Jakob, Wilhelms Sohn, ſonſten Delft genannt. Man hat von dieſem niederländiſchen Künſtler ſchöne Landſchaften, in welchen bey den Figuren damals lebende Perſonen portraitirt ſind. † 1661. im 42. Jahre ſeines Alters.

Delvenaer, mahlte ums Jahr 1675. ſchöne Landſchaften.

Denner, Balthaſar, ein Hamburger, berühmter Künſtler, von welchem in der Wienergallerie zwey in feinem Pinſel unnachahmliche Bildniſſe ſind; ſeine Lieblingsſtücke waren abgelebte Männer oder Weiber, dieſe mahlte er ſo fleißig, und künſtlich, daß man auch die kleinſten Falten und Oeffnungen der Haut erkennen kann. 1685. ſtarb 1749.

Desmarees, ſiehe Marees.

Dentice, Dominikus, ein Schüler des Salvator Roſa. Er mahlte ſehr vortrefliche kleine Landſchaftſtücke, doch nicht allezeit in Salvators Manier ums Jahr. 1680.

Denys, Jakobus, ein Antwerpner, berühmter Hiſtorienmahler; ein Schüler des Eraſmus Quellinus. Seine wohlgezeichnete und mit dick aufgetragenen Farben und kecken pinſelſtrichen gearbeiteten Werke werden ſehr geachtet. geb. 1645.

Derichs, Sophonias de, von Geburt ein Schwede; mahlte verſchiedener Orten im deutſchen Reiche vortrefliche Hiſtorienſtücke, und Portraits, in der Mitte dieſes Jahrhunderts. 1712. † 1773.

Desportes, Alexander Franz, ein ſehr vornehmer franzöſiſcher Thier- und Jagden- und Wildpretmahler; man hat zwar auch Portraits von ihm. In ſeinen kleinen Wildpretsſtücken finden ſich wohlgearbeitete Landſchaften, darinn iſt ein ſchöner Himmel, vorzüglich eine ſchöne Luftperſpektiv angebracht; ſeine Thiere haben auch beſonders viel Natur. 1661. † 1743.

Dervett. Von ihm hat man vortrefliche Hiſtorien und poetiſche Gedichte, auch Alluſionen auf die Eitelkeit, auf den Tod, auf den Geitz.

Deyſter, **Ludwig van**, von Brügge gebürtig; arbeitete ſehr angenehme und wohl gezeichnete Hiſtorienſtücke. 1656. † 1711.

Dieppenbeck, **Abraham van**, zu Herzogenbuſch gebohren, ein großer Künſtler und Schüler von **Rubens**; er arbeitete meiſterlich das Helldunkel, mahlte leicht in lebhaftem Colorit, mit meiſterhafter Haltung; und ſeine Figuren haben beſondern Reiz. 1620. † 1675. Seine Zeichnung iſt zwar ſchlecht, dagegen ſeine Compoſition ſehr geiſtreich, uud ſein Colorit ſo gut, wie jenes von **Rubens**. Man hat von ihm geiſtliche Hiſtorien und allegoriſche Stücke.

Diepraam, **Abraham**, ein Schüler des Adrian **Brouwer**; er arbeitete auch in deſſen Manier mit ſtarker Natur, und ſehr wohl gefärbtem Nackenden, zu Dortrecht ums Jahr 1670.

Dies, **Kaſpar**, aus Portugall, mahlte ums Jahr 1540. vortrefliche Gemählde, poetiſche Gedichte vorſtellend.

Dieſt, **Adrian van**, ein berühmter Landſchaftmahler in England, deſſen Ausſichten ungemein angenehm, ſeine Fernungen anmuthig, und ſeine Lüften leicht ſind. † 1704.

Dieterling, **Wendelinus**, ſtafirte ſeine herrliche Landſchaften mit geiſtlichen Hiſtorien. 1540. † 1599.

Dietrich, oder Dietricy, **Chriſtian Wilhelm Ernſt**, von Waimar gebürtig, ein ſehr vortreflicher Hiſtorien- und Landſchaftmahler, in Poelemburgs Geſchmack; ſeine Werke ſind ſaftig und männlich, etwas ins Braungelblichte gefärbt, ſeine ſchöne angenehme Gegenden, ſein ſchönes Vieh, ſeine Ausſichten auf ein Waſſer oder Teiche ſind ungemein unterhaltend, und alles meiſterlich gezeich-

net

net und ausgearbeitet. Man hat auch Köpfe und Halbfiguren von ſeiner Hand; ſodann hiſtoriſche Nachtſtücke herrlich belichtet. † 1774. zu Dresden, wo er Hofmahler war.

Dietſch, Joh. Chriſtoph, ein Landſchaftenmahler von Nürnberg; ſeine Söhne und Töchter aber waren in dieſem Fach noch berühmter, auch in Vögeln und Blumenmahlen. Von der Tochter hat man auch in Waſſerfarbe unvergleichlich gearbeitete Vögel. Sie lebten theils zu Ende des vorigen, theils zu Anfang dieſes Jahrhunderts.

Dieu, Anton de, ein Franzos, und Schüler des le Brun; arbeitete ums Jahr 1720. vortrefliche Hiſtorien und Portraits.

Dionat, Joachim, ein Landſchaftmahler, aus Flandern.

Diſtelblum, ſiehe Voglar.

Dobſon, oder Dopſom, Wilhelm, ein Engländer, und berühmter Portraitmahler, der dem Künſtler van Dyk in ſeiner Kunſt am nächſten gekommen iſt. 1610. † 1647.

Does, Jakob van der, von Amſterdam, ein ſehr guter Landſchaft- und Thiermahler. 1623. † 1673.

Dolce, Carolo, ein Florentiner, ſehr berühmter Mahler; er mahlte geiſtliche Hiſtorien und Portraits in ſchönem glänzenden Colorit, und ſehr fleißig. 1616. ſtarb 1686. Seine in blauen Mantel eingehüllte demüthige Mutter Gottes Bilder ſind vortrefliche Kunſtſtücke.

Domenichino, oder Dominikus Zampieri, ein Bologneſer Mahler, der unter die größten Künſtler gehört; er lernte bey Dionyſius Calvart, und bey den Caracci. Sein Colorit iſt ſanft, ohne mit dunkeln Farben gemiſcht zu ſeyn; ſein Pinſel geiſtreich, ſeine Figuren, Hände und Füße ſcheinen ſich zu bewegen; ſein Fleiſch iſt zwar nicht natürlich gefärbt, auch ſind ſeine Gewänder ſchlecht, Schatten und Licht iſt auch meiſtens verabſäumt; dennoch war Zampieri ein großer Künſtler, beſonders in Ausdruck der

Leidenſchaften, und in der richtigen Zeichnung, und kommt darinn einem Raphael gleich; man hat von ſeinem Pinſel meiſtens ſchreckbare Hiſtorien oder Andachtsſtücke, auch poetiſche Gedichte. 1581. † 1641.

Domenici, Bernhard, ein Neapolitaner, im Jahr 1684. gebohren; er mahlte Bauernzuſammenkünfte, Landſchaften und Seeſtücke.

Dominique, Johann, ein berühmter römiſcher Landſchaftenmahler, und Schüler des Claudius Lorrain, deſſen Manier er auch nachgeahmt hat; arbeitete ums Jahr 1670.

Donducci, Joh. Andreas, ein Bologneſer, und Schüler der Caracci; er arbeitete mit beſonderer Geſchicklichkeit, nach eigener angenommener Manier, in gar ſtarkem Schatten; ſeine Landſchaften aber, worinn gar artige Figuren, Tänze oder Jahrmärkte angebracht ſind, in hellglänzendem angenehmen Colorit. geb. 1575.

Donnauer, Hans, der Lehrmeiſter von Rothenhamer; er war ein mittelmäßiger Mahler zu München. ſtarb 1680.

Dorffmeiſter, Joh. Evangeliſt, ein Wiener; mahlte Landſchaften. 1741. † 1765.

Dorigni, Ludwig, ein Schüler des le Brun; dieſer franzöſiſche Mahler hat vortreflich die Verkürzungen verſtanden; ſeine Gewänder ſind mit beſonderer Geſchicklichkeit, und in einer erhabenen Manier zuſammengeſetzt, ſeine Zeichnung iſt richtig, das Gefällige, und die edle Karakters aber fehlen ſeinen Figuren. 1654. † 1742.

Dorner, Jakob, aus dem Breisgau gebürtig; ſein Geſchmack iſt der niederländiſche, wie man denn ſehr ſchöne Copien, nach niederländiſchen Mahlern, von ihm hat; ſonſten arbeitete er zu München ſchöne Portraits, geiſtliche Werke, Landſchaften, Proſpekte, Marktſchreyer und andere künſtliche Cabinetſtücke, in Schalkens Manier, geb. 1741. Er war zu München Direktor der Akademie, und

florirte

florirte noch ums Jahr 1773, wo er ein ſchönes kleines Gemählde, die zwey Wächter, gemahlt hat.

Doſſi, **Doſſo Doſſi da Ferrara.** Mahlte Heilige und Portraits in Harniſch. 1490. † 1558. Sein Bruder, **Baptiſt**, war ein guter Landſchaftmahler. Dieſe beyde Brüder waren die vortreflichſten Coloriſten ihrer Zeit, ihre Gemählde ſind wie geſchmolzen, ohne geleckt zu ſeyn, und ihre Zeichnung glich ziemlich der erſten Manier des Raphaels.

Douven, **Joh. Franz**, und **Franz Bartholomäus**, Vater und Sohn. Erſterer war ein berühmter Portraitmahler, arbeitete zwar auch Landſchaften mit Ruinen und Jagdſtücke. 1656. † 1727. Letzterer aber arbeitete kleine Hiſtorienſtücke nach Adam van der Velde. Man hat auch von einem van Douven ſchöne Sinnbilder mit Figuren: den Frühling oder Herbſt vorſtellend.

Douw, **Gerhard**, ein Leidner, und ſehr berühmter Künſtler; lernte eine Zeitlang bey Rembrand. Er mahlte meiſtens im Kleinen, luſtige Converſationen und Gegenſtände des bürgerlichen Lebens, auch geiſtliche Werke, als Einſiedler ꝛc. ꝛc. Sein Pinſel iſt fein, friſch, ſehr fleißig und geiſtreich, voller Natur und Wahrheit, ſeine Farben ſind in einander zerſchmolzen, ſeine Stoffe als Sammet, Atlas ꝛc. ſind ſehr ſchön und natürlich gearbeitet. Man hat auch Nachtſtücke von ihm, und überhaupt iſt ſeine Arbeit geachtet. 1613. † 1680. **Douws** Gemählde ſind alle höher als breit geformt, und auf Holz gemahlt,

Doyen, ein Pariſer, ſehr geſchickter Hiſtorienmahler neueſter Zeiten.

Draweſcky, ein ungariſcher Edelmann, in kaiſerl. Kriegsdienſten, mahlte ums Jahr 1770. artige Blumen, Pflanzen und Inſekten.

Drever, Adrian von; man hat von dieſem Künſtler ſchöne Winterſtücke, wo häufiger Schnee fält, und die Bauern auf dem Eiß ſchleifen. geb. um Jahr 1660.

Droogsloot, zu Gorcum gebohren. Er mahlte Bauernfeſte, Kirchweihen und Jahrmärkte mit vielen Kramläden und Figuren, zu Ende des 17ten Jahrhunderts; ſein Colorit iſt gut, ſeine Farben Miſchung aber könnte beſſer behandelt ſeyn. Lebte um 1650.

Droſſart, mahlte Landſchaften und Jagdſtücke.

Duc, Johann le, im Haag gebohren, ein Schüler des Paul **Potter**. Seine Thierſtücke ſind berühmt. 1636. † 1671. Man hat auch Räuberſtücke von dieſem Meiſter.

Ducart, Iſak, ein Amſterdamer, mahlte auf Atlas vortrefliche Blumen. † 1697. im 67ten Jahr ſeines Alters.

Dufrais, arbeitete unter andern das Inwendige der Kirchen; ſeine Arbeit wird ſehr geſchätzt.

Dughet, ſiehe **Pouſſin**.

Dujardin, **Karl**, aus Amſterdam; man hat von dieſem Künſtler Landſchaften mit ſchönem Viehe. Er war ein vortreflicher Künſtler, der in ſeinen Gemählden römiſche Märkte, Quackſalberbühnen, Plünderungen, Räubereyen und allerhand Thiere vorſtellte. Seine Zeichnung iſt von gutem Geſchmack, richtig und geiſtreich, ſeine Zuſammenſetzungen ſind ausgeſucht, ſein Colorit iſt angenehm und hell. † 1678. 43 Jahre alt.

Dullart, **Heymann**, ein Amſterdamer, und der beſte Schüler **Rembrands**, deſſen Werke kaum von jenen ſeines Lehrmeiſters zu unterſcheiden ſind. 1636. † 1684.

Dünz, Johann, ein Berner; mahlte Portraits und Blumenſtücke, in welchen man eine große Stärke, eine ſchöne Färbung, und viel Annehmlichkeit bemerkt. 1645. † 1736.

Dupaon, der **Dragoner** genannt, arbeitete meiſterhaft Pferde, nach Bourguignon, van der Meulen und Parrocel, in allerhand Stellungen, gebohren bey Paris 1740.

Duramano, Franz, ein Venetianer, und geſchickter Blumenmahler; ſeine Färbung iſt friſch, und ſein Pinſel meiſterhaft.

Durante, Georg Graf, zu Breſcia gebohren; mahlte ſehr natürlich zahmes und wildes Federvieh. ſtarb ums Jahr 1758.

Dürer, Alb., ein Nürnberger, und großer Künſtler; ſeine Figuren ſind zwar ſteif, und ohne Reiz, doch iſt ſeine Anordnung ſinnreich, ſeine Zeichnung korrekt, und alles wohl ausgeführt; ſeine Stellungen natürlich, und ſeine Bildniſſe ſehr ähnlich. Die Luft Perſpektiv iſt in ſeinen Werken zwar ſchlecht, aber die Lage ſeiner Landſchaften angenehm. Man findet auf ſeinen Gemählden meiſtens die Jahrzahl. 1470. † 1528. Er mahlte allerhand Gegenſtände, Portraits, ſchönes Pelzwerk, geiſtliche Hiſtorien, Marter der Heiligen, Marienbilder und Apoſteln. Seine Gemählde ſind durchgängig auf Holz, wie groß ſie auch ſind, ſehr ſelten auf Kupfer oder Leinwat, alle aber in die Höhe geformt.

Duſart, Cornelius, mahlte unvergleichliche Bauernſtücke. † 1704. im 39. Jahr ſeines Alters.

Düchtl, mahlte im 17ten Jahrhunderte vortrefliche Kuchelſtücke, mit ziemlich großen Figuren, ſchönem Gemüſe, und natürlichen Kupfer- oder Meſſinggeſchirren.

Dyck, Anton van, ein Antwerpner, und Schüler von Rubens, und Heinrich von Baelen, einer der größten Künſtler und mit Titian der beßte Portraitmahler. Rubens mußte ihm darinn weichen; ſeine Stellungen ſind edel, ſeine Köpfe und Hände ungemein gut gezeichnet, und überhaupt ſeine Portraits meiſterlich ausgearbeitet. Er mahlte geiſtliche und hiſtoriſche Stücke, auch poetiſche Gedichte, darinn fehlt aber das Genie und Feuer; ſein Pinſel iſt ſonſten zart, und ſein Colorit fein und glänzend, auch ſtark ſein Ausdruck der Leidenſchaften. 1599. ſtarb 1641.

Es giebt mehrere berühmte Dyk, als Daniel, arbeitete Portraits, Architektur = und Hiſtorienſtücke. Floris mahlte vortrefliche Hiſtorien und Früchten; ferner ſind des Philipps kleine Hiſtorien auch beliebt.

Von obigen Anton van Dycks Gemählden kommt hier noch zu bemerken, daß ſie durchgängig auf Holz gemahlt ſind, doch auch auf Holz von kleiner und mittelmäßig großer Art, niemalen aber auf Kupfer.

E.

Edema, Gerard, ein Landſchaftmahler aus Frießland, arbeitete ſehr meiſterhaft ſtarke Berge, Felſen und bergigte Gegenden; ſein Colorit iſt ſehr gut, und ſeine Haltung meiſterlich, ums Jahr 1690. † 1700.

Egmont, Juſt van, ein vornehmer Portrait= und Hiſtorienmahler. 1602. † 1674.

Ehrenberg, Peter Schubart, mahlte Landſchaften und Architekturſtücke, auch meiſterlich das Innere der Kirchen. Florirte ums Jahr 1664.

Eichler, Vater und Sohn. Sie mahlten zu Augsburg Hiſtorien und gar ſchöne Portraits. Der Vater mit Namen Gottfried, geb. 1677. † 1759. Der Sohn, Joh. Gottfried, geb. 1715. † 1770.

Eimart, Georg Chriſtoph, ein Regensburger, mahlte ſehr gute Portraits, Landſchaften und Kuchelſtücke. 1603. † 1663.

Eimart, Maria Clara, eine Nürnbergerinn, mahlte Bilder, Blumen und Vögel. 1676. † 1707.

Einſtand; copirt gar artig in Paſſau nach Künſtlern geiſtliche Gemählde.

Eisman, Joh. Anton, und Karl, berühmte Landſchaft= und Bataillenmahler des 17ten Jahrhunderts. Man findet zuweilen ſchöne Waſſerfälle, Felſen und Ruinen in ihren Landſchaften.

Ekhout, Gerbrand van den, ein Amſterdamer, und Schüler von Rembrand. Er mahlte Portraits, und nachmals Hiſtorien; ſein Pinſel iſt markigt, ſeine Farben ſind ſchön aufgetragen; in ſeinen Werken herrſcht gute Haltung, und ein großer Geſchmack, die Hintergründe ſind hell und wohl ausgearbeitet. Rembrands Colorit iſt zwar an ſich durchſichtiger; doch werden Ekhouts Gemählde oft für Werke von Rembrand angeſehen. 1621. † 1674.

Elger, oder Elliger, Ottomar, ein Schüler des Daniel Segers; arbeitete vortrefliche Blumen und Früchtenſtücke, in der nämlichen Stärke wie ſein Lehrmeiſter. 1632. † 1666.

Elliger, des vorigen Sohn, mahlte ſehr ſchöne hiſtoriſche Stücke, in welchen eine ſchöne Ordnung und Erfindung mit ſchöner Architektur und Baſreliefs zu ſehen iſt. 1666. † 1732.

Elſt, Peter van, mahlte Nachtſtücke, als halbe Figuren mit Lichter.

Elzevir, Arnold, arbeitete zu Dortrecht Landſchaften und Feuersbrünſte, ums Jahr 1640.

Elzheimer, Adam, ein Frankfurter; lernte bey Philipp Uffenbach; mahlte vortrefliche Landſchaften im Kleinen, und unter andern geiſtliche Hiſtorien, Feuersbrünſte, Nachtſtücke und Mondenſchein; ſeine Gemählde ſind fein, fleißig, wohl gezeichnet, lebhaft und geiſtreich, mit Natur und in einem ſchönen Helldunkeln ausgearbeitet. 1574. † 1620.

Emerick, mahlte das Innere von Kirchen.

Engelbrecht, Lukas, gebohren 1495. zu Leiden, war berühmt unter Heinrich VIII. König in England.

Engelbrecht, Cornelius, iſt wegen ſeinem glüenden Colorit und ſtarken Ausdruck der Leidenſchaften berühmt. 1493. † 1544. Man hat von ihm kleine Hausaltärgen, die in dem 15. und 16ten Jahrhunderte häufig gemahlt wurden.

Engelbrecht, Paul Friedrich, ein Augsburger Mahler um 1770.

Engelhard, mahlte geiſtliche Gegenſtände, Crucifixe in ſchwarzem Colorit.

Enghelrams, Cornelius, von Mecheln, ein berühmter Künſtler geiſtlicher Hiſtorien. 1527 † 1583.

Enzenſperger, Joh. Baptiſt, mahlte gute Hiſtorienſtücke. geb. im Algäu zu Sunthofen. 1733. † 1773. in Augsburg.

Enzinger; man hat von ihm kleine Wildpretſtücke fein ausgearbeitet.

Ercolanetti, Herkulanus, ein Perugianer, er mahlte Landſchaften mit Figuren, Vögeln und Thieren. 1615. † 1687.

Ermel, oder Ermels, Joh. Franz, ein Cölner; mahlte vortrefliche Landſchaften mit allerhand Hiſtorien und Allegorien, worinn ungemein ſchöner Baumſchlag erfindlich iſt. Heinz und andere ſtafirten Ermels Werke. 1621. † 1693.

Erpard, Karl, von dieſem hat man ſehr gefällige Converſationsſtücke, ums Jahr 1650.

Es, Jakob van, aus Antwerpen; er mahlte Fiſche, Vögel und allerley Gattungen von Früchten ſo natürlich, daß ſie öfters das Auge täuſchen. Seine Früchte ſind ſo natürlich, daß man in ſeinen Trauben die Kerne durchſcheinen ſieht; ſeine Blumen ſind leicht, durchſichtig, und von ſchöner Färbung. Er lebte um 1620.

Es, und Jakob Jordäns, arbeiteten zuſammen unter andern ein großes Stück, worauf ein Fiſchmarkt vorgeſtelt iſt.

Eſcalante, Joh. Anton, ein Corduaner, ſehr geſchickter Mahler. Er arbeitete nach Manier des Tintorets, des Paul Veroneſe und Titian. ſtarb 1670. ungefähr 40 Jahre alt.

Eſperling, Joh., bey Biberach gebürtig, ein Schüler des Franz Treviſani, und vortreflicher Maler in geiſtli-

geiſtlichen Hiſtorien; er mahlte auch Architektur und Thiere; ſein Colorit iſt ſchön und angenehm, ſeine männliche Figuren fallen aber ins Braunrothe. 1707. † 1775.

Everdingen, Aldert van, von Alkmaer gebürtig, ein Schüler von Roland Savery, und vornehmer Landſchaftmahler, beſonders ſind jene mit Waſſerfällen berühmt; ſein Colorit iſt vortreflich, und ſeine Figuren ſehr ſchön, auch ſeine Thiere wohl gezeichnet; er mahlte auch Seeſtücke und Seeſtürme. 1621. † 1675.

Eyck, Kaſpar und Nikolaus; dieſer beeden Künſtler Lieblings Arbeit waren Soldaten Beſchäftigungen, worinn ſich Kaſpar dardurch kennbar macht, daß er Seeſtücke verfertigte, in welchen man gemeiniglich Treffen zwiſchen Chriſten und Türken gemahlt ſieht. Nikolaus mahlte Feldſchlachten, Scharmüzel und Belagerungen mit ungemeiner Lebhaftigkeit. Sie lebten in der Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Eyck, Hubert und Johann van, zu Maaseyck gebohren. Sie ſind die Erfinder der Oelfarben. Sie lebten zu Ende des 14ten Jahrhunderts. Hubert ſtarb 1426. 60 Jahre alt; Johann aber 1441. Beyde waren über dieß große Mahler, die Gegenſtände zu ihren Gemählden nahmen ſie größtentheils aus der heiligen Geſchichte, und man muß ſowohl die gute Ausarbeitung, als auch die reine Miſchung der Farben in ihren Werken bewundern.

Eyckens, Franz und Johann, Antwerpner, ſehr geſchickte Blumenmahler, ums Jahr 1660.

Eyckens, Peter, gebohren 1650., war ein berühmter geiſtlicher Hiſtorienmahler; ſein Colorit iſt glüend, natürlich, kräftig und angenehm, ſeine Landſchaften ſind mit ſchöner Architektur verziert.

F.

Fabrique, la, deſſen ſchöne Köpfe ſind ſehr berühmt, er mahlte auch Vögel zu Paris ums Jahr 1679.

Fabritius, Kilian, arbeitete zu Dresden herrliche Landſchaften mit Jagden oder ländlichen Unterhaltungen. 1620. † 1660.

Fabritius, Karl, ein Holländer, war berühmt im Perſpektiv und Portraitmahlen. 1624. † 1654.

Beyde ſind kenntlich an ihren hohen Bäumen.

Faes, Peter van der, genannt Leli. Siehe Leli.

Falch, Johann, mahlte zu Augsburg nach C. W. Hamilton Pflanzen, Diſteln, Geſträuche ꝛc. 1687. ſtarb 1727.

Falciatore, Philipp, ein Neapolitaner; man hat von ihm ſehr ſchöne Gemählde mit kleinen Figuren, welche Räubereyen, Gefechte, Feuersbrünſte ꝛc. vorſtellen. Lebte ums Jahr 1740.

Falcone, Angelus ein Neapolitaner, und vortreflicher Feldſchlachtenmahler; er wußte ſeinen ſtreitenden Figuren beſonderes Leben zu geben. Seine Werke wurden ſogar von dem größten Schlachtenmaler Bourguignon ſehr bewundert. 1600. † 1665.

Falens, Karl van, ein Antwerpner, und Schüler des Franz Frank. Er arbeitete im Geſchmack und nach Manier des Philipp Wouwermanns, vortrefliche Gemählde, worunter Vogelbeizen gehören. 1703. † 1733. Man hat ſchöne Falkenjagden von ſeinem Pinſel.

Fantoni, Franziska, mahlte ſehr ſchöne Hiſtorienſtücke zu Bologna ums Jahr 1760.

Fa preſto, ſiehe Giordano.

Fargues, J. Elias, und P. C., Holländer, mahlten ums Jahr 1760. ſchöne Landſchaften und Proſpekten nach van der Leyden; das Colorit iſt in ihren Werken von vorzüglicher Wärme, die Perſpektiv gut, das Helldunkel voll Wahrheit.

Farinato, **Paul**, ein Veroneſer. Er mahlte mit groſſer Lebhaftigkeit und herzhaftem Colorit geiſtliche Hiſtorien. 1522. † 1606.

Farington, mahlte ums Jahr 1765. ſchöne Landſchaften in England.

Fattore, ſiehe **Penni**.

Feiſtenberger, **Anton**, ein Inſprucker, ſehr vortreflicher Landſchaftmahler, er hat darinnen ſchöne Architektur, Waſſerfälle, oder groſſe Wildniſſe meiſterlich vorgeſtellt. 1678. † 1722. Sein Bruder **Joſeph** iſt auch berühmt; dieſer arbeitete zuweilen mit F. W. Thamm Landſchaften, Thamm aber mahlte die Thiere darein. Von **Anton Feiſtenberger** hat man auch im Groſſen Räuberſtücke. Von **Joſeph** aber Landſchaften mit ſchönem Vieh. 1684. † 1730.

Felgem, mahlte ums Jahr 1690. ſchöne perſpektiviſche Stücke zu Dresden.

Felice, **Ferdinand San**, ein edler Neapolitaner, gebohren 1675. Man hat von ihm Hiſtorien, Blumen, Fiſche, Früchte und Landſchaften. Lebte noch gegen die Mitte dieſes Jahrhunderts.

Fels, **Elias**, ein Schweizer, und kurpfälziſcher Hofmahler ums Jahr 1650. ein Künſtler in allegoriſchen Figuren. † 1655. im 41ſten Jahr ſeines Alters.

Fenſterer, **Chriſtoph**, mahlte zu Magdeburg ums Jahr 1670. Hiſtorien.

Ferajuolo, **Nuntius**, von Nocera de Pagani, arbeitete zu Bologna vortrefliche Landſchaften. 1661. † 1735.

Ferg, **Franz de Paula**, ein Wiener, geſchickter Landſchaftmahler. Man hat von ihm allerhand ländliche Unterhaltungen, Jahrmärkte und Zechſtuben, auch vortrefliche Landſchaften, Dörfer, Fiſchereyen und Thiere mit allerhand alten Gebäuden oder Ruinen. Seine Werke ſind ſehr zierlich und natürlich componirt. Man findet in ſeinen Landſchaften ſchön gearbeitete Tannenbäume. 1689. † 1740.

Fergioni, Bernhardinus, ein Römer, groſſer Künſtler in Viehſtücken, Seeporten, und ſonſtigen Seeſtücken, ums Jahr 1710.

Ferguſon, Wilhelm, ein Schottländer, mahlte mit dem feinſten und zierlichſten Pinſel Tauben, Rebhüner, Haſen, Kaninchen ꝛc., alles iſt meiſterhaft ausgeführt. † 1690.

Ferabosco, Hieronymus, von Padua, ein Hiſtorien- und Bildnismahler, in welchen letztern er ſich durch die frappante Aehnlichkeit und äußerſt wahrhafte Darſtellung einen großen Ruhm erwarb. Er arbeitete zu Venedig um 1630.

Ferrari, Joh. Andreas, ein Genueſer, groſſer Künſtler in jedem Mahlerfach, beſonders aber in geiſtlichen Hiſtorien. 1599. † 1669.

Ferri, Cyrus, ein Romaner, und der beſte Schüler des Peter von Cortona. Seine Zeichnung iſt etwas ſchwerer, als jene von ſeinem Lehrmeiſter. 1634. ſtarb 1689. Man hat von ſeiner Hand bibliſche Gemählde.

Feſele, Martin, mahlte allerhand Kriegsſtücke, römiſche Hiſtorien, Belagerungen ꝛc. Lebte 1530.

Feti, Dominikus, ein Romaner, und groſſer Mahler, der mit ſanftem Pinſel, in feinem Geſchmack und mit ſtarkem Ausdruck im Großen mahlte; ſein Colorit iſt ſehr kräftig, und fällt ins Schwarze. 1589. † 1624. Man hat von ihm allerhand Gegenſtände gemahlt, als geiſtliche Hiſtorien, Frauenbilder, ovidiſche und poetiſche Gedichte, Jahrmärkte und Geſchmuckläden. ꝛc.

Feure, Claudius le, ein franzöſiſcher vornehmer Portraitmahler, und Schüler von le Sueur, und Carl le Brun; ſein Colorit iſt friſch und angenehm. Man hat von ihm Hiſtorien. 1633. † 1675.

Feurlein, Joh. Peter, ein Pfälzer, mahlte zu Anfang dieſes Jahrhunderts vornehme Portraits und Hiſtorien. † 1728. 60 Jahre alt.

Fia-

Fiamingo, Johann, mahlte vortrefliche Landſchaften und Seeſtücke zu Neapel ums Jahr 1700.

Fiamingo, Wilhelm, ein Schüler von Albani, und vortreflicher Landſchaftenmahler; arbeitete zu Bologna ums Jahr 1660.

Fiedler, Joh. Chriſtian; von dieſem ſächſiſchen Mahler hat man gar ſchöne Obſtſtücke; ſonſten arbeitete er auch kleine Converſationen in Douws und Mieris Geſchmack; am meiſten aber Bildniſſe, durch welche er ſich einen ausgebreiteten Ruhm erwarb. 1697. † 1765.

Ficlius, Johann, von Herzogenbuſch gebürtig, ein Schüler von Peter Slingeland, arbeitete zu Bologna ums Jahr 1680.

Figino, Ambroſius, ein vortreflicher Geſchicht- und Bildnißmahler zu Mailand. Seine Arbeit wird ſehr hoch geſchätzt. † 1608.

Filgher, Konrad, deſſen Landſchaften, welche er zu Venedig gearbeitet hat, ſind ſehr berühmt.

Finckenboom, hat herrliche Landſchaften mit dichten Waldungen und ſchönen Schlößern gemahlt.

Fioravente, mahlte Still-Lebengemählde, Tapeten, Muſikalien, und allerhand Gefäße ꝛc. im 17ten Jahrhundert.

Fiori, Marius, Nuzzi genannt; ein Neapolitaner und ſehr berühmter Blumenmahler. Man hat auch von ihm ſehr ſchöne Gefäße mit Blumen, Gartengewächſen, als Kürbſen, Granatäpfel ꝛc. 1603. † 1673.

Fiſcher, Anna Katharina, mahlte Blumen mit Waſſerfarben, und Portraits in Oel. † 1719. zu Regensburg.

Fiſcher, Joh. Thomas, war ebenfalls ein Blumenmahler in Waſſerfarben zu Nürnberg. 1603. † 1685.

Fiſcher, Georg, mahlte geiſtliche Hiſtorien.

Von Vinzenz Fiſcher 1729. zu Fürſtenzell in Baiern gebohren, k. k. Profeßor der Akademie zu Wien, hat man herrliche Architekturſtücke mit römiſchen Triumphzügen.

Fiſches,

Fiſches, Iſaak, ein ſehr guter Hiſtorienmahler, von Augsburg, wo man in der St. Anna und Barfüßer Kirche ſchöne Proben ſeiner Talente ſehen kann. Seine Köpfe ſind ſehr ſchön, und haben viel Ausdruck. † 1706 68 Jahre alt. Sein Sohn, Iſaak, würde in dieſer Kunſt noch ſtärker geworden ſeyn, wenn er nicht ſo früh, nämlich 1705. 28 Jahre alt, geſtorben wäre. Sein Ecce Homo in der St. Anna Kirche iſt davon Beweis.

Flegel, Georg, aus Mähren gebürtig. Man hat von ihm ſchöne Kuchelſtücke, Früchten, Fiſche, Gläſer, metallene, ſilberne und porzellanene Gefäße oder Still-Lebengemählde mit Natur und großem Fleiß gearbeitet. Er hielt ſich meiſtens zu Frankfurt am Mayn auf. † 1636.

Flemael, Bertholet, ein Lütticher, mahlte mit Natur, Geiſt und Feuer; er hat alles gut colorirt, und beſonders gut beleuchtet, ſeine Figuren ſcheinen zu leben. 1614. † 1675.

Floris, Franz, ein Antwerpner, großer Künſtler, der niederländiſche Raphael genannt, er mahlte meiſtens große Hiſtorienſtücke, und arbeitete geſchwind, ſchön und angenehm; ſeine Zeichnung iſt ſehr richtig und keck. In ſeinen Werken befinden ſich Unterhaltungen, aus dem Alterthum; ſeine Gewänder ſind natürlich gefaltet, und meiſterlich gearbeitet; er mahlte ſchöne ungezwungen fallende Haare, und überaus ſchönes, weiches Nackendes. 1520. † 1570. Sein Sohn, Franz, mahlte im Kleinen. Man hat auch von beyden ſchöne Portraits.

Focke, von dieſem hat man ſehr ſchöne Converſationsſtücke mit vielen Figuren, auch Kirchen, Synagogen ꝛc.

Fockhezer, bey Lindau gebürtig, mahlte künſtlich Thiere und Geflügelwerk, ums Jahr 1760.

Fontaine, Ludolph la, von Zelle gebürtig, mahlte Portraits, und ſchöne Hiſtorienſtücke. Klet und Amigoni waren ſeine Lehrmeiſter. Er arbeitete ums Jahr 1740. geb. 1705.

Fontana, Albert, war neben anderen im Thiermahlen ſehr berühmt, ums Jahr 1503.

Fontana, Lavinia, eine Bologneſerinn, und ſehr berühmte Portraitmahlerinn; das Colorit iſt ſchön und ſehr lieblich; ihre Werke ſind ſehr beliebt. 1552. † 1602.

Fontenay, Joh. Baptiſt Blain de, ein ſehr berühmter franzöſiſcher Blumen- und Früchtenmahler, der Kunſt und Natur im hohen Grad vereinigt hat. Ein Schüler von Joh. Monnoyer; der Thau und die Wolle ſcheint auf ſeinen Blumen und Früchten natürlich zu ſeyn; zum überraſchen ſind ſeine Mücken, Papillons und Inſekten gemahlt, ſeine Vaſen, Töpfe, Teppiche und bronzene Bruſtbilder ſind auch meiſterlich gearbeitet. Schön- und Feinheit, Reitz und Natur herrſchen in ſeinen künſtlichen Werken. 1654. † 1715.

Fonticelli, Johannes, mahlte mit flüchtigem Pinſel ſchöne Landſchaften. 1662. † 1716.

Foreſt, Joh. Baptiſt, ein Pariſer, und Schüler von Peter Franz Mola, und ſehr berühmter Landſchaftmahler, ein beſonderer Künſtler in dem Colorit; ſein Dunkel und Hell wußte er im höchſten Farbenton zu gebrauchen, alſo, daß man ſeinen Pinſel ſehr keck nennen darf; ſeine Zeichnung iſt richtig, alle Lagen ſeiner Gegenſtände wohl gewählt, ſein Baumſchlag vortreflich; ferner wußte er die Veränderungen der Luft bey hellem und dunkelm oder ſtürmiſchen Wetter unvergleichlich der Natur anpaſſend zu machen. 1636. † 1712.

Forge, ein franzöſiſcher Mahler, der nach Adrian Brouwers Manier luſtige Geſellſchaften mahlte, im 18ten Jahrhundert.

Foſſe, Carl de la, ein Pariſer, und berühmter Coloriſt, ein Schüler von le Brun; ſein Pinſel iſt keck und veſt, ſein Mahler Geſchmack war etwas übertrieben; doch ſeine erhabene Gedanken, große Anordnung, poetiſcher Geiſt und bezauberndes Colorit machen ſeine Ausſchweifung vergeſſen.

geſſen. 1640. † 1716. Franz Marot war ein Schüler von De la Foſſe.

Fouquieres, Jakob, aus Antwerpen, der größte Künſtler in Landſchaften; er arbeitete öfters mit Rubens. Er mahlte im friſchen Colorit, im großen Ton, und mit Natur; ſeine Figuren ſind ſehr ſchön und gut gezeichnet; nur Schade, daß ſeine Werke zu angeſtopft, ſo dann auch zu grün ſind. Man hat kleine Landſchaften von ihm, mit einem ſich durch das ganze Gemählde ausdehnenden Baum. 1580. † 1659. Belins Mahler Manier iſt ſehr ähnlich jener von Fouquieres.

Fourmeſtraux, von ſeiner Hand hat man Converſationsſtücke in ſpaniſcher Tracht.

Fragonard, Honorat, ein Franzos, großer Zeichner und Mahler in hiſtoriſchen Stücken; er arbeitete noch in neueſten Zeiten zu Paris.

Franceſca, Petrus della, ein alter berühmter Mahler in Feldſchlachten und Nachtſtücken. 1394. ſtarb 1480.

Franceſchini, Markus Anton, genannt Fiamingo, ein Bologneſer, und vornehmer Coloriſt. Sein Genie gieng vorzüglich auf das Angenehme und Niedliche, er gab ſeinen Figuren Leben und Bewegung; auch wußte er ſeinen Gemählden alle die Zierlichkeit zu geben, welche man nur wünſchen konnte. Seine größte Stärke zeigte er im hiſtoriſchen Fache: denn ſeine Compoſitionen ſind mit großem Verſtand und tiefer Kenntniß der Geſchichte angelegt. geb. 1645. † 1729.

Francia, ſiehe Raibolini.

Franck, deren waren mehrere, darunter ſind Joh. Baptiſt, Sebaſtian, und Franz der Jüngere, ſehr berühmte Künſtler und vortrefliche Coloriſten. Man hat von ihnen unvergleichliche und allerhand Mahlergegenſtände, beſonders Hiſtorienſtücke, Still-Lebengemählde, Früchten und muſikaliſche Inſtrumenten. Sebaſtian mahlte auch

Pferde

Pferde und Bataillen. Sie arbeiteten im 16ten Jahrhundert. Ihr Colorit iſt gar ſchön, friſch und angenehm.

Franck, Conſtantin, mahlte auch vortrefliche Bataillen und Pferde, geb. 1660.

Man hat ſonſten Portraits von einem Augsburger Franz Friedrich Franck. 1627. † 1681.

Franckenberger, ein Straßburger; mahlte Jagdſtücke mit Waſſerfarben. geb. 1600. arbeitete zu Wien ums Jahr 1650.

Fratrel, von dieſem hat man Köpfe in alter Tracht.

Freminet, Martin, ein Pariſer und ſinnreicher Mahler, ein Künſtler in Architektur und perſpektiviſchen Werken, deſſen Farbenton aber hart, die Figuren verſtellt, und die Muskeln und Nerven bis durch die Gewänder kennbar ſind. 1567. † 1619.

Fresnoi, Carl, Alphonſus du, ein Pariſer, und ſehr berühmter Künſtler, und Schüler von Simon Vouet, er mahlte Geſchichten, Landſchaften und Architektur mit römiſchen Ruinen. Im ſchönen Colorit kam er ſehr nahe dem Titian, und zeichnete nach der Manier von Carracci. 1611. † 1665.

Freudenberger, Sigmund, ein Schweitzer, mahlte zu Paris im Oſtadiſchen Colorit Converſationsſtücke, auch Portraits, geb. 1745.

Frey, gebohren 1750. in Biberach, ſeit 1768. lebt er in Augsburg, wo er ſich durch ſeine ſchöne Landſchaften, die in einem ſehr warmen Styl gemahlt ſind, berühmt gemacht hat. Er ſtudirte nach Dieterich, Waaterloo, Swanenfeld, Berghen und Ruysdael, welchen letztern er treflich und meiſterhaft kopierte.

Friedrich, Katharina, eine Mahlerinn aus Dresden, welche unvergleichliche Blumenſtücke gemahlt hat. Man kennt auch einen vortreflichen Landſchaftmahler Friedrich.

Fries, Johann Conrad, mahlte zu Zürch ſchöne Portraits ums Jahr 1650. † 1693. 76 Jahre alt.

Frui-

Fruitiers, Philipp, ein Antwerpner, ſehr geſchickter Miniaturmahler. Er mahlte Rubens mit ſeiner ganzen Familie, und zeigte darinn ſeine Kunſt in dem ſchönſten und reinzendſten Lichte. geb. 1625.

Fry, Theodor, ein Engländer, und großer Künſtler in Portraits. † 1762.

Fuchs, mahlte vortrefliche Bauernſtücke in Flamändiſchem Geſchmack, auch Schäferſtücke mit Hornvieh und Hunden.

Füger, Heinrich Friedrich, ein Heilbronner, und geſchickter Miniaturmahler. Er war als kaiſerlicher Penſioniſt in Rom, und hatte daſelbſt ein Gemählde verfertiget, welches den Kaiſer Joſeph darſtellt, wie ihn die Pallas in den Tempel der Ehre führt. Er iſt ſehr vortreflich in Zeichnung der Charaktere, ſein Colorit iſt glänzend und angenehm. geb. 1750.

Fuller, Iſaak, ein Engländer, Hiſtorien- und Portraitsmahler, und Künſtler in anatomiſchen Körpern. ſtarb 1676.

Furich, von ihm hat man ſchönes Vieh nach Roos.

Furini, Franz, ein Florentiner. Man hat von ihm eine herrliche Magdalena. 1609. † 1649.

Fuſco, Ferdinand de, ein Neapolitaner, guter Blumen- und Früchtenmahler, ums Jahr 1700.

Füsli, Mathias, ein Zürchner, ſehr berühmter Mahler in Seeſtürmen, Feldſchlachten, und in der Natur der Feuersbrünſte. 1598. † 1664.

Fyt, Johann, ein Antwerpner, mahlte ſehr gut Federvieh, Wildpret, Früchten, Blumen, Muſikalien, Jagdgeräthe, und Gefäße nach der Natur. An den erſtern Stücken ſind Wolle und Haare faſt handgreiflich; ſein Colorit iſt auch natürlich und herzhaft, ſeine Pinſelſtriche bald leicht, bald ſehr keck. geb. 1625. Man hat neben den Thier- und Obſtſtücken, auch ſchöne Jagdſtücke, als Rebhüner, oder ſonſtiges Wildpret und Geflügelwerk

in

in einer Landſchaft an einen Baum hingelegt. In ſeinen Obſtſtücken finden ſich zuweilen Blumenkrüge mit Tulpen. Er hat auf Leinwat, aber nicht im Kleinen gearbeitet.

G.

Gaal, **Bernhard**, ein Harlemer, Bataillen- und Jagdenmahler, nach Wouwermanns Manier, ums Jahr 1670. geb. 1650.

Gabbiani, **Antonius Dominikus**, ein Florentiner, vortreflicher Künſtler in Hiſtorien, Landſchaften, Architektur und Thieren. Seine Zeichnung iſt ſehr richtig, ſeine Compoſition und Färbung meiſterhaft. 1652. ſtarb 1726.

Gabron, **Wilhelm**, ein Antwerpner, ſehr geſchickter Blumen- und Früchtenmahler, noch mehr Meiſter im Gold, Silber und Porzellain Geſchirren, geb. 1625.

Gaelen, **Alexander van**, ein Amſterdamer, und Schüler des Johann **van Hugtenburg**, arbeitete beſonders am churköllniſchen Hofe vortrefliche Jagden, Schlachten und Thierſtücke. geb. 1670.

Gaisborough, **Thomas**, ein Engländer, und groſʒer Künſtler in Landſchaften und Portraits, auch mahlte er ſchönes Vieh, ſeine Farben aber ſind etwas zu bunt, ums Jahr 1760.

Gallis, **Peter**, ein Holländer, mahlte Landſchaften, Blumen, Früchten und andere lebloſe Gegenſtände. ſtarb 1697. im 64ſten Jahre ſeines Alters.

Ganſes, **Paul**, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Neapel zu Anfang dieſes Jahrhunderts Seeſtücke, meiſtens mit Mondenſchein.

Ganzacker, mahlte in Johann Breughels Geſchmack.

Garbieri, **Laurentius**, ein Bologneſer, und Schüler des Ludwig **Caraccio**; mahlte lauter ernſthafte

und ſchreckhafte Gegenſtände, als Mord, Seuchen, Marter der Heiligen, ſehr meiſterhaft, in ſtarkem Colorit, und mit wunderlichen Verkürzungen. 1580. † 1654.

Gardelle, Robert, ein Schweitzer, mahlte vortrefliche Portraits im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Largilliere, geb. zu Genf 1682. † 1766.

Garoffalo, Benvenuto, zu Ferara gebohren. Man hat von ſeiner Hand vortrefliche Landſchaften mit geiſtlichen Hiſtorien ſtafirt, als mit der Flucht nach Egypten ꝛc. In allen ſeinen Gemählden findet man eine Nelke. 1481. † 1559.

Garvey, Edmund, ein engliſcher berühmter Landſchaftmahler, deſſen Proſpekte ſehr weit hinaus und künſtlich gearbeitet ſind. Er florirte ums Jahr 1770.

Garzi, Ludovikus, zu Piſtoja gebohren, ein Schüler des Andreas Sacchi, und ſehr geſchickter Mahler, der ſich in geiſtlichen Werken, Geſchichten- und Landſchaftenmahlen hervorgethan hat. Er arbeitete leicht, in dem beſten damals gewöhnlichen Colorit. Seine Figuren ſind voller Reitz, ſeine Gewänder ſchön gefaltet. Er war ein Künſtler in der Architektur, Perſpektiv und in Gruppen ſchöner Genien. 1638. † 1721.

Garzoni, Johanna, eine berühmte Miniaturmahlerinn von Aſcoli; ſie hielt ſich meiſtens zu Florenz auf, wo man vortrefliche Werke ihrer Kunſt ſieht. Sie ſtarb ums Jahr 1670. im hohen Alter.

Gaſſel, Lukas, ein Brabänder; mahlte herrliche weit ausgedehnte Landſchaften mit geiſtlichen Hiſtorien ſtafirt. Florirte ums Jahr 1548. zu Brüßel.

Gaſſner, Nikolaus, ein vortreflicher Landſchaftmahler in Miniatur, zu Frankfurt am Main gebohren. Man ſieht in ſeinen Werken alles ſehr natürlich und künſtlich vorgeſtellt. Lebte ums Jahr 1670.

Gauli, Johann Bapt., ein Genueſer, genannt Bacciccia, ein großer Meiſter in Verkürzungen und in

gutem Colorit; ſeine Figuren ſind kräftig aufgeſetzt, dergeſtalten, daß ſie herausſtehend ſcheinen; ſeine Zeichnung iſt aber unrichtig, ſeine Gewänder auch ſteif und gezwungen. ſtarb 1709. im 70ſten Jahr ſeines Alters.

Gebouw, Anton, ein Antwerpner, berühmter Hiſtorien- und Landſchaftmahler; ein Schüler von Rembrand, lebte ums Jahr 1660.

Geelen; von dieſem hat man Landſchaften mit Reſten des Alterthums.

Geeraerts, Joſeph Martin, ein Antwerpner und Profeſſor daſiger Akademie. Man hat von ſeiner Hand ovidiſche Stücke ſehr künſtlich bearbeitet mit allegoriſchen Verzierungen. geb. 1707.

Gelder, Arnold, ein Dortrechter, vortreflicher Hiſtorienmahler, und Schüler von Rembrand; ſein Colorit iſt gelblich glänzend, und ſeine Farben ſind dick aufgetragen. 1645. † 1727.

Ein Anderer van Gelder arbeitete ſchöne Stücke von hangendem und liegendem Geflügelwerk.

Geldern, arbeitete das Innere der Kirchen und ſchöne Architekturſtücke.

Geldersmann, Vinzentius, von Mecheln, ein ſehr geſchickter Mahler in geiſtlichen und weltlichen Hiſtorienſtücken, beſonders aber ein Künſtler im Mahlen des Nackenden der Weibsperſonen, ums Jahr 1570.

Gelsdorp, oder Gorzius, Gualdorp, zu Löwen 1553. gebohren; ein berühmter Hiſtorien- und Portraitmahler; ſtarb zu Cöln 1618.

Gelee, Claudius, Lorrain genannt, ein Lothringer; wird für den beſten Landſchaftmahler gehalten; kein Mahlerkünſtler hat die Färbung ſo friſch heraus gebracht, auch keiner die verſchiedenen Tagszeiten mit ſolcher Natur angemerkt, wie dieſer Gelee. Sein Himmel iſt in beſtändiger Bewegung, und ſeine dünnen Wolken ſchwimmen, von einem ſanften Zephir angehaucht, fort; er ſtellt auch

meiſtens den gütigen Himmel vor, gebohren 1600. geſtorben 1682.

Gellig, Jakob, ein Utrechter, mahlte in ſeinen Werken allerhand Gattungen von Fiſchen. 1670.

Geminiani, ſiehe Baldi.

Gennari, Cäſar, ein Bologneſer, vortreflicher Landſchaftmahler; ſeine Compoſition iſt vornehm, und ſeine Mahlermanier kräftig. 1641. † 1688. Sein Bruder, Benedikt, war ein ſehr vortreflicher Bildnißmahler. ſtarb 1715. im 82ſten Jahre.

Genoel, Abraham, ein Antwerpner, großer Künſtler in Landſchaften, meiſtens in großen Stücken. Sein Colorit iſt ſtark und natürlich, ſein Pinſel reich in der Compoſition und in edlen Erfindungen. geb. 1640.

Genoeſe, ſiehe Strozzi.

Gentileſchi, Horatius, ein Piſaner, künſtelte ſchöne Landſchaften mit der heiligen Familie ſtafirt, auch mahlte er büßende Magdalenen. 1600. † 1648.

Gerard, ſiehe Brügge.

Gerhard, Otto, ohnweit Regensburg gebohren, ein Mahler, deſſen Werke ungemein viel Genie verrathen; ſowohl ſeine Hiſtorien, als kleine Pferdſtücke und Scharmützel, ſind mit keckem Pinſel, mit Feuer und Lebhaftigkeit gearbeitet; in ſeinen Pferdſtücken ahmte er den berühmten Bataillenmahler Bourguignon nach, auch deſſen angenehmes Colorit, ums Jahr 1720.

Gericke, Samuel Theodor, zu Spandau gebohren, ein Schüler von Maratti. Er mahlte Hiſtorien in einem vortreflichen Styl. ſtarb 1730, 65 Jahre alt.

Geſſi, Franz, mahlte mit Aehnlichkeit nach Guido Reni; ſeine Gemählde ſind zart, zierlich und angenehm bearbeitet. geb. zu Bologna. 1588. † 1620. Man hat von ſeiner Hand ſchöne Landſchaften mit herrlichen Ausſichten auf Seen und mythologiſch ſtafirt.

Gherardini, Thomas, ein Florentiner, hat grau in grau ſehr beliebte Göttergedichte gemahlt. Florirte noch ums Jahr 1777.

Ghering, Johann, ein vortreflicher Architekturmahler, der das Innere der Kirchen vorſtellte; zum Beyſpiel, die Jeſuiter Kirche von Antwerpen. Florirte ums Jahr 1665.

Gignoux, Anton Chriſtoph, ein ſehr guter Landſchaftenmahler mit Waſſerfarben in Augsburg, ſtarb daſelbſt 1795.

Gillemans, Joh. Peter, ein Antwerpner, ſehr berühmter Obſt- und Blumenmahler; mit dieſen hat er die Werke der beſten Mahler ſeiner Zeit ausgeziert. 1643. † 1713.

Gillot, Claudius, ein franzöſiſcher Mahler, liebte Faunen, Satyren, und theatraliſche Auftritte zu mahlen. 1673. † 1722.

Gilpin, S., ein geſchickter engliſcher Thiermahler; ſeine Pferde und Wildpret ſind beſonders ſchön gemahlt, er arbeitete ums Jahr 1768.

Gini, Maximilian Graf von, mahlte ſchöne Landſchaften in holländiſchem Mahler Geſchmack um 1769.

Giordano, Lukas, genannt Fa preſto, ein Neapolitaner, deſſen Pinſel ſehr zart, das Colorit angenehm, ſeine Verkürzungen meiſterhaft, ſeine Zeichnung aber unrichtig iſt. 1632. † 1705. Man hat von ihm meiſterhaft gearbeitete bibliſche Hiſtorien, auch poetiſche Gedichte.

Giorgi, Johann de, ein Bologneſer, berühmter Künſtler des Nackenden. 1686. † 1717.

Giorgione, ſiehe Barbarelli.

Giron, ein ſehr berühmter Landſchaftmahler; ſeine Werke haben ſtarke Waldungen, Berge, Seen oder Waſſerfälle. Er arbeitete ums Jahr 1650.

Giuſti, Anton, ein Florentiner, und in jedem Mahlerfach ſehr geübter Künſtler. Seine Zeichnung iſt richtig, ſein Colorit kräftig, und ſeine Compoſition ſehr gut. 1624. † 1705.

Glantſching, von dieſem hat man vortrefliche Gemählde ſchreckbarer Hiſtorien.

Glauber, Johann, ein Utrechter, und Schüler von Nikolaus Berghem; er mahlte Landſchaften in hellem Colorit mit Natur und Stärke. 1646. † 1726. Sein Bruder, Joh. Gottlieb Glauber, war auch darinn ſehr berühmt, deſſen Landſchaften excellirten gar in dem angenehmen und ländlichen Weſen, auch in Schäfereyen; man hat auch von deſſen Hand gute Seehäven; das Colorit iſt natürlich und glüend, die Zeichnung ſehr richtig, ſowohl in den Figuren, als auch an den Thieren. † 1703 im 47ſten Jahre ſeines Alters.

Glockenthon, Nikolaus, man hat von ſeiner Hand vortrefliche geiſtliche Hiſtorien, als: eine Geburt Chriſti ꝛc. in Landſchaften angebracht. † 1560.

Gobbo, Peter Paul, zu Cortona gebohren, ein Schüler von Hanibal Caraccio, und Künſtler im Früchtenmahlen. 1570. † 1630.

Gobelyns, Cornelius van, ein Niederländer, arbeitete vortrefliche Landſchaften und ovidiſche Stücke.

Godewyk, Margaretha, arbeitete zu Dortrecht Landſchaften, Blumen und Seeſtücke. 1627. † 1677.

Goes, Hugo van der, excellirte in ſchönen und angenehmen Geſichtszügen ſeiner Figuren; ſeine Farben ſind auch ſehr rein, und ſeine Werke fleißig ausgearbeitet, lebte ums Jahr 1450. Man hat von ihm heilige Familienſtücke, auch Heiligen in kleinen alten Hausaltären angebracht, und meiſterhaft ausgeführt.

Goez, Gottfried Bernhard, aus Mähren gebürtig, ein geſchickter Hiſtorienmahler, und Schüler J. G. Bergmüllers. geb. 1708. † 1774.

Göz, J. von, iſt als ein vortreflicher Miniaturmahler in München berühmt, wo man Vieles von ſeiner künſtlichen Arbeit ſehen kann; ſo wie in Regensburg, wo er gegenwärtig lebt.

Goffredy, deſſen Werke haben viel ähnliches mit jenen von Barth. Breemberg; ſein Colorit iſt aber ſchwächer und bleich. Er blüthe im 17ten Jahrhundert.

Golling, Leonhard, ein Nürnberger, geiſtlicher Hiſtorienmahler. 1604. † 1667.

Golzius, Hubert und Heinrich. Sie arbeiteten im 16ten Jahrhundert, ihre Werke ſind rar. Hubert mahlte mit keckem Pinſel Hiſtorien, auch Portraits; Heinrich aber im Geſchmack von Dürer und von Lucas von Leiden, etwas ſteif. Heinrich † 1617. und Hubert ums Jahr 1583.

Gondelach, Matthäus, aus Heſſen. Man hat von ſeiner Hand herrliche Frauenbilder mit Heiligen und Portraits. 1580. † 1653.

Gonzales, mahlte mit Joh. Breughel herrliche Blumenkränze, worauf Vögel und Inſekten angebracht ſind; in der Mitte aber ſtafirt mit Mutter Gottes Bildern. ꝛc.

Gool, Johann van, aus dem Haag, arbeitete Thiere und Landſchaften im Geſchmack von Paul Potter, geb. 1685.

Goſſart, ſiehe Mabuſe.

Goſſin, von dieſem hat man ſchöne niederländiſche Bauernſtücke.

Govaerts, Johann Baptiſt, ein Antwerpner, mahlte Hiſtorien, Blumen und Früchten zu Mainz 1701. † 1746.

Goubeau, Franz, mahlte im Geſchmack von Miel und Laar; er war aus Antwerpen, und lebte ums Jahr 1670.

Gout, von dieſem hat man vortrefliche Landſchaften mit Ruinen.

Goyen, Johann van der, ein Leidner, und ſehr berühmter Landſchaftmahler; ſeine Werke ſind mit vielen Schiffen, Feilſchaften und holländiſchen Dörfern angefüllt. Sein Pinſel iſt leicht, ſein Colorit aber fällt ins blauliche. geb. 1594. † 1656.

Graat, Bernhard, ein Amſterdamer, mahlte vortrefliche Thierſtücke und Landſchaften, welche er nach der Natur ſtudirt hat. Sein Colorit iſt ſehr lebhaft, und in ſeinen Gemählden herrſcht eine bewundernswürdige Verſchiedenheit. Er mahlte auch hiſtoriſche Stücke, welche von ſeinem erhabenen Geiſte zeugen. geb. 1628. † 1709.

Graf, Hanns, ein Wiener, ſtellte meiſtens große Plätze mit vielen Figuren und Pferden vor, ums Jahr 1690.

Graf, Joh. Andreas, arbeitete zu Nürnberg Portraits, Architektur, Thiere, Blumen, und Fruchtſtücke. 1637. † 1701.

Graf, Anton, ein Schweitzer, aus Winterthur, mahlte verſchiedener Orten im Reich ſehr künſtliche Portraits, und ward 1776. zu Dresden Hofmahler, gebohren 1736.

Gran, Daniel, ein Wiener; man hat von ihm ein herrliches Heiligen Familienſtück ꝛc. 1695. † 1757.

Gravenſtein, mahlte ſehr ſchöne Wildpretſtücke mit Jagdhunden, ſein Colorit iſt gelblich.

Graziani, Peter, mahlte zu Neapel ums Jahr 1700. vortrefliche Bataillenſtücke, in welchen der Muth und die Wuth der Streitenden natürlich vorgeſtellt iſt. Sein Colorit iſt auch meiſterhaft behandelt.

Grebber, Peter, gebohren zu Harlem ums Jahr 1600. Er war ſowohl in hiſtoriſchen Gemählden, als in Bildniſſen vortreflich.

Grenee, de la, ein geſchickter Hiſtorienmahler, zu Paris ums Jahr 1767. Man bemerkt in ſeiner Arbeit edle Gedanken, ſchöne Pinſelzüge, eine richtige Zeichnung und

und eine groſse Manier in den Gewändern. Sein Bruder machte ſich 1771. auch als ein groſser Meiſter bekannt.

Greſeli, Kaſpar, ein deutſcher Mahler, deſſen ſchöne Köpfe berühmt ſind.

Grevenbrock, Horatius, ein Niederländer, mahlte vortrefliche Seeſtücke, beſonders Seeſtürme, ums Jahr 1670.

Greuze, Johann Baptiſt, ein Burgunder. Seine Gemählde, welche gemeiniglich Handlungen des bürgerlichen Lebens vorſtellen, ſind wegen ihrer natürlichen, geiſtreichen und rührenden Ausdrücke in ſehr groſſer Achtung. Er mahlte auch Bildniße in Oel, und Paſtelfarben, in welchen das Colorit ſehr reinlich, zart in einander zerſchmelzt iſt, zu Paris 1755.

Grieſolfi, ſeine Arbeit iſt jener von Salvator Roſa ſehr ähnlich.

Griffier, Johannes, ein Amſterdamer, und Schüler von Philipp Wouwermann; arbeitete aber in Rembrands, Teniers, Pölemburgs, oder ſonſtiger groſſer Künſtler Geſchmack, ſchöne Proſpekten des Rheins, oder der Themſe mit römiſchen Ruinen, allerhand Schiffen, und ſchön colorirten Figuren. 1656. † 1725. Sein Sohn Robert geb. 1688. in England, übertraf den Vater, und beſaß das Talent, die Werke Wouwermanns, van der Velde, und anderer Künſtler vortreflich nachzuahmen.

Grimaldi, Joh. Franz, ein Bologneſer, und vortreflicher Mahler, ein Schüler von Caracci. Sein Colorit iſt friſch, ſeine Manier ſtolz, und ſeine Zuſammenſetzung leicht und edel. In ſeinen Landſchaften findet ſich ein meiſterhafter Baumſchlag, welcher ſtark ins Grüne fällt. Man hat auch von ihm ſchöne Gebäude und Architekturſtücke. 1606. † 1680.

Grimmer, Jakob, mahlte zu Antwerpen mit flüchtigem Pinſel ſehr ſchöne Landſchaften, in der Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Grimmer, Johann, blühte um 1560. zu Mainz als ein guter Portraitmahler.

Griſon, ein flandriſcher Künſtler, deſſen Arbeit ſehr geſucht wird. ſtarb zu Rom 1769.

Groot, Joh. Nikolaus, geb. 1723. zu Stuttgart, ein ſehr guter Bildnißmahler, der auch ſehr vortreflich alte Köpfe gemahlt hat, die theuer bezahlt werden. Sein Bruder, Joh. Friedr., geb. 1717, war ein vortreflicher Thier- und Jagdenmahler in Petersburg.

Gruen, ſiehe Baldung.

Gruenewald, Matthäus und Hans, Schüler von Alb. Dürer; ſie arbeiteten auch nach deſſen Manier, ums Jahr 1500. Von Hans Gruenewald hat man stattlich bearbeitete Portraits mit Pelzwerk, Sammet, Spitzen ꝛc. Matthäus ſtarb um 1510.

Grund, Norbert, ein Prager Künſtler, er mahlte allerley nach niederländiſchen Meiſtern, aber auch nach Ferg. Sein Colorit iſt ſehr gut, auch ſein Baumſchlag ſchön durchſichtig. Er arbeitete Bataillen, Kinderſpiele, Jahrmärkte, Seeſtücke ꝛc. geb. 1714. † 1767. Von dieſem Künſtler hat man anch herrliche Architekturſtücke im Kleinen.

Grundmann, Baſilius, ein Sachſe, und Schüler von Dietrich. Er arbeitete zu Wien meiſtens Bamboſchaden. Er blühte um 1765.

Gryeff, von dieſem niederländiſchen Künſtler hat man unvergleichliche Thierſtücke; die Landſchaften an ſich bedeuten nicht viel, ſeine Bäume taugen gar nichts, aber ſeine Hunde und Hahnen, klein Wildpret und Geflügel auf kleinen Gemählden, ſind lauter Leben, die Haare und Federn ſind bloße und kecke Pinſelſtriche, doch lauter Natur und Kunſt. Er war ein Schüler des Franz Sneyders, und arbeitete in der Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Guercino da Cento, ſiehe Barbieri.

Gue-

Gueſche, Peter, deſſen Arbeit wird öfters für die von Peter Breughels angeſehen.

Guglielmi, Gregorius, ein geſchickter Mahler neuerer Zeiten, in Freſcoarbeit; man hat auch von ihm Schlachten und Landſchaften. Seine Werke ſind zwar nicht fleißig oder fein ausgearbeitet, allein es herrſcht darinn ein großer Geſchmack, und ſein weitläuftiger Horizont iſt allezeit meiſterhaft. 1714. † 1773. zu Petersburg.

Guibal, Nikolaus, gebohren zu Lüneville 1725. ſtudirte zu Rom unter Mengs, und gieng darauf nach Stuttgardt, wo man viel von ſeinen Arbeiten, die alle vortreflich ſind, ſehen kann. † 1792. in Stuttgardt.

Guido, ſiehe Reni.

Gysbrechts, von dieſen hat man Alluſionen auf die Eitelkeit, todte Vögel, Todtenköpfe, Muſikalien, Bücher nnd Tepiche ꝛc.

Gyzen, Peter, ein Antwerpner, Künſtler und Schüler von Johann Breughel, in deſſen Manier er auch gearbeitet hat; ſein Colorit iſt ungemein lebhaft, und überall herrſcht in ſeinen Werken roth, grün und gelb, und zwar untermiſcht, dahero ſein Farbenton zu rohe ausfällt. Seine Arbeit wird oft für jene von Breughel gehalten; man hat auch von ihm einige in Zaſtlevens Geſchmack gearbeitete Gemählde. In ſeinen Landſchaften finden ſich allerhand ländliche Unterhaltungen. Florirte ums Jahr 1665.

H.

Haan, David de, ein Rotterdamer, Blumen- und Früchtenmahler. ſtarb 1674. zu Utrecht.

Haansberge, Johann van, ein Utrechter Mahler, deſſen wenige aber künſtliche Gemählde vortreflich gearbeitet ſind. Er mahlte in ſeines Lehrmeiſters Cornelius Pölemburgs Geſchmack. 1642. † 1705.

Hackert, Johann, ein vornehmer Amſterdamer Landſchaftmahler. Seine Lieblingswerke waren Schneegebirge, Höhlen, Grotten und ſteile Felſen. Adam van der Velde und Both ſtafirten ſeine Gemählde ums Jahr 1656.

Hackert, Joh. Gottlieb, geb. 1744., ein Sachſe, iſt ein vorzüglicher Landſchaftmahler, und hält ſich jetzt in Neapel auf, wo ſeine Arbeit ſehr geſucht und gut bezahlt wird.

Haen, Abraham de, ein Amſterdamer, und künſtlicher Zeichner von Architekturen und Proſpekten. † 1750.

Haelszel, Johann Baptiſt, ein Sachſe, und guter Blumenmahler 1710. † 1776. in Wien.

Haerlein, mahlte alte Köpfe, als von Apoſteln ꝛc.

Hagius, mahlte Fiſche und Still-Lebengemählde.

Hagelſtein, ſiehe Thomann.

Hagen, Johann van, ein Landſchaftmahler, im Haag, ſeine Farben könnten beſſer ſeyn. Arbeitete ums Jahr 1650.

Hahn, Herman, ein berühmter Hiſtorienmahler von Danzig. Seine Gewänder von ſeidenen Stoffen ſind meiſterhaft gearbeitet. Lebte im 17ten Jahrhundert. Man hat auch von einem H. von Hahn todte Vögel an einem Nagel an der Wand hangend.

Hainzel, Joh. Ferdinand, ein berühmter Hiſtorienmahler zu Augsburg, deſſen Gemählde theuer bezahlt wurden. ſtarb 1671. im 50ſten Jahre.

Hal, Jakob van, ein Antwerpner, berühmter Hiſtorienmahler ums Jahr 1750.

Halbauer, Chriſtian, arbeitete zu Augsburg vortrefliche Inſektenſtücke in Miniatur. 1765.

Halen, Peter van, ein Antwerpner, berühmter Landſchaftmahler, worinn er kleine ſchöne Figuren, Hiſtorien oder Bachanalien anbrachte; ſeine Werke ſind wenig und rar. Florirte ums Jahr 1660.

Hal-

Halle, Claudius Guido, ein Pariſer, und groſſer Meiſter in der Zuſammenſetzung, Anordnung und Haltung der Gemählde, zudem iſt ſeine Zeichnung richtig, das Colorit ſchön, ſein Pinſel leicht und vernünftig. 1651. † 1736.

Hals, Franz und Theodor, Gebrüder zu Mecheln gebohren. Erſterer war nach van Dyk, einer der beſten Portraitmahler. † 1666. im 82ſten Jahr ſeines Alters. Letzterer mahlte kleine Converſationsſtücke. † 1656. 68 Jahre alt.

Halter, Chriſtoph, ein berühmter Hiſtorienmahler von Nürnberg. † 1648.

Hamen, Johann van der, ein Madrider, mahlte aber im niederländiſchen Geſchmack, und ſehr wohl, Hiſtorien, Portraits, Landſchaften, Tobacksgeſellſchaften, Blumen und Früchten. † 1660.

Hamer, von ihm hat man Wildpretſtücke, Hunde, Haſen, Vögel, Flinten, und was zur Jagd gehöret.

Hamilton, Ferdinand von, arbeitete verſchiedener Orten im Reich, meiſtens aber zu Wien, zu Anfang dieſes Jahrhunderts, und unter Kaiſer Karl dem Sechsten meiſterhafte Pferde; ſein Sohn Johannes desgleichen, auch Wildpret.

Hamilton, Joh. Georg, mahlte mit groſſer Kunſt um die nämliche Zeit allerhand Thiere, Haſen, Füchſe und Vögel, auch Wildſchweinsköpfe ꝛc. ſtarb 1733. zu Wien im hohen Alter.

Hamilton, Karl Wilhelm, mahlte zu Augsburg mit gröſſter Kunſt, Fleiß und Natur, Diſteln, Kräuter, Baumſtorren mit Vögeln und allerhand Inſekten, als Eydexen, Frösche. 1668. † 1754.

Sonſten war dieſer Künſtler Lieblingsarbeit folgende: Ferdinand mahlte gern frey laufende ſchöne Pferde. Johann Georg lehnte todtes Geflügel an einem Baum, oder mahlte Vögel um einen Vogelbeerbaum. Karl Wilhelm

helm mahlte auf ſeine Inſektenſtücke oben oder unten hin Vögel ins Neſt. Alles auf Leinwat, zwar **Karl Wilhelm** hat auch auf Holz, aber ſehr ſelten gemahlt. Alle drey ſind Söhne von Jakob von **Hamilton**, einem Schottländer und vortreflichen Mahler in lebloſen Gegenſtänden.

Handel, **Max**, ein Böhm. Man hat von ihm ſchöne Portraits. 1696. † 1758. zu Wien.

Handman, **Emanuel**, mahlte Hiſtorienſtücke und ſchöne Portraits von Paſtelfarben in der Schweitz, ums Jahr 1750. geb. 1718. zu Baſel.

Haneman, **Adrian**, ein Schüler von **van Dyk**, ein ſehr geſchickter Portraitmahler, und großer Künſtler in Händen, arbeitete im ſtarken Schatten und Licht. 1610. im Haag gebohren. Man hat von ihm das Portrait ſeines Lehrmeiſters gemahlt.

Hardime, **Peter**, ein Antwerpner, mahlte ſehr ſchöne Blumen und Früchten, auch in die Gemählde von Auguſtin Terweſten. ſtarb 1748. im 70. Jahr.

Hardime, **Simon**, ein Antwerpner, und vortreflicher Blumenmahler, der zu London ums Jahr 1720. florirt hat.

Haring, **Daniel**, aus dem Haag, nach Netſcher, einer der beſten Portraitmahler. 1636. † 1706.

Harlem, **Theodor von**, ein ſehr vornehmer Mahler, deſſen Arbeit zwar zart, leicht von Colorit, und fein zerſchmolzen iſt, aber in der Zeichnung oder Verkürzung, welche er liebte, richtiger ſeyn könnte. Lebte in der Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Harlem, **Gerhard van**, war auch als ein berühmter Mahler zu Anfang des 15ten Jahrhunderts bekannt.

Harms, **Joh. Oswald**, ein Hamburger, geſchickter Mahler, der nach Salvator Roſa arbeitete ſchöne Landſchaften und Proſpekten mit Architektur und Ruinen. 1642. † 1708.

Harp,

Harp, van, mahlte allerhand nackte Genien, Götter und Göttinnen.

Harper, Johannes, gebohren in Stockholm 1688. ein Schüler von Meytens und Kraft. Er war ein groſser Meiſter im Miniatur und Emaillenmahlen; er ſtarb in Berlin 1746. Sein Sohn, Adolph Friedrich, lernte bey ſeinem Vater, und hat ſich ebenfalls im Miniaturmahlen und in Blumenſtücken am herzogl. würtembergiſch. Hofe hervorgethan. geb. 1725.

Hartman, Joh. Jakob, aus Böhmen, arbeitete ſchöne Landſchaften mit Allegorien und herrlichen Figuren. Florirte ums Jahr 1716.

Haverman, Margaretha, von Amſterdam gebürtig, eine berühmte Blumenmahlerinn. Johann van Huyſum war ihr Lehrmeiſter. 1720.

Hauſſe, ein Niederländer, und vortrefliches Mahlergenie.

Hauzinger, Joſeph, ein Wiener, und Profeſſor der Akademie allda. Man hat unter andern ſchönen Gemählden auch vortrefliche Nachahmungen des Basreliefs in Erz. Florirte in den 1770. und 80. Jahren. Er mahlte zuweilen in Paſtell Converſationsſtücke in franzöſiſchem Geſchmack mit Beyfall.

Hayd, Johann Jakob, ein Würtemberger, der ſich zu Augsburg durch eine Menge ſchöner Bildniſſe berühmt gemacht hat. 1703. † 1767.

Hayman, Franz, mahlte zu London in den neueſten Zeiten ſchöne Hiſtorienſtücke und Portraits. ſtarb 1776. im 68. Jahr.

Heck, Johann van, ein Lieblingsmahler der Italiener; er mahlte vortreflich Blumen und Früchten, Converſationen, Landſchaften und allerhand Geſchirre, gebohr. 1625.

Heck, Martin van der, mahlte nach des Martin Hemskerks Manier Landſchaften, ums Jahr 1650.

Heckel, Katharina, zu Augsburg geb. 1699.; ſie mahlte ſehr ſchöne Bildniſſe in Miniatur, zuweilen in Oelfarben. Sie heurathete den Kupferſtecher Sperling, und ſtarb 1741.

Heda, mahlte Still-Lebengemählde, und zwar allerhand Zeug durcheinander, Sachen, die ſich ſelten zuſammen in der Nähe begegnen.

Heem, Joh. David, ein Utrechter, er mahlte ungemein ſchön, und nach wahrer Natur, Blumen, Früchten, und muſikaliſche Inſtrumenten, Teppiche, kupferne und cryſtallene Geſchirre, zinnerne Schüſſeln und Inſekten, welche letztere gar zu leben ſcheinen. 1604. † 1674. Sein Sohn, **Cornelius**, iſt auch berühmt; wie auch ein Joh. de **Heem**, welcher in London Früchten, Krebſe und Blumenſtücke mahlte, mit ſteinernen Tiſchplatten und Teppichen, vorzüglich aber ſchöne Landſchaften Von dieſem Johann hat man auch Stücke, wo Gläſer mit Wein auf dem Tiſche ſtehen. Sonſten kommt noch bey den ſchönen Werken dieſer drey Künſtler anzumerken, daß alle Gemählde von David und Johann in die Höhe, von **Cornelius** aber in die Breite geformt ſind.

Heil, **Daniel van**, ein Brüßler, und berühmter Landſchaftmahler; man hat auch Feuersbrünſte von ihm, welche recht meiſterlich gearbeitet ſind. geb. 1604.

Heilman, Joh. Kaſpar, ein Elſaßer, mahlte zu Paris ſchöne Portraits, Kuchelſtücke, nach der Art Gerard Douw, auch Landſchaften. 1718. † 1760.

Heinecken, Kath. Eliſabetha, eine Lübeckerinn, und berühmte Blumen- und Bildnißmahlerinn, gebohren 1683.

Heinz, Joſeph, ein Berner, ſehr berühmter Hiſtorienmahler; lebte zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Sein Sohn Joſeph iſt auch bekannt, von dieſem hat man künſtlich gearbeitete Magdalenen und Paßionsſtücke. Von beyden hat man auch noch herrliche nackende Nymphen aus der Göttergeſchichte,

ſchichte, ſchlafende Venus, und allegoriſche Gemählde. Sie mahlten auf Kupfer, Holz und Leinwat.

Heis, Johann, ein Memminger, war ſehr geſchickt in hiſtoriſchen Gemählden, welche er mit ſchönen, zuweilen nackenden Figuren, Gebäuden und Landſchaften auszierte. Joh. Heinreich Schönfeld von Augsburg war ſein Lehrmeiſter. 1640. † 1704. Heis Werke ſind meiſtens bibliſche Geſchichten.

Helmbrecker, Theodor, ein Harlemer, mahlte ſehr angenehm in gutem Geſchmack und kluger Anordnung, ſeine geiſtliche Gemählde ſind wenig; denn ſeine Lieblingsarbeit waren Jahrmärkte und große Plätze mit vielen Figuren angefüllt, welche fürs Aug, und jeden Kenner zur angenehmſten Unterhaltung dienen. Seine Werke werden denen des von Laar noch vorgezogen. 1624. † 1694.

Helmont, Segers Jakob van, ein Antwerpner, berühmter Mahler. Er mahlte im Geſchmack von David Teniers, Werkſtätte der Chymiſten, Jahrmärkte, und Bauern-Converſationen. 1683. † 1736.

Helmſtorff, arbeitete vortrefliche Converſationsſtücke im Geſchmack des Watteau, auch türkiſche Soldaten zu Fuß und zu Pferd, ſodann ſchönes Vieh.

Helſt, Barthol. van der, ein Harlemer, und geſchickter Mahler von großem Geſchmack und vortreflicher Ausführung; man hat von ihm ein Gaſtmahl mit bewaffneten Männern umgeben, welches der Mahlerkunſt Ehre macht. geb. 1631. ſtarb zu Amſterdam. Man hat auch Portraits von ſeiner Hand und Landſchaften.

Helt, G., man hat von dieſem Künſtler im Kleinen, ſehr natürliches Kupfer, Meſſing, Zinn, und ſonſtiges Kuchengeſchirr ꝛc.; arbeitete zu Frankfurt ums Jahr 1725 u. 30.

Hemſen, Johann van, man hat von dieſem Künſtler geiſtliche Hiſtorienſtücke, nach Dürers Manier, ungefähr vom Jahr 1530. Seine meiſte Mahlerarbeit war

Apoſtel und Heilige zu mahlen, beſonders den heiligen Hieronymus und Matthäus.

Hemskerck, Martin, van Veen genannt, mahlte ſeine Figuren etwas hart und trocken, aber doch mit einer leichten und verſtändigen Manier. Man hat von ihm unter andern Spiel= und Converſationsſtücke; auch ſchöne Bachusfeſte, und Nymphen Tänze. 1498. † 1574.

Hens, Abraham de, mahlte allerhand Kräuter, mit gut gefärbten Schlangen, Kröten, Fröſchen, Sommervögeln und Inſekten. geb. 1650.

Henſtenburgh, Hermann, ein Holländer, gebohr. 1667, ein Schüler von Johann Bronkhorſt. Er übertraf ſeinen Lehrmeiſter in dem glüenden Colorit, und in natürlichen Stellungen der Vögel, Eyderen und Schlangen. ſtarb 1726. Seine Blumen und Früchte, wozu er ſich mit großer Sorgfalt die ſchönſten Farben ausſuchte, mahlte er in braunen Gründen auf Pergament und ſtarkes Papier. Seine Gemählde geben an Glanz und Stärke den Oelfarben nichts nach.

Herault, Karl, mahlte zu Paris ums Jahr 1675. ſchöne Landſchaften.

Herbel, Karl, ein Lothringer, und vortreflicher Schlachtenmahler, arbeitete zu Wien ums Jahr 1680.

Hermann, Joſeph, ein Freyburger, mahlte beſonders ſchöne Köpfe und Seeſtürme ums Jahr 1760.

Heß, ein Zürcher, mahlte herrliche Viehſtücke mit angenehm grünem Baumſchlag.

Heus, Joſeph Cornelius de, ein Antwerpner, und Schüler von Peter Sneyrs, und dem ältern Johann Horemanns. Man hat von ihm Hiſtorien und Converſationen. geb. 1707.

Heus, Jakob de, mahlte vortrefliche Landſchaften mit ſchönen Pferden, Hornvieh und Statuen, ſehr natürlich, in ſchönem Colorit und mit zartem Pinſel, im Geſchmack des Salvator Roſa. 1657. † 1701.

Heus,

Heus, **Wilhelm de**, von Utrecht, war ein berühmter Landſchaftmahler; er arbeitete in ſeines Lehrmeiſters Johann Both Geſchmack. Seine Werke ſind gut colorirt, auch mit artigen Figuren, Jagden und ländlichen Feſtins ausgeziert, und werden ſehr geſucht. geb. 1638. Man hat auch von ſeiner Hand herrlich bearbeitete Tagzeiten, als einen Sonnenaufgang. Er lebte noch 1699.

Heyden, **Johann van der**, zu Gorkum gebohren, dieſer fleißige Mahler excellirte im Mahlen der Gebäude, welche ſo fein und mühſam ausgearbeitet ſind, daß man darinn die Steine in der Mauer, und die Ziegeln auf den Dächern zählen kann; auch iſt darinn die Perſpektiv meiſterhaft. 1637. † 1712. zu Amſterdam.

Hezendorff, **Johann von**, ein berühmter Landſchaftmahler, und Schüler von Franz Beich, arbeitete zu Neapel ums Jahr 1730.

Hickel, der Aeltere, iſt kaiſerl. Hofmahler in Wien, und arbeitet Portraits und hiſtoriſche Stücke; ſo wie auch **Anton Hickel**, der Jüngere: Dieſer mahlte in München 1780. den Churfürſten in Lebensgröße, welche Arbeit von allen Kennern bewundert wurde.

Hien, **Daniel**, von Strasburg gebürtig, gebohren 1725, mahlte künſtlich zahme und wilde Thiere, Geflügel, Kräuter, Fiſche, Schäferſtücke, Früchten, und Blumen; ſeine Hunde ſind gar meiſterhaft.

Himelroth, mahlte Architekturſtücke.

Hinz, mahlte zu Hamburg allerhand lebloſe Gegenſtände, ums Jahr 1675.

Hire, **Lorenz de la**, ein Pariſer, und berühmter Mahler, der zwar nicht nach der Natur mahlte, ein Meiſter aber in ſchöner Zuſammenſetzung war; ſein Pinſel iſt friſch und fleißig; ſeine Figuren haben lange krumme Finger. 1606. † 1656.

Hirſchman, **Joh. Leonhard**, ein Nürnberger, ſehr geſchickter Portraitmahler, und Schüler von Gottfr.

Kneller. ſtarb 1730. Sein Sohn, Hieronymus, war ein ſehr geſchickter Landſchaftmahler im Geſchmack Bemmels und Ermels, 1765. lebte er noch in Berlin.

Hirth, Michael Conrad, ein berühmter Portraitmahler, beſonders guter Coloriſt; auch ſind Frankfurter Hirth, Vater und Sohn, als gute Landſchaftmahler bekannt. Sie mahlten nebenher ſchöne Proſpekten, niedliche Figuren, Vieh und Pferde, um 1750.

Hobbema, M., ein niederländiſcher geſchickter Landſchaftmahler, deſſen Werke von Adrian van der Velde zierlich ausſtafiret ſind. Die Werke dieſes Mahlers ſind ſehr ſelten. Ruysdael war ſein Lehrmeiſter.

Hochecker, ein Mahler aus Frankfurt, von dieſem hat man ſehr fleißige Landſchaften in gelblich glänzendem Colorit, ſchöne ländliche Gegenden und Ausſichten.

Hochenwald, Wolfg. Michael, mahlte im Geſchmack wie Gyßbrechts, allegoriſche Gemählde.

Hochfeld, ein Schüler des Franz Trevisani, arbeitete nachmals zu Caſſel ums Jahr 1750.

Hoeck, Karl van, ein Antwerpner Landſchaftmahler, der ungemein leichten Baumſchlag und ſchöne Figuren mahlte, ums Jahr 1610.

Hoeck, Johann van, ein Antwerpner, Künſtler und Schüler von Rubens, dem er in der Kunſt ſehr nahe gekommen; er zeichnete fein, und mahlte zart in ſtarkem und natürlichem Colorit. Er arbeitete in van Dyks Stärke und Schönheit, ähnliche Portraits. 1600. † 1650.

Hoeck, Robert van, mahlte mit gleicher Kunſt, Zärtlichkeit und kräftiger Färbung geiſtliche Hiſtorien, und allerhand Beſchäftigungen der Soldaten. Seine Figuren ſind ſehr klein, aber zierlich. geb. 1690. Dieſer Robert hat auch allerhand ländliche, häusliche Unterhaltungen, Soldaten Leben, Lager und Scharmützel gemahlt.

Hoef=

Hoefnagel, Georg, ein Antwerpner, er mahlte an verſchiedenen Höfen allerhand Gegenſtände, beſonders Thiere und Landſchaften. 1546. † 1600. Er hinterließ zwey Söhne, gleichmäßig gute Mahler, Jakob und Johann.

Hoet, Gerard, mahlte im Geſchmack von Cornelius Polemburg. Die Werke des Gerards ſind ſehr köſtlich, ungemein fleißig gemahlt, und in ſchönen Farben künſtlich geſchmolzen. 1648. † 1733. Er war der erſte und größte Mahler in Holland.

Hofman, Samuel, ein Züricher, und Schüler von Rubens, er arbeitete vortrefliche Portraits, Hiſtorien und Kuchelſtücke. 1592. † 1648. Seine Tochter Magdalena, war eine berühmte Blumenmahlerinn.

Hoffmeiſter, dieſer mahlte ums Jahr 1766. bis 70. im Geſchmack, und mit nämlicher Stärke und Fleiß alte Köpfe, wie Balthaſar Denner.

Hogarth, Wilhelm, ein Engländer, mahlte zu London ums Jahr 1750. Portraits und Hiſtorien mit lebhaftem Pinſel, zuweilen aber mit poſſirlichen Einfällen. geb. 1697. geſt. 1764.

Hoie, Nikolaus van, ein Antwerpner, mahlte Hiſtorien und ſchöne Portraits im 17ten Jahrhundert.

Holbein, Hans, der Aeltere, ein Bürger zu Augsburg, und ſehr vortreflicher Mahler, von deſſen künſtlicher Arbeit man auf dem daſigen Rathhaus und in Privathäuſern ſehen kann. Sein jüngſter Sohn, ebenfalls Hans Holbein, machte ſich einen großen Namen durch ſeine ſehr ſchöne Bildniſſe und Hiſtorien in Oel- und Waſſerfarben. Ums Jahr 1526. gieng dieſer nach England, wo er für Heinrich den Achten eine erſtaunliche Menge Arbeit verfertigte. Er ſtarb zu Londen im 59ſten Jahr ſeines Alters. — Eigentlich ſind es vier Mahler und Künſtler Holbein geweſen. Hans, der Aeltere, Sigmund, Ambroſius, und Hans, der Jüngere, ein Sohn

des ältern Hans. Ihre meiſte Arbeit war portraitiren; nur Hans der Jüngere hat zuweilen auch auf Leinwat gemahlt, die andern aber auf Holz.

Hollando, Johann, ein Antwerpner, vortreflicher Landſchaftmahler, deſſen verſchiedene Abänderungen des Gewölkes ſehr künſtlich angebracht ſind. Er arbeitete ums Jahr 1530.

Hollſtein, Cornelius, zu Harlem gebohren, ein berühmter Hiſtorienmahler, der beſonders gut gezeichnet, und colorirt hat. geb. 1653.

Holzer, Johann, ein Tyroler, Künſtler und Schüler von Nikolaus Auer. Er mahlte eine Zeitlang zu Augsburg, wo dann viele ſeiner köſtlichen Werke zu ſehen ſind; darinnen gewahret man ein natürliches Colorit, beſondere Stärke in wahrer Karakteriſirung ſeiner Figuren, ſodann große Kunſt in Vertheilung des Schatten und Lichtes. Man hat von ihm Hiſtorien, Portraits und architektoniſche Hintergründe. 1708. † 1741.

Holzmann, oder Hulsmann, Johann, ein Köllner, geſchickter Mahler, der wegen ſeines ſchönen Colorits berühmt iſt. ſtarb 1639.

Hondekoeter, Egidius, Gisbertus, und Melchior, Utrechter; ſie mahlten vortreflich nach dem Leben Federvieh, Hahnen und Hennen, auch Hahnenkämpfe. Melchior war darinn beſonders berühmt, als welcher ſeine Landſchaften ſchön dazu angeordnet hat. Sie lebten gegen die Mitte des 16ten Jahrhunderts. Melchior aber 1636. † 1695. Man findet auch von dieſen Künſtlern Gemählde, wo die Hennen mit ihren Jungen ſind, und ſie dieſe gegen welſche Hahnen oder gegen Raubthiere ſchützen und bewachen. Ihre Gemählde ſind faſt alle in die Breite geformt.

Hondius, Abraham, ein Brabanter, arbeitete aber zu London. Ein großer Künſtler in Bildniſſen, Nachtſtücken,

cken, Feuersbrünſten, Jagden und Thiergefechten, in Hunden vorzüglich ein Meiſter. geb. 1650.

Honthorſt, **Gerard**, ein Utrechter, und Schüler von **Blomärt**; mahlte unvergleichlich hiſtoriſche Andachtsſtücke mit weiten Gewändern, auch Allegorien und poetiſchen Gedichte. Er zeichnete richtig, ſeine Arbeit iſt rauh in der Nähe, macht aber zum Erſtaunen ihren Effekt in die Ferne; ſein Pinſel iſt ſaftig und kräftig, ein Künſtler des ſchönen Helldunkeln. geb. 1592. **Honthorſts** Gemähld werden oft für die des Carravaggio oder Merigi gehalten. Sein Bruder, **Wilhelm**, mahlte große figurreiche Hiſtorien und Bildniſſe zu Berlin, wo er in großen Gnaden ſtand. ſtarb 1683.

Hooch, von dieſem hat man Obſtſtücke mit Inſekten, Schnecken ꝛc.

Hoog, **S. van der**, ein niederländiſcher guter Architektur- und Proſpektmahler, ums Jahr 1650.

Hooghe, **Peter de**, ein Holländer, und Schüler **Berghems**, der aber nachmals nach Mezu, Mieris, Coques und Schlingelands Geſchmack Converſationsſtücke gemahlt hat; zwar nicht ſo fleißig, aber doch in Händen und Füßen dem Künſtler van Dyk gleich. geb. 1643.

Hoogſtad, **Gerard van**, ein Brüßler, großer Hiſtorienmahler, der beſonders in Martyrſtücken excellirt hat. geb. 1625.

Hoogſtraeten, **Samuel** und **Johann van**, Dordrechter und Gebrüder. Von erſterm hat man allerhand Mahlergegenſtände. 1627. † 1678. Von letzterm aber Hiſtorien mit Architektur und Proſpekten nach der Natur. 1630. † 1654.

Hopfer, **Wolfgang Ludwig**, ein Nürnberger; man hat von ihm geiſtliche Mahlergedanken, auch Bataillen nach Lembke, und Portraits. 1648. † 1698.

Hopfer, **Bartholomäus**, ein Hiſtorien- und Bildnißmahler zu Augsburg. Lebte ums Jahr 1650.

Horemans, Johann, mahlte vortreflich häusliche und ländliche Converſationsſtücke, welche wegen ihrer anpaſſenden Compoſition geliebt werden; ſein Colorit iſt blaß, und ſein Pinſel weich und zart. 1685. Er lebte noch 1755. Sein Sohn, Peter, gebohren 1714. iſt auch im gleichen Mahlerfach bekannt; er mahlte zwar auch Früchten, Kuchel- und Architekturſtücke. Von Johann Horemans hat man allerhand Mahlergedanken, als Werkſtätte von Schuſtern, Kinderſchulen, Wechſelſtuben, Kinderzimmer ꝛc. alles aber auf Leinwat gemahlt.

Houaſſe, Renat Anton, ein Mahler von Paris, und Schüler Karl le Bruns; er war ein ſehr guter Hiſtorien- und Landſchaftmahler. ſtarb 1710. im 65ſten Jahre ſeines Alters.

Hoye, Nikolaus van, ein Antwerpner, war kaiſerlicher Hofmahler zu Wien. Mahlte im Großen herrliche Soldaten Beſchäftigungen, Scharmützel und Feldſchlachten. ſtarb ums Jahr 1710.

Huber, Thomas, zu Rheinfels gebohren, mahlte meiſtens zu Berlin Blumen, Landſchaften, Thiere und hiſtoriſche Stücke, auch öfters Portraits. geb. 1770.

Huet, Chriſtoph, mahlte ums Jahr 1750. ſchöne Landſchaften, Thiere, Vögel. ꝛc.

Hugtenburg, Johann van, ein Harlemer, ſehr berühmter Künſtler, und Schüler von van der Meulen. Er arbeitete Schlachten, und was zum Krieg gehört; ſein Pinſel iſt feurig, mit ſolchem Ausdruck der Leidenſchaften, und mit ſo viel Natur, daß ſeine Gemählde denen des Philipp Wouwermanns faſt nichts nachgeben. 1646. † 1733. Sein Bruder, Jakob, Berghems Schüler, iſt auch bekannt.

Hulsdonck, von, von dieſem hat man Obſt und ſchöne Weintrauben, Schüſſeln von blauen Porcellain, auch Blumen.

Hulsmann, ſiehe Holzmann.

Hulſt, **Peter van der**, genannt Zonebloem, mahlte ſehr ſchön Blumen mit Inſekten und Landſchaften; in ſeinen Gemählden findet man meiſtens eine Sonnenblume. geb. 1652.

Huſtin, **Karl**, gebohren zu Paris 1715, in der neuen katholiſchen Kirche zu Dresden ſieht man ein Altarblatt, und in der Kapelle einen Plafond von ihm, welche beede Stücke ein großes Talent in der Mahlerkunſt verrathen. Er ſtarb als Profeſſor und Direktor der daſelbſt errichteten Mahlerakademie 1776.

Huysmann, **Cornelius**, ein Antwerpner, berühmter Landſchaft- und Viehſtückmahler; ſeine Werke ſind voll Natur und Leben, öfters mit hohen Bäumen und Bergen, ſchönen Heerden, oder mit badenden Figuren verziert. Er ſtarb 1727. Es giebt noch mehrere unter dieſem Namen berühmte Künſtler, einen **Jakob** und **Nikolaus**. **Jakob** war ein großer Hiſtorien und Bildnißmahler, und Schüler **Rubens**. **Nikolaus** mahlte Landſchaften mit geiſtreich gezierten Bildern und Thieren. **Jak.** ſtarb 1696 40 Jahre alt. **Nikol.** war geb. 1656.

Die Werke der **Huysmann** zeichnen ſich darinn ſtark aus, daß dieſe Künſtler ſehr hohe Bäume und viel Berge in ihren Landſchaften angebracht haben.

Huyſum, **Johann van**, ein Amſterdamer, mahlte unvergleichliche Landſchaften, Blumen- und Früchtenſtücke, worauf der Thau zum überraſchen natürlich iſt. Seine künſtlichen Werke werden ſehr geſucht, und wohl bezahlt. geb. 1682. geſtorb. 1749. Von ſeinen drey Brüdern war **Nikolaus** ſein Schüler, und brachte es auch in dieſer Kunſt ſehr hoch. **Juſtus** war in Feldſchlachten berühmt, und **Jakob** kopirte ſeines Bruders Gemählde ſehr wohl. Der Vater dieſer vier Brüder, **Juſtus**, lernte bey Berghem, und mahlte Hiſtorien, Bildniſſe, Feldſchlachten, Seeſtücke, aber vornehmlich Blumen. ſtarb 1716.

Obiger Johann von Huyſum, war eigentlich der berühmteſte Blumenmahler, und hat unter andern Körbe mit Blumen auf ſteinernen Tiſchen, desgleichen Blumenſträuche in zierlichen Vaſen meiſterhaft vorgeſtellt, wo hie und da Inſekten, fliehende und kriechende Thiere, als Eydexen angebracht ſind. Seine vortrefliche Gemählde ſind alle in die Höhe geformt.

Hyhn, von dieſem hat man ſchöne Thierſtücke, Hunde, Raubvögel ꝛc.

J.

Jacobs, Georg, ein großer Künſtler in Jagd- Thier- und Hiſtorienſtücken, als welch letztere er in ſeinen ältern Jahren mahlte. Lebte im 17ten Jahrhundert.

Jacobſen, mahlte Muſik Converſationen.

Man hat auch Nachricht von einem **Dirck Jacobs**, einem Amſterdamer, der Portraits und Figuren mit beſondern Einfällen gemahlt hat. ſtarb 1567.

Jager, Gerard de, ein Dortrechter, mahlte Seeſtücke ums Jahr 1650.

Jameſon, Georg, der ſchottländiſche **Vandyk** genannt, mahlte unvergleichliche Portraits, Hiſtorien und Landſchaften.

Janneck, Franz Chriſtoph, zu Gräz 1703. gebohren, ein Künſtler neuerer Zeiten, von dem man überaus wohl zuſammengeſetzte Hiſtorien und Converſationsſtücke mit angebrachten Portraits und vielen Figuren, welche fein und hoch colorit gekleidet ſind, hat; ſeine Werke ſind künſtlich, und werden hoch bezahlt. Er mahlte gern auf Holz im Kleinen, in die Breite geformt.

Janet, ſiehe **Clouet**.

Janſens, Abraham, mahlte unvergleichlich, zu Zeiten Rubens, im großen Geſchmack des Helldunkeln; ſein Eifer hat aber zu zeitig, zum Bedauern nachgelaſſen.

An ſeinen Gemählden, worunter Jagd= und Thierſtücke ſind, findet man gar nichts auszuſetzen. **Janſens** war unſtreitig ein großer Künſtler, ſein Pinſel hat viel Aehnlichkeit mit jenem von Rubens. — Man hat von ihm herrliche Werke aus der Göttergeſchichte, mit vielen Kindern und Genien, ſodann Jagden, wo ſich Standesperſonen auf der Jagd divertiren, ferner ſolche gefährliche Jagdſtücke, wo ſich Barbaren mit Tigern, Löwen ꝛc. herum raufen. Alles im Großen auf Leinwat gemahlt.

Janſens, **Viktor Honoratus**, ein Brüßler, deſſen kleine Converſationsſtücke, im Geſchmack des Albani, ungemein geachtet ſind; ſein Pinſel iſt fein, fleißig, ſein Colorit und Zeichnung gut, ſchöne Architektur und Hintergründe, überhaupt vollkommen meiſterhaft. 1664. ſtarb 1739.

Jardin, **Carl du**, genannt **Bocksbart**, von Amſterdam, ein Schüler **P. Potters** und **Nikl. Berghems**. Er war ein vortreflicher Künſtler, der in ſeinen Gemählden römiſche Märkte, Quackſalberbühnen, Plünderungen, Räubereyen, und allerley Thiere vorſtellte. Seine Zeichnung iſt von gutem Geſchmack, richtig und geiſtreich, ſeine Compoſitionen ſind ausgeſucht, und ſein Colorit iſt hell und angenehm. ſtarb 1678. im 43ſten Jahre ſeines Alters.

Ingegno, ſiehe **Luigi**.

Jollain, **N. N.**, ein Hiſtorien= und Landſchaftmahler zu Paris, ums Jahr 1750.

Jordaens, **Jakob**, ein Antwerpner, mahlte mit Feuer, Lebhaftigkeit und ſtarkem Ausdruck im Großem; ſeiner Kunſt fehlen aber die edlen Karakters, die richtige Zeichnung, und das Erhabene, welches Rubens ſeinen Figuren zu geben gewußt hat. Man hat von ihm Converſationen, Nachtſtücke, und allerhand luſtige Mahlergegenſtände, auch Götter Hiſtorien. 1594. † 1678.

Jordaens, Johann, iſt auch wegen ſeinen hiſtoriſchen Gemählden, nach Rothenhammers Manier, berühmt. geb. 1616.

Von dieſem hat man auch ganze Mahlerey und Naturalienkabinette gemahlt, und vortreflich bearbeitet.

Joſepin, ſiehe Ceſari.

Jove, Jakob de la, ein Pariſer, mahlte künſtlich Perſpektivſtücke. 1721. † 1761.

Jouvenet, Johann, zu Rouen gebohren, einer der allerbeſten franzöſiſchen Mahler, ein glückliches Mahlergenie, welches ſich ſelbſt, ohne Rom zu ſehen, gebildet hat. Er zeichnete leicht, richtig und fleißig, alles nach dem Leben; das Feinſte pflegte er zu beobachten, und auszuarbeiten; ſeine Manier iſt ſtolz, kräftig, und ausdrücklich, Schatten und Licht ſind ſehr ſcharf, und die dunkeln Stellen ſo kräftig, deß neben der ſchönen natürlichen Stellung ſeiner Figuren, die Hände und Füße aus dem Gemählde zu ſtehen ſcheinen, jede ſcheint zu ſagen und zu empfinden, was der Meiſter anbringen wollte; das ſchöne Helldunkle hat ſein ſonſt natürliches, ins gelbe fallendes Colorit erſetzt. Jouvenet mahlte ſehr wenig Stafleygemählde, aber ſehr ſchöne Portraits, an ſeinen Gewändern gebraucht er wenig Verzierungen, ſie ſind einfach, aber doch edel, und ſchön geworfen. Vom Schlag gerührt, und an der rechten Hand gelähmt, arbeitete Jouvenet noch einige Jahre mit der linken. 1644. † 1717.

Iriate, Ignatius de, ein Spanier, und großer Landſchaftmahler, der in ſeinen Werken beſondere Einfälle angebracht, und ſich darinn von andern Mahlern ausgezeichnet hat. 1635. † 1685.

Iſaac, Petrus, mahlte zu Amſterdam Hiſtorien und Portraits, beſonders aber den Atlas und andere Stoffe mit großer Natur. geb. 1569.

Ivanez, Johann Baptiſt, ein ſpaniſcher großer Künſtler, der lauter geiſtliche Hiſtorien arbeitete, und darinn

rinn dem Raphael und Morales gleich kam; ſein Colorit hält man aber noch beſſer, als jenes von Raphael. 1540. † 1569.

Julius romanus, oder **Julius pipi**, ein Romaner, und großer Künſtler, der beſte Schüler von Raphael; ſein Pinſel iſt feuriger und lebhafter, als jener ſeines Lehrmeiſters, ſeine Zeichnung iſt zwar gezwungen, doch richtig, die Anordnung in ſeinen Werken iſt groß und dichteriſch, ſein Geſchmack hart und unfreundlich, weil er die ſchöne Natur in ſeinen Werken verabſäumt; ſein Fleiſch iſt ziegelfärbig, und ſeine Schatten ſtark, ganz dunkel und ſchwarz. 1492. † 1546. Man hat von ihm ſchöne Landſchaften, worinn die heilige Mutter ſich mit dem Jeſus Kind und ſonſtigen Heiligen unterhält. Man hat ferner von ſeiner Hand herrliche Stücke aus Göttergedichten, auch ſchöne Architekturſtücke mit römiſchen Wettrennen.

Juncker, **Juſtus**, ein Mainzer, und vortreflicher Mahler luſtiger Gegenſtände und Converſationsſtücke; man hat auch Kuchel= und Obſtſtücke von ihm. gebohren 1703. † 1767. zu Frankfurt.

Juvenel, **Nikolaus**, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Nürnberg allerhand Perſpektivſtücke, Kirchen und ſonſtige Tempel. † 1597.

Juvenel, **Paulus**, ſein Sohn, arbeitete in ſelbigem Mahlerfach. 1579. † 1643.

K.

Kabel, **Adrian, van der**, ein Ryßwicker, und berühmter Mahler, nur Schade, daß ſeine Gemählde wegen den ſchlechten Farben, die er gebrauchte, ſchwarz werden. Er mahlte im italieniſchen Geſchmack, ſeine Figuren ſind gut gezeichnet; ſeine Landſchaften, wo er zuweilen ſchönes Vieh angebracht, haben guten Baumſchlag,

und ſind gearbeitet nach der Manier des Salvator Roſa. 1631. † 1695.

Kager, Mathias, aus München, ein großer Künſtler, und wohl einer der beſten Hiſtorienmahler ſeiner Zeit. Sein Pinſel iſt warm, ſein Colorit angenehm und kräftig, und ungemein meiſterhaft die Austheilung der Partheyen oder Grouppen in ſeinen großen Gemählden; geb. 1566. † 1634. zu Augsburg als Bürgermeiſter. Seine Werke ſind bibliſch oder, ſonſt hiſtoriſch.

Kalf, **Wilhelm**, ein Amſterdamer, mahlte vortreflich Obſt- und Kuchelſtücke, auch ſilberne, goldene, und andere Geſchirre von Perlenmutter. ſtarb 1693.

Kalraat, **Abraham van**, ein Dortrechter, mahlte angenehme Blumen, und Früchtenſtücke; ſein Colorit iſt ſehr friſch. geb. 1643.

Kalraat, **Bernhard van**, ein Schüler des Albert **Kuyp**, arbeitete nach der Natur angenehme Landſchaften und Gegenden des Rheinufers mit ſehr ſchönen Figuren und Thieren. geb. 1650.

Kamphuizen, **Theodor**, man hat von ihm kleine wohlgearbeitete Landſchaften mit Ruinen, Ställen, Pferden und Hornvieh. geb. 1586.

Kappers, **Anton**, ein Schüler von Matthäus **Terweſten**, war ſehr geſchickt im Hiſtorienmahlen. ſtarb 1762. 55 Jahre alt.

Karg, **Georg**, mahlte zu Augsburg ums Jahr 1612 Portraits.

Kaufman, **Maria Angelika**, gebohren zu Chur in Graubünten ums Jahr 1742. Mit ihrem Vater, einem mittelmäßigen Bildnißmahler, gieng ſie nach Conſtanz. Sie mahlte anfangs Bildniſſe, welche in der Aehnlichkeit, Ausführung, Colorit und ſchöner Erfindung in Stellungen den Werken großer Meiſter an die Seite geſetzt werden können. Hernach begab ſie ſich auf das Hiſtorienmahlen, in welchem Fach ſie vortrefliche Werke geliefert hat. Ihre Com-

Compoſitionen ſind ſehr poetiſch, und voll Geiſt, ihr Colorit harmoniſch, ſanft, kräftig, und nach dem beſten Geſchmack; ſeit 1765. lebte ſie in England. Gegenwärtig iſt ſie in Neapel.

Kauw, **Gabriel**, ein Berner, mahlte herrliche Landſchaften mit hiſtoriſchen Gegenſtänden zu Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Kay, **Wilhelm**, ein berühmter Mahler von Breda. Er arbeitete im Geſchmack des Franz Floris, zwar nicht mit dem Feuer und Stärke, aber mit mehr Lieblichkeit, und mit markigtem Pinſel. † 1568. Man hat auch von ſeiner Hand ſchöne Portraits.

Kaynot, **Johann**, ein guter Landſchaftmahler von Mecheln, arbeitete in der Manier des Joachim Patenier, ums Jahr 1540.

Kegel, aus Flandern gebürtig, arbeitete zu Wien in der Manier des Johann Griffier perſpektiviſche Landſchaften, welche von der Höhe gezeichnet worden. Ums Jahr 1700. bis 1740.

Keill, oder Keilhau, **Bernhard**, ein Däne, und Schüler von Paul **Rembrand**; er arbeitete zu Rom lächerliche Handlungen der Bauern, und mit großer Kunſt und Natur auch Hiſtorienſtücke. 1624. † 1687.

Kellner, von dieſem hat man künſtliche hiſtoriſche Basreliefs.

Kempen, **van**, mahlte Landſchaften in Glaubers und Moucherons Geſchmack.

Keſſel, ein Antwerpner von Geburt. Es giebt vier ſehr vornehme Mahler dieſes Namens; ſie arbeiteten in der Mitte, und zu Ende des 17ten Jahrhunderts.

Ferdinand mahlte Thiere, Vögel, Fiſche, gläſerne Gefäße mit Blumen, ſodann Früchtenſtücke.

Johann, wie der vorige, aber auch noch Inſekten und Pflanzen.

Johann der jüngere, ein Sohn des vorigen, mahlte Portraits, Landſchaften, Früchten, Blumen, auch Hiſtorien.

Ferdinands Bruders Sohn, aber luſtige Bauern Converſationen, nach Teniers, Brouwer und Oſtade. Ihre Werke ſind köſtlich, fleißig gearbeitet, und natürlich colorirt. Unter dieſen Künſtlern excellirte **Ferdinand** in Blumenbüſchen, die in Gläſern ſtehen, auch in kleinen Geflügelſtücken auf Kupfer. **Johann** aber in luſtigen Converſationsſtücken, als Affen, die Taback rauchen, oder ſich den Bart butzen ꝛc. im Kleinen auf Kupfer gemahlt.

Kien, **Johann**, man hat von ſeiner Hand Schlachten zwiſchen Chriſten und Türken. geb. ums Jahr 1700.

Kierens, mahlte vortrefliche Landſchaften mit Waſſerfällen und Felſen.

Kierings, **Alexander**, ein Schüler des Johann **Miel**, mahlte unvergleichliche Landſchaften, welche zwar etwas einförmig ausfallen, aber überaus ſchönen Baumſchlag haben, die Art der Bäume ſogar iſt durch die Verſchiedenheit der Blätter und des Holzes deutlich und fleißig angezeigt, ums Jahr 1636. Cornelius Pölemburg ſtafirte ſeine Werke.

Kik, **Cornelius van**, ein Amſterdamer, vornehmer Blumenmahler, beſonders ein Meiſter in Tulpen, Hyacinthen ꝛc. geb. 1635. † 1675.

Klas, mahlte Landſchaften nach Salvator Roſa.

Klengel, **J. E.**, ein ſächſiſcher Landſchaftmahler, in ſeinen Gemählden iſt ſehr ſchönes Vieh befindlich. Ein fleißiger Schüler und Nachahmer des berühmten **C. W. E. Dietrich**.

Klerck, **Heinrich de**, ein Schüler von **Martin de Vos**; ſeine Gemählde prangen vor vielen andern mit einer verſtändigen Compoſition. **Klerck** ſtafirte auch mit ſchönen Figuren und reitzenden Nymphen die Landſchaften des Joh. Breughels; ſein Pinſel iſt zart, und ſeine Fleiſchfarben ungemein ſchön. Er arbeitete ums Jahr 1600.

Klöck=

Klöckner, David, ein Hamburger, arbeitete ſehr geſchickt Thierſtücke, und Portraits. 1629. † 1699.

Knappich, Johann Georg, ein guter Hiſtorienmahler von Augsburg. 1637. † 1704.

Kneller, Gottfried, ein Lübecker, künſtelte in England vortrefliche Portraits. Rembrand war ſein Lehrmeiſter. In ſeinen Hintergründen finden ſich ſchöne Landſchaften, und baukünſtliche Verzierungen; meiſtens pflegte er nur das Geſicht und die Hände zu mahlen, das übrige ſeine Schüler. 1648. † 1723. Man hat im Kleinen auf Holz von ſeiner Hand Portraits, in welchen die Perſon in einer Hand Blumen hält, vornehme Damen in ſpaniſcher Tracht.

Knibbergen, ein Holländer, und guter Landſchaftmahler; er mahlte ſehr geſchwind. Seine Werke fallen ſehr ins Graue, und ſcheinen zu einförmig. Lebte ums Jahr 1630.

Knoller, Martin, ein Tyroler, war ums Jahr 1775. einer der vornehmſten deutſchen Hiſtorienmahler, und lebte am Hof zu Mailand. Man ſieht von ſeinen Arbeiten zu München und in dem Reichskloſter Neresheim in Schwaben. Seine Heiligen ſind mit beſonderer Stärke gemahlt; man hat auch von ſeiner Hand Landſchaften mit kurz geſtutzten dicken Bäumen im Vorgrund, aber ſie ſind ſelten.

Knupffer, Nikolaus, ein Leipziger Künſtler, von dem man Portraits, Bataillen, Hiſtorien und Bachusfeſte hat. Seine Manier iſt leicht und angenehm, ſein Colorit ſtark und wohl gemiſcht. geb. 1603.

Kobell, Ferdinand, churpfälziſcher Hofmahler ums Jahr 1770. zu Manheim, arbeitete in Berghems Manier vortrefliche Landſchaften und kleine Figuren; man hat auch von ihm ſehr ſchöne Mondenſchein, Sonnenauf- und Niedergang, und wäſſerigte Gegenden, Regenwetter, Stürme ꝛc.

Koeck, Petrus, arbeitete vortrefliche geiſtliche Gemählde, auch Cabinetſtücke. † 1553. Sein Sohn Paulus, mahlte ſehr zierlich und reinlich Blumenſträuße in gläſernen Gefäßen.

Koedyck, man hat von ihm ſehr wohl gemahlte Cabinetſtücke ländlicher und bürgerlicher Handlungen. Lebte ums Jahr 1660.

Koella, ein Schweitzer, gebohren 1740, mahlte meiſterlich, meiſtens Stücke aus dem ländlichen Leben. Sein Pinſel iſt zart, das Colorit warm, die Zeichnung richtig und überaus ſchön belichtet. Koella copirte viel und ſehr gut nach alten Meiſtern.

Koene, Iſaak, ein holländiſcher Landſchaftmahler, gebohren ums Jahr 1650.

König, Johann, ein Augsburger; man hat von ſeiner Hand ſchöne Hiſtorienſtücke, auch allegoriſche Werke mit vielen Kindern.

Von Jakob König hat man Still-Lebengemählde mit Obſt, Zuckerwerk ꝛc.

Koler, von dieſem Künſtler hat man nach der Natur ſchönes Federvieh, Auerhahnen, welſche Hahnen ꝛc. mit 1730 u. 1739. bezeichnet, die Thiere und Federn ſind herrlich gerathen, aber die Nebendinge, gar nicht.

Koning, David de, ein Antwerpner, geſchickter Mahler in lebendigen und todten Thieren, auch in Geflügelwerk; man glaubt, er ſey Johann Fyts Schüler geweſen: denn er mahlte in deſſen Manier; ſein Colorit iſt kräftig und natürlich. Meiſtens finden ſich in ſeinen Werken Caninchen. Lebte um 1650. und ſtarb in Rom um 1684. oder 86. Die Art ſeiner Thierſtücke iſt, daß er zwey Enten, Schnepfen oder Rebhühner an den Stamm eines Baums gelehnt abgemahlt hat.

Kraer, ein Regensburger, vortreflicher Landſchaftmahler, unter andern mahlte er ein ſehr ſchönes Vieh. Seine Arbeit und Colorit iſt verſchieden, weil er in ſeinem

Mahler-

Mahlergeſchmack oft geändert hat. ſtarb ums Jahr 1772. Man hat auch von ihm andere Mahlergegenſtände, zuweilen ſtafirte er die Landſchaften von Peter Bemmel. Ein anderer **Kraer** mahlte Landſchaften zu Wien, in Fergs und Brands Geſchmack.

Kranach, ſiehe **Cranach**.

Kraus, **Franz**, in Anſehung der Kunſt iſt Augsburg ſeine Vaterſtadt; er wurde aber in einem Dorfe nahe bey Ulm gebohren; in Venedig beſuchte er die Schule des Piazetta, und wurde ein großer Meiſter in der Mahlerkunſt. Hände und Füße zeichnete er beſonders gut. Sein Colorit iſt ſtark, ſein Pinſel leicht, und ſeine Züge feſt, und zuweilen glänzend; nur bediente er ſich einer gelblichten Farbe zu viel, daher zu befürchten, daß ſeine Mahlereyen nicht lange halten. Er ſtarb 1755. in 50ſten Jahre ſeines Alters.

Kraus, **Georg Melchior**, ein Frankfurter, und Schüler von J. H. Tiſchbein. Er mahlte gute kleine Converſationsſtücke. geb. 1727.

Kraus, **E. A.**, ein Dresdner, arbeitete zu Paris meiſtens Bamboſchaden. † 1765.

Krayf, **Jakob**, ein Harlemer Künſtler in Architekturſtücken und Seeporten, welche er mit kleinen artigen Figuren ſtafirt hat, ums Jahr 1670.

Kupetzky, **Johann**, aus Ungarn gebürtig, ein vortreflicher Portraitmahler; ſeine Werke ſind friſch und lebhaft gearbeitet, auch in männlichem Colorit. Man hat übrigens noch andere Mahlergegenſtände von ſeiner Hand, darinnen findet ſich die Stärke von Rubens, das Zarte von van Dyck, und das ſchöne Licht und Schatten von Rembrand. geb. 1667. geſt. 1740. in Nürnberg.

Kuyp, **Albert**, ein Dortrechter, welcher in ſehr gutem Colorit allerhand luſtige ländliche Unterhaltungen vorſtellte; auch in ſeinen Werken mit vieler Natur, Seeproſpekten, Thiere, Gebäude, ja die Tagszeit vernünftig

angebracht hat. 1606. geb. Man hat zum Beyſpiel von ſeiner Hand Gemählde mit Kühen, ſo im Gras ruhen, dadurch die Mittagszeit anzudeuten.

L.

Laar, Peter van, genannt **Bamboccio**, ein ſehr vornehmer Mahler; See- Jagd- Pferd- und Viehſtücke, Räuberbanden, Hirten, Säufer, und Marktplätze, Carneval und Maſqueraden waren ſeine Beſchäftigung; er mahlte alles mit Lieblichkeit und Wahrheit. Sein Colorit iſt hell und angenehm; die ſtäte Abwechslung in ſeinen Werken, und die ſchöne Luft in ſeinen Landſchaften iſt beſonders gefällig. Man hat von ihm geiſtliche und allegoriſche Gemählde. 1613. † 1675. Sein Bruder **Roland**, mahlte im gleichen Geſchmack. geb. 1610. Von dem obigen **Peter van Laar** hat man gar verſchiedene Mahlergedanken durch einander, Faſtnachtsſtücke und Charwochenſtücke, wo ſich fromme Perſonen geißeln, italieniſche Jahrmäkte, Landſchaften mit ſtarken Ruinen, und Bauerntänze ꝛc. auf Leinwat, auch auf Holz gemahlt.

Labrador, Johann, ein ſpaniſcher, ſehr berühmter Mahler, in Blumen, Früchten und Buſchbäumen. Man hat auch von ihm Schenkhäuſer, Geſchirre, und andere lebloſe Gegenſtände. ſtarb 1600.

Laen, Peter van der, von deſſen Hand hat man vortrefliche Converſationen, auch Figuren in ſpaniſcher Tracht.

Laenen, Chriſtoph Jakob van der, ein Antwerpner, ſehr geiſtreicher Mahler, auch luſtiger Converſationen. Er lebte ums Jahr 1620.

Laire, Sigmund, aus Baiern gebürtig, mahlte geiſtliche Bilder und Hiſtorien auf allerhand Steine. ſtarb zu Rom um 1640. im 86ſten Jahre ſeines Alters.

Laireſſe, Gerard, ein Lüttićher und ſehr berühmter Künſtler; er zeichnete frey nach römiſchen Geſchmack mit erhabenen Gedanken. Seine Figuren ſind zwar etwas kurz; in ſeinen Hintergründen findet man aber köſtliche Architekturarbeit. Er mahlte meiſtens Allegorien und Fabeln. 1640. † 1711. Seine Söhne, Abraham und Joh., ſind nicht ſo ſehr bekannt. Unter ſeinen drey Brüdern mahlten Ernſt und Johann Thiere, Jakobus aber Blumen. Von obigen Gerard Laireſſe hat man beſonders herrliche Allegorien auf die Kindererziehung.

Lama, Joh. Baptiſt, ein Neapolitaner, großer Mahler in Hiſtorien, Fabeln und Poeſien. Sein Pinſel iſt zart, und zierlich ſeine Zeichnung. 1670. † 1740.

Lambert, Georg, war in London ein geſchickter Landſchaftmahler, ums Jahr 1720. Ein anderer Lambert, mahlte auch Landſchaften allda, ums Jahr 1770.

Lancret, Nikolaus, ein franzöſiſcher Mahler, der mit reinen Farben ſehr fleißig und warm mahlte; ſeine Zeichnung iſt richtig, er arbeitete im Geſchmack von Watteau. 1690. † 1745. in Paris.

Lane, Salomon de, eigentlich Delane, aus Edinburg gebürtig, gebohren 1727, einer der größten Landſchaftmahler, der es noch dazu ganz durch ſich ſelbſt ohne alle Anleitung geworden iſt. Er machte verſchiedene Reiſen nach Frankreich und Italien, wo er die reizendſten Ausſichten aufgenommen, und ſie mit ſchöpfriſcher Kraft auf Leinwat dargeſtellt hat; 1780. hielt er ſich mit Lord Beauklerk zu Wöllenburg, nahe bey Augsburg auf, wo ſeine Gemählde von Kennern bewundert wurden. Sein Pinſel iſt voll Kraft und Feuer, ſeine Perſpektiv vortreflich, und die Luft ſehr angenehm. Er verſteht vollkommen die Kunſt, die Natur in ihrem Glanze vorzuſtellen.

Lanfranco, Johann, ein Parmeſaner, und berühmter Frescomahler; ſonſten arbeitete er im Geſchmack des Merigi in kecker Manier und ſtarkem Schatten. In ſeinen

ſeinen hiſtoriſchen Gemählden findet man ſchöne gewählte Grouppen und leichte Gewänder. Lanfranco war übrigens ein Meiſter in Verkürzungen. 1581. † 1647. zu Rom.

Langer peer, ſiehe Aertſens.

Langjan, ſiehe Bockhorſt.

Lankrinck, Heinrich Proſper, ein Landſchaftmahler von Antwerpen. Seine Werke ſind von vortreflicher Compoſition mit ſchönem Colorit und guter Harmonie begleitet, die Lüfte ſind zugleich ungemein ſchön. Seine Ausſichten ſind meiſtens rauhe wilde Gegenden mit gebrochenen Gründen, ſie haben ein ſtarkes Licht, und das ganze iſt voll Wärme. ſtarb 1692. im 64ſten Jahr ſeines Alters.

Lanſe, Michael, von dieſem franzöſiſchen Mahler hat man ſchöne Blumenſtücke, auch Landſchaften. 1613. † 1661.

Lantara, arbeitete zu Paris Landſchaften, welche wegen der fleißigen Ausarbeitung und ſchönen Beleuchtung ſehr beliebt ſind, ums Jahr 1770.

Lanzani, Polydor, mahlte herrliche Landſchaften mit Frauenbildern, heilige Familienſtücke mit Kindern oder Heiligen begleitet. Lebte ums Jahr 1560. zu Venedig.

Lanzano, Andreas, ein Mailänder, großer Hiſtorienmahler; ſeine Färbung iſt ſtark, und ſeine Gewänder ſehr prächtig. † 1712.

Largilliere, Nikolaus de, ein Pariſer, und großes Mahlergenie, deſſen Pinſel friſch, die Zeichnung richtig, ſeine Gewänder ſchön geworfen, Hände und Füße vortreflich ſind. Seine Farben ſind ſtark und glüend; auch wußte er die ſeidene Stoffe in größter Vollkommenheit nachzuahmen. 1656. † 1746.

Laroon, Marcel, ein Haager, mahlte ſehr ſchmackhafte Converſationsſtücke. † 1705. 52 Jahre alt.

Later, van de, mahlte ſchöne Landſchaften und Märkte mit einer Menge Figuren.

Laub, Tobias, ein geſchickter Portraitmahler zu Augsburg, ums Jahr 1740. geb. 1685. geſt. 1761.

Lauch, C., mahlte Portraits, und allerhand lebloſe Gegenſtände mit einem zarten und kräftigen Colorit, ums Jahr 1680; eine ſeiner Schweſtern aber mit großer Natur Winterſtücke.

Lauri, Philipp, ein Romaner, deſſen kleine Gemählde beſonders artig ſind; ſeine Landſchaften ſind friſch, mit leicht gemahlten Hintergründen, und von angenehmen Geſchmack. Sein Colorit iſt bald zu ſtark, bald zu ſchwach. 1623. † 1694. Es giebt noch mehrere berühmte Mahler dieſes Namens.

Lauterer, ein berühmter Landſchaftmahler, im Geſchmack des Nikolaus Berghem; ſein Vieh iſt ſehr ſchön. Ums Jahr 1700. geb. † 1733. in Wien.

Leck, Anton, mahlte Muſikalien und Teppichſtücke.

Leckerbetjen, Vinzentius, ein Antwerpner, großer Mahler in Landſchaften und Feldſchlachten, ums Jahr 1650.

Lederer, drey Gebrüder in Augsburg, mahlten unter andern ſehr künſtlich mit Oelfarben auf Glas allerhand Gegenſtände. Ihre Werke werden häufig in auswärtige Reiche verlangt und verſchickt.

Leeuw, Gabriel und Peter van der, von Geburt Dortrechter; Erſterer mahlte in der Manier des Caſtiglione und Roos, vortrefliche Landſchaften, mit Schafen und Hornvieh angefüllt. 1643. † 1688. Letzterer aber arbeitete ſeine Figuren und Thiere nach Adrian van der Velde. Sein Colorit iſt goldfärbig, und ſein Pinſel zart und leicht.

Legi, Jakob, aus Flandern gebürtig, mahlte meiſterhaft Früchten, Blumen, und Thierſtücke in einer ſehr angenehmen und zierlichen Manier, ums Jahr 1650.

Leichner, Johann Theodor, ein Erfurter, und berühmter Portraitmahler. † 1769. Sein Sohn, Heinrich, war auch ein geſchickter Mahler, ſtarb aber vor ſeinem Vater. Man hat von ihnen ſaufende Bauern.

Leix, ein vornehmer Portraitmahler, arbeitete und lernte bey van Dyck.

Lele, Abraham, mahlte vortreflich ovidiſche Stücke zu Anfang des 16ten Jahrhunderts.

Lely, Pet., von Geburt ein Deutſcher, war aber ſehr berühmt zu Cronwellszeiten in England, beſonders im Portraitmahlen. geb. 1618. geſt. 1680.

Lembke, Johann Philipp, ein Nürnberger, ſehr berühmter Bataillenmahler 1631. † 1713. Er arbeitete in der lebhaften Manier des Jakob Bourguignon. In ſeinen ſchönen Werken war faſt immer ein ſehr ſchön gearbeiteter Schimmel, Fuchs oder Rappe als die Hauptfigur bemerkt.

Lemens, Balthaſar van, ein Antwerpner, ſehr geſchickter Hiſtorienmahler; ſeine Figuren ſind beſonders zierlich. ſtarb 1704. im 67ſten Jahr.

Lens, Andreas, ein Antwerpner und Direktor der Akademie. Man hat von ſeiner Hand ſehr ſchöne Bildniſſe und vortrefliche Landſchaften mit poetiſchen Gedichten. geb. 1739.

Leonello, Anton, ein alter vornehmer Künſtler in Blumen, Früchten, Thieren und Portraits, ums Jahr 1490.

Lermans, Peter, ein Schüler des ältern Franz Mieris; er mahlte luſtige Converſationen, aber ſeine Köpfe nicht ſo ſchön und zierlich, als ſein Lehrmeiſter. Lebte 1677.

Levo, Dominikus, ein Veroneſer, berühmter Blumenmahler, ums Jahr 1718.

Leuſing, Johann, mahlte ums Jahr 1690. Fruchtſtücke.

Leux,

Leux, Franz, war Hofmahler in Wien. Man hat von ihm allegoriſche Stücke, als die fünf Sinne, und die Welteitelkeit. geb. 1640.

Leychart, man hat von dieſem im Kleinem ſehr natürlich gearbeitetes Kupfer, und Kuchelgeſchirre mit etwas Gemüswerk.

Leyden, Lukas, von Leiden, mahlte in Oel, in Waſſer und auf Glas; ſein Colorit iſt gut, ſein Pinſel leicht, ſeine Figuren haben gute Stellung, ſeine Gewänder nach damaliger Manier, ſteife Falten, und ſeine Werke ſind ſehr fleißig ausgearbeitet. 1494. † 1533. Man hat von ihm Portraits, Mutter Gottes und Heiligen Bilder, und alte Hausaltärgen, alles auf Holz gemahlt.

Leykmau, Johann, aus Franken, ein Schüler von Martin Schön. Man hat von ſeiner Hand altmodiſche Hausaltärgen. geb. 1440.

Liberi, Peter, ein Paduaner, und berühmter Künſtler in Fabeln und hieroglyphiſchen Figuren. 1600. ſtarb 1677.

Liberti, von ihm hat man Kinder, die mit Blumen ſpielen.

Liegeois, mahlte in der Mitte dieſes Jahrhunderts zu Paris ſchöne Landſchaften und Seeſtücke.

Ligozio, Barthol., ein Veroneſer, berühmter Blumenmahler ums Jahr 1620. zu Florenz, wo er im 25ſten Jahr ſeines Alters ſtarb.

Lilienbergh, C., von dieſem hat man allerhand vortreflich gemahltes Geflügelwerk. Er arbeitete ums Jahr 1750. Man hat auch im Großen Stücke von ſeiner Hand, wo zum Beyſpiel ein weiſer Pfau nach der Natur vorgeſtellt wird.

Limborch, Heinrich van, ein Mahler im Haag; er beſaß eine gründliche Kenntniß ſeiner Kunſt, mahlte vortrefliche Bildniſſe und Landſchaften nach van der Werf, den er aber übertraf. † 1758. im 78ſten Jahr. ſ. A.

Lin, Hans van, ein Holländer, mahlte Feldſchlachten und vortrefliche Pferde ums Jahr 1667.

Linder, kaiſerl. Penſioniſt in Rom, hat den Alexander und Hephäſtion gemahlt, wie ſie zur Pythia kommen, und ſie zwingen, das Orakel um ihr Schickſal zu fragen.

Lingelbach, Johann, ein Frankfurter, und berühmter Mahler, er arbeitete ſeine kleine Landſchaften mit Ruinen, Thieren und Triumphbögen. Seine Figuren ſind ſehr artig, ſein Pinſel leicht, ſein Colorit gut, ſein Himmel iſt in der Entfernung hellblau, und die Wolken hellicht. geb. 1625. † 1687. Man hat ſchöne italieniſche Seehäfen, auch ſchöne Jagdſtücke von ihm.

Lint, Peter van, ein Antwerpner, mahlte in großem Geſchmack geiſtliche Hiſtorien und Bildniſſe, gebohren 1609.

Lione, Andreas de, ein Neapolitaner von Geburt, man hat von ihm ſchöne Feldſchlachten im Großen, ſodann Landſchaften und perſpektiviſche Gemählde. 1596. ſtarb 1675.

Liotard, Joh. Stephan, aus Genf, ein vortreflicher Miniaturmahler, deſſen Portraits auſſerordentlich geſucht und geſchätzt werden. geb. 1702. er lebte noch 1776. Man hat auch Portraits in Paſtelfarben von ſeiner Hand.

Lippi, Philipp, ein Florentiner, und Künſtler in lebloſen Mahlergegenſtänden, als in allerhand Gefäßen, Helmen, Fahnen und Gewehren, die er in ſeinen Werken ſehr wohl anzubringen wußte, wobey er das Coſtum immer genau beobachtete. 1429. † 1474. Sein Vater gleiches Namens iſt eben ſo berühmt. † 1469.

Liſſe, Johann van der, ein holländiſcher Hiſtorien- und Landſchaftmahler, ums Jahr 1700. Er war ein vortreflicher Künſtler.

Livens, Johann, von Leiden, geb. 1607, ein ſehr geſchickter Bildniß- und Hiſtorienmahler.

Lobes, Kaſpar, ein Neapolitaner, und vortrefli=cher Blumenmahler. † 1732.

Locatelli, ein berühmter Landſchaftmahler zu Rom, der neben ſeiner angenehmen Färbung auch die Natur in ihrem Glanz und Schönheit vorzuſtellen wußte. ſtarb ums Jahr 1741.

Lögel, von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit ſcheinender Sonne, und Abſchlag ihrer Stralen, auch mit Regen ꝛc.

Löſcher, Andreas, aus Sachſen gebürtig, arbei=tete ſchöne Portraits. geb. 1693. ſtarb zu Augsburg 1762.

Löwenſtern, Chriſtian Ludwig Freyherr von, zu Darmſtadt gebohren, mahlte ſehr gute Soldatenbeſchäf=tigungen, Pferdſtücke und Batταillen, Panduren und Tür=ken. 1702. † 1755.

Loir, Nikolaus, ein Pariſer, ſeine Lieblingsſtücke waren weibliche Figuren und Kinder zu mahlen; er mahl=te mit gleicher Geſchicklichkeit Hiſtorien, Landſchaften und Architekturen; ſein Colorit iſt leicht und ſchön, und ſeine Compoſitionen haben viel Geſchmack. Er zeichnete gut, und war ein großes Mahlergenie. 1624. † 1679.

Lomazzo, Joh. Paul, mahlte nach Leonh. da Vinci Hiſtorien, Landſchaften, Groteſken und Bildniſſe mit großem Geſchmack und Ausdruck. † 1598. im 60. Jahre ſeines Alters. Man hat von ſeiner Hand herrliche Unterhaltungen der Heiligen Familie in Landſchaften.

Lombardo, Blaſius, ein Venetianer, und Land=ſchaftmahler, der ſchön colorirt und richtig gezeichnet hat; ſeine Manier war die niederländiſche. Lebte ums Jahr 1640.

Lombart, Lambert, ſiehe Suterman.

Londerſeel, Ahasverus, von Amſterdam, ein vortreflicher Landſchaftmahler ums Jahr 1576 bis 99.

Londonio, **Franz**, ein Mailänder, und großer Künſtler; er arbeitete in Berghems und Roos Geſchmack ſchöne Landſchaften und Thierſtücke, beſonders ſchöne Pferde, auch Hiſtorien, ums Jahr 1769.

Longhi, **Petrus**, ein Venetianer, berühmter Künſtler in allerhand luſtigen Converſationsſtücken, Bällen, Maskeraden ꝛc. geb. 1702.; ſeine Figuren ſind etwas kurz.

Lorenzetti, **Ambroſius**, brachte zuerſt Wind, Regen und Stürme in Gemählden an. † 1360.

Lorme, **A. de**, mahlte fleißige Architekturſtücke, das Innwendige der Kirchen ꝛc. blühte ums Jahr 1660.

Lorrain, **Claudius** oder **Gelee**, ſiehe **Gelee**.

Loth, **Joh. Karl**, ein Münchner, und Schüler des **Merigi**, nachmals Hofmahler in Wien, deſſen Hiſtorienſtücke wegen ihrem männlichen Farbenton vorzüglich geachtet werden. 1611. † 1698. Er wird gemeiniglich **Carlott** genannt; ſeine Mahlergegenſtände ſind bibliſche Geſchichten, auch Götter Gedichte.

Loth, **Ulrich**, der Vater des vorigen, mahlte vortrefliche Hiſtorienſtücke. † 1660.

Loth, **Onuphrius**, ein Neapolitaner Künſtler in Blumen, Früchten, Fiſch und Waydwerk, beſonders aber in Trauben, welche er mit den Blättern ſehr natürlich vorgeſtellt hat. † 1712.

Loto, oder Lotti, **Barthol.**, ein Bologneſer, ſehr berühmter Landſchaftmahler; er arbeitete im Geſchmack der Caracci ums Jahr 1690.

Lotto, **Laurentius**, mahlte ſehr ſchöne Landſchaften mit Heiliger Familie, ums Jahr 1548.

Loutherbourg, **Philipp Jakob**, ein Strasburger, ſehr vornehmer Künſtler neuerer Zeiten; er arbeitete Feldſchlachten, Landſchaften, Thier- und Jagdſtücke. Seine Färbung iſt natürlich, die Zeichnung ſehr gut, lebhaft ſein Pinſel in jedem Fach ſeiner mahleriſchen Gegenſtände.

Er arbeitete 1765. zu Paris in einem Alter von 26 Jahren, und lebt gegenwärtig wahrſcheinlich in England.

Lubienetzky, **Chriſtoph**, aus Pohlen, erlangte mit ſeinen wohlerfundenen und treflich componirten hiſtoriſchen Gemählden einen großen Ruhm. Seine Werke ſind herzhaft behandelt und fleißig ausgearbeitet. geb. 1659. geſt. 1729. Sein Bruder, **Theodor**, ein Schüler des **Laireſſe**, wurde ſelbſt von großen Künſtlern gelobt. geb. 1653.

Lucas von Leyden, ſiehe **Leyden**.

Lucidel, **Nikolaus**, ein Niederländer; man hat von dieſem Künſtler herrliche Portraits in alter Tracht mit Pelz und Sammet gekleidet. † 1600. zu Nürnberg.

Lucker, **Karl de**, von dieſem hat man Obſt und Vögel.

Luigi, **Andreas**, genannt **Ingegno**. Man hat von der Hand dieſes Künſtlers geiſtliche Stücke, als die Beſchneidung Chriſti ꝛc. 1470. † 1556.

Lundas, man hat von dieſem Künſtler Schmidtwerkſtätte.

Lutti, **Benedikt**, ein Florentiner, und Schüler des **Gabbiani**, ſonſten ein geſchickter Mahler und ſchöner Coloriſt; ſein Pinſel iſt friſch, lebhaft, ſeine Manier zart und fein, ſein Geſchmack durchaus auserwählt, die Zeichnung iſt zwar nicht die richtigſte. 1666. † 1724. Unter andern hat man von ihm geiſtliche und bibliſche Geſchichten.

Lys, **Johann**, ein Oldenburger, mahlte geiſtliche Hiſtorien, Tänze, Hochzeiten, Bauernſchenken und Schlägereyen ꝛc. mit Geiſt, kräftigen Colorit, und mit zartem Pinſel. 1570. † 1629. Man hat auch von ſeiner Hand herrliche Nymphenſtücke und geiſtliche Hiſtorien.

Ein anderer **Johann van der Lys**, von Breda, mahlte in der Manier des Cornelius Pölemburg, ſchöne Landſchaften mit Nymphen und Waldgötter, aber nicht ſo

weich

weich und zart, wie erſterer; doch ſind ihre Gemählde ſehr ſchwer zu unterſcheiden. geb. 1600.

Lyſſens, Nikolaus, ein Antwerpner Hiſtorienmahler, der auch Vorſtellungen der Flora oder Pomona fertigte, welche er nachmals mit Blumen umfaſſen ließ. 1661. † 1710.

M.

Maas, deren waren mehrere geſchickte Mahler; ſie lernten und arbeiteten alle nach großen Meiſtern. Arnold nach Teniers, luſtige Geſellſchaften und Winter Landſchaften. Nikolaus nach Rembrand, Portraits. Theodor Pferde, Jagd- und Bataillenſtücke, nach Hugtenberg und Berghem, auch Promenaden. Ein vierter Gottfried Maas war zu Antwerpen als ein guter Hiſtorienmahler berühmt. Sie arbeiteten in der Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Mabuſe, Johann, Goſſart genannt, zu Maubeuge gebohren, ein berühmter Künſtler, der ungemein reinlich und fleißig gemahlt hat; er wird unter die Erſten gezählt, die das Nackte wohl zu mahlen anfiengen; auch bediente er ſich fleißig der allegoriſchen Figuren in ſeinen hiſtoriſchen Werken. 1500. † 1562. Unter andern hat man von ihm geiſtliche oder bibliſche Hiſtoriengemählde, auch Mutter Gottes Stücke auf Landſchaften, im Kleinen.

Madderſteg, Michael, ein Amſterdamer von Geburt, Schüler von Backhuyſen, und ein Künſtler in Seeſtücken, Schiffen, und allem dazu gehörigen Schiffgeräthe. Er arbeitete in Berlin lange Zeit. 1659. † 1709.

Maeſt, Herman van der, ein Delfter, berühmter Hiſtorienmahler, und Schüler von Franz Floris, und Franz Frank.

Maffey, Franz und Jakob, berühmte Mahler von Vicenza, in der Mitte des 17ten Jahrhunderts. Franz Maffey ſtarb zu Padua 1660.

Maier, Alexander, von dieſem hat man Feuersbrünſte, als brennende Dörfer ꝛc. ꝛc.

Maingaud, Martin, war ein vortreflicher Portraitmahler, mahlte auch ſchöne Marienbilder, zu Anfang dieſes Jahrhunderts.

Mair, N., von Landshut aus Baiern; man hat von dieſem alten Künſtler ſchöne Marienbilder mit andern Figuren und allerhand Hauswirthſchaftsſachen im Kleinen. Florirte ums Jahr 1500.

Malbez, mahlte Hiſtorien in ſtarkem Schatten und Licht.

Malbodius, arbeitete unter andern vortrefliche Stücke aus der Götterhiſtorie.

Malteſe, Franz, man hat von dieſem Künſtler Still-Lebengemählde, als Tapeten, Inſtrumenten, allerhand Gefäße. Er arbeitete zu Rom im 17ten Jahrhundert.

Man, Cornelius de, ein Mahler von Delft. † 1706. 85 Jahre alt. Er mahlte im hiſtoriſchen Fache, wobey er ſich eines ſehr guten Colorits bediente, und ſeine Figuren wohl zuſammen zu ſetzen wußte.

Mander, Karl von, mahlte geiſtliche Hiſtorien und Landſchaften mit vielem Feuer und Geiſt. geb. 1548. † 1606. Sein Sohn, Karl, iſt auch berühmt, und arbeitete in Dännemark. 1665.

Mandyn, Johann, ein Harlemer, mahlte allerhand ſeltſame und lächerliche Gegenſtände nach Hieronymus Bos Manier. geb. 1450. Zum Beyſpiel ſeiner beſondern Mahler Einfälle, mahlte er in einer ſeiner Heiligen Familien, daß das Jeſus Kind und Johannes mit goldenen Münzen ſpielen. † ungefähr 1500.

Manfredi, Barthol., ein Mantuaner, und Schüler von Merigi, mahlte Zigeuner, Instrumenten und Kartenſpieler, auch Soldatengeſellſchaften. Sein Farbenton iſt treflich. geb. 1590. † 1615.

Mannlich, mahlte Thiere, Fiſche, Früchten in beſonderm Geſchmack.

Manlich, Conrad, war auch ein guter Hiſtorienmahler zu Augsburg, und arbeitete ums Jahr 1750. zu Manheim.

Mans, F. H., ein holländiſcher Mahler, mahlte ums Jahr 1670. ſchöne Landſchaften und Bamboſchaden.

Manſinger, arbeitet zu Regensburg, ein vortreflicher Portraitmahler. Beſitzt zugleich eine beſondere Geſchicklichkeit verunglückte Gemählde wiederum nach der Manier ihrer erſten Mahlerhand auszubeſſern.

Manskirch, von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit ſtarken Waldungen.

Mantegna, Andreas, ein Mantuaner, mahlte geiſtliche Hiſtorien und Marter der Heiligen. 1451. ſtarb 1517.

Mantua, Rinaldo di, ein Mantuaner; von der Hand dieſes Künſtlers hat man einen römiſchen Triumph. Florirte ungefähr ums Jahr 1550.

Mantuano, Dominikus, ſiehe Feti.

Mantuano, Camillus, mahlte zu Anfang des 16ten Jahrhunderts recht meiſterliche Landſchaften, Blumen und Früchtgehänge zu Venedig.

Manyoki, Adam, aus Ungarn; von ihm hat man ſchöne Portraits. ſtarb zu Dresden 1757. im 84ſten Jahr ſeines Alters.

Manzini, Franz, ein Mahler von Neapel. ſtarb 1633.

Manzoli, Franz, arbeitete ums Jahr 1660. zu Modena unvergleichliche Landſchaften.

Manzom, Rud., ein Venetianer Miniaturmahler, er arbeitete Hiſtorien, Landſchaften, und Thiere. Seine Werke ſind fleißig ausgearbeitet, und von zierlichem Colorit. † 1739.

Maratti, Karl, zu Camerino gebohren, einer der berühmteſten Künſtler, und Schüler von Andreas Sacchi; er ſtudirte die Werke Raphaels, der Caracci, und des Guido Reni; ſein Pinſel iſt friſch, kräftig, geiſtreich und dichteriſch, verbunden mit einer richtigen Zeichnung; ſeine Köpfe ſind einfach und edel, die Haare ungezwungen, ſchön, natürlich, auch die Hände und Füße meiſterlich. Ja, ſeine Marienbilder und Engel ſcheinen faſt nicht von Menſchenhänden gemahlt zu ſeyn, kein Pinſelſtreich iſt zu tadeln. 1625. † zu Rom 1713. im 88ſten Jahre. Er behandelte die Geſchichte und Allegorien vortreflich, und war in der Architektur und Perſpektiv wohl erfahren.

Marc, Michael, mahlte geiſtliche Hiſtorien, und Feldſchlachten mit vortreflicher Zeichnung und gutem Colorit. 1633. † 1670.

Marc, Stephan, des vorigen Vater, von Valenzia, war einer der vortreflichſten Schlachtenmahler; ſtarb 1660. in ſehr hohem Alter.

Marcellis, Otto, ein Amſterdamer, und großer Künſtler in Inſekten, Schlangen, Schnecken, Sommervögel und Pflanzenmahlen, welche er ſehr natürlich verfertigt hat. † 1673. im 60ſten Jahre. — Bey dieſes Künſtlers Werken kommt zu bemerken, daß ſie bey weitem nicht in dem Saft und mit der Natur bearbeitet ſind, als Karl Wilhelm von Hamilton ſeine Inſektenſtücke bearbeitet hat. Des Marcelli Arbeit iſt weit trockner, im Colorit ſchwächer, doch mit einer artigen Austheilung.

Marees, Georg des, geb. 1697. zu Stockholm, ein Schüler von dem ältern Maytens. Er ſtudirte fleißig nach Vandyk, und war ein vortreflicher Bildnißmahler; ſeine Arbeit wurde wegen der natürlichen Aehnlichkeit, ſtar-

kem und zartem Colorit, auch guter Erfindung in Stellungen ſehr geſucht; ſtarb zu München 1775.

Mareſcotti, Barthol., ein Mahler zu Bologne, lernte bey Guido Reni; ſtarb an der Peſt 1630.

Mariotti, Joh. Baptiſt, ein Mahler zu Venedig, war wegen ſeiner guten Zeichnung, ſchönen Erfindung und gutem Colorit ſehr berühmt. Er lebte ums Jahr 1730.

Maroli, Dominikus, man hat von dieſem Künſtler ſchöne Schäfer- und Thierſtücke. Arbeitete ums Jahr 1650.

Maron, Anton, ein beſonderer geſchickter Wiener Portraitmahler der neueſten Zeiten; er arbeitete eine geraume Zeit zu Rom, wo er die Schweſter von Raph. Mengs geheurathet hat. Von dieſer Thereſia Mengs hat man auch ſchöne Miniaturgemählde, als eine Sybille ꝛc.; ſie lebt mit ihrem Eheherrn in Rom, wo dieſer Profeſſor der daſigen Akademie iſt.

Mars, ein Schwede von Geburt, mahlte ſchöne Blumenſtücke.

Martin, Joh. Baptiſt, ein Pariſer, und Schüler des Franz van der Meulen, mahlte Feldſchlachten und perſpektiviſche Stücke. 1659. † 1735.

Martinelli, Vinzenz, ein Bologneſer, und großer Künſtler in Landſchaften, welche alle nöthige Requiſiten, beſonders einen ſchönen Baumſchlag haben. 1737. gebohren.

Martino, Marc San, ein Neapolitaner, geſchickter Mahler; er arbeitete ſehr angenehme Landſchaften mit kleinen Figuren, wovon einige bibliſche Hiſtorien vorſtellen, ums Jahr 1680.

Martino, Peter di, ebenfalls aus Neapel, mahlte große hiſtoriſche Tafeln. † 1736. im 78ſten Jahre.

Martinotti, Evangeliſta, ein Schüler des Salvator Roſa, war ein vortreflicher Landſchaftmahler, der

ſeine

ſeine Gemählde mit einer ſchönen Perſpektiv, niedlichen Figuren, und nach der Natur gemahlten Thieren zierte. † 1694. 60 Jahre alt.

Martorani, Joachim, ein Wahler von Meſſina, arbeitete ums Jahr 1750. zu Rom.

Martoriello, Cajetan, ein Neapolitaner, vortreflicher Landſchaftmahler, ſein Colorit iſt friſch, und ſeine Perſpektiv ſehr verſtändig. Er arbeitete die Gründe zu des Solimene hiſtoriſchen Werken. 1670. † 1723.

Marziali, Johann, ein neapolitaniſcher Künſtler in Landſchaften, See- und Architekturſtücken; er arbeitete auch allerhand ſeltſame und luſtige Converſationen, als Märkte, Bauernſpiele, Wettrennen, Raufereyen, das Ein- und Ausladen der Schiffe, Bambochaden und Zaubereyen mit vielen kleinen Figuren. † 1731.

Maſſan, Anton, ein Neapolitaner, arbeitete Bambochaden und Thierſtücke.

Maſſari, Lucius, ein Mahler von Bologna, lernte bey Barth. Paſſerotti, und bey Ludwig Caraaccio. † 1633. im 64ſten Jahre.

Maſſe, Joh. Baptiſt, ein vortreflicher Miniaturmahler in Paris. † 1767. im 80ſten Jahre.

Maſſus, Johann, von dieſem Künſtler hat man geiſtliche Gemählde, als Heilige u. d. gl. ſtarb 1629. 79 J. a.

Maſturzo, Martius, ein Neapolitaner Künſtler in Landſchaften und Seeſtücken; er arbeitete nach ſeinem Lehrmeiſter Salvator Roſa, dem er ſehr nahe gekommen iſt, die Felſen aber bey weitem nicht ſo künſtlich, wie jener, nachmahlen konnte. Lebte ums Jahr 1670.

Matheowiz, von ihm hat man ſchöne Blumenſtücke und Geflügel.

Matteo, von Siena gebürtig, er arbeitete im Neapolitaniſchen meiſterlich geiſtliche und bibliſche Hiſtorien, welche wegen der vortreflichen Färbung noch ſehr gut erhalten ſind; lebte 1410.

Matthes, Chriſtoph Gottfr., ein Portraitmahler in Berlin, lebte ums Jahr 1765.

Maturino, ein Florentiner, mahlte viel grau in grau; ſeine Landſchaften, ſein Baumſchlag, ſeine Gefäße und Vaſen ſind meiſterlich. Er mahlte mit Polyd. Caravaggio. † 1527.

Mauchert, Franz Joſeph, zu Waldſee gebohren 1729, mahlte zu Augsburg fleißige Hiſtorienſtücke und Portraits. † 1790.

Maulperſch, oder Maubberth, Anton, ein vortreflicher Hiſtorienmahler neueſter Zeiten zu Wien.

Mauperche, Heinrich, ein ſehr vortreflicher Mahler hiſtoriſcher und anderer Landſchaften. 1602. † 1686.

Maurer, Hubert, ein Mahler von Bonn, ſtudirte ums Jahr 1770. in der kaiſerlichen Akademie zu Wien.

Mayr, Joh. Ulrich, von Augsburg, war ein ſehr geſchickter Bildnißmahler, ſeine Köpfe ſind ſehr ſchön. † 1704. 74 Jahre alt.

Mazza, Damian, ein Mahler und vortreflicher Coloriſt von Padua, lernte bey Titian, und ſtarb in der Blüthe ſeiner Jahre.

Mazza, Joſeph, des Camillus Sohn, von Bologna, ſtudirte die Werke der Caracci in der Schule des Dom. Mar. Canuti, und die Mahlerey bey Lorenz Paſinelli. Lebte noch 1739.

Mazzier, Anton, di Donino, ein Florentiner Meiſter in Pferden und Landſchaften; man hat auch von ihm bibliſche Hiſtorien. Lebte ums Jahr 1530.

Mazzuoli, Franz, oder Parmeſan genannt, von ſeinem Geburtsort Parma, mahlte ein ſchönes Colorit, nach Correggio, und in lieblicher Art nach Raphael und Michael Angelo. Seine Köpfe ſind reizend, ſeine Figuren haben viel Leben, ſind aber zu lang, beſonders die Finger, ſeine Gewänder ſind unverbeſſerlich, und ſcheinen

durch

durch den Wind angewehet zu ſeyn; ſein Pinſel iſt leicht, und geiſtreich, ſeine Umriſſe angenehm und meiſterhaft. 1504. † 1540. Man hat von dieſem Künſtler herrliche Portraits mit prächtigen Verzierungen und Pelzen, ſodann Frauenbilder und heilige Familien.

Mechau, ein Hiſtorienmahler von Leipzig, gebohr. 1748. lernte bey Rode und le Süeur in Berlin.

Mecheln, Iſrael van, hatte auch allerhand Mahler Einfälle, zum Beyſpiel: es ſchlägt ein Dominikaner Mönch die Orgel, ein Engel zieht die Blasbälge. 1440. † 1503.

Meer, beede Johannes van der. Der Sohn mahlte ſehr gut Landſchaften und Thiere nach der Natur; er war ein Schüler Berghems, konnte aber das Erhabene ſeines Lehrers nicht erreichen. Der Vater mahlte vortreflich Landſchaften, Seeporten, Seeproſpekten mit Schiffen und Thieren. Lebten im 17ten Jahrhundert. Des Vaters Bruder, Johannes, der Jüngere, mahlte Landſchaften mit Schäfern und Schäferinnen, ſammt ihren Heerden, an welchen man ſich kaum ſatt ſehen kann. † 1690.

Megan, P., man hat von deſſen Hand Landſchaften mit Hirſchjagden; er lebte zu Wien zu Ende des vorigen Jahrhunderts.

Meire, Gerard van der, zu Gent gebohren; mahlte Stücke mit viel Figuren, als das jüngſte Gericht, ums Jahr 1450. geb.

Melling, von dieſem hat man Kinder-Converſationen, oder Kinder, die mit Tauben oder Vögeln ſpielen.

Mengs, Antonius Raphael, ein Dresdner, und ſehr berühmter Künſtler, deſſen Gemählde faſt denen von Carl Maratti gleich gehalten werden. Man hat von ſeiner Hand Portraits und geiſtliche Hiſtorien in glüendem Colorit. 1728. † 1779. in Rom.

Merian, Maria Sybilla, eine Frankfurterinn; ſie mahlte Fliegen, Papillons, Würmer, Raupen, Kräuter

ter und Inſekten ohnnachahmlich. 1647. † 1717. zu Amſterdam. Man hat auch von ihrer Hand Blumenſträuße in einem Körbchen liegend gemahlt.

Merian, Matthäus, und ſein Sohn Matthäus, waren vortrefliche Portrait- und Landſchaftmahler, ihr Colorit iſt ſchwach und zart; ſie lebten im 16ten, und zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Der Vater iſt 1593. zu Baſel gebohren, ſtarb 1651. Der Sohn ward 1621. geb. Joh. Matthäus Merian, der Enkelſohn, hat Portraits gemahlt. † 1761. zu Frankfurt.

Merigi, ſiehe Carravaggio.

Merten, von dieſem hat man Köpfe in alter Tracht.

Mesquida, Wilhelmus, ein Mahler von Minorca, der meiſterlich des Rubens und van Dycks Gemählde copiret hat; ſonſten auch Portraits, Blumen, Früchten, Figuren und allerhand Thiere arbeitete. 1720.

Meſſis, Quintin, ein Antwerpner, großer Künſtler. Unter andern hat man von ſeiner Hand luſtige Einfälle und Converſationen. 1450. † 1529. Er mahlte übrigens Heilige, Geldwechsler, Advokatenſtuben, und Dudelſackpfeiferſtücke. Ein Joh. Meſſis mahlte geiſtliche Hiſtorienſtücke. geb. 1480.

Meſſner, ein Schüler von Martin von Meytens, excellirte in Portraitmahlen zu ſeiner Zeit, und † 1744. in Wien.

Metelli, Auguſtinus, ein Bologneſer, deſſen Werke ſehr gut gezeichnet, und an ſchönen mahleriſchen Erfindungen reich ſind. 1609. † 1660. zu Madrid.

Mettenleuter, Joh. Jakob, aus dem Neresheimiſchen, gebohren 1750, arbeitete zu Augsburg ſehr künſtliche Converſationsſtücke, im Geſchmack von Franz Mieris; ſein Colorit iſt kräftiger, der Fleiß in ſeiner Ausarbeitung aber der nämliche, wie von Franz Mieris dem Aeltern. Er lebt gegenwärtig in Moskau.

Metz, J. M., hat ums Jahr 1760. vortrefliche Blumenkränze um Figuren grau in grau gemahlt, mit ſanftem Pinſel.

Meulen, Anton Franz van der, ein Brüßler, und Schüler von Peter Snayers; er war ein vortreflicher Landſchaftmahler, beſonders des ſchönen Baumſchlags; er mahlte auch zum Krieg gehörige Gegenſtände, Scharmützel, Jagden, vor allem ſchöne Pferde. Seine Werke ſind lauter Geiſt und Leben. 1634. † 1690. zu Paris.

Meuninxhoven, van, ein Niederländer, mahlte Landſchaften und Hiſtorien.

Meus, Livius, ein Mahler von Oudenarde, in Flandern, mahlte Hiſtorien, Landſchaften und Thiere. † zu Florenz 1691. im 61ſten Jahre ſeines Alters.

Meusnier, Philipp, ein berühmter franzöſiſcher Mahler theatraliſcher Werke und Verzierungen, ein Meiſter in der Perſpektiv, in regelmäßigen Gebäuden, in ſchönem Farbenton, und in der Art ſeines ſchimmernden Lichtes. Sein Pinſel iſt leicht, doch feurig und geiſtreich. 1655. † 1734.

Meyer, Conrad und Felix, waren berühmte Landſchaftmahler in der Schweitz. Melchior Roos und Rugendas ſtafirten die Werke des Felix Meyer. Conrad geb. 1618. † 1689. zu Zürch. Felix geb. 1653. † 1713.

Meytens, Martin de, ein berühmter Portraitmahler aus Stockholm gebürtig; ſeine Farben ſind ſehr dick aufgetragen, und fein verſtrichen, ſeine Stellungen ſind meiſterhaft. geb. 1695. † 1770. in Wien.

Mezu, Gabriel, ein Leidner, mahlte allerhand gemeine menſchliche Handlungen, Wochenbeſuche, Laboratoria, Märkte, allerhand Feilſchaften von Wildpret und Früchten; ſeine Figuren ſind artig und ſo fleißig ausgearbeitet, daß man die Zeuge und Stoffe der Gewänder zu kennen, und zu unterſcheiden glaubt. Sein Colorit iſt vornehm, und ſeine Arbeit ſehr natürlich. 1615. † 1658.

Michault, Theobald, gebohren zu Tournay 1676. arbeitete ſchöne Landſchaften in Bonts Manier. Lebte noch ums Jahr 1755. in Antwepen. Man hat auch von ſeiner Hand ganze Jahrmärkte und Winterlandſchaften.

Miel, Johann, bey Antwerpen gebohren, ein Schüler von Gerhard Segers, und guter Thier- auch Hiſtorienmahler, liebte Paſtoralen, Bamboſchaden, Maſqueraden, Muſikanten, Jagden und Grotesken zu arbeiten, welche ſämmtlich gut colorirt, und gut gezeichnet ſind; ſeine Luft iſt hell. 1599. † 1664. Man hat auch von dieſem Künſtler Architektur- und Ruinenſtücke.

Mielich, Johann, ein alter vortreflicher Miniaturmahler zu München. 1515 † 1572.

Mieris, Franz van, ein Leidner, und Lieblingsmahler unſerer Zeit, Toonvliet, van den Tempel und Douw waren ſeine Lehrmeiſter; er mahlte im Kleinen, lieblich, zart und fein, geiſtreich und meiſterhaft, allerhand Converſationen, Bachusfeſte, Tabackraucher, Trommelſchläger, Muſikalien, Kinder, Flügelwerk, Wildpret und ſchöne Stoffe. Seine Figuren ſind faſt lebend, wohl angeordnet, und noch beſſer gezeichnet, als jene von ſeinem Lehrmeiſter Gerh. Douw. 1635. † 1681. Franz Mieris Gemählde ſind faſt alle auf Holz, ſelten eins auf Kupfer gemahlt, und alle höher als breit geformt.

Mignard, Nikolaus, ein berühmter franzöſiſcher Portraitmahler, der ſich auf das Zärtliche und Gefällige geleget hat, dabey gut colorirte und richtig zeichnete. 1608. † 1668. Sein Sohn, Wilhelm, machte ſich wie ſein Vater in gleicher Art von Gemählden berühmt, nur ſind ſie in der Zeichnung, in der Leichtigkeit des Pinſels, und in dem Reize der Wirkungen etwas geringer. † 1747. 85 Jahre alt.

Mignard, Peter; ſein Bruder Nikolaus iſt aber viel berühmter, als er; deſſen Gemählde haben Mark und Feuer, große Harmonie und Geiſt, ſehr ſchönes Colorit, und

und reiche Zuſammenſetzungen, obſchon ſeine Zeichnung nicht allemal die richtigſte iſt. ſtarb 1695. im 85ſten Jahre ſeines Alters.

Mignon, Abraham, ein Frankfurter, und vortreflicher Blumen= Fiſch= Früchten= und Inſektenmahler, mahlte nach David Heem; ſein Pinſel iſt meiſterhaft, und ſein Colorit durchſichtig. geb. 1640. † 1679. Man hat von dieſem Künſtler artige Körbe und Porzellainſchaalen mit Früchten gemahlt.

Milani, Aurelian, ein Mahler von Bologne; er zeichnete alle Gemählde der Caracci nach, und erhielt dadurch eine große Uebung und Fertigkeit; er wählte aber meiſtens pöbelhafte und lärmende Gegenſtände zu mahlen. Seine Zeichnung iſt vortreflich mit gutem Verſtand, ungemeinem Fleiß, und ſehr ſauber ausgearbeitet. geſt. 1749. im 74ſten Jahre ſeines Alters.

Millet, Joh. Franz, ein Antwerpner, geſchickter Landſchaftmahler; in dieſen brachte er allerhand Gegenſtände an, als Weinleſen, Obſtabnehmen, nackende ſpielende Kinder. Sein Baumſchlag iſt beſonders künſtlich. 1643. † 1680.

Minderhout, ein Antwerpner, mahlte Seeporten mit vielen Schiffen, wozu er die Schiffgeräthe ſehr natürlich gearbeitet hat; ſonſten aber ſind ſeine Lüften ſchwer, und ſeine Figuren nicht viel bedeutend, ums Jahr 1650.

Mirevelt, Michael Janſon, ein Holländer, mahlte ſehr gut und fein Hiſtorien, Bamboſchaden, Portraits, Wildpret und Kuchelbedürfniſſe; ſeine Portraits ſind nach Hollbeins Geſchmack. 1567. † 1641.

Mirou, Anton, ein Flamänder, berühmter Landſchaftmahler; deſſen Werke ſind mit vielen Figuren, zuweilen mit bibliſchen Geſchichten ausgeziert, und gut colorirt. Man hat auch von ſeiner Hand die Schwalbacher Badgegenden; er lebte ums Jahr 1650.

Modena, Nikolaus von, ſiehe Abbate.

Moine, Franz le, ein Pariſer, und ſehr berühmter Mahler, der viel Reiz und Ausdruck, viel geiſtreiches und friſches Colorit ſeinen Gemählden gegeben hat; ſeinen Köpfen wußte er einen ſo natürlichen Karakter zu geben, daß man gleich erkennen konnte, von welcher Geburt ſeine Figuren ſeyn ſollten. Sein Licht und Luft ſind gar ſanft, und ſein Fleiſch gar friſch, ſeine Werke ſind über die Maſſen fleißig ausgearbeitet. 1688. † 1737.

Mola, Joh. Baptiſt, und Peter Franz. Erſterer colorirte hell, und mahlte ſeine Figuren mittelmäßig; aber herrliche Landſchaften im Geſchmack ſeines zweyten Lehrmeiſters des Franz Albani, mit ſchönen Bäumen. Letzterer gab ſeinen Figuren etwas Großes, was Edles, auch ſchöne Natur ſeinen Gewändern. Seine Zeichnung iſt vortreflich, ſein Colorirt iſt bräunlich nach Caracciſchen Geſchmack, und ſein Pinſel leicht. Man hat von ihm heydniſche und bibliſche Hiſtorien, auch ſehr ſchöne Landſchaften. Beyde lebten in der Mitte des 17ten Jahrhunderts.

Molenaer, Cornelius, ein Antwerpner, berühmter Landſchaftmahler, der auch Bauern und luſtige Converſationen in Teniers Geſchmack und Colorit gemahlt hat, ums Jahr 1570.

Momper, Jodocus, ein berühmter Landſchaftmahler, der neben ſeinem großen Genie und Geſchmack auch einen ſehr weitläufigen Horizont anzubringen wußte. Seine Werke ſind zwar nicht alle von gleichem Fleiß und Werth, ſondern einige zu flüchtig gemahlt, oder fallen gar in ein gelbes Colorit. Breughel und Teniers ſtafirten ſeine Gemählde. Man hat auch von ihm Winterlandſchaften. gebohren 1580.

Monari, Chriſtoph, von Reggio di Modena gebürtig; er war ein vortreflicher Künſtler in Abbildung lebloſer Gegenſtände. Er florirte ums Jahr 1700.

Moni,

Moni, **Ludwig de**, arbeitete nach Gerard Douw moderne Cabinetſtücke, mit großer Natur in künſtlichen Schatten und Licht. geb. 1698. Man hat von dieſem Künſtler auch Figuren hauswirthſchaftlicher Art, als eine Köchinn, die allerhand Kuchelgeräthe vor ihr liegen hat.

Monnoyer, **Johann Baptiſt**, ein ſehr berühmter franzöſiſcher Blumenmahler, welchen er mit ſeinen friſchen Farben und Kunſt ſo viel Natur und ähnliches zu geben wußte, daß man darauf den Thau zu bemerken glaubt; ſeine Früchten ſind eben ſo vorzüglich gemahlt. 1635. † 1699.

Monſignore, **Franz**, ein Mahler von Verona, der in Portraits wenige ſeines Gleichen hatte, und die Thiere ſo natürlich vorzuſtellen wußte, daß Menſchen und Vieh dadurch faſt getäuſcht werden konnten; ſtarb 1519. im 64ſten Jahre ſeines Alters.

Montagne, **Nikolaus**, der Sohn, **Platte** genannt; ein Pariſer Hiſtorien- und Portraitmahler. Er ſoll auch luſtige Converſationen mit Sammet Breughels Geſchmack gemahlt haben. 1631. † 1706. Man hat von einem **Matthäus de Montagne**, dem Vater, herrlich gemahlte Seeſtürme und Landſchaften. Ihr eigentlicher Name iſt **Plettenbergh**, der Vater iſt aus Antwerpen.

Montanini, **Petrus**, zu Perugia gebohren, ein berühmter Landſchaftmahler, der im Geſchmack ſeinem Lehrmeiſter Salvator Roſa felſichte Gegenden zu mahlen gefolget iſt; ſeine Figuren ſind ungemein ſchön und fleißig gearbeitet, auch hat man von ihm Hiſtorienſtücke. 1626. † 1689.

Montfort, ſiehe **Blockland**.

Monti, **Franz**, arbeitete zu Parma vortrefliche Bataillenſtücke, er war ein Schüler von **Bourguignon**. 1646. † 1712.

Monti, **Michael**, mahlte unter andern Nymphenſtücke und Waldgötter.

Monticelli, Andreas, ein Bologneſer, mahlte Blumen, Früchten, Geſchirre, Landſchaften, Seeſtücke, Schaubühnen und Teppiche. 1640. † 1716.

Monticelli, Angelus Michael, arbeitete Landſchaften, Märkte und Feldſchlachten; ſeine Figuren ſind lebhaft und wohl gezeichnet, ſeine Bäume aber ſchlecht geblättert. geb. 1678. † 1749.

Moor, Karl de, ein Leidner, und Schüler von Franz Mieris und Schalken. Er arbeitete ſehr ſchöne Portraits im Geſchmack Rembrands und van Dycks, ſonſten aber auch ſehr beliebte Cabinetſtücke, welche wohl gefärbt, und zierlich ausgearbeitet ſind. 1656. † 1738.

Moortel, Johann, ein Leidner, und berühmter Blumen- und Früchtenmahler; ſeine Früchtenſtücke ſind aber vorzüglich ſchön und lebhaft gemahlt; ſtarb 1719. im 69ſten Jahre ſeines Alters.

Morales, der Göttliche genannt, ein Spanier, mahlte meiſtens auf Kupfer meiſterhaft geiſtliche Hiſtorien; er war von vortreflichem Geſchmack, und arbeitet mit keckem Pinſel; die Haare ſeiner Figuren ſind überaus leicht und natürlich gemahlt. 1509. † 1586.

Morandi, Joh. Maria; ein Mahler von Florenz; man ſieht von dieſem geſchickten Künſtler ſehr ſchöne, mit großem Fleiß und in gutem Colorit verfertigte Gemählde in den Kirchen zu Rom. An dem kaiſerlichen Hofe zu Wien mahlte er Bildniſſe und Hiſtorien. † 1717. in Rom 95. Jahre alt.

Moreels, Jakob, ein Utrechter, geſchickter Blumen- und Früchtenmahler; er war ein Schüler von Georg Flegel, den er weit übertraf, und arbeitete zu Frankfurt am Main. 1628. † 1683.

Morel, ein Brüßler und geſchickter Blumenmahler, er färbte gut, und die weiſſe Blumen hat er beſonders fein ausgearbeitet. Er blühte um das Ende des 17ten Jahrhunderts.

Morelli, deren giebt es mehrere. Bartholomäus aber, ein Schüler von dem berühmten Albani, hat überaus ſchöne Converſationsſtücke verfertigt. Auch war er im Architekturmahlen ſehr geſchickt. † 1703. — Man hat auch von einem Morelli Figuren, die auf Inſtrumenten ſpielen.

Morgenſtern, Johann Lukas, man hat ſehr ſchöne Staffagen von dieſem Mahler auf anderer Künſtler Gemählde. Er war auch ein guter Feldſchlachtenmahler, und wandte auf die Zeichnung und auf ſein Colorit ungemeinen Fleiß. In der Architekturmahlerey war er auch vortreflich; er blühte ums Jahr 1775. zu Frankfurt am Main.

Moro, Anton, ein berühmter Mahler von Utrecht, war ein vortreflicher Nachahmer der Natur; er verfertigte inſonderheit ſehr ſchöne Bildniſſe, die theuer bezahlt wurden, ſodann Hiſtorienſtücke. † 1575. im 56. Jahre.

Moſtaert, Aegidius, Franz, und Johann. Niederländer Künſtler. Von erſterm hat man Portraits; von dem zweyten Landſchaften mit bibliſchen Gegenſtänden; von dem letztern aber auch Portraits. Sie arbeiteten in dem 16ten Jahrhundert.

Moucheron, Friedrich, ein Embdner, und Schüler des Jakob Aſſelyn; er mahlte ſehr ſchöne Landſchaften und Proſpekten, Gebäude, Pflanzen und Thiere. Man findet in ſeinen Werken meiſtens Waſſer, worinn ſich die Gegenſtände ſpiegeln. 1633. † 1686. Sein Sohn, Iſaak, übertraf noch ſeinen Vater; geſt. 1744. im 74. Jahre ſeines Alters.

Müller, Joh. Siegmund, ein Augsburger, hatte ſeine Stärke in architektiſchen Vorſtellungen; man ſieht aber auch Bildniſſe und Landſchaften von ſeiner künſtlichen Hand. † 1694. Sonſten hat man von einem Friedrich Müller Pferdſchmieden, wo Pferde beſchlagen werden, oder wo man ihnen zur Ader läßt. ꝛc.

Mund, Samuel, von dieſem hat man ſchöne Proſpekte und Landſchaften.

Murant, Emanuel, ein Amſterdamer, und Schüler von Philipp **Wouwermann**, er arbeitete Schlöſſer, Dörfer, Landhäuſer, und abgebrochene Burgen, im Geſchmack des van der Heyden, mit beſonderm Fleiß. 1622. † 1700.

Murillo, **Barth. Stephan**, bey Sevilla gebohr. ein vornehmer Künſtler, der ſich durch vieles Copiren der Werke Titians, Rubens und van Dycks gebildet hat, und ſich nachmals das Erhabene und Zierliche eines Paul Veroneſe angewöhnte. Sein Pinſel iſt weich und friſch, das Fleiſch an ſeinen Figuren ſchön, ſein Schatten und Licht meiſterhaft, welches letztere er bis in das Helleſte zu führen wußte. Seine Zeichnung iſt richtig, und ſeine Köpfe gefällig. 1613. † 1685. Unter andern hat man von ſeiner Hand einen kleinen Johannes, der ſein Lamm liebkoſet, auch Kinder, ſo Obſt verkaufen ꝛc.

Murrer, **Johann**, ein ſehr geſchickter Mahler von Nürnberg, deſſen hiſtoriſche Gemählde ſehr geſchätzt werden. † 1713. 69 Jahre alt. Seine Tochter, **Anna Barbara**, mahlte vortreflich in Miniatur. † 1721. 33 Jahre alt.

Muſcher, **Michael van**, ein Rotterdamer, und Schüler von Gabriel **Mezu**, und **Ad. von Oſtade**; er arbeitete Bildniſſe und kleine Cabinetſtücke in gelblichem Colorit, welche den Werken von **Mieris**, **Mezu** und **Steen** nichts nachgeben. 1645. † 1705.

Mutina, **Thomas de**, aus Böhmen geb., von dieſem Künſtler hat man das älteſte Gemählde in Oel, ein Altärchen nach alter Art. Er lebte zu Prag ums Jahr 1297.

My, **Hieronymus van der**, ein Leidner, und Schüler von Wilhelm **Mieris**, arbeitete Cabinetſtücke. 1687. gebohren.

Myn,

Myn, Herman van der, der Vater ein Amſterdamer, mahlte vortrefliche Blumen, auch Hiſtorien und Portraits 1684. † 1741. in London. Seine fünf Söhne und eine Tochter wurden alle ſehr berühmte Hiſtorienmahler; ſie arbeiteten Blumen, Portraits und Cabinetſtücke. Sein Sohn Franz, übertraf noch den Vater: denn ſeine Gemählde ſind durchgehends verſtändig und meiſterhaft behandelt.

N.

Nabholz, Joh. Chriſtoph, gebohren zu Regensburg 1752, mahlte Portraits in Oel und Miniatur, ſticht auch in Kupfer. Hält ſich gegenwärtig in Nürnberg auf.

Nadalino, ein Schüler Titians, mahlte ſehr zart und zierlich Portraits, und geiſtliche Geſchichten; er lebte ums Jahr 1500.

Nagel, Johann, ein Harlemer Landſchaftmahler, ſeine Figuren ſind beſſer, als jene von ſeinem Lehrmeiſter Cornelius Molenaer. † 1602.

Nain, Ludwig und Anton, mahlten unter andern allerhand Tobackgeſellſchaften, auch Hiſtorien und Portraits, ums Jahr 1600. Beyde ſtarben 1648. Ludwig geb. 1583. und Anton (Matthäus) 1585. zu Laon.

Nami, Matthäus, von dieſem hat man bibliſche Geſchichten.

Nanni, Johann, von Udine, allda gebohren, ein großer Künſtler. Giorgione war ſein Lehrmeiſter; er war vorzüglich berühmt im Thier- Vögel- Früchten- Fiſchen- Blumen- Landſchaften- und ſchönen Stuckatur Verzierungenmahlen; ſeine Figuren ſind aber mager und unrichtig gezeichnet. 1494. † 1564. zu Rom. Von einem Matthäus Nanni hat man bibliſche Geſchichten im Großen gemahlt.

Narciſſus, ſiehe Perſyn.

Nardi, Angelus, ein Florentiner, mahlte meiſterhaft im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Paul Veroneſe. 1601. † 1660. zu Madrid.

Naſini, Joſeph Nikolaus, aus Rom, ein vortreflicher Meiſter in heiligen Geſchichten, in welchen viel Feuer und Genie ſichtbar, aber das Colorit etwas hart iſt. Seine Manier gleichet der des P. Veroneſe. † 1736. 76 Jahre alt.

Nattier, ein Pariſer, berühmter Portraitmahler unter andern Mahlergegenſtänden. 1685. † 1766.

Natoire, Carl, ein berühmter Mahler zu Paris, geb. zu Niſmes 1700., lernte bey Franz le Moine, war im hiſtoriſchen Styl ſehr ſtark und beliebt.

Navarra, Peter, ein Schüler von Tamm, mahlte zu Rom Blumen und Früchten, ums Jahr 1500.

Nedeck, Peter, ein Amſterdamer, berühmter Landſchaftmahler 1616. geb., er mahlte auch Bildniſſe und Hiſtorien.

Neefs, Peter, Vater und Sohn, zu Antwerpen geb., ſind ſehr berühmt in Perſpektiv, Architektur, und gothiſchen Kirchenverzierungen, die mit den feinſten Strichen ausgearbeitet ſind. Lebten zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Man hat auch von ihnen Nachtſtücke, als bey Nacht belichtete Kirchen. u. d. g.

Neer, Eglon van der, ein Amſterdamer, berühmter Hiſtorien, Bildniſſe und Landſchaftmahler. In ſeinen Vorgründen hat er allerhand Thiere und Pflanzen meiſterlich angebracht; ſein Pinſel iſt markigt, ſein Colorit angenehm. 1643. † 1703. Sein Vater, Arthus, war ein berühmter Landſchaftmahler; jene mit Mondenlicht ſind Meiſterſtücke der Mahlerkunſt.

Negre, Matth. van, ein niederländiſcher Mahler, lebte ums Jahr 1620.

Neidlinger, Michael, ein Nürnberger Mahler; arbeitete zu Amſterdam, ſetzte ſich zu Venedig, wo er ums Jahr 1700. ſtarb.

Netſcher, Kaſpar, einer der beſten deutſchen Mahler, ein Schüler von Terbourg und Douw; er arbeitete im Kleinen, und war ein großer Meiſter des Helldunkeln; ſeine größte Stärke beſtund aber darinn, den Atlas, Leinwand und haarichte Teppiche natürlich zu mahlen; ſeine Werke ſind Portraits oder Converſationen, ſelten was hiſtoriſches; ſein Pinſel hat viel Aehnlichkeit mit jenem von Gerhard Douw. 1639. † 1681. Er hatte zwey Söhne, Conſtantin und Theodor, die ſich in Bildniſſen ſehr hervor thaten. Von obigem Kaſpar Netſcher hat man auch herrliche Portraits in Pelzen gekleidet; auch bibliſche Stücke im Kleinen, auf Kupfer oder Holz gemahlt.

Neufchatel, ſiehe Lucidel, ein bloßer Beyname.

Neve, Franz de, ein Antwerpner, vornehmer Portraits- und Hiſtorienmahler, ums Jahr 1650.

Nieulant, Adrian und Wilhelm, gebohrne Antwerpner, und berühmte Mahlermeiſter. Erſterer arbeitete Seeporten, Landſchaften und bibliſche Hiſtorien. † 1601. Der andere, ſchöne Landſchaften mit Ruinen und prächtigen Antiken. 1584. † 1635.

Nigges, Eſaias, mahlte zu Augsburg vortrefliche Feuerſtücke. geb. 1691. † 1771.

Nikkelen, Jakobea Maria van, mahlte vortreflich Blumen und Früchten. geb. 1690. Johann van Nikkelen, ihr Vater, ein Harlemer, arbeitete zu Düſſeldorf ſehr ſchöne Landſchaften und andere Gegenſtände, auch Marktplätze, Räubereyen ꝛc., nach Carl du Jardins Manier, ums Jahr 1715.

Nilſon, Joh. Eſaias, ein Augsburger, 1721. geb., damaliger Direktor der daſigen Akademie, arbeitete künſtlich in Migniatur; man hat von ihm unter andern meiſterhafte Portraits im van Dyckiſchen Colorit.

Nimmegen, Barbara, eine Blumenmahlerinn zu Anfang dieſes Jahrhunderts.

Nogari, Joſeph, ein Venetianer und großer Künſtler, ein Schüler von Pittoni und Balâſtra 1700. geb. Man hat von ihm poetiſche Werke und Göttergedichte. † 1763.

Nollekius, B., ein geſchickter Mahler, der allerley Bamboſchaden, Wundärzte und Landſchaften mit Figuren, in Peter von Laars Geſchmack, gearbeitet hat. 1620.

Nollet, Dominikus, von Brugge gebürtig, arbeitete zu Paris ſchöne Landſchaften mit Pferden, auch Feldſchlachten zwiſchen Chriſten und Türken, welche er mit beſonders keckem Pinſel fertigte. Er hielt ſich eine Zeitlang zu München auf. 1640. † 1736. Man hat auch von dieſem Künſtler reißende Thiere gemahlt, als Bären, die mit einer Schlange raufen, in Großem.

Nooms, ſiehe Zeeman.

Noort, mahlte ſchöne Landſchaften mit herrlichen Ausſichten zu Waſſer und zu Land.

Norwick, hat ſchöne Nymphenſtücke geliefert.

Novelli, Petrus, ein Sicilianer, arbeitete in ſehr ſchönem Colorit, zuweilen nach Carravaggio's Manier, ſeine Fleiſchfarbe iſt ungemein ſchön; er blühte ums Jahr 1660.

Nuzzi, ſiehe Fiori.

Nys, de, ein Amſterdamer, und Schüler von Evert van Aelſt, mahlte ſehr ſchöne Vögel und Früchtenſtücke mit keckem Pinſel, und ſtarkem Colorit, ums Jahr 1680.

O.

Oefele, Franz Ignaz, ein vortreflicher Hiſtorien- und Portraitmahler zu München, aus Pohlen gebürtig. geb. 1731.

Oeller, Nikolaus, ein bekannter Mahler von Nürnberg, ums Jahr 1620. † 1633.

Oeſer, Adam Friedrich, geb. 1717. zu Presburg, ſteht als Profeſſor und Direktor der Akademie zu Leipzig. Die Zeichnungen dieſes Künſtlers ſind, was die Ausarbeitung betrift, vortreflich, und ſein Pinſel unvergleichlich. Sein Sohn, Joh. Fried. Ludwig, mahlt Landſchaften in Waſſerfarben nach Dietrich.

Oeſterreich, Mathias, ein großer Kenner von Gemählden, war zu Dresden, und nachmals zu Berlin Gallerie Inſpektor, ums Jahr 1759.

Oettgens, Franz Joſeph, mahlte vortrefliche Blumenſtücke, ums Jahr 1745. und 50. zu Augsburg.

Offerman, Johann, ein Dortrechter guter Landſchaftmahler. geb. 1646.

Offin, Carl de, ein Lothringer, lernte bey Simon Vouet, und mahlte ſehr gute Hiſtorien, ums Jahr 1664. zu Turin, wo er auch ſehr ſchöne Bildniſſe mahlte.

Olen, Johann van, ſiehe Alen.

Oliva, Ignatius, ein Neapolitaner, vortreflicher Künſtler in Landſchaften und Seeſtücken, ums Jahr 1680.

Ongers, Johann, ein Niederländer, ſetzte ſich 1691. zu Prag, und mahlte Hiſtorien und Architekturen, war reich an Erfindung und ein guter Zeichner; ſein Colorit aber fällt zu viel ins röthliche; ſtarb zu Prag 1730. im ſehr hohen Alter.

Onofri, Creſcentius, ein Romaner, und vortreflicher Landſchaftmahler, im Geſchmack von Kaſpar Pouſſin, ums Jahr 1680. ſtarb zu Florenz.

Ooſt, Jakobus van, der ältere, zu Brugge geb., ſtudirte nach Hannibal Carraccio; ein großer Künſtler im Copiren der Werke von Rubens und van Dyck, als welche Copien noch für Originale gehalten werden. Er mahlte eigentlich Hiſtorienſtücke mit ſchönen architektiſchen Hinter-

gründen; ſein Nackendes iſt meiſterhaft, und überhaupt ſein Colorit vortreflich. 1660. † 1671.

Ooſterwik, Maria von, eine Holländerinn; man hat von ihrer Hand einen ſchönen Blumenſtrauß gemahlt, in welchem ſich beſonders eine Sonnenblume auszeichnet. 1630. † 1693.

Oppersdorff, Gräfinn von, mahlte in Wien ſehr artige Landſchaften ohne Stafirung.

Orbetto, ſiehe Turchi.

Orient, Joſeph, aus Niederungarn gebürtig, ein berühmter Landſchaftmahler. In ſeinen Werken brachte er Windſtürme, Ungewitter, Nebel oder Regen mit vieler Natur an. Ferg, Canton, oder Janneck, ſtafirten ſeine Arbeit. 1677. † 1747. In dieſes Künſtlers Werken findet man zuweilen auf den Landſchaften Dorfſchenken angebracht.

Orleans, Philipp Herzog von, mahlte ſehr artig Schäferſtücke.

Orley, Bernard van, aus Brüßel gebürtig, mahlte herrliche Landſchaften, geiſtlich ſtafirt, zum Beyſpiel die Flucht nach Egypten ꝛc., auch ſchöne Jagden. geb. 1490. † 1560.

Orſi, Loelius, bey Parma gebohren, man hat von ihm ſehr artige allegoriſche Gemählde. 1510. ſtarb 1586.

Ort, Adam von, war der erſte Lehrmeiſter von Rubens. 1557. † 1641.; mahlte in Rembrands Geſchmack.

Os, van, von dieſem Künſtler neueſter Zeiten hat man Stücke mit Obſt, Blumen, Trauben, Vögelneſter ꝛc. die Natur iſt zum täuſchen erreicht, alles iſt vollkommen meiſterhaft.

Oſſenbeck, Johann, oder Joſt, ein Rotterdamer, arbeitete meiſterhaft in Peter von Laars Geſchmack, Landſchaften mit Waſſerfällen, Grotten, Ruinen, alten Tempeln, Grabmälern und Paläſten, auch Thiere, Märkte,

Reit=

Reitſchulen ꝛc. in einem unvergleichlichen Colorit. 1627. gebohren. Man hat von dieſem Künſtler herrliche hiſtoriſche Landſchaften, mit vierfüßigen Thieren im Großen gemahlt.

Oſtade, **Adrian van**, ein Lübecker, und Schüler von F. Hals, er mahlte mit Natur, Feuer und gutem Licht, Bauern, Trinkſtuben, Beſoffene und Viehſtälle ꝛc. alles in ſeiner häßlichen Natur; ein Meiſter des Helldunkeln, welches er in ſeinen Werken unnachahmlich zu vertheilen gewußt hat. Sein Colorit iſt fein, fleißig, und glüend, ſeine Figuren ſind kurz unterſetzt. 1610. † 1685. Sein Bruder, Iſaak, iſt auch berühmt, ſtarb aber zu frühe. — Von **Adrian Oſtade** hat man auch Dorfbarbiers und Quackſalber, welche den Bauern die Zähne ausreißen, mit lächerlichen Umſtänden ꝛc.

Oſterdorffer, mahlte ſehr künſtlich Portraits.

Oswald, von dieſem hat man im Großen Kinderconverſationen mit Hunden.

Oudendyk, **Ebert**, ein Harlemer Landſchaftmahler, deſſen Werke mit allerhand Jagdzeug und Hirſchen ausſtafiret ſind.

Ouderogge, ein Niederländer, mahlte gemeine Weltgegenſtände.

Oudry, **Joh. Baptiſt**, ein Franzos, und großes Mahlergenie in jedem Fache der Mahlerey; ſeine Lieblingswerke waren Thiere, Vögel, Blumen, Früchte, Gartengewächſe und Vaſen; ſeine Hirſche, Wildpret und Hunde übertreffen alle Meiſter, wie auch ſeine Bronzene Gevaͤſe, die lauter Natur zu ſeyn ſcheinen; ſein Colorit iſt natürlich, und ſeine Belichtung meiſterlich. 1682. † 1755. Seine Hintergründe ſind mit ſchönen Landſchaften und Architektur ausgeziert.

Ovens, **Jurian**, oder Georg, ein Amſterdamer, und Schüler von Paul **Rembrand**, er arbeitete in kräftigem Colorit, und unter andern mit großer Natur Nachtſtücke.

ſtücke. 1620. geb. Man hat auch von dieſem Künſtler ſehr ſchöne Portraits.

Overſ, P. van, ein niederländiſcher Mahler, arbeitet vortrefliche Vögel- Früchten- und Kuchelſtücke, als Paſteten u. d. gl.

Ouwater, Albert, ein Harlemer; man hat von ſeiner Hand unter andern emblematiſche Vorſtellungen über die Bibel, und geiſtliche Hiſtorien mit Landſchaften, in welchen man eine gute Manier ſowohl in der Zeichung ſeiner Figuren, als in der Färbung gewahr wird. Florirte ums Jahr 1400.

P.

Paape, Adrian de, mahlte Converſationsſtücke, von Geburt ein Niederländer.

Pace, Michael Angelus, ein Romaner, und berühmter Künſtler in Früchten, auch in lebloſen Sachen. geb. 1610. geſt. 1670.

Pace, Salvator, ein Schüler von dem berühmten Solimena. † 1733. im 52ſten Jahr.

Paderna, Paul Anton, ein Bologneſer, ſehr berühmter Landſchaftmahler, er arbeitete im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Franz Barbieri und Guercino. 1649. † 1708.

Padoanino, ſiehe Varotari.

Pagani, Michael, ein Neapolitaner, berühmter Landſchaftmahler; ſein Colorit iſt lebhaft und angenehm, und ſeine Arbeit nach der Manier von Franz Beich. 1697. † 1732. Von Franz Pagani hat man ſchöne Gemählde der Heiligen Familie, und ſonſtiger Heiligen, zu Florenz geb. 1529. † 1560.

Paganini, Wilhelm Capodoro, ein Mantuaner, vortreflicher Schlachtenmahler, der in Soldaten Uebungen

bungen wohl erfahren war, und nach Bourguignon ſtudirt hat. geb. 1670.

Page, ein Franzos, und Schüler von **Monnoyer**, mahlte ſehr künſtlich Blumen.

Paggi, Joh. Baptiſt, ein Genueſer, ſehr berühmter Hiſtorien- und Portraitmahler. 1556. † 1629.

Paglia, Franz, ein Mahler von Breſcia, mahlte mit einer guten Anlage der Farben, verfertigte auch ſehr ähnliche große und kleine Bildniſſe. † 1713. im 77ſten Jahre ſeines Alters.

Paillet, Anton, gebohren zu Paris 1626. mahlte Hiſtorien und Bildniſſe. † 1701.

Palamedes, oder Stevens. Deren giebt es mehrere, von Geburt Engländer. Einer mahlte Schlachten, Anton aber Portraits und Converſationsſtücke. Sie lebten im 17ten Jahrhundert.

Palcko, Franz Xavier Carl, ein Breßlauer, und berühmter Künſtler in geiſtlichen Hiſtorien und Converſationsſtücken; man beobachtet in ſeinen Werken ein ſchönes Licht und Schatten, ſodann einen kecken Pinſelſtrich; geb. 1724. † 1767. Man hat von ſeiner Hand ein ſchönes heiligen Familien Gemählde.

Palma, der ältere Jakob, ein Bergamaſcener, und berühmter Schüler von **Titian**; ſein fleißiger Pinſel, ſchöner Farbenſchmelz, richtige Zeichnung, friſches Fleiſch, meiſterhaftes Colorit, hat ihm den Namen eines großen Künſtlers erworben. 1540. † 1588. Man hat von dieſem Künſtler ſchöne Portraits und ſonſtige Gedanken; die übrigen Werke ſind hiſtoriſch und im Großen. **Jakob Palma**, der Jüngere, iſt zu Venedig gebohren, und wird dem Aeltern wegen ſeinem geiſtreichen Pinſel, und ſchön gefalteten Gewändern vorgezogen. Man hat von ſeiner Hand heilige Bilder und bibliſche Werke. 1544. † 1628.

Palmieri, Joſeph, ein großer genueſiſcher Künſtler. † 1736.

Palthe, Gerard Johann, von Degenkamp in Overyſſel, ein berühmter Mahler in Portraits, Cabinets- und Nachtſtücken. Seine Werke ſind meiſtens Gegenſtände des gemeinen Lebens. geb. 1681.

Panſi, Romulus, mahlte zu Florenz Portraits, Landſchaften und Feldſchlachten ſehr zierlich und künſtlich, geb. 1632. † 1700.

Panico, Anton Maria, ein Bologneſer, und Schüler von Hannibal Caraccio, deſſen Manier er auch mit größter Kunſt annahm, ums Jahr 1600.

Pannini, Joh. Paul, von dieſem Künſtler hat man köſtliche Architekturſtücke mit geiſtlichen und bibliſchen Hiſtorien. geb. 1691. zu Piacenza.

Paolini, Peter, ein Mahler von Lucca, verfertigte eine Menge Gemählde, die wegen ihrer richtigen Zeichnung, ſtarker Manier, gutem Colorit, vortreflichem Ausdruck der Leidenſchaften und Natürlichkeit, ſehr ſtark geſucht wurden. † 1681. im 78ſten Jahre ſeines Alters.

Pariſe, Franz, ein Mahler aus Calabrien, mahlte angenehme Landſchaften und Seeſtücke, die wegen ihren geiſtreichen Figuren und ſchönen Ausſichten beliebt ſind. † 1743.

Permantio, oder Parmentier, Jakob, ein franzſiſcher Hiſtorien- und Bildnißmahler, lernte bey ſeinem Oheim, Sebaſtian Bourdon. † 1730. im 70ſten Jahre ſeines Alters.

Parmeggiano, ſiehe Mazzuoli.

Parmigiano, Fabritius, ein berühmter Landſchaftmahler, ein guter Zeichner und Coloriſt; ſtarb um 1600.

Parmigiano, Julius, arbeitete Landſchaften und Feldſchlachten mit meiſterhaftem Pinſel. † 1734.

Parocel, Carl, ein Pariſer, und ſehr berühmter Pferd- und Schlachtenmahler; er arbeitete ungemein feurig, und im pikanten Licht; ſein Colorit aber dörfte beſſer ſeyn; überhaupt werden die Gemählde ſeines Vaters den ſeinigen vorgezogen. 1688. † 1752.

Parocel, Joſeph, ein franzöſiſcher ſehr berühmter Schlachtenmahler, ein Schüler von dem berühmten Bourguignon, mahlte leicht und nach der Natur, mit Feuer und Geiſt, gab ein ſchönes Colorit, und ſein Licht war von großer Wirkung; ſeine Zeichnung iſt zwar nicht allezeit richtig, doch ſcheinen ſeine Figuren zu leben, ſich zu bewegen, und in den Schlachten wirklich todtzuhauen, ſo wirkſam iſt ſein Pinſel. 1648. † 1704. Es giebt noch mehrere Mahler dieſes Namens, worunter Ignatius, als ein Schlachtenmahler auch berühmt iſt, man hat von ſeiner Hand ſtattliche Feldlager und Schlachten gegen die Türken.

Paſch, mahlte zu Stockholm unter andern ſchöne Thierſtücke, ums Jahr 1745.

Paſero, C., von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit Schafen und ſonſtigen Heerden.

Paſſari, Joſeph, ein Schüler von Karl Maratti, mahlte geiſtliche Geſchichten in einer ſehr angenehmen Manier, geſt. 1714.

Patel, Peter, ein berühmter Pariſer Landſchaftmahler, ſeine Arbeit iſt aber trocken, lebte ums Jahr 1630. Sein Sohn Bernhard, arbeitete in gleicher Kunſt; ſtarb in einem Zweykampf 1703.

Patenier, Joachim, genannt Dionatenſis, ein ſehr berühmter Landſchaftmahler, der ungemein ſchöne Fernungen, künſtlich geblätterte Bäume, und geiſtreiche Figuren gearbeitet hat; ſeine Werke ſind gleich kenntlich, weil er (garſtig angewöhnt) einen Bauern, der den Leib entladet, auf ſeine Landſchaften öfters mahlte, lebte 1515.

Man hat auch ſtattliche Werke in jedem Fach der Mahlergedanken, von einem Joachim **Patenier**, der aber ums Jahr 1490. zu Dinant geſtorben iſt. Darunter ſind Mutter Gottes Bilder, heilige Familie und ſchöne Landſchaften ꝛc. ꝛc.

Paton, R., ein ſehr großer Künſtler in Seegefechten, ſeine Zeichnung, ſein Colorit und Perſpektiv iſt durchgängig meiſterhaft. Er arbeitete ums Jahr 1760.

Paudiz, **Chriſtoph**, ein Niederſachſe, und Schüler **Rembrands**; arbeitete ſehr ſchöne Portraits, Hiſtorien, und Bauernſtücke. geb. 1618. Man hat von ſeiner Hand allerley Gegenſtände, auch luſtige, als Tabackraucher, Säufer mit zinnernen Kannen ꝛc.

Paulyn, **Horatius**, aus Flandern gebürtig, ein ſonſt chriſtlicher Mann, mahlte lauter ärgerliche Gegenſtände in ſchönem Colorit, und ſehr künſtlich, ums Jahr 1660.

Pay, oder Pey, **Johann von**, von Riedlingen in Schwaben gebürtig, ward nachmals churfürſtl. baieriſ. Cabinetsmahler; er copirte ſehr fleißig ins Kleine, mahlte aber auch große Tafeln und gute Bildniſſe. † zu München 1660. im 71ſten Jahre ſeines Alters.

Pecchio, **Dominikus**, ein vortreflicher venetianiſcher Landſchaftmahler; ſeine Figuren und Thiere ſind ſehr zierlich gearbeitet. 1730.

Pedone, **Barth.**, genannt **Bartolo**, ein venetianiſcher Künſtler in Landſchaften, Seehäfen, und Nachtſtücken. † 1735.

Pee, **Theodor van**, ein Amſterdamer, mahlte vortreflich Hiſtorien, Cabinetſtücke, Vaſen, und Gartenzierathen. 1669. † 1748. **Henriette**, ſeine Tochter, war eine vortrefliche Portraitmahlerinn, ſie arbeitete nach van Dyck, und wurde allgemein bewundert. Sie heurathete den geſchickten Mahler Hermann Wolters, und ſtarb 1741 im 49ſten Jahr ihres Alters.

Pee-

Peeters, ſiehe Peters.

Pegnia, Peigne, Hyacinth de la, man hat von ſeiner Hand ſchön bearbeitete Feldſchlachten. 1700. zu Brüſſel geb., lebte in Rom.

Peitler, J. G., man hat von dieſem Mahler todtes Wildpret, Vögel, Obſt, Früchte, ſehr gut gemahlt. Auch hat man von ihm ſehr natürlich gemahlte Vögel an der Wand hangend, hie und da mit fliegenden Inſekten.

Pelegrini, von Modena, mahlte nach Manier Raphaels, heilige und geiſtliche Hiſtorien.

Pellegrini, Anton von Padua, ein großer Künſtler, von deſſen vortreflichen Arbeiten man in Deutſchland, Frankreich, England und Italien Beweiſe ſehen kann. † zu Venedig 1741. 67 Jahre alt.

Penen, van, mahlte im niederländiſchen Geſchmack Gegenſtände des gemeinen Lebens.

Penni, Johann Franz, genannt il Fattore, einer der beſten Schüler Raphaels, ein Florentiner, mahlte beſonders vortrefliche Landſchaften, die er mit ſchönen Gebäuden zierte; ſein Geſchmack iſt nicht angenehm, er fällt ins rieſenmäßige, doch iſt ſeine Manier erhaben, welches ſich aus dem Karakter ſeiner Köpfe abnehmen läßt. Seine Figuren ſind lang und mager. 1488. † 1528.

Pens, Georg, mahlte unter andern heydniſche Geſchichte, als den Mord der Lucretia. Man hat auch von ſeiner Hand kleine Hausaltärchen nach alter Art, und Portraits, in welchen man viel Genie und große Talente ſieht, daher ſie ſehr hoch geſchätzt werden. Seine Arbeit fällt in die Jahre 1530 — 50.

Pequaer, mahlte ums Jahr 1717. allerhand ländliche und Jagd Converſationen, auch Geſellſchaftsſtücke.

Pereda, Anton de, ein Spanier, mahlte im venetianiſchen Geſchmack, mit ſehr keckem und herzhaftem Pinſel Hiſtorien, Landſchaften, Blumen, Früchten, Viehſtücke und Tabackgeſellſchaften, alles iſt meiſterlich. 1599.

ſtarb 1669. Alles, was er machte, verräth dem groſſen Meiſter.

Perelle, dieſes Namens giebt es mehrere geſchickte Landſchaftmahler. Nikolaus Perelle, ein Pariſer, arbeitete nach Pouſſin ſtark bergigte Gegenden mit ſteilen Felſen, Brücken. ꝛc.

Perin, ſiehe Vaga.

Permanginiani, von dieſem hat man geiſtliche Hiſtorienſtücke.

Perrier, Franz, aus Burgund gebürtig, ein Schüler von Simon Vouet und Lanfraco, ein Künſtler in geiſtlichen Hiſtorien, welche ungemein gut gezeichnet ſind. 1590. † 1650. Sein Vetter, Wilhelm, iſt auch berühmt.

Perſyn, Regner, genannt Narciſſus; man hat von ſeiner Hand bibliſche Geſchichten. Er arbeitete ums Jahr 1640. zu Amſterdam.

Pertus, ein ſpaniſcher Landſchaftmahler, zu Ende des 17ten Jahrhunderts.

Perugino, ſiehe Vanucci.

Peſaro, ſiehe Cantarini.

Peſce, Joſeph, man hat von ſeiner Hand eine heilige Familie. Florirte noch 1758. zu Rom.

Peſce, Peter, mahlte zu Neapel Landſchaften und Seeſtücke, die er mit kleinen artigen Figuren zierte, um 1680.

Peſey, Hieronymus, von dieſem Künſtler hat man gar ſchöne Kinder gemahlt.

Peſne, Anton, ein Pariſer, 1684. geb., ein vortreflicher Portrait- und Hiſtorienmahler. † zu Berlin als Hofmahler 1757.

Peters, Bonaventura und Johann, gebohren zu Antwerpen, geſchickte Künſtler. Erſterer arbeitete Gegenſtände, welche Schrecken und Verwunderung erregen, als Seeſtürme, Donner, Blitz, See-Unglücke, vom Blitz ent-

entzündete, in die Luft fliegende Seeſchiffe. Johann mahlte Seeſtürme und Seegefechte. Alles, was ſie mahlten, iſt meiſterhaft, ſehr fein, und mit ſchönen Figuren verziert. Sie arbeiteten ums Jahr 1640. Man hat auch Landſchaften mit Felſen und Schiffen von einem Anton **Peters**; ferner hat man zu unſern Zeiten einen berühmten Portraitmahler dieſes Namens, von Geburt ein Engländer.

Petit, hat gebürgigte Landſchaften gemahlt.

Petitot, **Johann**, ein Genever, der berühmteſte Emailmahler, neben dem, daß ſeine hohe Farben alles Colorit übertreffen, wußte er auch ſeinen Schmelzgemählden die Aehnlichkeit und Natur meiſterlich zu geben. 1607. † 1691.

Petrucci, **Franz**, ein Schüler von Franceſchini, ein Florentiner und großer Künſtler. † 1719.

Peuteman, **Peter**, ein Rotterdamer, arbeitete ſehr künſtlich Figuren auf ausgeſchnittene Bretter, ſodann Still-Lebengemählde, und von der Welteitelkeit. † 1692.

Peyrotte, ein Lioner, mahlte ums Jahr 1760. zu Paris vortrefliche Blumen und Früchtenſtücke.

Pfalz, **Louiſe Hollandine, Prinzeſſinn von der**, mahlte ſehr künſtliche Hiſtorienſtücke, eine Schülerinn von Gerard **Honthorſt**. † 1709. im 86. Jahre ihres Alters.

Pfandzelt, **Lukas Konrad**, ein Ulmer, und bekannter Künſtler in Nachahmung großer Meiſter; gieng nachmals nach Petersburg. geb. 1716.

Pfeiler, **Maximilian**, mahlte Blumen und Früchten keck und vortreflich, auch ſchöne Figuren, als Gärtnerinnen mit Obſt u. d. gl., Schatten und Licht fehlt aber.

Piazetta, **Joh. Baptiſt**, ein Venetianer, und berühmter Mahler, der unter andern ſehr viele Köpfe gearbeitet hat; ſein Pinſel hat viel Feuer, aber die Zeichnung iſt mittelmäßig. 1682. † 1754. Man hat von ſeiner Hand meiſtens bibliſche Stücke, Heilige und Apoſtel.

Picault, gehört mit unter die erſten Künſtler, alte Gemählde auf friſche Leinwand über zu tragen. Er machte zu Paris 1750. an einem ſchadhaften Gemählde von Raphael, der Erzengel Michael, die Probe zu aller Satisfaktion.

Piccart, Joh. Michael, mahlte Blumen und Landſchaften ums Jahr 1640.

Piccart, Heinrich Chriſtoph, mahlte zu Wolfenbüttel meiſterhafte Blumenſtücke. 1700. † 1768.

Pierre, Joh. Baptiſt Maria, ein vortreflicher franzöſiſcher Hiſtorienmahler, der ſich in geiſtlichen und heydniſchen Geſchichten auszeichnete, ums Jahr 1748. — 1760.

Pierſon, Chriſtoph, ein Haager, berühmter Mahler lebloſer Gegenſtände, vorzüglich liebte er Kriegsgeräthe, als Flinten, Spieße, Jägerhörner, in Leemanns Manier, zu mahlen. 1611. † 1714. Die Gemählde dieſes Künſtlers ſind von gutem Colorit, ſchönen Gruppen und vielem Verſtand; ſein Helldunkel macht eine vortrefliche Wirkung.

Pieters, Gerard, ein Amſterdamer, mahlte Portraits und Converſationen. Er war Meiſter im Nackenden zu mahlen, ums Jahr 1610. Ein anderer Pieters um 1648. zu Antwerpen gebohren, kopirte die Gemählde Rubens mit ſolcher Geſchicklichkeit, daß ſie ohne Bedenken für Originale gehalten wurden. Dieſe genaue Nachahmung hatte einen großen Einfluß auf ſeine eignen hiſtoriſchen Gemählde.

Pillement, Johann, man hat von dieſem franzöſiſchen Mahler Proſpekten nach der Natur.

Pinas, Johann und Jakob, arbeiteten ums Jahr 1630. ſehr künſtlich Landſchaften. Johann nahm ſich eine dunkle Manier an, und man will glauben, daß Rembrand daher ſein Colorit entlehnt habe.

Piombo, ſiehe Sebaſtian.

Pipi, Julius, genannt Romano, ein Schüler Raphaels, und ein ſehr berühmter Künſtler in allerhand Mahlergegenſtänden, beſonders in Gemählden, welche Verwunderung und Schrecken erregen. Sein Colorit iſt zwar ziegelfärbig, und ſeine Gewänder ſchlecht gefaltet; allein ſein guter Mahlergeſchmack, ſein ſtolzer Pinſel, und ſeine feurige Compoſition erſetzet alles übrige ſattſam. Man hat von ihm geiſtliche Werke, Götter und poetiſche Gedichte, Hiſtorien, auch Feuersbrünſte. 1492. † 1546.

Pittoni, Franz und Joh. Baptiſt, Venetianer, und berühmte Mahler. Erſterer arbeitete zwiſchen Anfang und Mitte des 17ten Jahrhunderts, und Letzterer bis 1767, in welchem Jahr er 77 Jahre alt ſtarb; dieſer war ein großer Hiſtorienmahler.

Plas, David van der, einer der beſten Bildnißmahler zu Amſterdam, er beſaß eine vortrefliche Kenntniß des Helldunkeln, und eine ungemeine Kraft macht ſeine Arbeit ziemlich ähnlich jener von Titian. † 1704. im 57. Jahre ſeines Alters.

Platten, ſiehe Montagne.

Plazer, Joh. Georg, mahlte Hiſtorien und luſtige Converſationen; ſeine Werke ſind mit vielen Figuren geziert, und ſehr lebhaft und ſtark colorirt; geb. 1702.

Plom, Peter van, hat herrliche Landſchaften mit Vieh gefertigt.

Po, Jakob del, ein römiſcher Hiſtorienmahler, ums Jahr 1720, der mit vielem Feuer komponirte, und mit ſtarkem Colorit, wiewohl übertrieben, ſeine Gemählde ausarbeitete.

Pocchietti, ſiehe Barbatello.

Poel, Albert, ein Niederländer, von dieſem hat man vortrefliche Feuersbrünſte und Bauernſtücke, die er ſehr zierlich und fleißig, voller Feuer und Leichtigkeit ausarbeitete, im Geſchmack von Tenier und Brouwer.

Poelemburg, Cornelius, ein Utrechter, ſehr berühmter Künſtler, und Schüler von Blömart, führte ein fein liebliches Colorit, und arbeitete fleißig und unvergleichlich kleine Hiſtorienſtücke, das jüngſte Gericht, ſchöne Nymphen und Figuren, auch beſonders ſchöne Landſchaften, worinn er die Hintergründe mit Ruinen oder Waſſerfällen verziert hat. Er mahlte nach der Manier des Adam Elzhaimers und Raphaels. 1586. † 1660. Seine Färbung iſt glänzend, beſonders in den Lüften; ſeine Figuren, zumal die weiblichen, ſind wohl gefärbt, die Zeichnung aber iſt darum nicht allemal richtig. Berghem hat zuweilen Poelemburgs Gemählde ſtafirt. Poelemburgs herrliche Gemählde beſtehen meiſtens in Frauenbildern mit Kindern und badenden Nymphen, auf Kupfer oder auf Holz meiſtens im Kleinen gemahlt.

Pompei, Alexander Graf, ein Veroneſer Mahler und Kunſtliebhaber, ums Jahr 1730.

Ponte, ſiehe Baſſano.

Pontormo, Jakobus de, genannt Carucci, ein Florentiner, und ſehr berühmter Mahler, deſſen Manier zu denken und zu zeichnen groß war; ſein Pinſel aber hart, ſein Colorit ſehr gut, allein ſein Geſchmack ganz beſonders, daher er auch leicht kenntlich iſt. 1493. ſtarb 1556.

Pool, Jurian, ein Amſterdamer, ein vortreflicher Portraitmahler. Er zeigte in ſeinen Gemählden eine künſtliche Behandlung des Helldunkeln, und ein meiſterhaftes Colorit. Seine Frau war die berühmte Mahlerinn Rachel Ruyſch. 1666. † 1745.

Poorter, Wilhelm, ein Harlemer, und Künſtler in geiſtlichen Hiſtorien; dieſe ſind ſo fleißig ausgearbeitet, daß ſie den Werken des Gerard Douws nichts nachgeben. Man findet in ſeinen Gemählden ſchöne Gefäße und Kirchenzierrathen, ums Jahr 1630.

Porbus, deren gab es drey, Niederländer, ſie arbeiteten vortrefliche Portraits, Hiſtorien, geiſtliche Stücke, Landſchaften und Thiere, zuweilen fehlt es aber in der Zeichnung; ſie lebten im 16ten und 17ten Jahrhunderte.

Pordenone, ſiehe Regillo.

Porpora, Paulus, ein Neapolitaner, und Schüler von Angelus Falcone, er mahlte Feldſchlachten, Fiſche, Geflügel ꝛc. ums Jahr 1650. † 1680.

Porta, Joſeph, oder Salviati, im Venetianiſchen gebohren, ein vornehmer Hiſtorienmahler, kenntlich ſind ſeine Werke an den breit gefalteten Gewändern, und andern ſtarken Muskeln ſeiner Figuren. Sein Colorit iſt ſchön, und ſeine Zeichnung richtig. 1535. † 1585. Unter andern hat man von ſeiner Hand ſchöne Marienbilder. Ein anderer Baccio della Porta, geb. 1469, war ein großer und berühmter Geſchichtmahler, der in ſeinen Werken immer die Natur zu Rathe zog, und ſie mit einem ſehr lebhaften Colorit ausarbeitete, das zugleich zart und angenehm iſt. Seine Zeichnung iſt richtig, und ſeine Compoſitionen voll Geiſt. † 1517.

Poſſenti, Benedikt, und Joh. Peter, Bologneſer; erſterer ein Schüler der Caracci, arbeitete Lundſchaften, Seehäfen, Schiffsladungen, Märkte, Bataillen, und luſtige Geſellſchaften mit vieler Lebhaftigkeit; er blühte um 1600. Sein Sohn, Joh. Peter, geb. 1618, arbeitete Feldſchlachten in großem Geſchmack und keckem Colorit; man hat auch von ihm geiſtliche Gegenſtände.

Poſt, Franz, ein Harlemer, großer Landſchaftmahler. Weil er 1647 — 50. in Indien war, ſo pflegte er auch die dortigen Gegenden in ſeinen wohlgefärbten Gemählden mit unbekannten Bäumen, Pflanzen und ſchönen Vorgründen künſtlich anzubringen. † 1681.

Pot, Gerard, ein Harlemer, berühmter Portraitmahler, ums Jahr 1625.

Potaſch, mahlte Waſſergeflügel, wilde Enten ꝛc.

Potter, Paul, ein Amſterdamer, mahlte vortrefliche Landſchaften und Converſationen, Hirtenſtücke und Thiere; ſeine Werke haben viel Angenehmes, und ſind platte holländiſche Gegenden; ſein Colorit iſt fein, und alles wohl belichtet und glänzend, beſonders wo er die Sonnenſtralen angebracht hat; ſeine Figuren und Vieh ſind unvergleichlich gearbeitet. 1625. † 1654.

Poule, Peter, man hat von dieſem Künſtler wilde Thiere, die mit Schlangen kämpfen ꝛc. im Großen.

Pouſſin genannt, oder Kaſpar Dughet, ein Romaner, mahlte vortrefliche Landſchaften, darinn iſt ein ſchöner Baumſchlag, der helle Himmel, Wind oder Sturm, recht meiſterlich angebracht; ſeine Werke ſind recht friſch und lebhaft. Seine letztere ſind beſonders von angenehmer Art, obſchon ſeine Bäume gegen die Natur zu grün. 1613. † 1675. Seine ſchönſten Gemählde ſind die, in welchen er ſich der Manier des Claude Lorrains nähert.

Pouſſin, Nikolaus, ein Normäner, und ſehr berühmter Künſtler; ein Meiſter in jedem Fach der Mahlerkunſt, in Hiſtorien und Landſchaften, ein geiſtreicher Mahler und Kenner des Alterthums, der Geſchichte und Poeſie, mit welchen großen Eigenſchaften er ſeine Werke ausgezieret. In ſeinen Landſchaften findet ſich recht meiſterlich Wetter und Jahreszeit angemerkt; er mahlte auch ſchöne Bäume und herrliche Gebäude; ſeine Zeichnung iſt richtig, und in ſeinen Bildern herrſcht ein edler und erhabener Karakter, daher er auch der franzöſiſche Raphael genannt wurde. 1594. † 1665.

Pozzo, Andreas, ein Tridenter, ſehr berühmter Künſtler, beſonders in der Architektur und Perſpektiv. 1642. † 1709.

Praſch, Wenzeslaus Ignatius, er arbeitete allerhand Räuber- Jagd- Thier- und Pferdſtücke, in letztern excellirte er aber. Seine Figuren ſind kurz. † 1761.

Sein

Sein Sohn, Magnus, iſt auch als ein Thiermahler bekannt zu Nürnberg um 1776.

Preisler, Daniel, aus Prag gebürtig, ein Mahler von Nürnberg; er arbeitete geiſtliche Hiſtorienſtücke und Portraits; ſtarb 1665. 38 Jahre alt.

Preisler, Johann Daniel, von Dresden, lernte zu Nürnberg, und zog einen Sohn, Joh. Juſtin, der ein vortreflicher Mahler wurde; ſtarb 1771. Der Vater ſtarb 1737. im 71ſten Jahre ſeines Alters.

Prete Genoveſe, ſiehe Strozzi.

Preti, Mathias, il Calabreſe genannt, ein Neapolitaner; ſein Fleiſch iſt dunkel und hart, dieß erſetzt aber ſein kräftiges Colorit, ſeine ſchöne Gewänder, und ſein geiſtreicher Pinſel. 1613. † 1699. Seine Werke ſind meiſtens geiſtliche Hiſtorien.

Pretſchneider, J. M., ein Deutſcher, mahlte Blumenkränze inwendig mit grauen Baſreliefs in Wien, ums Jahr 1720.

Primaticcio, Franz, ein Bologneſer, und Schüler von Julius Romanus, ein Meiſter in Stuckatur-Zierathen; er mahlte künſtlich ſeine Figuren; ſeine Mahlerhand iſt leicht, ſein Colorit gut, und die Anordnung in ſeinen Gemählden durchaus ſchön und geiſtreich; die richtige Zeichnung und Natur fehlt aber überall in ſeinen Werken. 1490. † 1570. Man hat von ihm bibliſche Hiſtorien Gemählde.

Primi, Johann Baptiſt, ein Romaner, mahlte ſehr wohl Seeſtücke, Schiffe und Landſchaften, auch ſchöne kleine Hiſtorien. † 1657.

Prina, Peter Franz, ein großer Künſtler in Perſpektiv und Architektur, ums 1710.

Prina, Johann Franz, iſt auch berühmt wegen ſeinen angenehmen hiſtoriſchen Gemählden.

Prince, Joh. Baptiſt, ein franzöſiſcher Mahler, der den erſten Rang nach Wouwermann und Berghem verdient; ſo herrlich ſind ſeine Pferd und Viehſtücke, wie auch

ſeine Landſchaften, die er mit mancherley Gegenſtänden reizend auszuzieren wußte.

Proccacini, **Camillus** und **Julius Cäſar**, gebohrne Bologneſer, zwey berühmte Mahler; **Camillus** mahlte zuweilen Arm und Beine, gegen die Natur und richtige Zeichnung länger; ſeine Figuren aber haben viel Leben. **Julius** arbeitete nach Tintoret. Lebten im 16. Jahrhunderte. Es gab noch mehrere geſchickte Mahler unter dieſem Namen, die alle zuſammen im 16ten und 17ten Jahrhundert florirt haben.

Pronck, **Cornelius**, ein Amſterdamer, und berühmter Portrait- und Perſpektivmahler, er mahlte ſchöne Proſpekte mit holländiſchen Städten und Dörfern. geb. 1692.

Puytlink, **Chriſtoph**, genannt **Trechter**, der Lehrmeiſter von Melchior Hontekoter, mahlte ums Jahr 1670. Landſchaften und Federvieh.

Pynacker, **Adam**, ein ſehr berühmter Landſchaftmahler; ſeine Bäume ſind ſehr natürlich gefärbt und belaubt. 1621. † 1673.

Pynacker, **Thomas**, ein Pariſer, mahlte auch vortrefliche Landſchaften. 1621. † 1673.

Pyras, von dieſem Mahler hat man bibliſche Hiſtorien.

Q.

Quaini, ſiehe **Franceſchini**.

Quant, von Bremen gebürtig, und ein berühmter Hiſtorienmahler, ums Jahr 1615.

Quartal, mahlte zu Berlin ſehr gute Landſchaften in Pynackers Geſchmack.

Quaſt, **Peter**, mahlte luſtige Converſationen, Räuberplünderungen, Soldaten Hauptwachen und Barbierſtuben; lebte ums Jahr 1650. Man hat auch Tabackſtuben mit vielen Bauern beſetzt von ſeiner Hand.

Queborn, Christian, ein berühmter Landſchaftmahler zu Antwerpen.

Quellinus, Erasmus, ein Antwerpner, und Schüler von Rubens; mahlte Hiſtorien mit keckem Pinſel und männlichen Colorit; er traf gute Auswahl der Gegenſtände und aller Nebendinge. 1607. † 1678. Joh. Erasmus, der Sohn, mahlte nach Paul Veroneſe; er war einer der berühmteſten Künſtler der flamändiſchen Schule, ſeine Figuren ſind beſonders wohl gezeichnet, und zierlich gearbeitet. 1629. † 1715. Man hat von des erſtern Künſtler Hand ſchöne Altarblätter und Heilige im Großen, auch römiſche Geſchichten.

Querfurt, Auguſtus, ein Wolfenbüttler, und Schüler des Georg Philipp Rugendas, mahlte in ſtarkdunkelm Colorit vortrefliche Pferde, Scharmützel und Bataillenſtücke, in der Manier von Bourguignon. 1696. † 1761. Unter andern Stücken hat man von ſeiner Hand ſchöne Falkenjagden, wo ſich Schimmel auszeichnen.

Quilinar, von dieſem hat man geiſtliche Stücke, als die heil. Mutter Gottes mit dem Jeſus Kind.

Quitter, Hermann Heinrich, ein Bonner, und Schüler von Carl Maratti; er arbeitete Portraits und Hiſtorien. † 1731. zu Braunſchweig. Sein Bruder, Magnus, war ebenfalls in dem nämlichen Fach berühmt. † 1744. zu Kaſſel.

R.

Rabiella, ein Spanier, und berühmter Feldſchlachtenmahler. † 1700.

Rademacker, Abraham, ein Amſterdamer, und großer Zeichner; ſonſten arbeitete er in Waſſerfarben und mit Tuſch ſchöne Landſchaften. 1675. † 1735.

Rademacker, Gerard, mahlte vortrefliche Architektur und perſpektiviſche Stücke. 1672. † 1711.

Raggi, Peter Paul, mahlte zu Genua ſehr ſchöne Landſchaften, ums Jahr 1690.

Raguenet, mahlte zu Paris in der Mitte dieſes Jahrhunderts Proſpekten.

Raibolini, Franz, genannt Francia, ein Bologneſer, mahlte Marienbilder, die ſehr zart und wohl ausgearbeitet ſind. † 1575.

Raineri, Fanz Maria, mahlte Hiſtorien im Kleinen, Landſchaften und Feldſchlachten. † 1758. zu Mantua, mehr als 80 Jahre alt.

Ranc, Johann, ein Schüler von Rigaud, zu Montpellier gebohren, ein berühmter Portraitmahler. 1674. † 1735.

Raoux, Johann, von Montpellier, dieſer franzöſiſcher Mahler legte ſich auf allerhand eigene Erfindungen, Jahrszeiten, Bauernhochzeiten, Feſtins und Bildniſſe mit hiſtoriſchen Hintergründen, dieſes waren ſeine Lieblingsſtücke, welche er in lebhaftem Colorit und mit ſchönen Blumen ausgearbeitet hat. 1677. † 1734.

Raphael, Sanzio, von Urbino gebürtig, ein Meiſter aller Meiſter, beſonders in der vernünftigen Anordnung ſeiner Gegenſtände, in den edlen und majeſtätiſchen Stellungen ſeiner Figuren; in dem feinen kräftigen, und wahren natürlichen Ausdruck deſſen, was ſeine Gemählde vorſtellen ſollten, in der feinen Auswahl ſeiner mahleriſchen Gedanken, in dem Reiz, in dem Ausdruck, in dem Gefühl und den Empfindungen, welche er in ſeinen geiſt- und weltlichen Gemählden vor allen Meiſtern, vorzüglich nach wahrer menſchlicher Leidenſchaft angebracht hat. Raphaels Zeichnung iſt die richtigſte, und wann das Sanfte von Correggio, ſodann das ſchöne Colorit eines Titian noch in ſeiner Macht geſtanden wäre, ſo würde ſeine Kunſt ganz vollkommen geweſen ſeyn. 1483. † 1520. Peter Perugino war Raphaels erſter Lehrmeiſter. Seine Gemählde ſind in Anbetref der Größe ſehr verſchieden, von 5

Schuh

Schuh hoch, bis auf 7 Zoll; ſo viel ich aber wahre oder angebliche **Raphaels** Gemählde zu Geſicht bekommen, hatten ſie alle dieſe zwey Hauptkennzeichen, daß ſie 1) auf Holz gemahlt waren, und 2) alle in der Form höher als breit geweſen ſind. Die Gegenſtände dieſes großen Künſtlers ſind meiſtens chriſtlich, Mutter Gottes; heilige Familien, Leiden Chriſti, oder Heiligen.

Raveſtyn, **Hubert van**, ein Dortrechter, mahlte meiſtens ländliches Weſen und Verrichtungen, als Bauernhütten, Schäfereyen, Viehmelken oder Viehſchlachten.

Recco, **Joſeph**, ein Neapolitaner, und großer Künſtler in Blumen, Kräuterfrüchten und Waydwerk, vorzüglich aber Fiſche und Seegewächſe in größter Vollkommenheit. geb. 1634. † 1695.

Reclam, **Friedrich**, ein Magdeburger, mahlte zu Berlin ſchöne Portraits und Landſchaften, ums Jahr 1765.

Regillo, **Anton**, oder **Pordenone**, mahlte heilige Bilder, die von vorzüglicher Schönheit und Stärke ſind. 1484. † 1540.

Reichenbach, mahlte herrliche poetiſche Gedichte.

Reicher, **F. G.**, mahlte vortreflich geiſtliche Hiſtorienſtücke im feinen und natürlichen Farbenton, ſeine Farben ſind ſtark geſchmolzen, und der Ausdruck der Leidenſchaften meiſterlich. Ein ſterbender Sebaſtian, auch eine Kreuzigung Chriſti mit vielen Figuren, ſind zwey meiſterhafte Gemählde von ſeiner Hand; er arbeitete zu Anfang des 17ten Jahrhunderts.

Rembrand, **Paul**, eigentlich **Rembrand van Ryn**, ohnweit Leyden gebohren, einer der größten Künſtler; ein Meiſter des Schatten und ſchönen Lichtes, welches er von einer Seite, von oben, anzubringen geſucht hat; ſein Pinſel iſt markigt, ſein Colorit dunkelbraunlich, unrein, und unkenntlich faſt, ſeine Fleiſchfarbe iſt leimig, hier ſind ſeine Farben ganz dick, doch auch ſo leicht, daß man die Grundfarbe ſieht; ſeine Gemählde machen in der

Ferne den beſten Effekt, weil ſeine Umriſſe ganz ſeicht, und ein Gegenſtand in den andern verarbeitet iſt; ſeine Köpfe und halbe Figuren ſind zuweilen fleißiger ausgearbeitet, an dieſen laſſen ſich ſodann Kopf- und Barthaare zählen; ſeine Converſationsſtücke ſind zwar in ihrer Zuſammenſetzung nicht von gutem Geſchmack, dann er wählte gar oft gemeine Weltgegenſtände. Seine Hintergründe ſind meiſtens ſchwarz, um die Perſpektiv, worinn er gar nicht erfahren war, zu umgehen, oder er ließ den Hintergrund von einem andern Mahler beſorgen. Seine Köpfe werden gar ſehr geſucht, und hoch bezahlt, wie wohl ſeine Landſchaften noch ſeltener ſind. 1606. † 1674. Dieſer Meiſter mahlte nichts Nackendes, obſchon er ſein Eheweib öfters in Kupfer radirte, und es iſt auch ſonſten zu bedauern, daß Meiſter, wie Rembrand, Rubens und van Dyck nicht immer Gegenſtände der ſchönſten beſtgeſtalteten Natur vor ſich hatten, wo zu erwarten geweſen wäre, daß ſie dieſe eben ſo glücklich copirt hätten, als ſie die Natur in ihrer Wahrheit, und gar oft in ihrer Häßlichkeit dargeſtellt haben. Dieſer Künſtler mahlte meiſtens Portraits, Geburt oder Leiden Chriſti und Heiligen; überhaupt aber gerne Halbfiguren, auf Holz oder auf Leinwat; niemal auf Kupfer, wohl aber ſeine Schüler.

Remps, **Dominikus**, aus Flandern gebürtig, er mahlte hölzerne Tafeln, auf welchen Landſchaften, Briefe, Kupferſtiche, Karten, Haarkämme, Meſſer, Federn zu liegen ſcheinen.

Remshartin, **Elenora Katharina**, eine Augsburgerinn, mahlte Portraits in Miniatur; geb. 1704. † 1767. Ihre Schweſter, **Sabina**, mahlte einzelne Bilder von Modewaaren, Masken u. d. gl., welche gut gezeichnet, und mit feinem Pinſel gemahlt ſind; ſtarb in Augsburg 1775.

Reni, **Guido**, ein Bologneſer, und Schüler von Dyonyſius **Calvart** anfangs, nachmals aber von Ludwig

Ca-

Caraccio, einer der größten Künſtler; und obſchon die Caracci und Caravaggio mehr Feuer, mehr Natur und Ausdruck ihren Gegenſtänden gegeben haben, ſo bleibt doch das Edle, Angenehme und Reizende eines **Guido** was Göttliches. Seine Manier iſt zart und gefällig, ſein Pinſel iſt geiſtreich, leicht, alles gut gezeichnet; ſein Colorit lieblich, hell und durchſcheinend, daß man durch das Fleiſch in die Körper ſeiner Figuren, ja das Blut durch die Adern laufen zu ſehen glaubt; ſeine Köpfe, Hände und Füße ſind voller Reiz, ſeine Gewänder mit Geſchmack breit gefaltet, ſeine ſchwache Tinte oder Schattenfarbe, iſt überaus wirkſam. 1575. † 1642. Seine Werke ſind durchgängig entweder geiſtlich oder aus der Götter Hiſtorie entnommen. Man hat von ſeiner Hand ſchön componirte Frauenbilder mit dem Jeſus Kind, auch allegoriſche Werke; er mahlte auf Leinwat, Papier und Kupfer, niemal auf Holz.

Reſani, **Angelus**, ein Romaner, berühmter Thiermahler, man hat auch Hiſtorienſtücke von ihm; gebohr. 1670.

Reſchi, **Pandolphus**, ein Danziger, berühmter Feldſchlachten- und Landſchaftenmahler. Erſtere fertigte er nach Bourguignon; letztere nach Salvator Roſa. 1634. † 1690.

Reuling, **Karl Ludwig**, ein Künſtler, der zum Zeitvertreib Bataillen mahlte, und eigentlich ein Schauſpieler war. Er hat zwey Feldſchlachten gemahlt, welche dem Rugendas in der Stärke nicht allein nichts nachgeben, ſondern in einem warmen Colorit, in einer gar feinen Zeichnung, und in den ſchönen Stellungen der Fechtenden den Vorzug verdienen dürften; ſein Colorit iſt zwar nicht ſo hell, wie von Rugendas. Beyde Gemählde ſind mit ſeinem Namen, und mit der Jahrzahl 1757. bezeichnet.

Reuter, **Chriſtian**, ein Sachſe, arbeitete nach Peter van Laar ſchöne Landſchaften, Thiere und Feldſchlachten. 1656. † 1729.

Reynolds, Joſua, ein Engländer, und einer der größten Künſtler der neueſten Zeiten in Portraits. Lebte noch 1768.

Ribera, Joſeph, Spagnoletto genannt, ein Neapolitaner, deſſen ſchreckhafte Hiſtorienſtücke, als die Martern der Heiligen, oder meiſtens aus der heydniſchen Göttergeſchichte, ſehr berühmt ſind. In dieſen bewundert man das Wahre und Natürliche ſeiner Ausdrücke und ſeines Colorits; aber ſein Geſchmack war weder edel, noch angenehm. 1593. † 1656. Er mahlte im Großen auf Leinwat.

Riccart, Paul, mahlte in der Manier des berühmten Netſcher; arbeitete ums Jahr 1660. zu Brügge.

Ricci, Sebaſtian, ein Venetianer, und großes Mahlergenie, deſſen leichter Pinſel, geiſtreicher Geſchmack, ſchöne Anordnung, und große Ausführung ſeiner Gegenſtände vorzügliche Achtung verdienen; ſein Colorit fällt ins Schwarze, und ſeine Gewänder haben tiefe Falten. 1659. † 1734.

Ricci, Dominikus, Bruſaſorci genannt, von dieſem hat man ſchöne Marien und Heiligen Gemählde, und Mark. Ricci war ein ſehr geſchickter Meiſter in Landſchaften und Architekturſtücken. † 1729. 50 Jahre alt.

Ricciarelli, ſiehe Voltera.

Riedel, Gottlieb Friedrich, ein Dresdner, geb. 1724, anfangs ein Schüler von J. C. Fiedler, hernach von Ludovikus Silveſter, bey welch letzterm er ſich beſonders im Zeichnen geübt hat. Er mahlte Landſchaften und Figuren, auch Thiere und Vögel in Oel- ſowohl, als Feuerfarben; mahlte hernach verſchiedene Verſuche zu radiren auf Kupfer, und lebte als Mahler und Kupferſtecher in Augsburg. † 1782.

Riedinger, Joh. Elias, zu Ulm 1698. geb., ein berühmter Künſtler von allerhand Pferd- Hund- und Jagdſtücken; ſeine Manier iſt ernſthaft, doch unterhal-

tend, ſein Colorit zwar natürlich, aber ſchwach. † 1767. im 69ſten Jahre ſeines Alters. Kein Meiſter hat die Natur der Thiere ſo ſchön nachzuahmen verſtanden, als er.

Riedlin, **Maria Thereſia**, zu Dresden gebohren, mahlte mit großem Fleiß ungemein ſchöne kleine Figuren, ums Jahr 1740.

Rieger, **Johann**, mahlte zu Augsburg Hiſtorien und vortrefliche Seeſtücke, Seeſtürme. † 1730.

Ries, arbeitete zu Regensburg; ein fleißiger Portraitmahler in Waſſerfarben.

Rietſchoof, ein großer Künſtler in Seeſtücken, und Schüler von Rudolph **Backhuyſen**. 1652. † 1719. Sein Sohn, **Heinrich**, war auch darinn ein Künſtler, geb. 1678.

Riegaud, **Hyacinth**, ein ſehr vornehmer franzöſiſcher Mahler, deſſen ſchöne Bildniſſe beſonders geſchätzt ſind, er mahlte nach van Dyck, und ſein Colorit iſt ungemein glänzend; ſeine dunkle Schattenfarbe fällt ins Violette, und ſeine Gewänder ſind etwas aufgeworfen, als wenn der Wind ſie angeblaſen hätte. 1659. † 1743.

Righolts, ſiehe **J. P. van Thielen**.

Rikaert, **David**, man hat von dieſem Künſtler nach Teniers Einfällen, Bauerntänze und Kirchweihen, aber auch Plünderungen von Soldaten und brennende Dörfer 1615. zu Antwerpen, wo er ums Jahr 1650. Akademie-Direktor geweſen iſt.

Rinaldi, **Sanctus**, mahlte im 17ten Jahrhundert vortrefliche Feldſchlachten und Landſchaften; ſtarb am Ende desſelben.

Ritſchier, von dieſem hat man vortrefliche Landſchaften.

Rivalz, **Joh. Peter**, ein vornehmer franzöſiſcher Hiſtorienmahler, deſſen ſchöne Anordnung, Geiſt und Ausdruck in ſeinen Figuren vorzüglich gefallen. geb. 1625. † 1706. **Anton Rivalz**, der Sohn, war auch ein berühm-

berühmter Geſchicht- und Fabelnmahler; gebohr. 1667. † 1735.

Riviera, Franz, ein Pariſer, man hat von ihm ſehr ſchöne Landſchaften mit Figuren in türkiſcher Tracht, Seeſtürme und kleine Hiſtorien. † 1746.

Robart, Wilhelm, mahlte ums Jahr 1770. zu Augsburg artige Blumen und Jagdſtücke.

Robert, arbeitete ums Jahr 1770. zu Paris ſehr wohlgefärbte Landſchaften und Proſpekten.

Robuſti, Jakob, genannt Tintoretto, ein Venetianer, und großer Künſtler, er arbeitete geiſtliche Hiſtorien, und poetiſche Gedichte. Titian war ſein Lehrmeiſter; er arbeitete leicht und geſchwind mit beherztem Pinſelſtrichen, und feurig; oft ſind ſeine Stellungen übertrieben, und die richtige Zeichnung fehlt auch zuweilen; dieſes erſetzen aber andere Vorzüge, als ſein ſchönes friſches und ungemiſchtes Colorit; ſeine weibliche Figuren und ſein vortrefliches Fleiſch, worinn er ein Meiſter war. 1512. † 1594. Tintorets Werke ſind verſchieden, als vollkommen, gut und paſſabel gearbeitet; ſeine Mahlergegenſtände waren meiſtens Portraits, die er herrlich zu verbrämen gewußt hat. Maria Tintoret war eine gute Coloriſtinn, und berühmte Portraitmahlerinn. Dominikus Tintoret mahlte Heiligen Bilder. Obigen Jakob Tintoretts Portraits und Heiligen ſind alle auf Leinwat gemahlt.

Rode, Chriſtian Bernhard, mahlte vortrefliche Hiſtorien und Portraits zu Berlin, und ſtarb 1759. geb. 1725.

Roepel, Conrad, ein Hungar, und Schüler von Conſtantin Netſcher, mahlte aber vortrefliche Blumen und Früchtenſtücke in ſehr ſchönem Colorit. 1678. † 1748.

Roeting, Lazarus, ein Nürnberger berühmter Mahler, der allerhand Thiere, Vögel, Fiſche, Blumen und Würmer in ſeinen Werken mit großem Fleiß anbrachte. 1549 † 1614.

Roger, van Brugge, oder van der Wyde genannt. Man hat von ſeiner Hand eine artige Landſchaft die Anbethung der drey Könige; er lebte in der Mitte des 15ten Jahrhunderts.

Rogier, Nikolaus, ein Niederländer, und vortreflicher Landſchaftmahler, ums Jahr 1540.

Rogman, Roland, ein Amſterdamer guter Landſchaftmahler, ſeine Anordnung iſt ſehr geiſtreich, ſeine Arbeit iſt aber etwas roh. 1597. † 1685.

Rohr, von ihm hat man ſchöne Obſt- und Kräuterſtücke mit zierlichen Figuren auf dem Markte.

Romain, oder Romyn, mahlte ſchöne Landſchaften mit Vieh.

Romanelli, Joh. Franz, zu Viterbo gebohren, ein Schüler von Peter von Cortona; er arbeitete meiſtens im Großen. Sein Pinſel iſt leicht, doch ſehr friſch, ſeine Köpfe ſind voller Reiz, und ſeine Anordnung ſchön und geiſtreich. Romanellis Gemählde haben in ihrem Ausdrucke das Feuer des Lehrmeiſters zwar nicht, doch iſt ſeine Zeichnung richtiger. 1617. † 1662. Man hat von ſeinem künſtlichen Pinſel große Triumph- und Siegeszüge ausgeführt.

Rombouts, Theodor, von Antwerpen, ein Schüler von Cornelius Janſens, mahlte meiſtens im Großen, mit ſtarkem Ausdruck und guter Zeichnung in glüendem Colorit, doch mit leichtem Pinſel. Man hat auch von ihm im Kleinen luſtige Converſationen, Toback, Muſik, oder Trinkgeſellſchaften. 1597. † 1640.

Romeyn, Wilhelm, ein großer Künſtler in Hirtenſtücken, lernte bey Melchior Hontekóter, und giebt in der Kunſt Berghems Gemählden nichts nach.

Roodthaeus, Jakob, ein Schüler von de Heem, deſſen Manier er auch in Blumen und Früchten nachgeahmet hat. † 1681.

Roocker, Michael Angelo, einer der größten Landſchaft- und Architekturmahler neueſter Zeiten in London.

Roos, deren hat man neun bis zehn berühmte Mahler. Sie arbeiteten ſchöne Landſchaften mit Vieh, Widder, Pferden. **Johann Heinrich** excellirte aber, deſſen Werke ſind ſehr fein an natürlichem Colorit, mit angenehmen Himmel, und heller Luft ausgearbeitet, und meiſterhaft gezeichnet. **Cajetan** ſetzte ſeine Thiere mit ſtarken Pinſelſtrichen. **Melchior** arbeitete ſeinen Himmel ſtark ins Blaue. **Theodor** mahlte vortrefliche und lebhaft gefärbte Hiſtorienſtücke. **Philipp Roos**, oder **Roos di Tivoli**, mahlte ſchöne Landſchaften mit Ruinen und Viehheerden, auch Wildpret. — Obiger **Johann Heinrich Roos** war aus der Pfalz gebürtig. 1631. † 1685. **Philipp**, oder **Roſa di Tivoli** 1655. † 1705.

Rooshoff, mahlte Thierſtücke ums Jahr 1690.

Roſa, Salvator. **Roſa** giebt es mehrere; dieſer iſt ein Neapolitaner, deſſen Landſchaften mit Felſen beſonders meiſterhaft ſind; er arbeitete auch Hiſtorien, künſtliche Figuren, Soldaten, Schlachten, Seeſtücke, beſonders ſchöne Schaafe und und Thiere; ſein Pinſel iſt leicht und geiſtreich, ſeine Figuren ſind übergroß, ſein Baumſchlag iſt ſehr ſchön, und große Natur in ſeinen Felſen. 1615. † 1673. In dieſes Mahlers Werken und künſtlichen Landſchaften finden ſich meiſtens Soldaten, oder geharniſchte Männer; doch mahlte er auch Heiligen und Martyrer.

Roſa, **Joſeph**, mahlte ſchöne Landſchaften mit Vieh; 1728. geb. zu Wien.

Roſalba, eine Venetianerinn, und berühmte Mahlermeiſterinn in Miniaturarbeit, und im Mahlen mit Paſtelfarben. 1672. † 1757.

Roſchbach, von dieſem hat man ſchöne Blumenſtücke.

Roſe,

Roſe, Johann Baptiſt, de la, mahlte ums Jahr 1650. vortrefliche Seeſtücke.

Roſenhof, Röſel von, von dieſem hat man vortrefliche Thierſtücke, als Haſen, Füchſe, Luchſen ꝛc.

Roſingal, man hat von dieſem ungemein fleißig ausgearbeitete Landſchaften.

Roslin, Alexander, ein Stockholmer, mahlte vortrefliche Portraits und Geſellſchaftsſtücke zu Paris um 1760.

Roſſo, il Maitre Roux genannt, ein Florentiner, und ſehr geſchickter Mahler, der ſich ſelbſt, und nach eigener Manier gebildet hat; ſeine Gemählde haben großes Feuer, viel Ausdruck der Leidenſchaft, und eine ſchöne Anordnung; ſeine Figuren viel Leben, und die weibliche viel Reiz. Seine Gewänder ſind natürlich, ſeine Zeichnung aber ſchwer und etwas gezwungen. 1496. † 1541.

Rotari, Peter Graf von, ein Veroneſer, und Künſtler im Ausdruck der Leidenſchaften. Man hat von ſeiner Hand große hiſtoriſche Werken, auch Halbfiguren und Portraits. 1707. † 1764.

Rothfuchs, Jakob, mahlte ums Jahr 1710. lebloſe Gegenſtände.

Rothmayer, Joh. Michael Baron von, ein Salzburger, mahlte weltliche Geſchichten und Gedichte in eleganten Geſchmack. 1660. † 1727. zu Wien.

Rottenhamer, Johann, ein Münchner, mahlte in ſehr natürlichem Colorit, nach der Manier des Tintoret, geiſtliche und poetiſche Hiſtorienſtücke, beſonders ſchöne Gefäße; ſein Geſchmack war der venetianiſche; das Fleiſch ſeiner nackenden Figuren iſt künſtlich, und obſchon ſeine Zeichnung nicht allezeit die richtigſte iſt, ſo ſind doch ſeine Geſichter gefällig und reitzend. Breughel und Bril mahlten die Landſchaften in ſeine Gemählde. 1564. † 1604. Rottenhammers Lieblingsgegenſtände waren Marienbilder mit Engeln, heilige Familien mit Chriſtkindlein, poetiſche

tiſche Götterſtücke, und Kinderſpiele; doch hat er auch Allegorien, ovidiſche und Heiligenſtücke gemahlt, auf Kupfer oder auf Holz; nur eines habe ich auf Leinwat gemahlt geſehen, und zweifle daher, ob dieß Original war.

Rouſſeau, Jakob, ein Pariſer, und ſehr berühmter Mahler in perſpektiviſchen Architekturſtücken. 1630. † 1693.

Roye, **Wilhelm Friedrich van**, ein Harlemer, arbeitete zu Berlin nach der Natur Blumen, Thiere, Vögel. 1654. † 1723.

Rubens, **Peter Paul**, ein Köllner, der Meiſter des natürlichen Colorits, des ſchönen Helldunkeln. Er mahlte die Gallerie von Luxemburg, arbeitete mit größter Stärke, Feuer und Natur, ſchöne Gewänder, leichte und natürliche Falten, und ſchönes wahres Fleiſch. Anfangs mahlte er nach der unangenehmen Manier von Caravaggio, nachmals aber folgte er ſeinem eigenen Genie, durch welches er die erhabenſten Gedanken, die edelſten Karakters in ſeinen Figuren, und die richtigſte Zeichnung mit ſeiner großen Kunſt nach und nach vereinbaret hat; bey gewiſſen Gegenſtänden führt er ſtarke Pinſelſtriche, und ſeine Farben ſind dick, markigt aufgelegt, welches großen Effekt macht. Indeſſen wenn man ein Gemählde von Rubens, gegen eins **van Dyck** examinirt, ſo dörfte doch Letzterer wegen ſeinem gar kräftigen Ausdruck der Leidenſchaften und in der Natur den Erſtern noch übertreffen. 1577. † 1640. Des **Rubens** Landſchaften, Vieh und Jagdſtücke ſind von beſonderer Stärke, in ſeinen Thieren ſteckt beſonders viel Kunſt und Natur. Man hat auch Nachricht von einem **Rubens**, der 1715. gemahlt hat. Von **Peter Paul Rubens** gewählten Mahlergegenſtänden kurz was zu ſprechen, muß man ſagen: er mahlte alles, was ihm eingefallen iſt, und was er ſah, oder was er mahlen wollte. Alles iſt ihm auch gelungen.

Rud-

Rudhard, Andreas oder Karl, oder Andreas und Karl, weil die Exiſtenz zweyer Rudhard zweifelhaft iſt; ſie mahlten geiſtliche Hiſtorien, ſodann ſchöne Jagden, Thiere und Blumen. 1660.

Rudolph, Samuel, ein Elſaſſer berühmter Landſchaftmahler, ſeine Werke ſind ſehr fleißig, und nach der Natur gearbeitet. 1639. † 1713. zu Erlangen.

Rugendas, Georg Philipp, ein Augsburger und großer Künſtler in Feldſchlachten, Belagerungen und ſonſtigen Kriegsſtücken, ein Meiſter in den verſchiedenen Stellungen der Pferde. Seine Arbeit und Colorit ſind verſchieden, doch allezeit köſtlich und natürlich, bald ſchwach zerſchmolzen, bald ſtärker, bald mit ſtärkern, bald mit ſüßen Umriſſen in die Breite geformt. Seine Werke fangen an bey der Seltenheit der Gemählde von Philipp Wouwermann ſehr geſucht zu werden. 1666. † 1742. Er ſtudirte nach Bourgignon, Lembke und Tempeſta, verſäumte aber dabey keineswegs die Natur, daher er beſonders in den mannigfaltigen Stellungen und Arten der Pferde mehr leiſtete, als ſeine Vorgänger. Seine Zeichnung iſt feſt und richtig, und er verdient unter den Bataillen-Mahlern einen ſehr hohen Rang. Seine Mahlergegenſtände waren Abſchilderungen der vorhergängigen Umſtände, Anſtalten und Folgen bey Bataillen und Belagerungen; und darinn hat er excellirt, obſchon viele andere Künſtler ihre Pferdſtücke angenehmer dargeſtellt haben, als er; dieß mag aber meiſtens von dieſer ihren reinlichern Landſchaften und hellern Lüften herkommen, ſonſten hat die Meiſterhand von Rugendas jedem von ihm gemahlten Scharmützel viel Thätigkeit, Natur und Leben gegeben.

Rugeri, Johann, arbeitete zu Verona Landſchaften mit ſehr ſchönen Figuren und Thieren. geb. 1662.

Ruhl, J. G., von dieſem Meiſter hat man im Großen vortrefliche Gemählde, welche ungemein natürliche Holzungen mit kleinen Vögeln, in natürlicher Größe, Füchſe

und Hirſchen vorſtellen; und im Hintergrund ſind bläulich angezeigte ſchöne Landſchaften. Dieſe Werke ſind mit ſtarker Natur recht meiſterhaft vollendet, vom 17ten Jahrhundert. Das Colorit iſt gar natürlich.

Ruiſcher, ein niederländiſcher Landſchaftmahler, deſſen Werke an den ſteilen Felſen oder Steinböcken kenntlich ſind.

Ruisdaal, Jakob, ein Harlemer, berühmter Landſchaft- und Seeſtückmahler; in ſeinen Werken hat er Waſſerfälle mit ſtark belaubten Bäumen angebracht; ſein Colorit iſt feurig, ſein Pinſel fleißig. Oſtade, van der Velde und Wouwermann mahlten ſeine Figuren. 1635. ſtarb 1681.

Runck, Ferd., mahlt herrliche Landſchaften mit Vieh, Pferden, und baadenden Menſchen.

Rund, von dieſem hat man ſchön bearbeitete Stücke aus der Götterhiſtorie.

Ruoppoli, Joh. Baptiſt, ein Neapolitaner, mahlte lebloſe Gegenſtände, Blumen, Früchten, Waydwerk ꝛc. ſtarb 1685.

Ruprecht, Joh. Chriſtian, ein Nürnberger, copirte Albrechts Dürers Werke. 1600. † 1654.

Ruſtichini, ein vortreflicher Mahler, ſeine Werke gleichen jenen von Merigi Caravaggio.

Ruyſch, Rachel, eine Amſterdamerinn, und Schülerinn von dem berühmten Wilhelm von Aelſt, den ſie faſt übertroffen, in Blumen, Früchten und Inſektenmahlen. Ihre Blumenſtücke ſind ſehr ſchön gefärbt, und äußerſt natürlich, auch mit größtem Fleiß vollendet. 1664. † 1750. Auf den gemahlten Tiſchen dieſer Künſtlerinn pflegen auch neben den Blumengefäßen Trauben oder anders Obſt zu liegen.

Ryckaert, David und Martin, von Antwerpen, der erſte mahlte im Geſchmack von Tenier, Brouwer und Oſtade Geſellſchaften, Rauchſtuben, Chymiſten-Werkſtätte,

te, Pferdſtälle und Nachtſtücke, die er mit einem vortreflichen Colorit, und einer leichten Manier ausarbeitete. geb. 1615. Der andere war ein großer Landſchaftmahler, in welchen er verfallene und mit Moos bewachſene Gebäude, Felſen, Berge, Waſſerfälle, und Fernungen mit großer Kunſt darſtellte. † 1636. 45 Jahre alt.

Rycks, **Nikolaus**, ein berühmter Landſchaftmahler der Gegenden des gelobten Landes, und der dortigen Caravanen, welche er in ſeinen Mahlergegenſtänden anzubringen getrachtet hat; er arbeitete im Geſchmack des van der Kabel, in ſchönem Colorit, ſehr ſchöne Figuren, Kameele, Pferde, ums Jahr 1667.

Rysbraeck, **Petrus**, ein Antwerpner, ungefähr 1657. gebohren, ſehr berühmter Landſchaftmahler, der dem Pouſſin ſehr nahe gekommen iſt. Sein Vieh hat viel Natur, ſeine Bäume haben gutes Colorit, nur iſt darinn keine merkliche Abänderung, daher ſeine Werke zu einförmig ſind.

Rysbraeck, der Junge, mahlte Wildpret, Vögel und Jagdſtücke.

Ryſen, **Wernher van**, arbeitete eine Zeitlang nach ſeinem Lehrmeiſter **Cornelius Poelemburg**, ums Jahr 1625.

S.

Sabbatino, **Andreas** und **Laurentius**; Erſterer war ein Schüler von **Raphael**, und großer Künſtler, beſonders im Colorit und in der Zeichnung; er arbeitete vortrefliche geiſtliche Hiſtorienſtücke. 1480. † 1545. **Laurentius**, ein Schüler von **Titian**, war eben ſo berühmt im nämlichen Mahlerfach; die Geſichtszüge und Stellungen ſeiner Figuren ſind unvergleichlich. † 1577. in blühendem Alter.

Sacchi, Andreas, ein Romaner, und ſehr geſchickter Mahler, der beſte Schüler von Albani, ſeine Gemählde ſind von großem Geſchmack, ſeine Figuren haben einen ſchönen Ausdruck; alles iſt natürlich angebracht, und vereinbart mit lauter erhabenen Gedanken und Anmuth, mit einem friſchen und ſchönen Colorit. 1599. † 1661. Man hat von ihm bibliſche Hiſtoriengemählde, vortreflich bearbeitete allegoriſche Werke, und ſchöne weibliche Figuren.

Sachſen, **Maria Antonia**, verwittibte Frau Churfürſtinn; von Ihro königl. Hoheit findet ſich in der Münchner Gallerie eine Magdalena gemahlt.

Sachtleeven, oder Zaftleeven, **Hermann**, ein Rotterdamer, und ſehr geiſtreicher Landſchaftmahler, der mit Kunſt und Feuer gearbeitet hat ſchöne angenehme Proſpekten aufs Waſſer, und in Seehäven, wie die Schiffe ein= und ausgeladen werden ꝛc. 1609. † 1685. Dieſer **Hermann** hielt ſich genau an die Natur, welche er ſehr geſchickt copirte; ſeine Lüfte ſind ungemein leicht, und wohl colorirt, auch iſt die Luftperſpektiv meiſterlich beobachtet. Ueber ſeine Werke verbreitet ſich ein feiner zärtlicher Duft, wie über jene von Philipp Wouwermann und Berghem. **Cornelius** Sachtleeven, des **Hermanns** Bruder, mahlte nach Brouwer und Tenier, luſtige und gemeine Weltgegenſtände nach der ſtrengſten Natur und fleißig. Auch hat man von ihm das Inwendige von Häuſern, Küchen und Bauerhütten. geb. 1612.

Sadeler, Aegidius, ein Brüßler, mahlte Heiligen Bilder; auch hat er in Elfenbein mit ſchwarzer Tinte eingelaſſen, gearbeitet; ſtarb 1629. im 59ſten Jahre ſeines Alters.

Sais, von dieſem hat man das Innwendige von Kirchen gemahlt.

Salaert, Anton, ein Brüßler, arbeitete Hiſtorien in großem Geſchmack, und meiſterhaft belichtet, ums Jahr 1600.

Salim=

Salimbene, Ventura, genannt Bevilaqua, von Siena, man hat von ſeiner Hand die Mutter Gottes in einer ſchön bearbeiteten Landſchaft, auch war er im hiſtoriſchen Styl ein guter Meiſter. 1557. † 1613.

Salm, van, ein zwar unbekannter, aber ſehr geſchickter Seeſtückmahler; ſein Pinſel iſt etwas hart, doch ſeine Seeausſichten ſind überaus natürlich.

Salmazio, Aeneas, genannt Talpino, ein Bergamaſcener, kam ſehr nahe dem Raphael. † 1626.

Salviati, Franz, ein Florentiner und nachmaliger Schüler von Andreas del Sarto; er mahlte in einem angenehmen Geſchmack, und ungemein zart, beſonders ein ſchönes weiches Fleiſch, und ein reizendes, durch große Gewänder durchſcheinendes Nackendes. Seine Manier iſt zwar etwas gezwungen, und ſeine Umriſſe ſcharf. 1510. † 1563. Man hat von ihm bibliſche Geſchichten.

Salviati, ſiehe Porta.

Saluſto, Caeſar da, genannt Piomonteſe, mahlte vortrefliche Landſchaften, ums Jahr 1626.

Sambach, Kaſpar Franz, ein ſehr berühmter Hiſtorienmahler neueſter Zeiten zu Wien, deſſen Pinſel zwar meiſterhaft im Ausdruck der Leidenſchaften, aber etwas ſchwer und trocken iſt. Man hat auch von ſeiner Hand grau in grau nachgeahmte Basreliefs. Er war Direktor der k. k. Akademie zu Wien. geb. 1708.

Sandby, Paul, mahlte in der Mitte dieſes Jahrhunderts in London Portraits und Landſchaften.

Sanders, Gerard, von Rotterdam, mahlte Hiſtorien, Landſchaften, und Bildniſſe in England um 1760. geb. 1702.

Sandrart, Joachim von, ein Frankfurter, mahlte ſehr gut geiſtliche Hiſtorien, Mutter Gottes Bilder, Heilige und allegoriſche Werke, meiſterhaft komponirte Monatſtücke, Landſchaften mit Vieh, auch ſchöne Köpfe und

Halbfiguren im Geſchmack von Merigi, Titian und Veroneſe. 1606. † 1688. zu Nürnberg. Johann, ein Schüler des Vorigen, ward in Hiſtorien und Bildniſſen ein ſehr geſchickter Meiſter. Er lebte um 1670.

Sanmarchi, Markus, ein geſchickter Landſchaftmahler zu Venedig, beſonders mahlte er zierlich kleine Figuren, ums Jahr 1650.

Sanſevero, ein Neapolitaner, arbeitete ums Jahr 1750. in Wachsmahlerey.

Sanſon, mahlte zu Paris ums Jahr 1730. Hiſtorien, von Johann Sanſon hat man ſehr ſchöne Obſtſtücke, als Kirſchen, Aprikoſen ꝛc.

Santerre, Joh. Baptiſt, ein franzöſiſcher Mahler, in deſſen Gemählden ſich ein beſonderer Ausdruck des Mahlerverſtandes bemerken läßt; er mahlte meiſtens Halbfiguren, und deren nicht viel auf ein Gemählde. 1651. † 1717. Seine Arbeit iſt ungemein reizend, ſeine Zeichnung richtig, ſeine Färbung glänzend, und ſeine Ausarbeitung fleißig.

Santvoert, S. van, mahlte Converſationsſtücke in Horemanns Geſchmack.

Sanz, Joh. Georg, ein Tyroler, mahlte ums Jahr 1725. in Italien ſchöne Landſchaften.

Sanzio, ſiehe Raphael.

Saracino, Karl, von dieſem Künſtler hat man im Großen geiſtliche und Bibelſtücke, als die Flucht in Egypten ꝛc. 1585. † 1625.

Sart, Cornelius du, ein Harlemer, und Schüler von Ad. van Oſtade; er arbeitete ſchöne Bauernſtücke, Kirchweihen, und Quackſalber. 1665. † 1704.

Sarto, Andreas del, Vannuchi genannt, ein Florentiner, und ſehr berühmter Künſtler, der in ſchönem Geſchmack und mit lebhaft reitzendem Colorit flüchtig gemahlt hat; ſeine Gewänder ſind beſonders leicht und ungezwungen, und in ſeinen in einander zerſchmolzenen Far-

ben herrſcht eine meiſterliche Abſetzung; nur fehlt ſeinen Figuren die Lebhaftigkeit. Man hat unter andern von ihm ſchöne Marienbilder. 1488. † 1530.

Sauerland, Philipp, ein Danziger, arbeitete zu Berlin ſchöne Vögel und Thierſtücke, auch Portraits; geb. 1677. geſt. 1754. zu Breßlau.

Savery, Roland, mahlte in hellem, aber ſchwachem Colorit, ſeine Landſchaften ſind mit Thieren, Hornvieh, Schafen, Vögeln, Federvieh, und Waſſerfällen, auch mit ſchönen Tannenbäumen geziert; ſeine Fernungen aber ſind gegen die Natur zu blau, oder ſehr trocken hingeſtellt. 1576. † 1639. Man hat von ihm Gemählde, welche durch Breughel ſtafirt ſind.

Savoldo, Joh. Hieronymus, ſtudirte nach Titian, ſonſten arbeitete er unvergleichliche Nachtſtücke und Feuersbrünſte. † 1550.

Savoye, Karl van, ein Antwerpner, der in ſehr ſchönem Colorit, nicht aber mit richtiger Zeichnung, luſtige nackende Figuren, aus dem Ovidio gemahlt hat. 1619. geb. Daniel Savoye, ein franzöſiſcher Mahler, machte ſich durch ſeine ſchön gezeichnete und reitzend colorirte Bildniſſe einen großen Ruhm. † 1716. zu Erlangen im 62ſten Jahr ſeines Alters.

Sbiek, ein Niederländer, arbeitete in Peter Neefs Geſchmack; ſein Colorit iſt hell, angenehm, und ſeine Architektur ſehr meiſterhaft. Seine Werke ſind ſelten und theuer.

Scacciati, Andreas, ein Florentiner, vornehmer Blumen- Früchten- und Thiermahler; geb. 1642. ſtarb 1704.

Scath, ein Engländer, mahlte in der Mitte dieſes Jahrhunderts Seeſtücke.

Schalch, J. Jak., von Schafhauſen, ein vortreflicher Landſchaft- und Thiermahler; er arbeitete mit einem erſtaunlichen Fleiß, und in ſchönem Farbenſchmelz. 1723.

gebohren. Man hat von ſeinem Pinſel den Rheinfall bey Schafhauſen.

Schalken, **Gottfried**, ein Schüler von **Hoogſtraten** und **Douw**, mahlte vortreflich den ſcharfen Abſchlag des Lichts, weswegen dann ſeine Lieblingsſtücke die Nachtſtücke waren, welche er mit einer Fackel oder Lampe zu beleuchten pflegte; er arbeitete meiſtens kleine Stücke, und excellirte darinn; ſein Colorit iſt gelblich, die Zeichnung aber nicht zu richtig, und ſeine Figuren meiſtens ſteif. Schalkens Werke werden aber doch wegen der guten Wirkung des Lichts ſehr geachtet, und haben Aehnlichkeit mit jenen von Gerhard Douw. geb. 1643. † 1706. Er mahlte unter andern gerne Perſonen, Weiber, Mädchens mit einem Lichte, auch belichtete Zimmer, wo Tabak geraucht wird. ꝛc.

Schall, **Freyherr von**, von dieſem hat man ſchöne Portraits und Hiſtorienſtücke; er arbeitete um 1640.

Schaubrock, **Peter**, ein Niederländer, und Schüler von **Joh. Breughel**, er arbeitete in deſſen Manier Landſchaften mit vielen Figuren und Reiſenden zu Pferd und zu Fuß, ums Jahr 1576.

Scheiz, **Mathias**, ein Hamburger, arbeitete anfangs vortreflich nach ſeinem Lehrmeiſter Philipp **Wouwermann**, darauf aber nach Teniers Manier, Bauernſtücke, und endlich Hiſtorien, ums Jahr 1670.

Schenau, **Johann Eleazar**, ein vortreflicher Mahler aus Zittau, jetzt Direktor der Akademie in Dresden.

Scheufelein, **Hans**, ein Nürnberger, vielleicht ein Schüler von Albrecht **Dürer**. Von dieſem hat man unter andern hiſtoriſche Gemählde, in welchen Fehler gegen das Coſtum vorkommen. † 1550.

Schiavone, **And.**, genannt **Meldolla**, im Venetianiſchen geb., ein guter Coloriſt; ſein Pinſel iſt lieblich und geiſtreich, ſeine Gewänder beſonders ſchön, ſeine Köpfe voller Reitz, ſeine Figuren aber rieſenmäßig, ſein Fleiſch friſch,

friſch, natürlich, und alle Zuſammenſetzung meiſterlich. 1522. † 1582. Man hat von ſeiner Hand Frauenbilder und Heilige.

Schidone, **Bartholet**, ein Modeneſer, und großer Mahlermeiſter, deſſen Werke ſo köſtlich und rarer, als jene von Raphael ſind. Er mahlte, nach der Manier des Correggio, ein ſchönes Colorit, fein, zart, warm, reizend, und ſchöne Köpfe; die Zuſammenſetzung und Zeichnung könnte zwar beſſer ſeyn. 1560. † 1616. Er mahlt Heiligen Bilder.

Schiffer, **Mathias**, mahlt zu Regensburg allerhand Gegenſtände, vorzüglich in kräftigem Colorit Landſchaften mit herrlichen Fernungen; ſodann mahlt er auch Landſchaften in Veldens Geſchmack, wie dieſer ſehr fein Schiffe gemahlt hat, auf ſchwarze Tinten Art; noch beſſer aber ſind ſeine Architekturſtücke, das Innere von Kirchen. ꝛc.

Schiler, **Michael Angelus**, ein Schüler von **Solimena**, er mahlte Hiſtorien, Blumen, Früchten, Fiſche, Vögel, Thiere, und alles ſehr wohl, ums Jahr 1740.

Schinnagel, **Maximil. Joſeph**, aus Baiern gebürtig, mahlte ſehr angenehme Landſchaften mit ſtarken Waldungen und Ruinen; ſein Pinſel iſt friſch und keck. Janneck und Eichen ſtafirten ſeine Gemählde. 1697. Arbeitete um 1750. zu Wien. In ſeinen Landſchaften ſieht man, was täglich auf dem Lande Reiſenden begegnet.

Schlichten, **Johann van der**, ein Niederländer, und Schüler von Adrian **van der Werff**; man hat von ihm Muſcheln und Kräuter gemahlt, auch Figuren, die ſich beſchäftigen, als mit Schreiben ꝛc. ꝛc.

Schlot, **Georg**, ein Frankfurter, mahlte in edlem Geſchmack Hiſtorien.

Schmärfeld, **Madame**, iſt auch als Mahlerinn bekannt zu Caſſel.

Schmaut, mahlte Landſchaften mit Ruinen und Figuren in türkiſcher Tracht.

Schnäzler, Joh. Ulrich, ein Schweitzer, und guter Portraitmahler, geb. 1694. † 1763.

Schnell, Johann, ein Baßler, geſchickter Portraitmahler, ums Jahr 1720. Joh. Konrad Schnell, ein Augsburger, war ein vortreflicher Schmelzmahler, deſſen Gemählde ſehr hoch geſchätzt werden. † 1704. 58 Jahre alt.

Schoen, Martinus, arbeitete zu Kolmar, ſeine Werke werden ſehr gerühmt. † 1486. Man hat von ihm einen heiligen Sebaſtian mit Pfeilen durchſchoſſen.

Schoenfeld, Joh. Heinrich, gebohren zu Biberach 1609, ein berühmter Hiſtorienmahler, deſſen Werke, obſchon ſie matt colorirt, ſehr meiſterlich gezeichnet, und mit Wahrheit gearbeit ſind. Man hat auch von ihm andere Gegenſtände, als Gemsjagden ꝛc. † zu Augsburg zwiſchen 1670 — 86.

Schoepf, Joh. Adam, zu Straubingen 1702. gebohren, einer der berühmteſten Künſtler in hiſtoriſchen, beſonders geiſtlichen und Paßionsſtücken.

Schomburg, Chriſtoph, von Salzburg gebürtig, war ein vortreflicher Bildnißmahler, und machte ſich dadurch in Deutſchland einen großen Namen. † 1753. zu Koppenhagen.

Schoorell, Johann, mahlte Portraits, hiſtoriſche Stücke und Landſchaften, in welchen er einen großen Geſchmack, ſchönes Colorit, und richtige Zeichnung zeigte. 1495. † 1562. zu Utrecht.

Schovaerts, mit dieſem Namen bezeichnet, habe ich eine kleine Landſchaft geſehen, welche ungemein ſchön und natürlich gefärbt, und mit den artigſten Figuren ausgeziert war. Das Gemählde ſchien 70 bis 80 Jahre alt zu ſeyn.

Schrei=

Schreiber, Johann, ein geſchickter Mahler zu Freyſingen, ums Jahr 1660. Man hat von ihm ſehr gute Portraits.

Schulz, Daniel, ein Danziger, mahlte im 17ten Jahrhundert zu Paris, mit großer Stärke und Natur, Hiſtorien, Bildniſſe und Thiere.

Schuppen, mahlte Portraits und geiſtliche Hiſtorien. 1659. † 1751. zu Wien.

Schurmann, Anna Maria, eine Utrechterinn, und große Künſtlerinn in Portraits. 1607. † 1678.

Schut, Cornelius, ein Antwerpner, und Schüler von Rubens, ein geſchickter Hiſtorienmahler im Großen; ſein Colorit fällt zuweilen ins Graue, ſeine Zeichnung iſt aber leicht, richtig, und ſeine Arbeit voller Feuer. gebohr. 1590. Man hat von ihm ſchöne weltliche Hiſtorienſtücke, auch Nachtſtücke.

Schüz, Chriſtian Georg, ein Mainzer, und berühmter Landſchaftmahler, von welchem man ſchöne Rheingegenden und Waſſerfälle bey Schafhauſen hat. 1718. gebohren. Sein Sohn, Franz, iſt berühmt in ſelbigem Mahlerfach, er arbeitet ungemein ſchöne Landſchaften; ſein Colorit iſt lieblich, hellbräunlich, zwar etwas gegen die Natur.

Schuur, Theodor van der, geb. im Haag, arbeitete in italieniſchem Geſchmack nach Julius Romanus und Raphael; in ſeinen vortreflichen Werken findet man die Reſte griechiſcher und römiſcher Gebäude; gebohr. 1628. † 1705.

Schwanenfeld, Hermann, mahlte ſehr gut nach Manier ſeines Lehrmeiſters Gerh. Douw, allerhand ländliche Beſchäftigungen und Paſtoralen. Seine Figuren, Thiere und Baumſchlag übertreffen faſt die Kunſt ſeines Lehrmeiſters. geb. 1620. † 1690.

Schwarz, Chriſtoph, von Ingolſtadt, ehemaliger Hofmahler zu München, colorirte ſehr gut nach Titians Art;

Art; ſonſten bemühete er ſich nach Tintoret zu mahlen; allein, Schwarz konnte ſich des gotiſchen Geſchmacks nicht entwöhnen. Seine Gemählde ſind indeſſen doch vortreflich, beſonders ſeine römiſche Hiſtorien und geiſtliche Werke, und er verdient allerdings den Namen eines der größten Künſtler. Er iſt kenntlich an ſeinen Händen und Füſſen, welche ſehr wohl gezeichnet und ausgearbeitet ſind, die Figuren aber ſtehen etwas weit auseinander. 1550. † 1594. Man hat von ſeiner meiſterhaften Hand allerhand geiſtliche und weltliche Hiſtorien, beſonders das Leiden Chriſti betreffend.

Schwarz, Johann, ein Gröninger, arbeitete vortreflich hiſtoriſche Gemählde und Landſchaften, ums Jahr 1530.

Schweigländer, von deſſen Hand hat man mythologiſche kleine Gemählde.

Scierra, Franz Perez, ein Neapolitaner, und Künſtler in Feldſchlachten, Bamboſchaden und Blumen. 1627. † 1709.

Scorza, Sinibald, ein Genueſer, arbeitete ſehr wohl Thiere, Blumen und Landſchaften. 1590. † 1631.

Screta, Karl, von dieſem Künſtler hat man häusliche Beſchäftigungen abgemahlt, als Kinderzimmer, Küchelweſen ꝛc., vorzüglich ſtark war er in geiſtlichen Geſchichten, in welchen er den richtigen Geſchmack aller damals berühmten Künſtler zu vereinigen wußte; geb. zu Prag 1604. † 1651.

Sebaſtian, del Piombo genannt, ein Venetianer, und groſſer Künſtler; ſein Colorit und Mahlergenie war im Geſchmack des Giorgione; er arbeitete zwar mit Raphael um den Vorzug, doch iſt ſeine Hand ſehr ſchwer, die Geſichter ſeiner Figuren trotzig, die Gewänder und Falten ſteif. Seine Portraits ſind beſſer, als ſeine Geſchichtengemählde. 1485. † 1547.

Seekaz, Joh. Conrad, ein Grünſtädter, ein Künſtler in hiſtoriſchen Gemählden, ovidiſchen Stücken, und Converſationen; in ſeinen kleinen Cabinetſtücken iſt das Colorit gelblich matt, blaß, ſehr trocken, der Ausdruck aber bedeutend, und durchaus ſeine Compoſition geiſtreich. geb. 1719. † 1768.

Seeman, Wildpret, und was zur Jagd gehört, hat man von dieſem Mahler.

Seeman, Iſaak, von Danzig, arbeitete ſehr ähnliche Portraits 1700. zu London.

Seen, Marinus, mahlte unter andern vortreflich geiſtliche Hiſtorien, er lebte ums Jahr 1550.

Segers, Daniel und Gerhard, Antwerpner; der Erſte mahlte ſehr gut Blumen und Inſekten mit Natur, und Schönheit. 1590. † 1660. Gerhard arbeitete geiſtliche Hiſtorien, auch Nachtſtücke nach Caravaggio und Manfredi; ſein Colorit iſt ſtark und hellglänzend. 1589. † 1651. Von Gerhard Segers hat man ſchöne Gemählde, die heilige Mutter Gottes betreffend, alle in die Breite geformt: Von Daniel aber Portraits in Blumenkränzen, wo auch wohl Rembrand die Portraits eingemahlt hat. Solcher Blumenkränze innwendig mit allerhand Figuren, und Muſchelwerk, findet man noch verſchiedener Orten, alle in die Höhe geformt.

Seibold, Christian, ein Mainzer, von dieſem hat man Köpfe und Portraits; geb. 1697. † 1768. zu Wien.

Selar, Vinzentius, mahlte vortreflich geiſtliche Hiſtorien.

Sementi, Johann Jakob, ein Bologneſer, und Schüler von Guido Reni, arbeitete unvergleichliche Hiſtorienſtücke. geb. 1580.

Senen, Vater und Sohn, gebohrne Spanier, arbeiteten vortrefliche Hiſtorien und Landſchaften, lebten zu Ende des 17ten Jahrhunderts.

Seng, Jakob Chriſtoph, ein Nürnberger, und Schüler von Ignatius Braſch; er arbeitete ſchöne Landſchaften, Schlachten, Jagden, Wildpret, und Converſationsſtücke. geb. 1727.

Sepelius, Johann, von dieſem hat man unter andern römiſche Hiſtorien.

Serres, Dominikus, ein geſchickter Seeſtückmahler, er arbeitete ums Jahr 1750. und 70. zu Paris und London; ſeine Werke ſtellen meiſtens die ſtille See vor.

Servandoni, Joh. Nikolaus, ein großer Künſtler in Vorſtellung römiſcher Alterthümer, Ruinen und baukünſtlichen Verzierungen. † 1766.

Seſto, Cäſar de, mahlte im Geſchmack des da Vinci, er blühte ums Jahr 1510. Man hat von ihm Portraits, Halbfiguren und Hiſtorien, in welchen er ſeine große Geſchicklichkeit in der Compoſition zeigte.

Seuter, Johann, ein Augsburger, mahlte ſehr gute Portraits und Hiſtorien. † 1719. im 33ſten Jahre ſeines Alters.

Siebert, oder Sievert, mahlte ſchönes Obſt und Blumenſtücke mit Inſekten, als Heuſchrecken, ꝛc.

Siegwald, von dieſem will man Obſtſtücke haben.

Siena, Matthäus da, ein ſehr geſchickter Landſchaft- und Perſpektivmahler. † 1588. 55 Jahre alt.

Simler, Johann, von Zürch gebürtig, mahlte gute Portraits, Blumen und Figuren in türkiſcher Tracht; † 1748. im 55. Jahre ſeines Alters.

Simone, Anton di, ein Neapolitaner, arbeitete ſchöne Hiſtorienſtücke und Schlachten nach Bourguignon. † 1727. 71 Jahre alt.

Simonini, Franz, ein Parmeſaner, arbeitete meiſterhaft, und meiſtens im Großen, Feldſchlachten, nach der Manier des Bourguignon, ums Jahr 1744; gebohren 1689.

Sing,

Sing, Johann Kaſpar, mahlte im 17ten Jahrhundert zu München Hiſtorien und Bildniſſe; † 1729.

Siradia, man hat von dieſem vortrefliche Hiſtorien.

Sirani, Eliſabeth, man hat von dieſer Künſtlerinn Halbfiguren mit allerhand herrlichen Zugehörungen und geiſtlichen Hiſtorien, die ſie mit großem und herzhaftem Pinſel nach der vortreflichen Manier des G. Reni verfertigte. 1619. zu Bologna geb. † 1665.

Slingeland, **Peter van**, mahlte langſam, aber ſo fein und fleißig, daß man das Geſtricke im Strumpf an einem Knaben, und das Wollichte an einem Teppich erkennen kann. Seine Converſationsſtücke übertreffen faſt jene von ſeinem Lehrmeiſter Gerh. **Douw**. **Slingelands** Gemählde werden hoch geachtet. 1640. † 1691. Man hat auch von ihm allerley Handwerksſtuben, worinn die Geſellen arbeiten ꝛc.

Sluis, **Jakob van der**, ein Leidner, und Schüler von Peter **van Slingeland**; dieſem folgte er auch in ſeiner fleißigen Manier, und mahlte Kabinetſtücke. 1660. † 1736.

Smiſſen, **Dominikus van der**, ein Schüler von dem berühmten **B. Denner**, mahlte Portraits, Früchten, und Blumen, ums Jahr 1750. zu Hamburg.

Smith, **Georg**, mahlte ums Jahr 1760. zu London vortrefliche Landſchaften.

Smith, **Ludwig**, ein Dortrechter, arbeitete Blumen und Früchten.

Smitz, **Kaſpar**, man hat von dieſem Künſtler ſehr anmuthig gemahlte Magdalenen, ſchöne Diſteln, Blumen und Früchtenſtücke. † 1689.

Smythers, **Anna**, von Gent gebürtig, eine Künſtlerinn in ganz kleinen Figuren, ums Jahr 1560.

Snayers, **Peter**, ein Antwerpner, und ſehr berühmter Mahler verſchiedener Gegenſtände, im ganz oder mittelmäßig Großen. Unter andern liebte er zu mahlen,

Schlachten, Soldatenbeſchäftigungen, Plünderungen ꝛc. Seine Werke werden ſehr geſchätzt, ſein Colorit iſt überaus ſchön, hell und natürlich, als worinn er dem Rubens ſehr nahe gekommen iſt. geb. 1593. Lebte noch 1662.

Snellincks, Hans, zu Mecheln geb., mahlte Hiſtorien, vorzüglich aber die in den Niederlanden vorgefallene Feldſchlachten; man rühmt beſonders ſeine Kunſt im Pulverrauch. 1544. † 1636.

Sneyders, Franz, Snyders oder auch Snyers genannt, ein Antwerpner, großer Künſtler in wilden Thieren, Jagden, Schlachten und Kuchelſtücken im Großen. Er arbeitete zuweilen mit Rubens und Jordaens; ſein Colorit iſt ſtark, und kräftig ſind ſeine Pinſelſtriche; ſeine Zeichnung iſt richtig, und ſeine Arbeit voller Leben und Feuer; die Borſten, Haare, Wolle oder Federn hat er gar natürlich nachgeahmt. 1579. † 1657. Er mahlte auch im Kleinen, wo er ein ſcheckichtes Pferd recht ins Geſicht hinzuſtellen gewußt hat.

Snyers, Peter, mahlte Blumen und Geflügelwerk, auch Früchte und Wildpret, welches er auf Landſchaften an die Aeſte von Bäumen angebracht hat, ums Jahr 1720.

Sobleau, Michael de, ein franzöſiſcher Künſtler, und Schüler von Guido Reni, er arbeitete vortrefliche Hiſtorienſtücke; ſeine Köpfe ſind ſehr angenehm und gefällig, ſonſten aber iſt ſeine Manier hart, ums Jahr 1640.

Soens, Johann, zu Herzogenbuſch gebohren, einer der erſten flanderiſchen Landſchaftmahler, ſeine Werke ſind flüchtig gearbeitet, aber voll Feuer. Man hat von ihm kleine Landſchaften auf Kupfer gemahlt, welche gar alle andere Landſchaften übertreffen. 1553. geb.

Sole, Anton Maria dal, ein Bologneſer, und Schüler von Albani, ein Künſtler in Landſchaften; ſeine Farben ſind ſtark, ſeine Lagen angenehm, und ſchön ſein Baumſchlag; geb. 1597. geſt. 1677.

Sole,

Sole, Joh. Joſeph dal, iſt noch berühmter in Hiſtorien, Landſchaften, Architekturen und Blumen; er ahmte die Manier des Guido Reni meiſterlich nach. Seine Haare, Schleyer, Federn und Bäume ſind ungemein künſtlich und anſtändig gemahlt. 1654. † 1719.

Solimena, Franz, ein Neapolitaner, und der berühmteſte Künſtler ſeiner Zeit; er mahlte vortreflich allerhand hiſtoriſche Gegenſtände, auch Altarblätter in großem Geſchmack; ſein Pinſel iſt ſanft und geiſtreich, ſein Colorit kräftig, ſeine Gewänder ſchön geworfen; die Luft, Wolken, und Bäume natürlich; ſein Nackendes iſt zwar bald weiß, bald hafenroth, ſeine Bildniſſe aber durchaus vortreflich. Giordano, Guido Reni, und Maratti waren die Meiſter, wornach er ſich gebildet hat. 1657. † 1747. Man hat auch von dieſem großen Künſtler Gemählde aus Göttergedichten, meiſtens aber Heiligen Bilder im Großen auf Leinwat gemahlt.

Somerau, Joh. Heinrich Ludwig, geb. 1756. in Braunſchweig; gieng in ſeinem 17ten Jahr nach Rom, und ſtudirte daſelbſt nach den Antiquen, Raphael, Mengs und andern großen Meiſtern; er mahlte Portraits, die im Colorit der Manier Titians gleichen. Seine Zeichnung iſt feſt, und ſeine Compoſition in hiſtoriſchen Stücken ſehr ſchön.

Someren, Bernhart und Paul. van, von Antwerpen, und Gebrüder, mahlten ſchöne Portraits, und wohl komponirte kleine Gemählde, ums Jahr 1620.

Sommier, arbeitet zu München, man hat von ihm ſehr angenehme Landſchaften im Kleinen.

Son, Georg van, ein Antwerpner, ſehr berühmter Blumen- und Früchtenmahler. Von ſeinem Sohn hat man ſchöne Kuchelſtücke. Sie lebten im 17ten Jahrhunderte.

Sordo, mahlte im Geſchmack des Baroccio.

Soto, **Laurentius de**, ein Madrider, großer Landſchaftmahler. 1634. † 1688.

Soutman, **Peter**, ein Harlemer, und Schüler von **Rubens**, ein berühmter Hiſtorien- und Portraitmahler, ums Jahr 1640.

Spada, **Leonellus**, ein Bologneſer, folgte der Manier von Merigi Caravaggio, und arbeitete in einem feurigen Colorit; ſeine Zeichnung könnte zwar beſſer ſeyn. 1576. † 1622.

Spagnoletto, ſiehe **Ribera**.

Speccard, **Johann**; man hat von dieſem Mahler das Leben der heiligen Maria auf 7 Tafeln gemahlt. Er arbeitete in der Manier von Johann van Achen; ſtarb 1578.

Speer, arbeitete zu Regensburg gute geiſtliche Hiſtorienſtücke; ſeine Farben ſind ſtark gemiſcht, und fallen ins Bräunliche.

Spelt, **Adrian van der**, ein berühmter Blumenmahler. † 1673.

Sperling, **Christian**, geb. zu Halle in Sachſen 1691, ein Schüler von **van der Werf**, war ein ſehr geſchickter Hiſtorien- und Bildnißmahler, deſſen Werke ſehr geſchätzt ſind. † 1746. zu Anſpach.

Spheyman, ein Niederländer, ſehr geſchickter Landſchaftmahler, er arbeitete zu Paris ums Jahr 1720. † 1730.

Spilberg, **Johann**, nach der Hiſtorie könnten deren zwey geweſen ſeyn, beyde ſehr geſchickte Portraitmahler, einer von Düſſeldorf, der andere aus Ungarn gebürtig. Sie lebten im 17ten Jahrhundert; Letzterer hielt ſich lange zu Augsburg auf, wo noch ſchöne Beweiſe ſeiner Kunſt zu ſehen ſind.

Spitzel, **Gabriel**, ein Augsburger, arbeitete verſchiedenes in mehrern Städten Deutſchlands; man hat von ihm Converſationsſtücke, nach Jakob Amigoni, ſodann ſehr gute Portraits. 1697. † 1760.

Spoede, J. J., mahlte ums Jahr 1745. zu Paris Portraits, Hiſtorien und Thierſtücke von gutem Geſchmack.

Spranger, Barthol., ein Antwerpner, und geiſtreicher Künſtler, deſſen meiſtens hiſtoriſche Gemählde vortreflich ſind; ſein Pinſel iſt leicht und markigt, in den Hintergründen ſind meiſtens kleine weiſſe Figuren; ſein Baumſchlag iſt zwar nach Gothiſchem Geſchmack, ſteif und gezwungen; die Stellung ſeiner Figuren und ſonſtiger Gegenſtände aber paſſiren noch immer. Man hat von dieſem Künſtler ſchöne Allegorien im Großen gemahlt, ovidiſche Stücke, mythologiſche Gemählde und Portraits; alles herrlich ausgeführt. 1546. geb. Er mahlte auf Kupfer, Holz, und auf Leinwat, aber alle ſeine Gemählde ſind in die Höhe geformt.

Spreeuw, ein Niederländer, arbeitete verſchiedenes, ländliche und Bauernconverſationen, auch ſonſtige Handlungen des gemeinen Lebens.

Sprengel, Ambroſius, arbeitete ums Jahr 1685 vortrefliche Hiſtorienſtücke zu Danzig.

Stadler, Joſeph, mahlte ſehr fleißige Architekturſtücke, das Innere der Kirchen ꝛc. zu Regensburg.

Standard, ſiehe Bloemen.

Stanzioni, Maximus, der Ritter Maßimi genannt, ein Neapolitaner und großer Künſtler; er arbeitete im Geſchmack wie Guido Reni. 1585. † 1656.

Stech, Andreas, mahlte zu Danzig ſehr gute Portraits, auch Hiſtorien zu Ende des 17ten Jahrhunderts.

Steen, Johann, ein Leidner, großer Künſtler in Hiſtorien und luſtigen Bauernconverſationen; ſeine Figuren haben beſonders viel Natur. 1636. † 1689. Man hat von ſeiner Hand luſtige Hochzeit Geſellſchaften.

Steenree, Wilhelm oder Georg, ein Niederländer, und Schüler von Cornelius Poelemburg; ſeine Converſationsſtücke ſind ſehr rar. geb. 1600.

Steenwick, Heinrich van, ein großer Architekturkünſtler, der das Innwendige von Kirchen und dunkler mit Fackeln beleuchteter Oerter, auch mythologiſche Stücke gemahlt hat; ſein Pinſel iſt leicht und fleißig, ſeine Figuren aber mahlten Breughel und van Thulden. 1550. † 1604. Seine hinterlaſſene Wittwe arbeitete ums Jahr 1614. ſchöne Perſpektivſtücke. Sein Sohn, Heinrich, iſt auch berühmt. Ein anderer Steenwick, arbeitete ums Jahr 1670. vortreflich lebloſe Sachen und emblematiſche Vorſtellungen des Todes, als Todtenköpfe, auslöſchende Lichter. ꝛc. Von einem andern Heinrich van Steenwick will man zwar auch Landſchaften mit poetiſchen Gedichten haben. Die Werke des obigen Heinrich, und ſeines Sohnes ſind alle in die Breite geformt; der Vater mahlte nur im Kleinen auf Kupfer und Holz, der Sohn aber auch auf Leinwat im Großen.

Steinkopf, von Stuttgardt, mahlt herrliche Jagdſtücke in Wouwermanns Geſchmack.

Steinwinkel, Martin, ein Niederländer, und einer der größten Künſtler in Pferdmahlen, ums Jahr 1630.

Stella, Jakob, mahlte luſtige Unterhaltungen, Kinderſpiele und Paſtoralen. 1596. geb. Sein Colorit dörfte beſſer ſeyn. In allen ſeinen Arbeiten, vorzüglich in ſeinen hiſtoriſchen Gemählden, zeigte er einen vortreflichen Geſchmack, mit welchem er den Pouſſin nachzuahmen ſuchte. † 1657. zu Paris.

Stem, Ignatius, aus Baiern, mahlte ſchöne Frauenbilder. 1698. † 1746.

Stephani, Peter, man hat von dieſem vortrefliche Landſchaften; er arbeitete zu Prag zu Ende des 16ten Jahrhunderts auch Jagdſtücke.

Stevens, ſiehe Palamedes.

Stimmer, Tobias, zu Schafhauſen 1534. geb., ein geſchickter Hiſtorienmahler. Sein Bruder, Chriſtoph, iſt auch berühmt. geb. 1552.

Stockmann, hat ſchöne Landſchaften gemahlt.

Stockmar, von dieſem hat man gute Jagdſtücke, Hirſche ꝛc.

Stöcklin, von dieſem hat man das Innere der Kirchen in beſonders natürlicher Beleuchtung.

Stom, oder Stomer, Matthäus, ein Holländer, und berühmter Mahler in Landſchaften und Feldſchlachten. geb. 1649. † 1702.

Stomer, Johann, ein Deutſcher, arbeitete zu Neapel vortrefliche geiſtliche Hiſtorien und Nachtſtücke; ſein Colorit iſt ſtark, aber ſehr leicht ſein Pinſel.

Stonga, von dieſem hat man vortrefliche Bataillenſtücke.

Stopp, Cornelius, ein Engländer, mahlte Höhlen, Grotten und Wüſteneyen mit großer Natur. Man hat auch einen J. P. Stopp, der Bataillen gemahlt hat.

Storer, Chriſtoph, ein Konſtanzer, mahlte vortreflich geiſtliche und bibliſche Hiſtorien; ſeine Zeichnung iſt ſehr richtig. 1611. † 1671.

Storr, von dieſem hat man vortrefliche Seeſtücke.

Stoßkopf, Sebaſtian, ein Strasburger, künſtelte herrliche Blumenſtücke, neben welchen muſikaliſche Inſtrumenten, und andere Geräthſchaften liegen; gebohren 1621.

Stradanus, Johann, zu Brügge gebohr., lernte bey Maximilian Frank; ein vornehmer geiſtlicher Hiſtorienmahler, großer Zeichner und Coloriſt. Man hat auch wohlgezeichnete Pferde von ihm; ferner allerhand Mahlergegenſtände, Geißlung Chriſti, und Göttergedichte. 1536. † 1605.

Strauch, Georg, ein Nürnberger, man hat von ſeiner Hand allegoriſche Gemählde auf die heilige Mutter. 1613. † 1675.

Streeck, Georg van, ein Amſterdamer, der vortrefliche Still-Lebengemählde, als Bücher, Inſtrumente, Sinnbilder auf den Tod ꝛc. gemahlt hat. 1632. † 1678.

Strobel, Bartholomäus, ein Breßlauer, arbeitete zu Wien ſchöne Portraits, ums Jahr 1642.

Strozzi, Bernhard, genannt prete Genoeſe, mahlte vortreflich bibliſche Geſchichten. 1581. † 1644. Man hat auch von dieſem Künſtler Halbfiguren, als einen Lautenſchläger ꝛc.

Strudel, Peter, ein Tyroler, er war ein Schüler von Karl Loth, und kaiſerlicher Hofmahler. Unter ſeinen berühmten Gemählden befinden ſich ſehr ſchöne Bachanalien, und ſchöne nackte Kinder. 1660. † 1717.

Struyck, arbeitete künſtlich Inſekten.

Studer, Johann Rudolph, ein Schweitzer, berühmter Bildnißmahler, der in der ſchönen Stellung excellirte. 1700. geb.

Stuhr, mahlte Seeproſpekten mit großen Kauffartheyſchiffen.

Stumm, Johann, ein Hamburger, deſſen Portraits zwar ganz unanſehnlich, allein in der Aehnlichkeit Meiſterſtücke ſind. Er war bekannt ums Jahr 1647.

Stuvens, Ernſt, ein Hamburger, ſehr geſchickter Blumenmahler, ein Schüler von Abraham Mignon. geb. 1657.

Subleyras, Peter, dieſes franzöſiſchen Mahlers vorzügliche Talente ſind, ein feiner Pinſel, und guter Farbenton; ſeine Bildniſſe haben beſonders viel Aehnlichkeit. 1699. † 1749.

Sueur, Euſtachius le, ein Pariſer, großer Künſtler, und von mehreren der franzöſiſche Raphael genannt; große

groſſe Gedanken, richtige Zeichnung, kluge Anordnung, ſchöne Köpfe, leichte Gewänder, und überhaupt lauter Edles und Gefälliges herrſcht in ſeinen Werken, man ſieht nichts gezwungenes, nichts manirtes, dazu noch iſt ſein Pinſel überaus leicht, und ſein Farbenton ſtark und angenehm. 1617. † 1655.

Surchi, Joh. Franz, mahlte zu Ferara ſchöne Landſchaften und Architektur, ums Jahr 1545. † um 1560.

Suſenier, Abraham, ein Dortrechter, mahlte lebloſe Gegenſtände, allerhand metallene Gefäße ꝛc. ums Jahr 1640.

Suſter, auch Suſtris, Friedrich und Lambert, mahlten im 16ten Jahrhundert zu München gute Portraits und bibliſche Hiſtorien.

Suſtermans, Juſtus, ein Antwerpner, und Künſtler in großen hiſtoriſchen Stücken und Bildniſſen, er arbeitete meiſtens zu Florenz. 1597. † 1681.

Sutermann, Lambert, geb. zu Lüttich 1506. war Titians Schüler, und mahlte in ſeine und Tintorets Werke Landſchaften; ſeine eigene Arbeiten ſind geiſtliche Hiſtorien, die er mit vieler Kunſt ausführte.

Syder, Daniel, il Cavaliere Daniele genannt, ein Schweizer; arbeitete vortrefliche bibliſche Hiſtorienſtücke in großem Geſchmack, ſchönem Colorit, und richtig gezeichnet. 1647. † 1705.

Szon, Michael, ein Niederländer, arbeitete vortrefliche Seeſtücke.

T.

Tallot, Jakob, von dieſem hat man geiſtliche und bibliſche Hiſtorien, als den Kindermord ꝛc.

Tamm, **Franz Wernerus**, ein Hamburger, vornehmer Künſtler in Thier- Früchten- und Blumenmahlen; ſein Pinſel iſt keck, ſein Colorit männlich, und ſeine Werke meiſtens mit Fleiß ausgearbeitet. 1685. † 1724. zu Wien. **Tamms** Mahlergedanken ſind Gemählde, wo Obſt liegt, und ein Glas Wein dabey ſteht, ein welſcher Hahn mitten unter dem andern Geflügel, ein Rehe mit anderm Wildpret an einen Baum hingelegt u. dgl.

Taruffi, **Emilius**, ein Bologneſer, und großer Landſchaftmahler, er arbeitete im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters Albani. 1634. † 1696.

Taſſo, **Auguſtin**, ein Bologneſer, und geſchickter Landſchaftmahler im Großen; er war ein Schüler von Paul Brill. † 1644. im 79ſten Jahre ſeines Alters.

Tempel, **Abraham van den**, ein Leidner von Geburt, ein großes Mahlergenie, ſo ſich ſelbſt gebildet hat, er mahlte Portraits und Hiſtorien. 1618. † 1672.

Tempeſta, **Anton**, ein Florentiner, und Künſtler in großen hiſtoriſchen Stücken, auch in Pferden, Jagden, und Feldſchlachten; ſeine Zeichnung iſt an ſich plump, ſeine Compoſition aber ſehr gelehrt. 1555. † 1630.

Teniers, **David**, Vater und Sohn, aus Antwerpen gebürtig; der Vater ein Schüler von **Rubens** und **Elzheimer**, mahlte große und kleine Hiſtorien, aber meiſterhaft Bauernſtücke, Zechbrüder, Alchymiſten. 1582. † 1649. Der Sohn, welcher noch berühmter iſt, arbeitete geiſtliche Hiſtorien, Märkte, Bauernzuſammenkünfte, Hauptwachen und Landſchaften. 1610. † 1690. Beyde waren große Künſtler, deren Gemählde ſehr geachtet ſind. — Von **David Teniers**, dem Aeltern, hat man auch ſchöne ovidiſche und Nymphenſtücke, ſodann wohlangeordnete Landſchaften; von dem Jüngern auch allerhand ländliche Unterhaltungen, Kühſtälle mit Vieh, mit Schweinen, Vogelſchießen, und gemahlte Kunſtkabinete.

Sonſten kommt noch zu merken, daß der ältere Teniers nur auf Kupfer oder Holz, der Jüngere aber auf Kupfer, Holz oder Leinwat gemahlt hat.

Terbruggen, Heinrich, aus Siebenbürgen gebürtig, ein Schüler von Abraham Blömaert; ein Künſtler in großen hiſtoriſchen Stücken, wie er dann von Rubens hoch geachtet worden iſt. 1588. † 1629. zu Utrecht.

Terburg, Gerhard, mahlte zu Münſter alle Geſandten bey dem Friedenskongreß; er mahlte auch galante Converſationsſtücke, wobey er, wie faſt in allen ſeinen Gemählden, den Atlas an den Gewändern, worinn er excellirte, anzubringen gewußt hat. Sein Pinſel iſt aber ſchwerer, als jener von ſeinen Schülern **Douw**, **Netſcher** und **Mieris**, doch ſind ſeine Werke alle wohl ausgearbeitet. 1610. † 1681. **Terburgs** und **Netſchers** Gemählde haben große Aehnlichkeit.

Terweſten, **Auguſtin** und **Elias**, Gebrüder, im Haag geb., der erſte 1649, der andere 1651; der ältere war ein ſehr guter Hiſtorien-, der jüngere ein vortreflicher Blumen- und Früchtenmahler. **Auguſtin** † 1711. zu Berlin, und **Elias** 1724. zu Rom. Ein **Matthäus** geb. auch im Haag 1670. war **Meytens** Schüler, und verfertigte ſehr ſchöne große und kleine Hiſtorienſtücke, die von Kennern geſchätzt werden.

Teſtelin, **Ludwig**, ein Pariſer, und Schüler von **Vouet**, mahlte aber im Geſchmack von le Sueur; ſein Colorit iſt zart und markigt, edel ſind ſeine Figuren; eine ſchöne Einfalt herrſcht in den Gewändern, und eine geiſtreiche Eintheilung in allen Gegenſtänden. 1615. † 1655.

Theodore, ein Franzos, arbeitete in Millets Geſchmack Landſchaften.

Theodorich, von dieſem ſehr alten Prager Künſtler hat man fleißig gemahlte Heiligen, Kirchenlehrer, vom Jahre 1357.

Thiele, Joh. Alexander, ein Schüler des Chriſt. Ludwig Agrikola; er arbeitete ungemein ſchöne Proſpekte des Sachſenlandes. 1685. † 1752. Sein Sohn, Alexander, ein Schüler des Joſ. Roos, arbeitete ihm nach, und man hat von dieſem ſchöne Monden- oder Sonnenſchein aufs Waſſer mit ſchönem Vieh.

Thielen, Joh. Philipp van, zu Mecheln gebohr. ein Schüler von Daniel Segers, und ein berühmter sehr vornehmer Blumenmahler, wobey er allerhand Gefäße, auch Vögel angebracht hat. Seine drey Töchter excellirten auch in eben dieſem Mahlerfach. 1618. † 1667. Blumenkränze mit innwendigen grauen Niſchen waren Werke von Thielen.

Thill, Johann Karl von, ein Nürnberger, geſchickter Mahler von Vögeln und Früchten. 1624. ſtarb 1676.

Thimodeus, von Urbino, mahlte in der Manier von Raphael.

Thoman, von Hagelſtein, Jakob Ernſt, ein Lindauer; er legte ſich auf das Landſchaftenmahlen, wobey er die Natur bey Auf- und Niedergang der Sonne fleißig beobachtete; ſeine Arbeit kommt ſehr mit Elzheimers Manier überein. gebohr. 1588. † 1653. Philipp Ernſt Thoman, mahlte zu Augsburg ſehr ſchöne hiſtoriſche Gemählde. 1657. † 1726. Tobias Heinrich, arbeitete Thierſtücke, die ſehr geſchätzt wurden. 1700. † 1765.

Thomas, Johann, ein Niederländer, und Schüler Rubens, arbeitete aber ums Jahr 1662. zu Wien. Man hat von ihm poetiſche Gedichte; geb. um 1610.

Thornhill, Jakob, geb. 1676. ein engliſcher geſchickter Hiſtorienmahler. † 1732.

Thuillers, J., ein Niederländer, mahlte in der Manier des van der Heyden, ſchöne Architektur und Proſpekten; ſeine Werke haben meiſtens viele Figuren.

Thul-

Thulden, Theodor van, mahlte viel Altarblätter, meiſtens aber luſtige Converſationsſtücke, als Bauernfeſte und Jahrmärkte; ſeine Figuren, welche er ſehr häufig ſetzte, ſind lauters Leben. 1607. † 1669. Thulden iſt ein berühmter Künſtler, deſſen Werke ſehr beliebt ſind. Man hat unter andern von ihm ſchöne Mutter Gottes Gemählde und Unterhaltungen der heiligen Familie, ferner allegoriſche Gemählde.

Thun, Melchior, arbeitete zu Danzig mit flüchtigem, doch ſehr künſtlichem Pinſel, Portraits und Hiſtorien. 1672. † 1737.

Thurner, arbeitete ums Jahr 1730. zu Dresden ſehr ſchöne Landſchaften in der Manier von Joſ. Orient; ſeine kleine Figuren haben viel Natur, und ein angenehmes Colorit.

Thwenhuſen, man hat von dieſem Portraits und alte Köpfe nach Rembrand, welche der Mahlerkunſt Ehre machen; ſein Colorit iſt zwar etwas trocken. Er lebte in der Mitte des 17ten Jahrhunderts zu Danzig.

Thys, Gisbert, ein Antwerpner, großer Künſtler in Portraits, Landſchaften und Thieren. geb. 1625.

Tiarini, Alexander, ein Bologneſer Künſtler, mahlte in ſtarkem Colorit mit meiſterhaften Verkürzungen, bibliſche Geſchichte. 1577. † 1668.

Tibaldi, Pellegrinus, ein Mailänder, und berühmter Mahler ſchreckbarer Bilder, ſtarker Körper, wo er meiſterlich das Nervenwerk anbrachte; ſeine Zeichnung iſt richtig, ſeine Hand leicht, ſein Colorit kräftig. 1522. † 1596.

Tibbeman, mahlte Landſchaften nach Millet, welche von Liebhabern hoch geachtet werden.

Tieling, Ludwig, ein niederländiſcher geſchickter Landſchaftmahler, ſeine Figuren und Thiere ſind beſonders fleißig gefertiget, ums Jahr 1650.

Tiepolo, Joh. Baptiſt, ein Venetianer, arbeitete im Geſchmack des Paul Veroneſe, ſchöne Köpfe und vortreflich geiſtliche Hiſtorien, durch welche er ſich einen groſſen Ruhm erwarb; geb. 1693. † 1770. zu Madrid.

Tilborg, Aegidius van, ein Brüßler, arbeitete wie Brouwer, Bauernſtücke und Beſoffene; ſeine Färbung iſt aber noch dunkler, wie von dieſem, auch nicht die Compoſition ſo artig. geb. 1625.

Tilleman, Simon Peter, genannt Schenck, ein vornehmer Portrait- und Landſchaftmahler, von Geburt ein Bremer. geb. 1602.

Tintoret, ſiehe Robuſti.

Tiſchbein, Joh. Heinrich, ein Schüler von Piazetta, ein berühmter Hiſtorienmahler neuerer Zeiten, der mit friſchem und lebhaftem Colorit mahlte. Sein Bruder Anton, arbeitet ſchöne Converſationsſtücke. Joh. Heinrich geb. 1722. zu Hayna in Heſſen.

Tiſio, ſiehe Garofalo.

Titian, Vecelli, zu Cador im Friaul gebohr., der gröſte Meiſter im Colorit; ſein Pinſel iſt übrigens zart, und edel ſeine Stellungen; ſein Ausdruck iſt zwar nicht ſtark, auch ſeine Zeichnung nicht die richtigſte, doch in ſeinen Bildniſſen und in der Behandlung ſeiner Farben iſt dieſer Künſtler unnachahmlich, auch ſein Pinſel iſt zärter, als jener von ſeinem Lehrmeiſter Giorgione. Im Ausdruck der Leidenſchaften war er mittelmäßig; ſeine Schattenfarbe iſt auch nicht mit den andern zerſchmolzen, ſondern ganz rein aufgetragen, und doch erhalten ſich ſeine Farben noch immerfort friſch. Kinder und weibliche Perſonen mahlte er beſſer als männliche. Seine Schlachten, Inſtrumentenſpieler und Landſchaften werden ſeinen andern Werken, welche in Geiſtlichen, Allegorien, und aus der Götterhiſtorie beſtehen, vorgezogen. Er mahlte auf Leinwat und Holz, niemal auf Kupfer. 1477. † 1576. Horatius, ſein Sohn, mahlte Portraits und Hiſtorien.

Tocque, Joh. Ludwig, ein vortreflicher Bildnißmahler zu Paris, der nach Rigauds und Largilliers Tod den erſten Rang behauptete; geb. 1696. † 1772. zu Paris.

Toeput, Ludwig, von Mecheln gebürtig, ein vortreflicher Meiſter in Landſchaften; ſeine Fernungen ſind beſſer, als jene von ſeinem Zeitgenoſſen Paul Brill. In ſeinen Werken iſt eine ſchöne leichte Luft, röthlichte Wolken, Abendröthen, Regen, Sturm, ſchöne Figuren und Thiere. Man hat auch geiſtliche Hiſtorien von ſeiner Hand, ums Jahr 1590.

Toledo, Johann de, ein Spanier, und großer Künſtler in Feldſchlachten, See- und Nachtſtücken; auch war er im Hiſtorienmahlen ſehr glücklich. 1611. ſtarb 1665.

Tombe, la, genannt Stopper, ein Amſterdamer; man hat von ſeiner Hand artige Converſationen, Erzgräber, Grotten, Grabmäler, und römiſche Antiquen gemahlt, mit vielen wohlgezeichneten Figuren. 1616. † 1676.

Tons, arbeitete zu Brüßel meiſterhafte Landſchaften und Jagdſtücke; ſeine Manier gleicht ſehr jener von Rubens.

Torbido, Markus, ein großer Künſtler, deſſen Werke denen von Raphaels faſt gleich kommen. Florirte ums Jahr 1600. Sein Colorit iſt kräftig.

Torelli, Felix, von Verona, mahlte vortrefliche Hiſtoriengemählde im Kleinen und im Großen, in welchen er einen großen Verſtand in der Compoſition zeigte, obgleich ſein Colorit nicht das beſte iſt. † zu Bologne 1748. im 81ſten Jahre ſeines Alters. Sein Sohn, Stephan, geb. 1712, war ebenfalls in dem nämlichen Fach berühmt, und wurde deswegen in verſchiedene große Städte Deutſchlands berufen, in welchen er ſich viel Ehre erworben hat.

Toreſani, Andreas, von Breſcia, ein vortreflicher Landſchaftmahler, in welchen er Seen, Geſtade mit allerley Gattung von Schiffen und Figuren mit einer angenehmen Manier nach der Natur darſtellte. † um 1750.

Tornvliet, Jakob, ein Leydner, und vortreflicher Bildniß- und Hiſtorienmahler, der nach Raphäel, Veroneſe und Tintoret ſo fleißig ſtudirte, daß eine gute Fårbung, eine richtige Zeichnung, und eine ſchöne Compoſition gemeiniglich den Karakter ſeiner Gemåhlde ausmachen. 1641. † 1719.

Torregiani, Bartholom., aus Neapel, mahlte nach Manier des Salvator Roſa, ums Jahr 1680.

Torrentius, Johann, ein Amſterdamer, und großer Künſtler, ſeine meiſten Mahlergegenſtånde ſind aber ſchlecht gewåhlt. 1589. † 1640.

Torres, Mathias de, arbeitete zu Madrid ſchöne Hiſtorienſtücke, Feldſchlachten und Landſchaften; geſtorb. 1711. 80 Jahre alt.

Tourniere, Robert, dieſer franzöſiſche, ſehr berühmte Mahler arbeitete ſchöne Bildniße und Nachtſtücke, im Geſchmack von Schalcken, meiſtens Staffeleygemåhlde mit hiſtoriſchen Nebengedanken. Er mahlte in ſchönem Colorit, und ſehr fein. 1676. ſtarb 1752.

Trautman, Joh. Georg, ein Zweybrücker, mahlte meiſtens Nachtſtücke, im gelbdunkeln Colorit, nach der Manier von Rembrand und Schalken; ſtarb 1769. im 88ſten Jahr ſeines Alters. Man hat zwar auch von ihm andere Gegenſtånde, als Heilige, und Hiſtorien, Feuersbrünſte und dergleichen; ſein Pinſel iſt zart, und ſein Colorit feurig.

Tremoillere, Peter Karl, ein geſchickter franzöſiſcher Hiſtorienmahler, der einen leichten flüchtigen Pinſel führte, und in ſeiner Anlage und Anordnung einen gefålligen Geſchmack hatte; geb. 1703. geſt. 1739.

Treviſani, ein venetianiſcher Mahler, und großer Künſtler in jedem Fach der Mahlerey; man hat vortrefliche Portraits und geiſtliche Hiſtorienſtücke von ihm, auch Landſchaften, Seeſtücke und Thiere. 1656. † 1746.

Triva, Anton, von dieſem in der Erfindung ſehr künſtlichen Mahler hat man köſtliche allegoriſche Gemähl. 1626. † 1699.

Troger, Paul, bey Brixen gebohren, von dieſem Künſtler hat man vortrefliche geiſtliche Stücke, als Chriſtus am Kreuz, Chriſtus am Oelberg, Chriſtus mit den Jüngern ꝛc. 1698. † 1777. zu Wien.

Trooſt, Cornelius, ein Amſterdamer, man hat von ſeiner Hand ſehr beliebte luſtige Converſationen, nämlich Vorfallenheiten ſowohl in als außer den Häuſern, ſodann auch Landſchaften. Er wird der holländiſche Watteau genannt. 1697. † 1750.

Trooſt, Wilhelm, iſt berühmt wegen ſeinen vortreflichen Landſchaften; geb. 1684. zu Amſterdam.

Troy, Franz de, ein Toulouſer, und berühmter Mahler, beſonders in Bildniſſen der Frauen. Seine gute Zeichnung, das edle Weſen, der feine doch kräftige und fleißige Pinſel, ein harmonirendes Colorit ſind ſeine Talente. Man hat auch von ihm geiſtliche Gemählde, als Magdalena die Büſſerinn; geſt. 1730. im 85ſten Jahre ſeines Alters.

Troy, Johann Franz de, des vorigen Sohn, dieſer franzöſiſche Mahler iſt kenntlich an ſeinem pikanten Licht und ſchönen galanten Gewändern, woran er, nach ſeinem Genie, mehr Fleiß als an die übrigen Gegenſtände gewandt hat. 1676. † 1752. Er war in allem Betracht ein großer Meiſter, denn er arbeitete mit majeſtätiſcher Einfallt, und ſeine Compoſitionen waren voll Feuer und Lebhaftigkeit.

Troyen, **Rombout van**, man hat von dieſem Künſtler ſchöne Proſpekte, baufällige Gebäude, Höhlen; er arbeitete zu Amſterdam ums Jahr 1630. † 1650.

Turchi, **Alexander**, neben andern hat man von deſſen Hand Cabinetſtücke auf Marmor oder Agatſtein gearbeitet. 1582. ſtarb 1648. Im hiſtoriſchen Fache hatte er viele Stärke, denn ein ſtarkes Colorit, ein guter Geſchmack in der Zeichnung und angenehme Pinſelzüge ſind die gewöhnliche Kennzeichen ſeiner Arbeiten.

Tuſcher, **Mark.**, ein vortreflicher Mahler von Nürnberg, und Schüler Dan. **Preißlers.**; geb. 1706. ſtarb 1751. zu Koppenhagen.

Tyſſens, **Petrus** und **Joh. Baptiſta**, beyde Antwerpner; der erſtere mahlte Hiſtorien, richtig gezeichnet, und ſo gut colorirt, wie jene von Rubens. 1625. † 1661. **Joh. Baptiſt** war ein ſehr vörnehmer Meiſter im Mahlen von Harniſchen und allerhand Geſchütz, Degen ꝛc. ſodann von Geflügel, Tauben, Hahnen, Haſen, Füchſen. Seine Thiere ſind ſo gut gemahlt, als jene von Boel und Hondekoeter; ſein Colorit iſt zart. Ein anderer **Tyſſens** mahlte ſchöne Landſchaften mit Figuren und Thieren in Berghems Geſchmack.

Von obigem **Peter Tyſſens** hat man auch herrliche poetiſche Gedichte auf Landſchaften, die mit ſchönen Nymphen, Hunden und ländlichen Dingen meiſterhaft ausſtafirt ſind.

V.

Vader, **Ludwig de**, geb. zu Brüßel 1560, war ein großer Landſchaftmahler; ſeine Gemählde ſind ſehr natürlich, er wußte die mit Dünſten angefüllte Luft ſehr wohl vorzuſtellen. Seine Bäume ſind von gutem Geſchmack, wohl ausgearbeitet, und ihr Wiederſchein zeigt ſich auf eine ange-

angenehme Weiſe in den Waſſern, womit er ſeine Land-ſchaften zierte.

Vajani, Alexander oder Horaz, ein Florentiner, und großer Künſtler geiſtlicher Hiſtorien, dabey mahlte er auch Spieler, Raufer ꝛc., in welchen er die Leidenſchaften lebhaft abbildete, und mit einer guten Zeichnung und ſtarkem Colorit darſtellte. Er blühte um 1650.

Vaillant, Wallerant, geb. zu Lille in Flandern 1623, ein großer und vortreflicher Bildnißmahler, er hatte vier Brüder, Andreas, Bernhard, Jakob und Johann, die er brüderlich unterrichtete, die ihm aber auch Ehre machten; ſtarb 1677. zu Paris.

Valder, Gerard, ein Strasburger, deſſen hiſtoriſche Werke ſind in Wien bekannt, wo er ums Jahr 1665 und 70. gemahlt hat.

Valentin, Moſes, ein berühmter franzöſiſcher Mahler, arbeitete nach der Manier von Caravaggio, meiſtens gemeine Weltgegenſtände, als Spieler, Tobacksgeſellſchaften, Muſikanten, Zigeuner, zwar auch Soldaten Beſchäftigungen, und hiſtoriſche Stücke; ſein Pinſel iſt leicht, doch kräftig, ſein Colorit warm, und durchaus herrſcht eine gute Anordnung. Man hat von ihm auch halbe Figuren, zum Beyſpiel: ein Bub ſchlägt die Cyther. 1600. † 1632.

Valkenburg, deren giebt es mehrere, Niederländer von Geburt. Lukas van Valkenburg, mahlte Landſchaften mit Felſen, Bergwerk, Schmelzhütten, und viel beſchäftigten Leuten, Bauernraufereyen, allegoriſche Gemählde und Jagdproſpekten, alle in die Breite geformt; † 1625. Sein Bruder Martin, mahlte flamändiſche Dorfkirchweihen, auch Landſchaften mit Räubereyen und Schmelzhüttenwerk. 1542. † 1636. zu Frankfurt am Main. Des Lukas Sohn, Friedrich, mahlte Hiſtorien, Bauernhochzeiten und Landſchaften; man will auch von dieſes Künſtlers Hand an Figuren zahlreiche Converſationsſtücke haben, zum Beyſpiel:

 ein

ein nächtliches Carneval, Luſtbarkeit von Venedig, wo viele Figuren bey einer Illumination ſich verſammeln. **Theodor van Falkenburg**, ein Amſterdamer, und geſchickter Mahler in Vorſtellung zahmer und wilder Thiere und Vögel. 1675. † 1721.

Valks, **Peter**, ein Friesländer, ſtudirte nach Abraham Blömaert, und mahlte vortrefliche Hiſtorien, Portraits und Landſchaften. 1584. geb.

Vandyck, ſiehe Dyck.

Vanloo, mehrere dieſes Namens ſind in der Mahlerhiſtorie als geſchickte Künſtler bekannt. **Jakob Vanloo**, war der Lehrmeiſter des van der Neer, und ein vortreflicher Bildnißmahler. **Joh. Baptiſt Vanloo**, geb. zu Aix in der Provence 1684, war ein berühmter Frescomahler; ſeine Bildniſſe ſind auch vortreflich, welche leicht, geiſtreich, in ſchönem Colorit gemahlt, und auf das richtigſte gezeichnet ſind. Im friſchen Fleiſch mahlen kam er nahe dem Rubens. ſtarb 1745. Sonſten iſt auch **Peter Vanloo**, ein Antwerpner, in perſpektiviſchen Stücken berühmt. Er lebte ums Jahr 1600. **Theodor Vanloo**, mahlte bibliſche Geſchichten in Marattis Geſchmack; geb. zu Brüßel um 1630. ſtarb um 1669. **Karl Andreas Vanloo**, geb. zu Nice 1705, mahlte Hiſtorien und Landſchaften, in welchen er die Maniern vieler großer Meiſter geiſtreich zu vereinigen wußte. Seine Zeichnung iſt richtig und ſorgfältig ausgeführt; ſein Colorit lieblich und angenehm. ſtarb 1765.

Vanni, **Franz**, zu Siena gebohren, kommt in ſeinem Geſchmack dem Barozio am nächſten, doch iſt ſein Pinſel nicht ſo fein und feurig. **Vanni** verdient unter die ſehr geſchickten Mahler gezählt zu werden. 1563. ſtarb 1610.

Vanucci, **Peter**, arbeitete zu Anfang des 16ten Jahrhunderts ſchöne Frauenbilder, und andere Heilige. † 1524. im 78ſten Jahre ſeines Alters. Er war Raphaels Lehrmeiſter.

Van=

Vantuys, ſiehe Thys.

Vanvitelli, Kaſpar, arbeitete zu Rom und Neapel ſehr fleißige Landſchaften mit ſchönen Gebäuden, ſein Baumſchläg iſt mittelmäßig, ums Jahr 1700.

Varege, arbeitete in Poelemburgs Geſchmack, ungemein angenehme Landſchaften auf Kupfer; ſeine Figuren ſind meiſtens Liebesgötter, oder ovidiſche Gedichte.

Vargas, Ludwig de, ein Spanier, ſein Pinſel iſt leicht, frey und ungezwungen, von großem Geſchmack und Geiſt. 1528. † 1590. Er mahlte Hiſtorien und Bildniſſe.

Varotari, Alexander; man hat von ſeiner Hand bibliſche Werke, auch Portraits herrlich ausgeführt. 1590. † 1650.

Varſon, Georg, ein Antwerpner, geſchickter Blumen- und Früchtenmahler; geb. ums Jahr 1622. Eigentlich heißt er van Son.

Vaſari, Lazarus, mahlte im Großen vortrefliche Stücke; er war ein Meiſter im Ausdruck der Leidenſchaften und Bewegungen der Körper. 1380. † 1452.

Vaſco, ein portugieſiſcher Mahler, und großer Künſtler ſeiner Zeit, und ein großer Zeichner; ſeine Gemählde ſind mit ſchönen Landſchaften und Architektur verziert, ums Jahr 1480.

Uccello, Paul, ein Florentiner, und berühmter Künſtler im Vögelmahlen; man hat auch Landſchaften mit Thieren und ſchönen Figuren von ihm. † 1472. 83 Jahre alt.

Uden, Lukas van, geb. zu Antwerpen, iſt wohl der beßte Landſchaftmahler; ſein Baumſchlag iſt beſonders künſtlich, es ſchien, als ob die Blätter ſeiner Bäume durch den Wind angewehet würden. 1595. † 1662.

Udewael, von dieſem hat man geiſtliche Hiſtorien, auch poetiſche Göttergedichte.

Udine, ſiehe Nanni.

Vecchia, Peter della, mahlte Halbfiguren und Portraits, † 1678. im 73ſten Jahre ſeines Alters; auch Geſchichten, in deren Zuſammenſetzung er viel Feuer, einen großen und wohl ausgedruckten Karakter in einem ſehr ſchönen Colorit zeigte.

Vechio, Hieronymus, ein Veroneſer, und Meiſter in großen Gemählden. Seine Landſchaften und Bäume, Blumen und Früchten ſind mit großer Kunſt und Natur gefertigt. 1472. † 1555. Sein eigentlicher Name iſt Libri.

Vecellio, Franz, ein Bruder des Titian, und guter Mahler, ums Jahr 1528. Horatius Vecellio, ein Sohn des Titian, war auch ein ſehr berühmter Portraitmahler. † 1576.

Veen, Octavius van, ein Mahler von Leyden, arbeitete geiſtliche und weltliche Stücke; er war der Lehrmeiſter von Rubens, und mahlte im niederländiſchen Geſchmack Allegorien und geiſtliche Hiſtorien, Schatten und Licht brachte er meiſterlich an; in Händ- und Füßemahlen war er beſonders glücklich, und ſeine Köpfe haben viel Reitzendes; man hat auch von ihm luſtige Converſationsſtücke und Bachanalien, auch Portraits und herrliche heilige Familienſtücke mit ſchöner Architektur. 1556. † 1634. Zwey andere Veen, wahrſcheinlich des vorhergehenden Bruders Söhne, ſtellten in ihren Gemählden mit Waſſerfarben lebendige Vögel vor, die ſie mit großer Lebhaftigkeit der Farbe und Leichtigkeit ihres Pinſels in natürlicher Nachahmung der Federn aufs fleißigſte ausarbeiteten, weswegen ſie von Kennern ſehr geſchätzt und theuer bezahlt werden. † um 1706.

Veit, ſiehe Fyt.

Velasques, de Silva, einer der größten ſpaniſchen Künſtler; er mahlte meiſtens hiſtoriſche Gegenſtände, worinn er die Natur fleißig nachgeahmt hat; ſeine Zeichnung iſt die richtigſte, und ſeine Manier die zärtlichſte. 1594. † 1660. Man hat auch Portraits von ihm gefertigt.

Velde, Adrian van de, ein Amſterdamer; es ſind zwar mehrere dieſes Namens, darunter war Adrian ein berühmter Landſchaftmahler; er mahlte ſehr gut Vieh und Seeſtücke, in welchen ein ſchöner blauer Himmel, und gute Wolkennatur zu erſehen iſt. Sein Pinſel iſt ungemein lieblich und markigt, ſein Colorit zart und glänzend. 1639. † 1672. Cornelius war in Seeſtücken noch berühmter, arbeitete um 1710. zu London. Eſaias, in Feld- und Seeſchlachten, um 1630. Johann, in Landſchaften, um 1670. Beyde Wilhelm van de Velde, waren berühmt in Marinen, Seeſchlachten und Seeſtürmen. Der Vater geb. in Leyden 1610. † 1693. zu London; der Sohn ſtarb 1707. im 74ſten Jahre ſeines Alters.

Venuſti, Marcel, von Mantua, ein großer Künſtler; denn er hatte eine richtige Zeichnung, eine majeſtätiſche Compoſition, eine fleißige Ausarbeitung, und eine zärtliche Färbung. Seine größte Stärke beſtand in kleinen Portraits und Figuren. † 1580.

Veralli, Philipp, ein Bologneſer, und Schüler von Albani, ein Künſtler in Landſchaften und ſchönen Bäumen, welche der Wind anzublaſen ſcheinet, ums Jahr 1650.

Verbeck, Franz und Cornelius. Erſterer mahlte ländliche Unterhaltungen, Schenken und Bauerntänze, im Geſchmack von Rembrand; Letzterer Seeſtücke, Pferde und Bataillen, ums Jahr 1619.

Verbrüggen, deren waren mehrere, Kaſpar Peter, mahlte Früchten und Blumen; Johannes, Seeſtücke, Seeſtürme; und ein anderer zu Delft gebohren, arbeitete Converſationsſtücke, Fiſch- und Kräutermärkte.

Verbuis, Arnold, arbeitete Portraits, Hiſtorien, aber auch allerhand gegen die Ehrbarkeit anſtößiges, ums Jahr 1690.

Verdier, Franz, ein Pariſer, und Schüler von le Brun, ein groſser Zeichner, ſonſten aber ein Künſtler, den das Glück nicht unterſtützt hat. 1651. † 1730.

Verdoel, Adrian, ein Schüler von Rembrand, deſſen Manier er auch im ſtark dunkeln Colorit folgte; ſeine Zeichnung iſt richtiger als jene von ſeinem Lehrmeiſter. geb. 1620.

Verduſſen, Johann Peter, einer der gröſsten Feldſchlachtenmahler dieſes Jahrhunderts. † 1763.

Verelſt, Cornelius, und Simon, Niederländer und geſchickte Blumenmahler. Simon war einer der vortreflichſten Blumenmahler, daher ſeine Gemählde ſtark geſucht und ſehr theuer bezahlt wurden; ſtarb 1710. im 46ſten Jahr ſeines Alters. Man hat auch von einem Peter Verelſt Bauernconverſationen, zu Antwerpen geb. 1614. † 1659.

Verendael, Nikolaus, ein Mahler von Antwerpen, hatte es im Blumenmahlen ſehr weit gebracht. Er blühte gegen das Ende des 17ten Jahrhunderts.

Vereycke, Hans, genannt Kleinhans, von Brugge gebürtig, ein berühmter Landſchaftmahler; ſeine Lagen ſind überaus gut gewählt; meiſtens findet man in ſeinen Werken Hiſtorien von der heiligen Maria angebracht, ums Jahr 1550.

Verhaegt, Tobias, ein Antwerpner, und Künſtler im Landſchaftmahlen; darinn findet man einen weiten Horizont, verfallene Gebäude, ſtarke Berge, und ſchöne Bäume. 1566. † 1631.

Verhagen, Peter Joſeph, aus Brabant; man hat von ſeiner Hand geiſtliche Geſchichtsſtücke. geb. 1728.

Verheyden, Franz Peter, ein Haager, arbeitete nach eigener Manier ſehr ſchöne Thierſtücke, und Jagden; die Federn und Haare mahlte er beſonders künſtlich und leicht. 1657. † 1711.

Verhoeck, Gisbert, arbeitete Feldſchlachten in Bourguignons Manier. 1644. † 1690.

Verhuyk, Cornelius, ein Rotterdamer, arbeitete Jagden und Thierſtücke, auch ſchöne Bataillen, in ſtarkem Colorit, nach Bourguignon. geb. 1648.

Verkolie, Johann, ein Amſterdamer, arbeitete zu Delft Hiſtorien, Converſationen, Mahlzeiten und Portraits. Sein Pinſel iſt zart, und ſeine Compoſition geiſtreich. 1650. † 1693. Sein Sohn, Nikolaus, war berühmter, und arbeitete Hiſtorien, Converſationen, Landſchaften, Figuren, Thiere und Blumen mit beſonderer Geſchicklichkeit. 1673. † 1746.

Vermeulen, Jakob, ein Niederländer, mahlte ſehr gut allerhand Federvieh und Wildpret, ums Jahr 1760. in Italien.

Vermont, Hiacynth Collin de, ein ſehr geſchickter Hiſtorienmahler von Paris, ein Schüler des Rigaud. Seine Werke ſind in einem ſehr angenehmen, rührenden und der Wahrheit völlig entſprechenden Styl gearbeitet. gebohr. 1693. † 1761.

Vernet, Joſeph, ein Franzos, und einer der größten Künſtler ſeiner Zeit, in Seeſtücken, ums Jahr 1750.

Veroneſe, Paul oder Caliari, ſiehe Caliari.

Verrocchio, Andreas, ein Meiſter des Erhabenen, das er in alle ſeine Werke mit großer Kunſt anzubringen wußte; er mahlte geiſtliche Stücke, als die Grablegung Chriſti ꝛc. 1432. † 1488.

Verſchuuring, Heinrich, deſſen Schlachten, die mit einer bewundernswürdigen Genauigkeit bearbeitet ſind, und Jagdſtücke ſind ſehr berühmt. 1627. † 1690.

Vertanghen, Daniel, Poelemburgs Schüler, im Haag 1600. geb., mahlte in ſehr feinem Geſchmack Bachusfeſte und Landſchaften, worinn ſchöne, ſehr wohlgezeichnete nackende Nymphen, nach der Manier des Albani, angebracht ſind, ſein Colorit iſt natürlich, und ſeine Arbeit

 ſehr

ſehr fleißig. Man hat auch Landſchaften mit Wildniſſen von ſeiner Hand, worinn ſich Heilige in Dornen wälzen. ꝛc. ꝛc.

Vervoort, Joſeph, ein Amſterdamer, ſehr geſchickter Landſchaftmahler. 1676. geb.

Verwilt, Franz, ein Rotterdamer, und vortreflicher Landſchaftmahler; ſeine Werke ſind voller Anmuth, und hie und da mit altem Gemäuer ausgeziert, ſeine Figuren ſind in der Manier des Cornelius Poelemburgs gefertigt. geb. 1600.

Vetti, David de, ein Deutſcher, deſſen kleine Figuren ſehr gefallen.

Uffenbach, Philipp, ein Frankfurter, und Nachahmer der alten deutſchen Meiſter. † 1640.

Vicente, Barthol., ein Spanier, deſſen Landſchaften ſind im Geſchmack Titians gemahlt. 1630. † 1700. In ſeinen hiſtoriſchen Gemählden folgte er der Manier des Baſſano, ſo daß man beyde Arbeiten leicht verwechſeln kann.

Vicino, Joh. Angelus, mahlte zu Genua vortrefliche Landſchaften, Seeſtücke und Feldſchlachten, ums Jahr 1670.

Victor, man hat von Ludwig Victor ſchön gemahltes Geflügelwerk, Hahnen und Katzenkämpfe. Johann Victor, war ein Schüler Rubens, und machte als ſolcher ſeinem Meiſter wirklich Ehre.

Viechter, Joh. Chriſtoph, man hat von ſeiner Hand artige Architekturſtücke. 1719. unweit Wien geb. ſtarb 1760.

Vieira, Franz, geb. zu Liſabon um 1700, ein vortreflicher Mahler, der in ſeinen geiſtlichen und weltlichen Geſchichten einen großen Verſtand, vielen Geſchmack, und tiefe Kenntniſſe der Geſchichte und der Kunſt gezeigt hat.

Vierpyl, man hat von dieſem Mahler Converſationsſtücke; er arbeitete zu Anfang dieſes Jahrhunderts.

Vignali, Jakob, einer der beßten Künſtler ſeiner Zeit; er verfertigte viele, ſehr ſchöne und wohlgefärbte hiſtoriſche Gemählde in Florenz; geb. 1592. † 1664.

Vilenburg, Gerard, von Amſterdam, ein geſchickter Landſchaftmahler, ums Jahr 1670.

Vince, Leonhard da, ein Florentiner, ſehr berühmter Mahler, der die Natur bis zum Kleinſten nachzuahmen ſich befleißigte, als in Haaren, Bärten, Blumen und Kräutern; ſein Pinſel iſt ſehr ausdrückend, ſein Colorit aber matt, ſeine Fleiſchfarbe blaßroth, ſeine Zeichnung ziemlich richtig. 1445. † 1520. Man hat von ſeinem künſtlichen Pinſel geiſtliche und bibliſche Werke, unter andern eine Johannis Enthauptung. ꝛc.

Vincentino, Andreas, geb. zu Venedig 1539, mahlte im Geſchmack des Tintorets Hiſtorien; auch hat man von ſeiner Hand die 7 Planeten und Allegorien. † 1614.

Vincentio, ein Romaner, und Schüler von Kaſpar Pouſſin; ſeine Landſchaften werden ſehr geachtet.

Vinck, von deſſen Hand hat man mythologiſche kleine Cabinetſtücke keck und kräftig gemahlt, in ſehr angenehmem Colorit.

Vinckenbooms, David, zu Mecheln 1578. geb. mahlte bibliſche Hiſtorien, ländliche Unterhaltungen, Hochzeiten, Landſchaften, Jagd- und Nachtſtücke. In ſeinen Landſchaften findet man ein ſehr ſchönes und reizendes Colorit, ob ſie gleich mit leichter Hand gemahlt ſind.

Vinne, Laurentius van der, ein Harlemer Künſtler in Blumen, Pflanzen und Seegewächſen. geb. 1658. Man hat auch von einem Johann van der Vinne luſtige Stücke, als einen Gaſſenleyrer ꝛc., zu Harlem 1663. gebohren.

Viſcher, Johann, ein Amſterdamer, mahlte Viehſtücke. 1636. geb.

Viſcher, Theodor, ein Schüler von Nikolaus Berghem, arbeitete vortrefliche Landſchaften und Thiere im Geſchmack ſeines Lehrmeiſters, welche auch dieſem nicht viel nachgeben. 1650. † 1697. Cornelius de Viſcher, mahlte ums Jahr 1550. Portraits.

Vitale, Candidus, ein Bologneſer, und großer Künſtler in Blumen, Früchten und Thieren. 1680. † 1753.

Vitringa, Wilhelm, ein geſchickter holländiſcher Seemahler, deſſen Figuren vortreflich gezeichnet ſind.

Vittoria, Vinzenz, ein Mahler von Valence, und Schüler des Maratti, der ſich in ſeinen Werken durch eine richtige Ordonanz und anatomiſche Richtigkeit vor andern auszeichnete. Seine Bildniſſe ſind vortreflich; geb. 1647. † zu Rom 1709.

Vivien, Joſeph, ein Lioner, und Schüler von le Brun, ein vortreflicher Bildnißmahler, beſonders mit Paſtelfarben. 1657. † 1735. zu Bonn.

Ulefeld, Helena Chriſtina von, war ums Jahr 1660. als eine geſchickte Mahlerinn in Dänemark bekannt. † 1677. im 34ſten Jahre ihres Alters.

Ulenbork, mahlte zu Anfang des 17ten Jahrhunderts zu Danzig verſchiedenes; doch ſind ſeine Küchenſtücke den andern Werken vorzuziehen.

Ulerick, Peter, ein vortreflicher Meiſter in hiſtoriſchen Werken, welche nach ſeinem Lehrmeiſter Tintoret gearbeitet ſind; man hat auch von ihm ſchöne Architektur und Proſpekten. 1539. † 1581.

Vleughel, Nikolaus, von Antwerpen, mahlte nach Paul Veroneſe vortreflich kleine Hiſtorienſtücke. † 1737. im 68ſten Jahre ſeines Alters.

Ulft, Jakob van der, geb. zu Gorkum um 1627. mahlte mit außerordentlichem Fleiß und mit großer Kenntniß und Geſchmack die Gegenden von Rom, die nicht nur wohlgezeichnet und herrlich colorirt, ſondern auch durch

feine

feine und leichte Pinſelſtriche ſehr lebhaft ſind; er ſetzt ſie meiſterhaft zuſammen, und bediente ſich des Helldunkeln ſehr nützlich.

Vlieger, Simon de, der Lehrmeiſter von Wilhelm van der Velde, er arbeitete Schiffe und Seeſtücke zu Amſterdam, ums Jahr 1640.

Vliet, **Wilhelm** und **Heinrich van**, beyde waren anfangs gute Hiſtorienmahler, nachmals aber legten ſie ſich auf Portraits, worinn **Wilhelm** excellirt hat. 1584. † 1642. **Heinrich**, mahlte auch ſchöne Mondſcheine und perſpektiviſche Stücke.

Umbach, Jonas, ein Augsburger, arbeitete in der Mitte des 17ten Jahrhunderts ſehr ſchöne hiſtoriſche Stücke. Unter andern ſieht man (doch ſehr ſelten, dann ſeine Gemählde ſind rar) ovidiſche Stücke von ihm.

Unger, **Oſwald**, von dieſem hat man vortrefliche Hiſtorienſtücke, als Martern der Heiligen ꝛc.

Voet, **Karl Borchart**, und **Ferdinand**; erſterer mahlte Blumen, Inſekten und Landſchaften. 1670. ſtarb 1745. Von letzterm hat man ſchöne geiſtliche Hiſtorienſtücke, Bildniſſe und Landſchaften, die von Kennern geſchätzt und geſucht werden; er blühte ums Jahr 1660.

Vogel, **Karl van**, auch **Voglar**, genannt **Diſtelblum**, gebohren zu Maſtricht 1653., mahlte ſehr ſchöne Blumen und Thiere, ſowohl in ſeinem Vaterlande, als vorzüglich in Rom, wo er ſeine Kunſt zu einem hohen Grad der Vollkommenheit gebracht hatte, wo er auch 1695. ſtarb.

Vogelzang, **Johann**, ein Amſterdamer, geſchickter Landſchaften- und Thiermahler. geb. 1688.

Volaire, ein franzöſiſcher Künſtler neuerer Zeiten, beſonders in Seeſtücken.

Vollerdt, **Johann Chriſtian**, ein ſehr geſchickter ſächſiſcher Mahler, deſſen Winterſtücke beſonders viel Natur und Stärke haben. 1708. † 1769.

Volle-

Vollevens, Johann, der jüngere, geb. im Haag 1685, war im Portraitmahlen ein vortreflicher Künſtler, deſſen Arbeiten ſehr hochgeſchätzt, und überall geſucht wurden.

Volpato, mahlte unter andern Figuren, als Apoſtel.

Volterra da, eigentlich Daniel Ricciarelli, ein großer und berühmter Künſtler, deſſen Arbeiten unter die ſchönſten in Rom gerechnet werden; ſtarb 1566. im 57. Jahre ſeines Alters.

Vonck, C., mahlte vortrefliche Vögelſtücke; er blühte um 1670.

Voorhout, Johann, ein Niederländer, und ein großer Künſtler in hiſtoriſchen und geiſtlichen Werken. 1647. † 1749.

Voort, Cornelius van der, ein berühmter Portraitmahler, ſeine Werke haben beſondere Aehnlichkeit; zu Antwerpen 1580. geb.

Vos, Cornelius de, ein Schüler von van Dyck, und berühmter Hiſtorienmahler, ums Jahr 1645.

Vos, Martin de, geb. zu Antwerpen um 1534, ein Schüler des Fr. Floris, der ſich nicht allein durch ſeine herrliche Portraits, ſondern auch durch ſeine hiſtoriſchen Gemählde im Geſchmack des Tintoret, in welchen er alle Pracht der Alten mit großem Verſtande anzubringen wußte, in Italien und den Niederlanden berühmt gemacht hat. Er komponirte mit leichter Mühe, und ſeine Gemählde ſind in einem erhabenen Styl gearbeitet; ſeine Zeichnung iſt richtig, ſein Colorit gut, und ſeine Ausarbeitung leicht. ſtarb 1604. Paul des Vos, geb. zu Aelſt um 1600, mahlte Thiere, Jagden und Feldſchlachten mit Feuer und Lebhaftigkeit ganz nach der Natur.

Vosmeer, Jakob Walter, ein Delfter Mahler, arbeitete Blumen, Thiere und Landſchaften. 1584. ſtarb 1641.

Voſtermans, Johann, ein Schüler von Hermann Saftleven, und großer Künſtler; ſeine Werke werden wegen der ſinnreichen Compoſition und leichtem Pinſel, jenen von ſeinem Lehrmeiſter vorgezogen. Er arbeitete meiſtens perſpektiviſche Stücke. geb. 1647.

Vouet, Simon, ein Pariſer, und berühmter Mahler, der nach Carravaggio und Valentin gearbeitet hat, nachmals aber ſich durch die Werke des Paul Veroneſe bildete. Seine geiſtliche Gemählde und poetiſche Gedichte ſind natürlich, angenehm, gut gezeichnet, und ſein Colorit ſehr kräftig, ob es gleich zuweilen ins Graue fällt. Man hat Marienbilder von ihm in beſonders friſchem Geſchmack. 1582. † 1649. Seine Köpfe wollen zwar nicht viel bedeuten, und zuweilen mahlte er die Naſen im Profil klein aufgeworfen, ſeine Finger ſind auch zu kurz.

Voys, Heinrich de, ein Leidner, berühmter Hiſtorien- und Landſchaftmahler, der die großen Meiſter in ſeinen Werken nachahmte, als einen Poelemburg, Teniers oder Brouwer. geb. 1641.

Uppinck, man hat von ſeiner Hand Landſchaften mit Hühnern.

Vree, Nikolaus de, ein geſchickter holländiſcher Blumen- und Landſchaftmahler; ſtarb 1702. Seine Landſchaften ſind mit einer natürlichen Färbung, und ſeine Blumen mit einem leichten Pinſel und lebhaftem Colorit gemahlt.

Vreem, Anton, ein Dortrechter, und Schüler von Schalken; man hat kleine Stücke von ihm, welche vortreflich gemahlt ſind, als Figuren mit allerhand Papieren oder Büchern beſchäftiget. 1660. † 1681.

Vriendt, ſiehe Floris.

Vries, Joh. Regnerus, ein Niederländer, mahlte in beſonderm gar nicht angenehmen Geſchmack, doch mit Natur, alte Gebäude in ſeine Landſchaften. Adrian de

Vries,

Vries, mahlte auch Portraits; ſodann Johann Fredeman de Vries, gothiſche Architektur. 1527. † 1604.

Urlaub, Anton, ein Würzburger, arbeitete im Jahr 1779. zu Augsburg ſehr gute Portraits in Oel, und mit Paſtelfarben; ſein Colorit iſt kräftig, ſeine Stellung meiſterlich, und im Pelzwerkmahlen iſt ſein Pinſel von großer Stärke.

Vromans, genannt Schlangenmahler; er arbeitete Kräuter, Diſteln, Brombeerſträuche mit Schlangen, Sommervögel, Spinnen oder ſonſtige Inſekten. geb. 1658.

Vroom, Heinrich Cornelius, ein Härlemer, und großer Künſtler in Landſchaften, Seetreffen und Seeſtürmen. 1566. geb. Man hält ihn für den beßten Seeſtückmahler.

Urſela, mahlte nach Franz Mieris mit vielem Fleiß und zartem Pinſel.

Utrecht, Adrian van, ein Antwerpner, mahlte ſchöne Vögel, Blumen, Früchten und Thiere. 1599. † 1651.

Vuez, Arnold de, ein Franzos, und großer Hiſtorienmahler, mit welchen er ſein ganzes Genie in einer geiſtreichen Compoſition, richtiger Zeichnung und angenehmer Verſchiedenheit zeigte, und dabey immer auf den Geſchmack von Raphael ſah. Sein Colorit könnte beſſer ſeyn; ſtarb 1724. im 82ſten Jahr ſeines Alters.

Vytenbroeck, Moſes van, ein Niederländer, und Schüler von Cornelius Poelemburg, arbeitete aber in Elzheimers Manier. † 1650.

W.

Wael, Cornelius de, ein Antwerpner Künſtler in Feldſchlachten, Belagerungen und Scharmützeln. Seine größte Stärke beſtand im Ausdruck der Leidenſchaften, der Verwunde-

wundeten oder Sterbenden. geb 1594. Man hat auch von ſeiner Hand den Durchgang der Iſraeliten durch das rothe Meer.

Wael, Johann de, ein Schüler von Franz Frank, war ein geſchickter Mahler; geb. 1558. † 1633.

Wael, Lukas de, ein Schüler von Joh. Brenghel, mahlte in ſeines Lehrmeiſters Geſchmack vortrefliche Landſchaften mit Waſſerfällen oder ſteilen Felſen, Sonnen Auf- und Niedergang, Donner und Blitz. geb. 1591.

Waerd, Anton van der, ein Haagner, mahlte Hiſtorien, Landſchaften und Portraits. geb. 1689.

Waerding, ein Frauenzimmer, mahlte unvergleichliche Kuchelſtücke zu Hamburg.

Wagner, Joh. Georg, ein Nürnberger, und geſchickter Hiſtorienmahler, ein Schüler von Daniel Preisler. 1642. † 1686.

Wagner, Joh. Georg, von Geburt ein Sachſe, war ein Schüler des berühmten Dietrichs, und arbeitete vortrefliche Landſchaften in Waſſerfarben, in welchen man ein glüendes Colorit und eine leichte markigte Ausführung bewundert. † 1767. ſehr jung.

Walch, Jakob, ein geſchickter Nürnberger Portraitmahler. ſtarb 1500.

Walch, Johannes, geb. 1757. in der Reichsſtadt Kempten, wurde von ſeinem Vater, der bloß als Liebhaber zeichnete und mahlte, in den Anfangsgründen der Kunſt unterrichtet; er übte ſich darinn unter der Anleitung eines Schmutzers in Wien, und ſodann in Rom, wo er nach den Antiken ſtudirte. Seine Miniaturgemählde zeigen auch dieß Studium in einem hohen Grad, auch ſind ſeine Portraits ſehr ähnlich, und in einem lebhaften, aber doch natürlichen Colorit. Lebt ſeit 1786. in Augsburg.

Waldgrave, ein Engländer, der in Landſchaften, beſonders in ſchönem Baumſchlag berühmt iſt.

Waldraf, aus Baiern, arbeitete in einem dunkeln, gar nicht angenehmen Colorit, jedoch mit flüchtigem Pinſel, vortrefliche, meiſtens geiſtliche Hiſtorien; ſeine Zeichnung iſt ſehr richtig, und viel Feuer im Ausdruck ſeiner Gegenſtände. ſtarb 1778.

Walker, Robert, ein engliſcher Bildnißmahler, er arbeitete nach van Dyck, und ſchwung ſich ſehr hoch. † 1658.

Wallers, von dieſem hat man ſehr gute Köpfe, Halbfiguren.

Wals, Gottfried, ein Köllner, arbeitete unter andern im Kleinen ſehr künſtliche Landſchaften, ums Jahr 1640.

Walter, Franz, ein Glazer, mahlte ſchöne Portraits in Miniaturarbeit. geb. 1734. lebt in Wien.

Waus, ein ſehr berühmter Landſchaftmahler im Großen.

Waſer, Anna, eine Schweitzerinn, mahlte ſehr künſtliche Schäferſtücke. 1679. † 1713.

Wateau, Anton, dieſer franzöſiſche Galanterieſtückmahler arbeitete ſehr leicht, mit Reitz und richtiger Zeichnung, im ſchönen Colorit nach Rubens, galante und ländliche Unterhaltungen, auch Soldatenmärſche. In ſeinen Werken findet man einen muntern Mahlergeiſt, ſchöne Figuren, zierliche Köpfe und angenehme Landſchaften. 1684. † 1721.

Waterloo, Anton, zu Utrecht gebohren, ein vortreflicher Landſchaftmahler, der in dem durch die Bäume ſcheinenden Lichte und natürlichen Widerſchein im Waſſer excellirt hat. geb. 1618.

Watterſchoot, Heinrich, ein vortreflicher Landſchaft- und Bataillenmahler von München, deſſen Werke ſehr gute mahleriſche Eigenſchaften haben, beſonders ſind ſeine Figuren artig und gut colorirt. Er war zu des Mahlers Beichs Zeiten bekannt.

Warſchlunger, Paul, ein Baier, arbeitete ums Jahr 1720. Jagdſtücke, Wildpret, Thiere, Vögel, Früchten, Weintrauben und Blumen. Seine Arbeit iſt verſchieden, zuweilen meiſterhaft.

Weeling, Anſelm, mahlte vortrefliche Cabinetſtücke in der Manier von Schalken, oder Douw. 1675. ſtarb 1747.

Weenix, Joh. Baptiſt, ein Amſterdamer, mahlte vortreflich alles, was man verlangte, Geſchichten, Proſpekten, Marinen, Thiere, Vögel und Blumen; er arbeitete ſehr geſchwind. 1621. † 1660. Sein Sohn, Johann, iſt eben ſo berühmt in Hiſtorien, Thieren, Federwildpret, Landſchaften und Blumen. 1644. † 1719. — Dieſe Künſtler pflegten ihren Wildpretgemählden öfters Jägerhörner, Weidtaſchen und Steckgärner beyzumahlen. Letzterer Weenix mahlte auch Seeproſpekten mit orientaliſch gekleideten Figuren.

Weidner, Joh. Adolph, mahlte Thiere, Vögel, und dergleichen ziemlich der Natur gemäß, in Augsburg 1736. geb.

Weirotter, Franz Edmund, ein Mahler aus Inſpruck, arbeitete in Deutſchland verſchiedener Orten ſchöne Landſchaften mit hellen Farben und ſchönen Proſpekten in niedrigen Gegenden; ſein Baumſchlag macht ihn kenntlich, weil ſeine Baumblätter aus lauter krummen Hacken gefertigt ſind. † 1771. zu Wien.

Weis, Nikolaus, von Brixen, ein ſehr vortreflicher Künſtler, deſſen Viehſtücke denen von Heinrich Roos faſt vorzuziehen ſind. Man hat von ihm herrlich angeordnete Landſchaften mit Kühen, Ochſen und Schaafen, zwar letztere könnten beſſer gezeichnet ſeyn. Er mahlte auch ſchöne Kuchelſtücke, todte Vögel und Fiſche; alles iſt künſtlich, und ſein Colorit friſch und natürlich, eher blaß als kräftig. Er arbeitete im Jahre 1648, auch noch 1681.

Wenzel, Joh. Friedrich, ein Berliner, bekannter Hiſtorien- und Bildnißmahler, und Schüler von Jakob Amigoni. geb. 1709.

Wenzinger, ein geſchickter Mahler geiſtlicher Hiſtorien, er arbeitete vieles in der Schweitz ums Jahr 1750.

Werdmüller, Johann Rudolph, ein Schweitzer, mahlte ſchöne Portraits, Landſchaften und Früchten. geb. 1639. geſt. 1668.

Werf, Adrian van der, ein Holländer, deſſen Werke ſehr geſucht werden, obſchon ſie gar nicht lebhaft gemahlt ſind; ſein Fleiſch gleicht dem Elfenbein, ſeine Gewänder ſind aber ſehr wohl gefaltet, und groß, ſonſten ſind alle ſeine Gemählde mit erſtaunlichem Fleiß vollendet. 1659. † 1722. Peter, ſein Bruder, gehört auch unter die berühmte Mahler, obſchon er dem Adrian nicht gleich kommt. † 1718.

Werner, Joſeph, ein Schweitzer, und großer Künſtler in Miniaturarbeit. 1637. † 1710.

Wertinger, Johann, ein vornehmer Portraitmahler.

Weſſel, Jakob, ein Danziger, geſchickter Portraitmahler, ums Jahr 1765.

Weſt, Benjamin, arbeitet wirklich zu London vortrefliche Hiſtorienſtücke und Portraits; er iſt einer der größten Mahler unſerer Zeit, doch wollen einige ſeine Zeichnung tadeln.

Weyde, oder Wyde, Roger van der, man hat von dieſem Künſtler die heilige Mutter Gottes an einem Roſengeländer ſitzend mit andern Heiligen begleitet. Auch mahlte er hiſtoriſche Stücke und Portraits mit lebhaften und ſtarken Ausdrücken; geb. zu Brüßel 1480. † 1529.

Weyer, Gabriel, ein ſehr ſinnreicher Mahler von Nürnberg. † 1640.

Weyerman, Jakob Chriſtoph, ein Schweitzer, und Schüler von Beich, ein vortreflicher Landſchaftmahler;

ler; er mahlte zu München und Augsburg eine Zeitlang, und ahmte ſeinen Lehrmeiſter nach. Sein Colorit iſt kräftig, und angenehm ſeine Fernungen. 1698. † 1757.

Wieling, Nikolaus, ein Haager, arbeitete zu Berlin vortrefliche Hiſtorienſtücke, ums Jahr 1660. † 1689.

Wientrag, man will von dieſem Künſtler Bauernſtücke haben.

Wieringen, Cornelius, ein Harlemer, mahlte vortrefliche Seeſtücke. In ſeinen Werken findet man die Gefahr zur See, die Mannigfaltigkeit der Schiffe und ihrer Arbeiter, oder was dabey vorfällt, sehr natürlich vorgeſtellt. Seine Arbeit iſt ſo gut, als jene von dem berühmten Seeſtückmahler Heinrich Cornelius Vroom. Florirte ums Jahr 1630.

Wigmana, Gerard, arbeitete in Franz Mieris Geſchmack, auch mit ſolchem Fleiß, bey weitem aber nicht mit dem Geiſt und Güte, zu Gorcum 1673. geb., ſtarb 1741.

Wildens, Johann, ein Antwerpner, und vortreflicher Hiſtorien- und Landſchaftmahler; ſeine abwechslende Luft, die ſchöne Natur der Wolken, das weißglänzende Waſſer ſind ſeine vorzügliche Mahlereigenſchaften. 1600. † 1644.

Willaert, Adam, oder Willarts; ein Antwerpner, und großer Künſtler in Seeſtücken und Flüßen mit allerhand kleinen Schiffen, und ſchönen Figuren. geb. 1577.

Willebort, ſiehe Boſſaert.

Willems, Markus, zu Mecheln geb., ein vortreflicher Hiſtorienmahler. Man hat zwar auch von ihm ſonſtige Mahlergedanken und ſchöne Figuren im Großen. 1527. † 1561.

Williemburg, von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit Felſen und Waſſerfällen.

Willieret, Peter, arbeitete in der Schweitz meiſterhaft geiſtliche Hiſtorienſtücke, ums Jahr 1625.

Willingen, Peter van der, mahlte meiſtens Sinnbilder des Todes, und lebloſe Gegenſtände, Todtenköpfe, Kinder, die Seifenblaſen machen, muſikaliſche Inſtrumente. b. 1607.

Willinx, von dieſem hat man Weiber mit Marktfeilſchaften und Fiſchen. ꝛc.

Willmann, Michael, geb. zu Königsberg in Preußen 1630, war durch ſeine vortrefliche Arbeiten iu Deutſchland berühmt, welche in die Kunſtkabinete häufig aufgeſucht wurden.

Wilſon, Richard, ein Landſchaftmahler neueſter Zeiten, ein großer Künſtler; ſeine ſchön gezeichnete und ſehr wohlgefärbte Figuren werden von Kennern hochgeachtet. Er arbeitete ums Jahr 1760. zu London.

Winckelmann, Ludwig von, ein Trierer, aus Coblenz gebürtig, mahlt auf Atlaß, Tafet, Tuch und andere Zeuge mit dauerhaften Farben nach der venetianiſchen Art, ſogar widerſteht ſein aufgelegtes Gold dem Waſſer, alles nach eigener Erfindung.

Windinger, Peter, mahlte Gefäße mit Blumen.

Wingard, Anton, ein Antwerpner, arbeitete Landſchaften; er beſaß ein großes Talent in ſchicklicher Austheilung von Schatten und Licht.

Winghen, Joas oder Joſeph van, ein Brüßler; man hat von dieſem Künſtler herrliche römiſch hiſtoriſche Gemählde. 1544. † 1603.

Winter, Egidius de, zu Leewarden gebohr., ein Schüler von Regner Brakenburg; arbeitete zu Amſterdam ſehr artige und luſtige Geſellſchaften, auch Kinderſpiele in ſeines Lehrmeiſters Manier. 1650. † 1720.

Winter, Franz Joſeph, war zu Augsburg und München ein berühmter Portraitmahler.

Wit, Jakob de, geb. zu Amſterdam 1695, ſtudirte nach Rubens und Vandyck, mahlte Hiſtorien und Portraits, aber auch Basreliefs von Erz, Marmor, Gips, Stein und Holz, die der Natur ſehr täuſchend nachgeahmt ſind. † 1754.

Witenbrock, von dieſem hat man ſchöne Landſchaften mit Vieh.

Withers, Mathias, lernte bey Jakob van Campen; er mahlte allerhand Pflanzen, Blumen, Schlangen und andere Inſekten mit großer Natur und Stärke, alles fein ausgearbeitet. † 1703. Sein Sohn, Peter, folgte ihm mit eben dem Fleiß in dieſem Mahlerfach nach.

Withoß, Mathias, Franz und Peter, arbeiteten unvergleichlich ſchöne Blumen- und Früchtenſtücke, theils in Oel- theils in Waſſerfarben, mit allerhand Inſekten, Schlangen ꝛc. Johannes aber mahlte vortrefliche Landſchaften mit römiſchen Gegenden und Alterthümer. Sie lebten im 16ten Jahrhundert bis zu Ende, und Anfang des 17ten, ihre Arbeit wird ſehr geachtet.

Witte, Kaſpar de, ein Antwerpner, und berühmter Landſchaftmahler; ſeine Werke ſind ſehr wohl colorirt, mit altem Mauerwerk ausgeziert, und mit einem angenehmen Duft überzogen. geb. 1621.

Witte, Lievin de, von Gent gebürtig, mahlte ſehr ſchöne Hiſtorien, Architektur und perſpektiviſche Stücke, ums Jahr 1550.

Witte, Petrus de, genannt Peter Candito, geb. zu Brügge 1548, war ein berühmter Portrait- und Landſchaftmahler; ſeine Werke ſind zuweilen mit bibliſchen Hiſtorien ausſtafirt. Ein anderer Peter de Witte, geb. zu Antwerpen 1620, mahlte ſehr anmuthige Landſchaften, die mit guter Färbung und Geſchmack ausgearbeitet ſind, weswegen ſie auch ſehr theuer bezahlt wurden. Des Peter Candito Gemählde ſind durchgängig vortreflich, hiſtoriſche oder bibliſche Geſchichten im Großen ausgeführt; doch

hat man auch ſchöne Marienbilder oder Heilige von ſeiner Hand im Kleinen auf Kupfer gearbeitet, die ſehr werth gehalten werden; er war zu München Hofmahler.

Wittig, Bartholom., ein Schleſier, und Künſtler in Hiſtorien, Blumen, beſonders aber in Nachtſtücken, ums Jahr 1650. Man hat von dieſem Künſtler große Feyerlichkeiten bey Nacht ausgeführt, herrliche Stücke. † 1684.

Wohlgemuth, Michael, ein Nürnberger, und großer Mahler ſeiner Zeit; ſein Pinſel iſt zwar nicht angenehm, ſeine Zeichnung nicht fein, auch ſein Colorit trocken, dennoch aber haben ſeine Werke viel Natur. 1434. † 1519. Man hat von ſeinem Pinſel altmodiſche Hausaltärchen mit Heiligen.

Wolf, Joh. Andreas, war Bergmüllers Lehrmeiſter, und mahlte ſchöne Hiſtorienſtücke zu München. 1652. † 1716.

Wolker, Joh. Georg, aus Burgau gebürtig, ein Schüler von J. G. Bergmüller, mahlte hiſtoriſche Stücke; ſtarb zu Augsburg 1766.

Woodkock, von dieſem hat man ſchöne Seeſtücke mit Schiffen ꝛc.

Woolton, Johann, mahlte ums Jahr 1725. in England vortrefliche Bataillen und Pferde in Joh. Wyks Geſchmack.

Wouters, Franz, ein Schüler von Rubens, mahlte Hiſtorien, beſonders aber ſchöne Landſchaften im ſchönen Colorit, und mit künſtlichen Fernungen; ſeine Staffage iſt meiſtens aus den Gedichten oder Götterhiſtorie gezogen. 1614. † 1659.

Wouwermans, dieſer ſind mehrere, gebohrne Harlemer, mahlten unvergleichlich, und ſehr reitzende Landſchafts- und Soldaten-Converſationsſtücke, Pferde, Jagden, Schlachten, Plünderungen, Reigerbeitzen, Schlittenfahrten, Seeproſpekte, Pferdmärkte, und einen ſchönen Baumſchlag;

ſchlag; alles lebt, alles iſt Natur und Reitz. Des **Philipps** Werke ſind die berühmteſten und theuerſten; dieſer Meiſter unterſcheidet ſich von den andern ſeines Namens in der ſchönen Auswahl der Gegenſtände, und in der guten Zuſammenſetzung; alles iſt in ſeinen Gemählden vollkommen, ſein Himmel und Gegenden fallen in das Dunſtigwolkigte, und ſeine Figuren ſind bezaubernd aus dem Helldunkeln heraus gearbeitet. Sie lebten in der Mitte des 17ten Jahrhunderts. **Philipp** mahlte auch Jahrmärkte und Kirmeſſen, auch iſt nicht zu verſchweigen, daß deſſen Hintergründe meiſtens mit allerhand geiſtreichen Veränderungen ausgeziert ſind. **Peter** und **Johann Wouwermanns** Werke ſind zwar viel ähnlich jenen von **Philipp.** Von **Peter Wouwermanns** hat man auch Scharmützel und Attaken der Reuterey, Soldatenmärſche ꝛc. Ferner kommen noch zu bemerken, von **Philipp Wouwermanns** Räuberſtücke, Schlachten, Soldatenmärſche, auch Reitſchulen, in welchen ſich ein oder ander Pferd, als ein Schimmel beſonders auszeichnet. Seine Gemählde ſind durchgängig breiter als hoch geformt. Ein unträgliches Zeichen eines Originalgemählde von **Philipp Wouwermanns.**

Wtewael, **Joachim**, ein Utrechter; man hat von dieſem Künſtler ein ſchönes Dianenbaad. 1566. † ums Jahr 1604.

Wubbels, ein Niederländer, und berühmter Seeſtückmahler, im Geſchmack des Backhuyſen.

Wueſt, **Joh. Heinrich**, zu Zürch 1741. gebohr., ein berühmter Landſchaftmahler; ſeine Luft iſt leicht, ſein Baumſchlag abwechſelnd, bald gut, bald ſchlecht, ſeine Figuren und Thiere wohlgezeichnet, ſeine Stellungen beſtens gerathen, und das Colorit vortreflich.

Wulfhagen, **Franz**, aus dem Herzogthum Bremen gebürtig, ein Schüler von **Rembrand**, deſſen Manier er auch in ſeinen Gemählden nachgeahmt hat; er blühte ums Jahr 1660.

Wulffraat, Margaretha, eine Arnheimerinn, und große Künſtlerinn in Hiſtorien und Portraits; ihr Pinſel iſt fein und fleißig, und das Nackte beſonders zart und fein gemahlt. 1678. geb. Ihr Vater, Mathias, mahlte ſehr niedliche und angenehme hiſtoriſche Converſationsſtücke, auch kleine Portraits. † 1727. zu Amſterdam im 79ſten Jahre ſeines Alters.

Wunder, Wilhelm Ernſt, ein Thüringer; er arbeitete zu Bayreuth verſchiedenes, doch verdienen ſeine Cabinetſtücke, ſeine Blumen, Wildpret, Bauern und Landſchaftsſtücke im Kleinen den Vorzug; dieſe ſind ſehr fleißig und im angenehmen Colorit gearbeitet; geb. 1717.

Wurmſer, Nikolaus, ein Strasburger alter Maler; florirte ums Jahr 1357. zu Prag. Man hat von ſeiner Hand einen Chriſtus am Kreuz.

Wutky, Michael, ein Cremſer; man hat von ſeiner Hand römiſche Proſpekten und herrliche Gebäude; gebohr. 1739, lebt noch in Italien.

Wyck, Johann, ein Harlemer, berühmter Thiermahler; er mahlte Hirſche, Schweine, prächtig gekleidete Jäger in Landſchaften. 1652. † 1702. Sein Vater, Thomas, geb. zu Harlem 1616, mahlte mit einer ausnehmenden Geſchicklichkeit Seehäfen und Geſtade mit Schiffen und allen dazu gehörigen Geräthſchaften, auch öffentliche Märkte, die er mit Seiltänzern, Taſchenſpielern und Marktſchreyern zierte. Sein Colorit iſt glüend, und die Farben ſind ſtark angelegt; ſtarb 1686.

Wyde, ſiehe Weyde.

Wynants, Johann, ein Harlemer, und Lehrmeiſter von Philipp Wouwermanns, einer der berühmteſten Landſchaftmahler; ſein Colorit, Beleuchtung und Luft iſt überaus künſtlich und angenehm angebracht; die Figuren in einen Gemählden aber arbeiteten Oſtade, Wouwermanns, Lingelbach, van der Velde und van Thulden. 1600. gebohren.

bohren. Seine Werke haben mit jenen von Wouwermann viel Aehnlichkeit.

Wynen, Dominikus van, arbeitete vortrefliche moderne Cabinetſtücke; er war ein Meiſter im Ausdruck der Leidenſchaften. 1661. zu Amſterdam geb.

Wytman, Matthäus, zu Gorcum geb., mahlte nach Netſchers Manier allerhand Gemählde, Landſchaften, Früchten und Blumen ſehr künſtlich. 1650. † 1689.

Y.

Ypres, Karl van, mahlte nach Tintorets Manier ſehr ſchöne Hiſtorienſtücke. † 1563.

Z.

Zagelman, Johann, zu Teſchen geb., mahlte todtes Geflügelwerk an einen Baum gelehnt; Joh. Chriſtian Brand mahlte zuweilen die Landſchaft darzu; ſtarb 1758. in Wien.

Zago, Sanctus, ein Schüler von Titian; er kam ſeinem Lehrmeiſter in geiſtlichen Hiſtorien ſehr nahe, deſſen fein zartes Weſen aber konnte er nicht erreichen. Florirte ums Jahr 1560.

Zampieri, ſiehe Dominichino.

Zanchi, Anton, gebohr. zu Eſte im Paduaniſchen 1639, war ein ſehr geſchickter Hiſtorienmahler, ſeine ſchönſten Werke ſind in Venedig. † 1725.

Zarinena, Chriſtoph, ein Schüler von Titian; er war ſehr geſchickt, die Werke ſeines Lehrmeiſters nachzuahmen. 1548. † 1600.

Zeelander, Peter de, ein Künſtler in Seeſtücken, beſonders ſind ſeine Seeſchiffe ſehr natürlich und fleißig ausgearbeitet.

Zeeman, Regner, dieſer Künſtler war bekannt nach der Mitte des 17ten Jahrhunderts, und arbeitete vortrefliche Seeſtücke im Großen mit vielen Schiffen.

Zegers, Herkules, ein vortreflicher Landſchaftmahler, und Zeitgenoß des Potters.

Zick, Januarius, zu München geb., ein ſehr vornehmer Hiſtorienmahler unſerer Zeit. Seine Hiſtorien und Cabinetſtücke, welche nach Rembrands Geſchmack gearbeitet ſind, verrathen einen großen Künſtler; ſeine Gemählde und Farben ſind indeſſen kenntlicher und heller, als jene von Rembrand, welcher ſich eines unreinen, faſt unerkenntlichen Farbenſchmelzes bedient hat. Sein Vater Johann, von Ottobeuern, war auch ein vortreflicher Mahler, der ſich durch ſeine ſchöne hiſtoriſche Werke ſehr berühmt gemacht hat; geb. 1702. † 1762.

Zieſenis, Joh. Georg, mahlte ſehr ähnliche Portraits. 1716. † 1764.

Zoffani, oder Zauffeli, Johann, ein Regensburger und ſehr geſchickter Mahler; man hat von ihm Portraits und Hiſtorien, welche ſchon weit und breit bekannt ſind; ſeine Farben könnten zwar beſſer abſtechen, ſie werden für zu einförmig gehalten. Man hat von ſeiner geſchickten Hand in Wien das größte florentiniſche Familien-Portrait und mehrere. Er arbeitet ſchon viele Jahre her in London. geb. 1733.

Zon, oder la Zoon, van, ein Niederländer, und vortreflicher Blumen- und Früchtenmahler; ſeine Arbeit iſt mit Kräutern, Vorhängen oder allerhand metallenen Gefäßen ausgeziert, ums Jahr 1710. zu London.

Zorg, Heinrich, Rokes genannt, ein Rotterdamer, arbeitete in David Teniers, ſeines geweſenen Lehrmeiſters Manier und Stärke. 1621. † 1682.

Zuccarelli, Franz, arbeitete ſehr ſchöne Landſchaften mit vortreflichen Figuren in ſchön friſchem Colorit; ſeine

ne Thiere ſind auserleſen ſchön, beſonders Hunde und Pferde; geb. 1704, 1770. lebte er noch in London.

Zuchero, Taddeus und Friedrich, geb. zu St. Agnelo di Vado, und ſehr geſchickte Mahler; erſterer mahlte friſch und markigt mit Verſtand und guter Zeichnung, beſonders die Köpfe, Hände und Füße, auch ſchöne Haare; ſeine Gewänder ſind aber ſteif, übrigens war er ein Meiſter des Helldunkeln. 1529. † 1566. Letzterer arbeitete im Geſchmack des Taddeus, doch iſt ſein Pinſel leichter, zwar ſeine Figuren und Gewänder auch ſteif und ſchwer. 1543. † 1609. Von Erſterm hat man eine Geißlung Chriſti, von Letzterm aber eine Landſchaft mit der heiligen Mutter Gottes und Geſellſchaft.

Zucchi, Anton, geb. zu Venedig 1726, ein Schüler von Amigoni, deſſen ſchönes Colorit er vortreflich nachzuahmen wußte. Man ſieht in ſeinen Gemählden Ruinen von antiken Gebäuden von einer reichen und poetiſchen Compoſition. Er arbeitete mit großem Ruhm in Italien und England.

Zwanenborg, Jakob van, dieſer verdient angeführt zu werden, als ein Lehrmeiſter des ſo künſtlichen Rembrands, obſchon Rembrand ſeines bezaubernden Colorits eigener Schöpfer war.

Zyl, Gerard van, ein Leidner, er arbeitete in van Dycks Manier Portraits und kleine Converſationen. 1649.

Zyl, Theodor van, mahlte ſehr ſchöne Architekturſtücke. geb. 1560.

Verzeichniß,

in welchem Fache der Mahlerey die Künſtler und Mahler kennbar ſind.

Architektur, Alterthümer, Reſte alter Gebäude, römiſche Antiken, Kirchenzierathen, Kirchen, Schlöſſer, Feſtungen.

Siehe

Anezi.
Aſſelyn.
Aveman.
Baſſan.
Bibiena.
Blendinger.
Bloemen.
Blondeel.
Boyer.
Breenberg.
Brizio.
Bronckhorſt.
Call.
Calvart.
Canale.
Carlieri.
Carnevale.
Champagne.
Cheron.
Colonna.
Compe.
Campagno.
Dalens.
Deelen.
Dufrais.
Dyk.
Ehrenberg
Eſperling.
Eyckens.
Feiſtenberger.
Ferg.
Floris.
Focke.
Freminet.
Fresnoy.
Gabbiani.
Garzi.
Geldern.
Gout.
Graf.
Haen.
Harms.
Heyden.
Himelroth.
Hoog.
Juvenel.
Kruyf.
Laireſſe.
Lorme.
Martiali.
Meunier.
Neefs.
Nieulant.
Oſſenbeck.
Patel.
Penni.
Perelle.
Poorter.
Pouſſin.
Pozzo.
Prina.
Rademacker.
Rooker.

Rouſ=

Rouſſeau.
Sais.
Sbiek.
Schiffer.
Schuur.
Servandoni.
Sole.
Stadler.
Steenwick.
Stöcklin.
Surchi.
Thuilliers.
Vanvitelli.
Vaſco.
Verhaegt.
Ulerich.
Vries.
Withoß.
Witte.
Zyl.

Baumſchlag, ſchöne Bäume, ſchlechter Baumſchlag.

Baudewin.
Bendler.
Beutler.
Bonito.
Bril.
Brinckman.
Ermels.
Ferg.
Foreſt.
Grimaldi.
Gryef.
Hoeck.
Kierings.
Lorrain.
Martinelli.
Maturino.
Meulen.
Milet.
Mola.
Patenier.
Pouſſin.
Pinacker.
Schwanenfeld.
Sole.
Spranger.
Vanvitelli.
Uden.
Veralli.
Waldgrave.
Weirotter.

Bataillen, Feldſchlachten, Seeſchlachten.

Angeli.
Angelus, Michael.
Arpinas.
Beich.
Bemel.
Bent.
Block.
Bloemen.
Bocchi.
Böckhorſt.
Bocksberger.
Bois.
Brotius.
Calimberg.
Calza.
Canti.
Caſanova.
Caſtelli.
Chantreau.
Chodowicki.
Comendu.
Coppola.
Courtois.
Cozzette.
Eisman.
Eyck.
Falcone.
Fiore.
Franceſca.
Franck.
Füsli.
Gaal.
Gaelen.
Gerhard.
Gratiani.
Herber.
Hopfer.
Hugtenberg.
Knupfer.

Kobell. Porpora. Sneyders.
Leckerbetien. Poſſenti. Stom.
Lembke. Querfurt. Stonga.
Leygeben. Rabiella. Stopp.
Lin. Raineri. Tempeſta.
Lione. Reſchi. Titian.
Löwenſtern. Reuling. Toledo.
Maas. Reuter. Torres.
Marc. Ridinger. Verbeck.
Martin. Rinaldi. Verduſſen.
Monti. Roſa. Verhoeck.
Nollet. Rugendas. Verhuyck.
Paganini. Scierra. Verſchuring.
Palamedes. Seng. Vicino.
Panſi. Simone. Vos.
Parmigiano. Simonicci. Wael.
Paroccel. Snayers. Woolton.
Paton. Snellinck.

Blumen, Früchte, Obſt, Kräuter, Pflanzen, Gemüß.

Aelſt. Bigi. Campi.
Angelini. Bimbi. Caſſani.
Angermeyer. Bobſom. Caſſiſſa.
Aſcione. Boel. Caſtellano.
Baglioni. Bos. Cerquozzi.
Bailly. Boſch. Chemin.
Beck. Böſchaart. Ciezar.
Becke. Boulogne. Cittadini.
Belvedere. Brach. Corte.
Bernardi. Bouttats. Covyn.
Bernaſconi. Breughel. Craan.
Bernez. Broeik. Crepu.
Berſotti. Brůghel. Criſtiani.
Bettina. Caffi. Dalen.
Bettini. Camogli. Degri.

Ducas.

Ducas.
Duramano.
Dychtl.
Dyk.
Eimart.
Elger.
Eß.
Eyckens.
Falch.
Felice.
Fiedler.
Fiori.
Fiſcher.
Flegel.
Fontenay.
Friedrich.
Fuſco.
Fyt.
Gabron.
Gallis.
Gillmans.
Gobbo.
Gavaerth.
Haan.
Hamen.
Hamilton.
Hardime.
Haverman.
Heck.
Heem.
Heinecken.
Hien.
Hooch.
Horemans.
Huber.
Hulsdonck.
Hulſt.
Huyſum.
Kalf.
Kalraat.
Keſſel.
Kik.
Labrador.
Laireſſe.
Lanſe.
Legi.
Leonelli.
Levo.
Leuſing.
Ligozio.
Lobes.
Loth.
Lucker.
Lyſſens.
Mannlich.
Mans.
Mantuano.
Mathiowiz.
Merian.
Mesquida.
Mignon.
Monnoyer.
Monticelli.
Moortel.
Moreels.
Morel.
Moucheron.
Myn.
Nanni.
Navarra.
Neer.
Nikkelen.
Nimmegen.
Nys.
Oetgens.
Os.
Oudry.
Overf.
Pace.
Page.
Pereda.
Perego.
Peyrotte.
Pfeiler.
Piccart.
Recco.
Robart.
Roepel.
Roeting.
Rohr.
Roodtſeus.
Roſchbach.
Roye.
Ruoppolt.
Ruyſch.
Scacciati.
Schiler.
Schlichten.
Scierra.
Scoppa.
Scorza.
Segers.
Siebert.
Siegwald.
Simler.

Smiſſen.

Smiſſen.
Smits.
Smiz.
Snyers.
Sole.
Son.
Spada.
Spelt.
Stuvens.
Tamm.
Thielen.
Thill.
Varſon.
Verbruggen.
Verelſt.
Verendael.
Verkolie.
Vinne.
Vitali.
Vogel.
Vosmeer.
Vree.
Utrecht.
Warſchlunger.
Werdmüller.
Withoß.
Willinx.
Windinger.
Wittig.
Wunder.
Wytmann.
Zon.

Converſationsſtücke, Bauern, luſtige Geſellſchaften, Trinkſtuben, Bakchusfeſte, Cabinetſtücke, Soldaten-Unterhaltungen, Bamboſchaden, Schäferſtücke, ovidiſche Stücke, und poetiſche Gedichte.

Abshofen.
Achterfeld.
Amoroſi.
Anchilus.
Angelo.
Balten.
Battum.
Beckers.
Bega.
Berchet.
Berckheyden.
Biſet.
Bloet.
Blond.
Bolleri.
Bonito.
Boon.
Boſch.
Bourdon.
Bout.
Brackenburg.
Braſſauw.
Breenberg.
Breughel.
Breydel.
Brio.
Brouwer.
Buttler.
Buys.
Caneau.
Caravaggio.
Carre.
Caſtelli.
Cerezo.
Chatel.
Chodowicki.
Cittadini.
Codde.
Cramer.
Cuipers.
Cuylenburg.
Daſſonville.
Diepraam.
Domenici.
Donducci.
Douw.
Droogsloot.
Duſſaert.
Erpard.
Ferg.
Fiedler.
Focke.
Forge.
Fourmeſtraux.
Freudenberger.
Fuchs.
Gobelyns.

Goſſin.

Goſſin.
Grund.
Grundman.
Halen.
Hals.
Hamen.
Heck.
Helmout.
Helmsdorff.
Herp.
Heur.
Hoeck.
Hooghe.
Horemans.
Jannecke.
Janſens.
Jardin.
Juncker.
Keill.
Keſſel.
Klerck.
Knupfer.
Koeck.
Koedyck.
Kraus.
Kuyp.
Laar.
Laen.
Laenen.
Laroon.
Lauri.
Leermans.
Liberi.
Löwenſtern.
Longhi.
Lys.
Maas.
Mandyn.
Manfredy.
Maroli.
Maſſan.
Maulperz.
Mezu.
Miel.
Mieris.
Mirevelt.
Molenaer.
Moni.
Montagne.
Monticelli.
Moor.
Morelli.
Muſcher.
My.
Myn.
Nain.
Neſtcher.
Nolleckius.
Oſtade.
Ouderogge.
Paape.
Paganini.
Palamedes.
Palcko.
Palthe.
Pee.
Pequaer.
Penen.
Pereda.
Pieters.
Plazzer.
Poſſenti.
Potter.
Quaſt.
Raoux.
Raveſtyn.
Rembrand.
Rombuts.
Roſa.
Ryſen.
Sacchi.
Sachtleven.
Sandvoert.
Sart.
Scheiz.
Schwanenfeld.
Scierra.
Seekaz.
Seng.
Slingeland.
Sluis.
Spizel.
Spreeuw.
Steen.
Steeree.
Stella.
Sueur.
Teniers.
Terburg.
Thulden.
Tilborgh.
Tiſchbein.
Titian.
Tombe.
Trooſt.

Turchi.
Valentin.
Varege.
Veen.
Verbeck.
Verbruggen.
Verkolie.
Vierpyl.
Vreem.
Waſer.
Wateau.
Weeling.
Werff.
Wientrag.
Wigmana.
Winter.
Wouwermans.
Wulfraat.
Wunder.
Wyck.
Wynen.
Zorg.
Zyl.

Federvieh, Hahnen, Hennen, Geflügel.

Aelſt.
Angermeyer.
Biſchof.
Boel.
Burgau.
Burgau.
Durante.
Fockhezer.
Ferguſon.
Gryef.
Hamilton.
Hien.
Hontekoter.
Hyhn.
Koning.
Lilienbergh.
Mieris.
Puytling.
Podaſch.
Tyſſens.
Verendael.
Vermeulen.
Victor.
Weidner.

Fiſche, Fiſchfänge, Krebſe, Muſcheln.

Bernardi.
Bettini.
Boel.
Bril.
Breughel.
Bueklaer.
Cuyk.
Eß.
Felice.
Ferg.
Gellig.
Keſſel.
Liberale.
Loth.
Mannlich.
Mignon.
Nanni.
Porpora.
Roeting.
Schiler.
Schlichten.
Verbruggen.
Weis.

Fleiſch, ſchönes Fleiſch, ſchönes Nacktes, ſchöne Weibsperſonen, nackte Figuren, Götter, Göttinnen.

Albani.
Allori.
Balen.
Bartholomäo.
Blanchard.
Brandmüller.
Broeck.
Couſin.
Corie.
Coypel.
Floris.
Geldersman.

Giorgi. Giorgione. Harp. Heis. Holbein. Klerck. Kranach. Loir.
Mabuſe. Moine. Montfort. Ongers. Ooſt. Pieters. Rottenhamer.
Rubens. Salviati. Savoye. Solimene. Vanloo. Vertangen. Werff.

Früchte, ſiehe Blumen.

Geſchirre, Gefäße, allerhand Töpfe, Gläſer.

Baliuw. Bernez. Berſotti. Bos. Caravaggio. Caſtro. Fioravente.
Flegel. Fontenay. Fyt. Gabron. Heem. Kalf. Koeck.
Labrador. Malteſe. Monticelli. Oudry. Pee. Poorter.

Haare, ſchöne Haare.

Cazes. Civoli.
Floris. Kranach.
Montfort. Morales.

Hirtenſtücke, ſiehe Viehſtücke.

Hiſtorienmahler, Poeſien, allerhand Gedichte, römiſche oder bibliſche Geſchichten, Allegorien.

Amberger. Amigoni. Andre. Angelica. Angelo. Appel. Aſſan. Aſſelyn. Aſſen.
Aver. Backer. Baldi. Baldung. Balen. Balten. Barent. Baroccio. Baſſano.
Baugin. Baumgartner. Beeldemaker. Bellini. Berchet. Beretini. Bernardini. Beſchey. Beutler.

Bianchi.
Bie.
Bilivelti.
Blanchard.
Bloemart.
Bockhorſt.
Bol.
Borroni.
Bottoni.
Bottſchild.
Boulanger.
Bracklinburg.
Brandenberg.
Brandi.
Brandmüller.
Brinckman.
Bronckhorſt.
Brün.
Brun.
Bylert.
Calci.
Calcker.
Calimberg.
Calvart.
Campana.
Campi.
Caraccio.
Carlier.
Caſſano.
Caſtiglione.
Cazes.
Cheron.
Cerezo.
Chriſt.
Clef.
Colomba.
Colyn.
Coning.
Cordues.
Corregio.
Coſtanzi.
Courtois.
Covyn.
Denys.
Derich.
Dewet.
Deyſter.
Diepenbeck.
Dietrich.
Dieu.
Dolee.
Donducci.
Douven.
Doyen.
Dürer.
Dyk.
Eckhout.
Eichler.
Enzenſperger.
Elzhaimer.
Enghelrams.
Eſperling.
Ermels.
Eyckens.
Fantoni.
Felice.
Fenſterer.
Ferrari.
Feuerlein.
Fevre.
Fiſches.
Floris.
Fontaine.
Fragonard.
Franck.
Fresnoy.
Gabbiani.
Garbieri.
Garzi.
Gebouw.
Gelder.
Geldersman.
Gerhard.
Golling.
Goltius.
Gürtler.
Hahn.
Hal.
Halter.
Hamen.
Heil.
Heinz.
Heis.
Helmbrecker.
Heur.
Hoffman.
Hogart.
Hollſtein.
Holzer.
Houtorſt.
Hoogſtad.
Hopfer.
Huber.
Jacobs.
Jameſon.

Janneke.
Jordans.
Jouvenet.
Iſaac.
Juanez.
Julius romanus.
Kager.
Kappers.
Kelner.
Keſſel.
König.
Knappich.
Knupfer.
Koeck.
Kranach.
Kupetzky.
Laire.
Laireſſe.
Lama.
Lanfranco.
Largilliere.
Lemens.
Liſſe.
Loth.
Lys.
Lyſſens.
Maas.
Mabuſe.
Maeſt.
Malbetz.
Mander.
Maratti.
Marc.
Matteo.
Mauchert.
Mauperche.
Mazzieri.
Mengs.
Miel.
Mirevelt.
Moine.
Montagne.
Montanini.
Morales.
Murillo.
Myn.
Natalino.
Neer.
Nieulant.
Nogari.
Offin.
Ongers.
Ooſt.
Palcko.
Palma.
Panico.
Paſſari.
Paudiz.
Pee.
Penni.
Pereda.
Permanginiani.
Perrier.
Pesne.
Pfaltz.
Piazetta.
Pipi.
Pittoni.
Plazzer.
Poelemburg.
Poorter.
Porbus.
Porta.
Poſſenti.
Pot.
Preisler.
Prina.
Quant.
Quitter.
Reicher.
Reſani.
Rivalz.
Rode.
Roos.
Rotari.
Rotenhamer.
Rubens.
Sambach.
Sabbatini.
Sandrart.
Sanſon.
Saracino.
Sarrazin.
Schall.
Schlot.
Schönfeld.
Schut.
Schulz.
Schwarz.
Sebaſtian.
Seekaz.
Segers.
Sementi.
Senen.
Seuter.

Simone.
Sing.
Siradia.
Sobleau.
Solimene.
Speccard.
Speer.
Spranger.
Spoede.
Sprengel.
Stanzioni.
Steen.
Stech.
Stimmer.
Stomer.
Storer.
Stradanus.
Strozzi.
Sueur.
Suſter.
Suſterman.
Syder.
Tallot.
Tempel.
Tempeſta.
Teniers.
Terbruggen.
Thun.
Thuilliers.
Tiarini.
Tiepolo.
Tintoret.
Tiſchbein.
Toeput.
Torres.
Trautman.
Tremolliere.
Treviſani.
Triva.
Troger.
Troy.
Tyſſens.
Valckenburg.
Valder.
Valcks.
Vanloo.
Varege.
Udewael.
Veen.
Velasquez.
Verbuis.
Vereycke.
Verkolie.
Veroneſe.
Vince.
Vinckeboom.
Ulerich.
Vleugels.
Vliet.
Umbach.
Unger.
Vorhout.
Vos.
Vouet.
Voys.
Waerd.
Wagner.
Waldraf.
Weeninx.
Wenzel.
Wenzinger.
Weſt.
Wieling.
Wildens.
Willebort.
Willems.
Willieret.
Witte.
Wittig.
Wolf.
Wolcker.
Wouters.
Wulfraat.
Ypern.
Zago.
Zick.
Zoffani.

Jagdſtücke, Jäger, Hetzen, Wildpret und Jagdzeug.

Barlow.
Beldeemaker.
Bernaert.
Biecke.
Biltius.
Bocksberger.
Brill.
Cantone.
Caro.
Chantreau.
Chodowiecki.
Desportes.

Droſſaart.

Droſſaart. Gaal. Gaelen. Gravenſtein. Hamer. Heus. Hondius. Jacobs. Laar. Leygeben. Maas.
Meulen. Miel. Oudendyck. Pequaer. Pierſon. Rubens. Rysbracht. Seng. Seeman. Sneyders.
Stokmar. Stradan. Thoman. Tons. Verheyden. Verhuyck. Verſchuring. Vinckeboom. Vos. Warſchlunger.

Jahrmärkte, Kirchweihen, Marktplätze, Hochzeiten.

Angelo. Balten. Baſſano. Brackenburg. Breughel. Breydel. Brouwer. Castiglione. Chatel.
Cittadini. Donducci. Droogsloot. Graf. Helmbrecker. Helmont. Grund. Jardin. Laar.
Monticelli. Nikkelen. Poſſenti. Raoux. Rohr. Teniers. Thulden. Wyck.

Inſekten, Sommervögel, Eydexen, Schlangen.

Angermeyer. Beck. Bos. Broeck. Burgau. Degri. Fontenay.
Halbauer. Hamilton. Heem. Hooch. Hens. Marcellis. Merian.
Mignon. Roeting. Ruyſch. Segers. Struyck. Bromans. Widhoß.

Kinder, ſchöne Kinder, Kinderſpiel.

Albani. Blanchet. Brentel. Caſtelli.
Cazes. Liberti. Loir. Melling.
Mieris. Oswald. Stella. Strudel.

Kirchen, ſiehe Architektur.

Köpfe, ſchöne Köpfe, alte Köpfe, Halbfiguren.

Bel.
Bol.
Brüderle.
Caravaggio.
Cynerole.
Denner.
Fratrel.
Fabrique.
Gratiani.
Härlein.
Hoffmeiſter.
Merten.
Rotari.
Rembrand.
Sandrart.
Twenhuſen.
Tiepolo.
Wallers.

Kuchelſtücke, Kuchelgeſchirre, Kupfergeſchirre, Marktfeilſchaften.

Aerthens.
Baſſano.
Dychtl.
Eimart.
Flegel.
Hoffmann.
Helt.
Kalf.
Leuſing.
Mezu.
Mirevelt.
Overf.
Sneyders.
Son.
Suſenier.
Ulenborck.
Waerding.

Landſchaften, Proſpekte, Perſpektivſtücke.

Achtſchellings.
Agricola.
Aguero.
Ackerboom.
Albani.
Alenwyn.
Alfaro.
Allegrain.
Ammon.
Amſtel.
Anezi.
Angeli.
Appel.
Artois.
Aſch.
Aſſelyn.
Aſſen.
Aver.
Bager.
Baglioni.
Balen.
Balten.
Bamfylde.
Barret.
Baſſi.
Battum.
Baudewin.
Baugin.
Baumgartner.
Becker.
Beeldemaker.
Begyn.
Beich.
Bel.
Belin.
Bellers.
Belloti.
Bemel.
Bendler.
Bent.
Berckheyden.
Beretini.
Berghem.
Bermant.
Beutler.
Bianchi.
Bibiena.
Biecke.

Blan=

Blanchet.
Blendinger.
Bles.
Bloemart.
Bloemen.
Bocchi.
Bonito.
Borcht.
Bordone.
Borzoni.
Borſſum.
Both.
Bourdon.
Brand.
Bredael.
Breenberg.
Breughel.
Breydel.
Bril.
Brinckman.
Brizio.
Brun.
Bünnick.
Burg.
Bys.
Call.
Calvart.
Calza.
Cane.
Canti.
Cantone.
Capomazza.
Caraccio.
Caravaggio.
Carbone.
Carlevary.
Carre.
Caſanova.
Caſta.
Caſtellano.
Caſtiglione.
Cauliz.
Champagne.
Chodowiecki.
Ciezar.
Cingiaroli.
Cittadini.
Clef.
Cleriſſeau.
Coccorante.
Collantes.
Columba.
Compagno.
Compe.
Conceloe.
Corneille.
Coſſiau.
Coſta.
Coxie.
Croos.
Daele.
Dalens.
Danckers.
Delatre.
Dentici.
Deſportes.
Dieſt.
Dietrich.
Dietſch.
Dionat.
Does.
Domenici.
Dominique.
Donducci.
Droſſaert.
Dürer.
Edema.
Ehrenberg.
Eimart.
Eisman.
Elzevir.
Elzhaimer.
Ercolanetti.
Everdingen.
Eyckens.
Fabritius.
Fargues.
Farington.
Feiſtenberger.
Felice.
Felgem.
Ferajuolo.
Ferg.
Fiamingo.
Filgher.
Fonticelli.
Foreſt.
Fouquier.
Freminet.
Fresnoy.
Friedrich.
Gabbiani.
Gains.
Gainsborough.
Gallis.

Garvey.
Garzi.
Gaſſel.
Gebouw.
Geelen.
Gennari.
Genoel.
Gerard.
Gini.
Giron.
Glauber.
Gobelyns.
Godewick.
Gool.
Gout.
Goyen.
Griffier.
Grimaldi.
Grimmer.
Grund.
Gyzen.
Hackert.
Haen.
Hagen.
Halen.
Hamen.
Harms.
Hartman.
Heck.
Heil.
Herault.
Heus.
Hezendorf.
Hirt.
Hobbema.
Hochecker.
Hoeck.
Hoefnagel.
Hoie.
Hollando.
Hoog.
Huber.
Huet.
Huysman.
Huyſum.
Jameſon.
Jardin.
Jollain.
Jove.
Iriate.
Juvenel.
Kabel.
Kalraat.
Kamphuyzen.
Kaynot.
Kegel.
Kempen.
Keſſel.
Kierings.
Klas.
Klengel.
Kneller.
Knippergen.
Kobell.
Koene.
Kraer.
Kraes.
Lambert.
Lariſe.
Lauch.
Lauri.
Lauterer.
Leckerbetien.
Leuw.
Liegois.
Lingelbach.
Lione.
Liſſe.
Locatelli.
Loegel.
Lombardi.
Londonio.
Lorenzetti.
Lorrain.
Loto.
Mander.
Mans.
Manskirch.
Mantuano.
Manzoli.
Martin.
Martinelli.
Martinotti.
Martorello.
Marziali.
Maſturzo.
Maturino.
Mauperche.
Mazzieri.
Meer.
Merian.
Meulen.
Meyer.
Michault.
Milet.

Miron.

Mirou.
Mola.
Molenaes.
Momper.
Montanini.
Moucheron.
Mund.
Nagel.
Nanni.
Nedeck.
Nieulant.
Nikkelen.
Nollekius.
Nollet.
Offerman.
Oliva.
Onofri.
Oppersdorf.
Orient.
Oſſenbeck.
Oudendyck.
Paderna.
Pagani.
Panſi.
Parmigiano.
Patal.
Patenier.
Pecchio.
Pedone.
Penni.
Pereda.
Perego.
Perelle.
Pertus.
Peſee.
Piccart.
Pillement.
Pinas.
Platten.
Poelemburg.
Porbus.
Poſſenti.
Poſt.
Potter.
Pouſſin.
Poytlinck.
Primi.
Prouck.
Pinacker.
Quartal.
Rademacker.
Raineri.
Reclam.
Reſchi.
Reuter.
Rinaldi.
Ritſchier.
Riviera.
Robert.
Rogier.
Rogman.
Rooker.
Roos.
Roſignal.
Rudolph.
Rugeri.
Ruhl.
Ruiſcher.
Ruisdael.
Ryck.
Rysbraecht.
Sachtleven.
Saluſto.
Sandrart.
Sanmarchi.
Sanz.
Savery.
Schalch.
Schaubrock.
Schiffer.
Schinagel.
Schütz.
Schwarz.
Senen.
Siena.
Smith.
Soens.
Sole.
Sommier.
Soto.
Speyman.
Steenwick.
Stephani.
Stock.
Stom.
Surchi.
Taruffi.
Taſſo.
Teniers.
Theodore.
Thiele.
Thoman.
Thys.
Thurner.
Tibbeman.

Tieling. Tilleman. Titian. Toeput. Tons. Torres. Trooſt. Troyen. Tyſſens. Valckenburg. Valcks. Vanloo. Vantuys. Vanvitelli. Vaſco. Uccello. Uden. Vechio. Velde. Veralli. Vereycke. Verhaegt. Verkolie.

Vertangen. Vervoort. Verwilt. Vicente. Vicino Vilenburg. Vincentio. Viſcher. Voet. Vogelzang. Vosmeer. Voſtermans. Vree. Vries. Vroom. Wael. Waerd. Waldgrave. Wals. Wans. Wateau. Waterloo.

Waterſchoot. Weeninx. Weirotter. Weiß. Werdmüller. Weyerman. Withoß. Wildens. Williemburg. Wilſon. Wingart. Winter. Witenbrock. Witte. Wouters. Wouwermans. Wueſt. Wyck. Wynants. Wytman. Zegers. Zuccarelli.

Still-Lebengemälde, leblese Gegenſtände, Muſikalien, Bücher, Teppiche, Todtenköpfe, und Alluſionen auf die Eitelkeit.

Aelſt. Aenvanyck. Ammon. Andrieſen. Bel. Binoi. Block. Boulogne. Caſtro. Dewet.

Fioravente. Flegel. Gallis. Gysbrechts. Koenig. Labrador. Lauch. Leck. Lippi.

Maltheſe. Pace. Peuteman. Pierſon. Remps. Rothfuchs. Steenwick. Streeck. Willingen.

Mar-

Martyr, ſchreckbare Hiſtorien.

Capurro.
Garbieri.
Glantſching.
Ribera.
Tibaldi.

Nachtſtücke, Feuersbrünſte, Mondenſchein, Höhlen, Gewölber, Hexenſtücke.

Bentum.
Blondeel.
Bolleri.
Bramer.
Breughel.
Caravaggio.
Cuylenburg.
Douw.
Elſt.
Elzevir.
Elzheimer.
Falciatore.
Franceſca.
Füsli.
Ganzes.
Hackert.
Heil.
Hondius.
Kobell.
Koella.
Maier.
Neefs.
Neer.
Nigges.
Ovens.
Palthe.
Pedone.
Pipi.
Savoldo.
Schalcken.
Seekatz.
Steenwick.
Stomer.
Stopp.
Thiele.
Toledo.
Tombe.
Tournieres.
Trautman.
Troyen.
Vinckeboom.
Weeling.
Wittig.

Pferde und Thierſtücke.

Abbate.
Arpinas.
Backhuyſen.
Beich.
Bloemen.
Bourguignon.
Dupaon.
Falkens.
Franck.
Gerhard.
Gilpin.
Hamilton.
Heuß.
Hugtenberg.
Laar.
Loewenſtern.
Londonio.
Maas.
Mazzieri.
Meulen.
Müller.
Paroccel.
Praſch.
Querfurt.
Ridinger.
Roos.
Snayers.
Steinwinkel.
Tempeſta.
Vaalens.
Verbeck.
Weyer.
Wouwermans.
Wyck.

Räu=

Räuber, Mörder, Ziegeuner.

Falciatore.	Lin.	Praſch.
Jardin.	Manfredi.	Quaſt.
Laar.	Nikkelen.	Valentin.
Leygeben.	Nollet.	

Seeſtücke, Schiffe, Seeſturm, Sturmwinde.

Artveld.	Goyen.	Roſe.
Backhuyſen.	Grund.	Ruisdael.
Beck.	Hagen.	Salm.
Bel.	Herman.	Scath.
Belvois.	Jager.	Serres.
Bianchi.	Kruyf.	Storr.
Blanckhoff.	Liegois.	Szon.
Borzoni.	Lorrain.	Toledo.
Bril.	Madderſteg.	Velde.
Butler.	Marziali.	Verbeck.
Carbone.	Maſturzo.	Verbruggen.
Carlevariis.	Meer.	Vernet.
Carre.	Minderhout.	Vicino.
Caſanova.	Monticelli.	Vlieger.
Cerquozzi.	Nieulant.	Vliet.
Coccorante.	Oliva.	Volaire.
Compagno.	Paton.	Vollert.
Danckerts.	Pedone.	Vroom.
Domenici.	Peſce.	Wieringen.
Everdingen.	Paters.	Willaert.
Eyck.	Platten.	Woodkok.
Fergione.	Poſſenti.	Wubbels.
Fiamingo.	Primi.	Wyck.
Füsli.	Rietſchof.	Zeelander.
Ganzes.	Riviera.	Zeeman.
Glauber.	Roſa.	

Städte, Marktflecken, Dörfer.

Ackerboom.
Brand.
Compe.
Ferg.
Goyen.
Heyden.
Murant.
Oſſenbeck.
Prouck.
Snayers.
Teniers.

Thiere, Thierſtücke, Viehſtücke, Hornvieh, Wildpret, Hunde, Weydwerk.

Angelo.
Aſſelyn.
Baldung.
Baſſano.
Baudiz.
Barlow.
Begyn.
Beich.
Bent.
Berckheyden.
Bergen.
Berghem.
Bernaert.
Verſotti.
Bettini.
Bianchi.
Bloemart.
Bloemen.
Boel.
Bois.
Bolleri.
Borſſum.
Both.
Bouſcher.
Boule.
Brach.
Brandi.
Breughel.
Bueklaer.
Bys.
Cane.
Caro.
Carre.
Caſſani.
Caſtiglione.
Cauli.
Cigniaroli.
Cittadini.
Coſſiau.
Cuyck.
Dalens.
Desportes.
Dietrich.
Duc.
Dupaon.
Enzinger.
Ercolanetti.
Everdingen.
Faleens.
Fergione.
Ferguſon.
Fockhezer.
Fontana.
Fuchs.
Furich.
Fyt.
Gabbiani.
Gaelen.
Gainsborough.
Gilpin.
Gool.
Graf.
Gravenſtein.
Gryef.
Hals.
Hamer.
Hamilton.
Heus.
Hien.
Hirt.
Hoefnagel.
Hondius.
Huber.
Huysman.
Hyen.
Jacobs.
Jardin.
Kabel.
Kalraat.
Kamphuyzen.
Keſſel.

Klengel.
Klöckner.
Koning.
Kraer.
Kuyp.
Laireſſe.
Lauterer.
Leeuw.
Legi.
Leonelli.
Londonio.
Loth.
Mannlich.
Maroli.
Martinotti.
Maſſan.
Meer.
Mesquida.
Mieris.
Mirevelt.
Moucheron.
Nanni.
Oſſenbeck.
Oudry.
Paſch.
Pauditz.
Pecchio.
Porbus.
Potter.
Praſch.
Recco.
Reſani.
Reuter.
Ridinger.
Roos.
Rooshof.
Roſa.
Rudhard.
Rugeri.
Ruhl.
Ruoppoli.
Ryck.
Sauerland.
Savery.
Scacciati.
Scalch.
Scheiz.
Schiler.
Schulz.
Schwanenfeld.
Scorza.
Sneyders.
Spoede.
Stradan.
Tamm.
Thiele.
Thoman.
Thys.
Tieling.
Tyſſens.
Valckenburg.
Vantuys.
Veit.
Verheyden.
Verhuyck.
Vermeulen.
Viſcher.
Vitali.
Vogel.
Vogelzang.
Vos.
Utrecht.
Warſchlunger.
Weeninx.
Weis.
Wueſt.
Wunder.
Wyck.

Trauben.

Aelſt.
Aenvanick.
Aſcione.
Eß.
Hamilton.
Hulsdonck.
Loth.
Os.
Warſchlunger.

Viehſtücke, ſiehe Thierſtücke.

Vögel

Vögel oder Federvieh.

Aelſt.
Alen.
Beck,
Becke.
Belvedere.
Bernardi.
Berſotti.
Bettini.
Bouſſets.
Brandi.
Breughel.
Boucklaer.
Burgau.
Bys.
Caro.
Eimart.
Fabrique.
Lucker.
Nanni.
Nys.
Olen.
Oudry.
Overſ.
Sauerland.
Savery.
Schiler.
Spada.
Thielen.
Thill.
Tyſſens.
Valckenburg.
Uccello.
Vogelaer.
Vonck.
Utrecht.
Weis.

Waſſerfälle, Landſchaften mit Waſſerfällen, mit Seen.

Bemel.
Both.
Coſſiau.
Everdingen.
Feiſtenberger.
Giron.
Kuyp.
Ruisdael.
Williemburg.

Verzeichniß
verſchiedener Monogrammen und Unterſchriften von Mahlermeiſtern.

A.

Das Monogramma von Heinrich Aldegraf 1502. gebohren; war ums Jahr 1551. folgendes

Auf einer Landſchaft von Daniel van Alsloot, und Heinrich de Clerck die Geſchichte des barmherzigen Samariters vorſtellend, iſt auf dem Stamm eines Baumes zu leſen

D ab Alsloot. S. A. Pict. 1608.

Das Monogramma von Albrecht Altorffer 1440. geb. † 1511. war folgendes

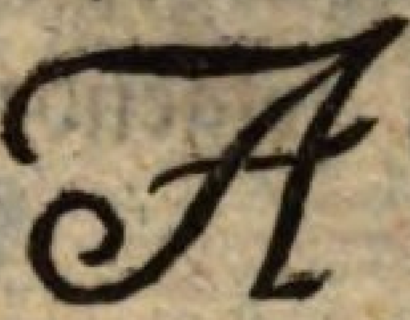
Auf einem Portrait ſteht

Sophonisba Anguisciola ſe ipſam pinxit.

Auf einem Gemählde, wo Andromeda an einen Felſen geſchmiedet, von dem Perſeus befreyet wird, ſteht

Ioſeph Arpinas 1604.

Auf einer Landſchaft mit einem Waſſerfall von Johann Aſſelyn ſteht das Monogramm



Auf einer ſtark belaubten Landſchaft geiſtlich ſtafirt von Peter van Avont ſteht

Peter van Avont fec.

B.

Auf einem Seeſtück von Ludolph Backhuyſen findet man die Unterſchrift

Ludolph Backhuyſen f.

Das Monogramma von Johann Baldung 1470. geb.; war ums Jahr 1516. folgendes

Auf einem Gemählde von Jacob Baſſan, die Marter des heiligen Sebaſtian vorſtellend, iſt zu leſen

Iab. Baſſanenſis. f.

Auf einem Gemählde von Pompeius Battoni die Rückkehr des verlornen Sohnes betrefend iſt zu leſen

P. Batoni pinxit Romæ 1773.

Das Monogramma von Johann Wilhelm Bauer 1600. geb. † 1640. war folgendes

Io. WB

Auf einer kleinen Landſchaft von Johann Wilhelm Baur mit Cameelen, Pferden und Hornvieh ſtafirt in Waſſerfarben ſteht

Io: WBaur fecit.

Das Monogramma von A van Beeke war ums Jahr 1650. folgendes

Auf einem flammänder Bauern=Converſationsſtücke von Cornelius Bega ſteht

Bega fecit.

Das Monogramma von Cornelius Bega 1600. geb. † 1664. war folgendes

Auf einem Gemählde, wo ein junges Frauenzimmer an ihrem Putztiſch ſitzt, ſteht unten auf einem Zettel

Iohannes Bellinus faciebat MDXV
1515.

Auf Landſchaften von Wilhelm Bemmel, wo türkiſche Reiter von Räubern angegriffen werden, oder wo ein Reiterkorps ſich in Marſch ſetzt, ſteht

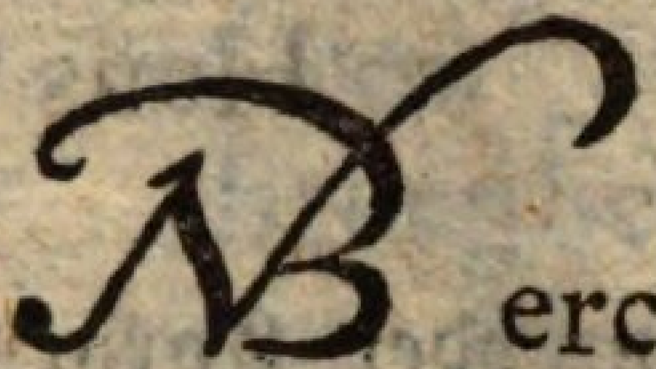
W. Bemmel fec.

Das Monogramma von Nicolaus Berghem 1624. geb. † 1683. war folgendes

Auf einer gebürgigten Landſchaft mit Vieh und Hirten von Dirck van Berghen heißt es

D. v. Berghen fec.

Eine bergigte Landſchaft mit Vieh und einer Hirtinn auf einem Eſel von Nicolaus Berchem iſt gezeichnet

 erchem fec. 1680.

Eine bergigte Landſchaft mit einer ausruhenden Heerde iſt bezeichnet

Berchem fec.

Das Zeichen von Heinrich van Bles 1450. war ums Jahr 1510. folgendes

Auf einem Gemählde von Abraham Bloemaert, die Anbethung der heiligen drey Könige vorſtellend, heißt es:

A. Blomaert fec.

Das Monogramma von Peter van Bloemen 1649 geb. † 1719. war folgendes

Das Monogramma von Bartholomä Boehm 1502. geb. † 1540. war folgendes

BB

Auf einer Landſchaft von Hans Bol, die Predigt Johannis in der Wüſte vorſtellend, ſteht

Hans Bol fec. 1589.

In zwey luſtigen oder Carnevals Converſationen von Regner Brackenburgh lieſt man:

R. Brackenbürgh f. 1690.

Auf zwey Proſpekten mit ſchönem Baumwerk und Waſſerproſpekten von Chriſtian Hülfgott Brand dem Aeltern ſteht

Brand fec. 1753.

Auf einem Gemählde die Schlacht bey Hochkirchen vorſtellend von Joh. Chriſtian Brand dem Jüngern iſt die Unterſchrift

peint par I. C. Brand peintre de S. M. I. et R.
et Profeſſeur de l'academie des Arts.

Auf einem Schlachtenſtück gegen die Türken von Johann Peter van Bredal ſteht

I. P. van Bredal fec.

Das Monogramma von Criſpin van den Broeck 1530. geb. war ums Jahr 1650. folgendes

CXB

Auf zwey Gemählden von Peter Bruegel dem Aeltern, wovon eins einen Faſtnachtszeitvertreib, das andere eine Dorfkirchweih vorſtellt, heißt es

Bruegel MDLIX.

Auf

Auf mehrern Gemählden von Peter Bruegel dem Aeltern die Kreuzausführung Chriſti, den Bau des Thurms zu Babel vorſtellend, iſt zu leſen

Bruegel MCCCCCLXIII
—— MDLXIII
—— MDLX.

Auf einer Landſchaft von dem Johann oder Blumen Brueghel ſteht Brueghel 1604.

Auf einer andern von dieſem Künſtler iſt zu leſen:

Brueghel fec. 1610.

Das Monogramma von Ambroſius Brueghel 1580 geb. war ums Jahr 1670 folgendes

Auf einem ſehr reichen Blumenſtück von Johann oder von dem Sammt Breughel ſteht unten

I. Brueghel fec. 1625.

Auf einem Portrait von Mde le Brun, die nachher unglückliche Königinn Antonia von Frankreich vorſtellend, ſteht:

peint par Mde le Brun agèe de 22. ans 1780.

Die Unterſchrift von Hans Burgmair 1473. geb. † 1559, war folgendes

H: \B:
H: B:

Auf zwey Architekturſtücken von Johann Rudolph Bys geiſtlich ſtafirt, ſteht

I. R. Bys fec.

C.

Auf dem Portrait von Callet den nachher unglück-lichen König von Frankreich Ludwig den XVI. in dem Ordens-Ceremonienkleide vorſtellend, ſteht

Calet pt. 1781.

Auf einem Gemählde von Guido Canlaſſi, den hei-ligen Hieronymus in einer Höhle vorſtellend, ſteht

Guido Cagnacci pt.

Auf einem Gemählde von Guido Canlaſſi die ſter-bende Cleopatra vorſtellend, heißt es

Guido Cagnazzi pt.

Ein eigenes Portrait bezeichnet

Vincentius Catena pinxit.

Auf einem Gemählde von Philipp de Champaigne vorſtellend wie Adam und Eva den Tod ihres Sohnes Abel bedauern, ſteht

Phil. de Champaigne faciebat Ao. 1656.

Auf einem Gemählde von Jacob Chimenti, wo ſich Suſanna bey einem Brunnen zum Baad bereitet, vor-ſtellend ſteht Iacob Empoli f. 1600.

Auf einem Gemählde von Scipio Compagno, die Enthauptung des heiligen Januarius vorſtellend, ſteht

Scip: Compagno f.

Auf einem Gemählde von Scipio Compagno, ei-nen Proſpekt von Neapel vorſtellend, ſteht

obiges Zeichen.

Das

Das Monogramma von Cornelius Corneliſſen 1562. geb. † 1638, war folgendes

Auf einem Gemählde von Heinrich de Cort, ein altes Schloß vorſtellend, ſteht

Henry de Cort a Anvers Ao. 1774.

Auf einem Fruchtſtücke von A. Cooſemans heißt es

A. Cooſemans f.

Auf einem andern ſteht oben neben einem vergoldeten Pokal A. Cooſemans.

Auf einer Landſchaft von Joſeph van Craesbecke ſteht

C B.

Die Unterſchrift von Hans von Culmbach 1500. geb. † 1545. war folgende

H. v. C.

D.

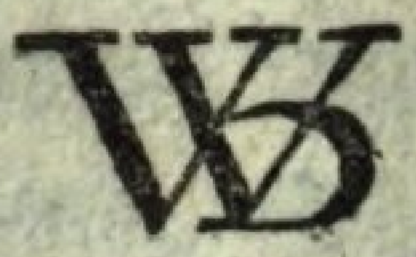
Auf einem Architekturſtücke von Dirck van Delen, ſo ohne Figuren gefertiget iſt, ſteht

D. van Delen fec.

Auf einer Landſchaft, Jakob und Eſau vorſtellend, ſteht der Name des Künſtlers

Iacob Wilhelm Delphius Ao. 1584.

Das Monogramma von Wendel Dieterling 1540 geb. † 1599, war folgendes



Auf zwey Gemählden von Chriſt. Wilhelm Ernſt Dietrich die Beſchneidung Chriſti, ſodann Mariä Reinigung vorſtellend, iſt zu leſen

C. W. E. Dietrich fec. Ao. 1738.
C. W. E. Dietricy pinxt 1738.

Auf zwey Köpfen ein altes Weib und einen alten Mann den Künſtler ſelbſt vorſtellend, ſteht

Denner 1726. fec.

Auf einem Gemählde von Doſſo Doſſi, den heiligen Hieronymus in einer Wildniß vorſtellend, hat dieſer Künſtler ſeinen Namen auf folgende Weiſe hingeſetzt

Auf einem kleinen Gemählde von Gerard Dou, einen Arzt vorſtellend, ſo den Urin betrachtet, iſt hingeſchrieben GDOV 1643.

Das Monogramma von Gerard Dou 1613. geb. † 1680, war folgendes

GDOV

Auf einem Gemählde von J. C. Drooch—sloot, wo ein bekannter Duell von ſtatten geht, heißt es

I. C. Drooch—sloot f. 1630.

Ein Gemählde von A. Duck, wo Kriegsdrangſalen vorgeſtellt ſind, iſt bezeichnet mit A. Duck f.

Auf

Auf einem Mutter Gottes Gemåhlde von Albrecht Dürer ſteht

Exegit quinque Meſtri Spatio Albertus Dürer Germanus MDVI.

Auf einem Gemåhlde die Martern der Chriſten von Albrecht Dürer vorgeſtellet, iſt auf einem angeſteckten Zettel zu leſen

Iſte faciebat Anno Domini 1508. Albertus Dürer alemanus.

Auf Zeichnungen von Albrecht Dürer die Auferſtehung Chriſti, und die Thaten Simſons vorſtellend, iſt zu leſen

Albertus Dürer Norenbergenſis faciebat poſt virginis partum 1510.

Auf einem emblematiſchen Gemåhlde von Albrecht Dürer, hålt er ſelbſt eine Tafel, worauf geſchrieben iſt

Albertus Dürer noricus faciebat Anno a virginis partu 1511.

Das Monogramma von Albrecht Dürer 1471 geb. † 1528, war folgendes

Ein noch unaufgelöstes Monogramma

Zwey ſchöne Gemåhlde ſtellen allerley Früchten, Weinglas, Tabackpfeifen, Citronenſchaalen ꝛc. vor.

E.

Auf einem Gemåhlde von W. van Ehrenberg, eine pråchtige Kirche von italieniſcher Bauart vorſtellend, iſt an einer Såule zu leſen

W v. Ehrenberg f. 1664.

Auf einem Gemåhlde, die bethende heilige Mutter vorſtellend in Paſtell iſt folgende Unterſchrift

Eliſabethae principis parmenſis Ioſephi archiducis auſtriae conjugis optimae Opus. 1763.

Das Zeichen von Cornelius Engelbrecht 1468. geb. † 1533. war folgende

Auf einem Gemåhlde, wo Kriegsvölker Halt machen in einem Dorf, von Nikolaus van Eyck ſteht

N. van Eyck fec.

F.

Das Monogramma von Franz Floris 1520 geb. † 1570, war folgendes

Auf einem Gemåhlde von Franz Franck, Chriſtus am Kreuz vorgeſtellt, iſt zu leſen

Den. Ion. HF in. 1606.

Auf

Auf einem Gemählde von Franz Franck dem Aeltern vorſtellend, wie Croeſus dem weiſen Solon ſeine Schäze zeigt, iſt zu leſen

D. o IFranck inv.

Auf einem Gemählde, ein Ecce homo, von Franz Franck dem Aeltern ſteht Ffranck inv.

Auf einem Gemählde von Franz Franck dem Jüngern, eine Hexenverſchwörung vorſtellend, ſteht

Den. jon francis franck fecit et inv. 1607.

Auf einem Gemählde von Franz Franck dem Jüngern, den Triumph des Neptunus mit der Amphytrite vorſtellend, ſteht

Do. Ffranck inv. et f. Ao. 1635.

Auf einem Gemählde in der kaiſ. königl. Gallerie zu Wien, mit Waſſerfarben, iſt die Aufſchrift

Franciſcus I. Romanorum Imperator pinx. 1755.

Auf Geflügelſtücken neben andern Jagdzeug iſt zu leſen Ioannes Fyt 1647. f.

Auf einem großen Thierſtücke von dieſem Künſtler iſt zu leſen Ioannes Fyt fec.

Auf einem Frucht- und Geflügelſtück von Joh. Fyt ſteht Iohannes Fyt fec. 1652.

G.

Das Monogramma von Lukas Gaſſel war ums Jahr 1548 folgendes

Auf

Auf einem Geflügelſtücke theils hangend theils liegend von N. van Gelder ſteht unten verzogen

NVGelder.

Die Unterſchrift von N. van Gelder iſt folgende

NVGelder.

Auf einem Gemählde, die büßende Magdalena in einer Höhle vorſtellend, ſteht unten

Horatius Gentileſchi florentinus f.

Auf einem Gemählde von Horatius Gentileſchi, eine heilige Familie, wo Maria auf dem Boden ſitzt, vorſtellend, iſt unten zu leſen

Horatius Gentileſchus fecit.

Auf einem Gemählde von Thomas Gherardini grau in grau eines antiken marmornen Basreliefs, welches den Triumph der Ariadne vorſtellet, ſteht

Tom.so Gherardini f. 1777.

Auf einem Gemählde von Gherardini, eine Nachahmung grau in grau eines antiken marmornen Basreliefs, eine Vikoria mit einer Fama vorſtellend, iſt zu leſen

Tom.so Gherardini f. 1777.

Auf einem Architekturſtücke von Johann Ghering, die prächtige ehedem Jeſuitenkirche zu Antwerpen vorſtellend, liest man

IGhering fec. Aö. 1665.

Auf einem Kruzifix von vielfarbiger Gipsmahlerey liest man

Lambertus Chriſtian Gori florentiae f. Aö. 1767.

Auf

Auf einer kleinen Landſchaft von Peter Gyzen ſteht

Peter Gyzen fec.

H.

Auf Blumenſtücken von Joh. Baptiſt Haelszel ſteht

Iean pap. v. Haelszel pinx. 1775.

Auf zwey Pferdſtücken von Joh. Georg de Hamilton ſteht Iann Georg de Hamilton fec.

Auf einem Gemählde von Carl Wilhelm de Hamilton, wo alle Vögel unter dem Schutz des Adlers vorgeſtellt ſind, liest man

Les Converſations et Chanſons des Oiſeaux de C. W. de H.

Auf einem großen Thierſtück von Philipp de Hamilton, Wölfe vorſtellend, ſteht

Philipp de Hamilton C. C. M. C. P. fec. 1720.

Auf einem großen Pferdſtück von Joh. Georg de Hamilton ſteht

Fait par Iean Georg d'Hamilton peintre du cabinet de S. M. I. et cath. Ao. 1727.

Auf einer Nachahmung eines Basreliefs in Erz ein Kinder Bachanal vorſtellend, ſteht der Meiſter

Ioſeph Hauzinger pt. 1781.

Auf einem großen Frucht- und Blumenſtück von Joh. de Heem ſteht I. De Heem fecit Anno 1648.

Auf einem Obſtſtück von Cornelius de Heem allerhand durcheinander vorſtellend, ſteht zu leſen

C. de Heem fecit.

Auf

Auf einem Fruchtſtück Citronen, Erdbeeren, und ein Glas Wein ꝛc. von Johann de Heem iſt gezeichnet

I. de Heem fec.

Auf Figurenreichen Proſpekten, deren eine den Winter und Eißfahrten vorſtellt, von Robert van Hoeck iſt zu leſen R. v. H. 1649.

Auf einem Gemåhdle von Martin von Hemskercken, einen Triumph des Bacchus vorſtellend, ſteht unten

Martin Hemskerckius pingebat.

Auf einem Gemåhlde von Wilhelm de Heuſch, einen Sonnenaufgang in einer Berggegend vorſtellend, ſteht

CDHeuſch.

Auf einer bergigten Landſchaft von Wilhelm de Heuſch iſt zu leſen

CDHeuſch fec. 1699.

Das Monogramma von Hans Holbein 1495 geb. † 1554, war folgendes

HB

Auf einem Gemåhlde von Johann van Hoogſtraten ein Zimmer, worinn zwey Weibsperſonen ſind, vorſtellend, ſteht I. v. Hoogſtraten f.

Auf einem Gemåhlde von Samuel van Hoogſtraten, den Proſpekt der alten kaiſerl. Burg in Wien vorſtellend, heißt es oben auf einem Zettel

Samuel van Hoogſtraten fec. 1652.

Auf

Auf einem Portrait von Samuel von Hoogſtraten, einen graubärtigten Alten vorſtellend, ſteht das Monogramm

und die Jahrzahl 1653.

Das Monogramma von Samuel van Hochſtraten 1627. geb. † 1678, war folgendes obiges Zeichen.

Auf einem Geflügelſtücke von Melchior Hondekoeter ſteht zu leſen M. D. Hondekoeter fec.

Auf einem Geflügelſtücke von Melchiot Hondekoeter, eine Henne mit ihren Jungen vorſtellend, ſteht
M. D. Hondekoeter fec.

Auf zwey Converſationsſtücken von Joh. Horemans, eine Kinderſchule, ſodann eine Schuſterwerkſtatt vorſtellend, ſteht I. Horemans 1712.

Auf einem Gemählde von Johann van Hugtenburg, einen Scharmützel zwiſchen Reitern vorſtellend, iſt zu leſen
I. van Hugtenburg f.

Auf einem Gemählde von Johann van Hugtenburg, die Belagerung von Namur im Jahre 1695. vorſtellend, ſteht I. v. Hugtenburg.

Auf ſchönen Blumenſtücken mit Inſekten, Vögeln, Neſtern, oder Eyderen von Johann van Huyſum, ſteht
Ian van Huyſum f.

Eine noch nicht aufgelöſte Unterſchrift

H. I. H.

Das Gemählde ſtellt eine ſtark belaubte Landſchaft mit geiſtlicher Staffage vor.

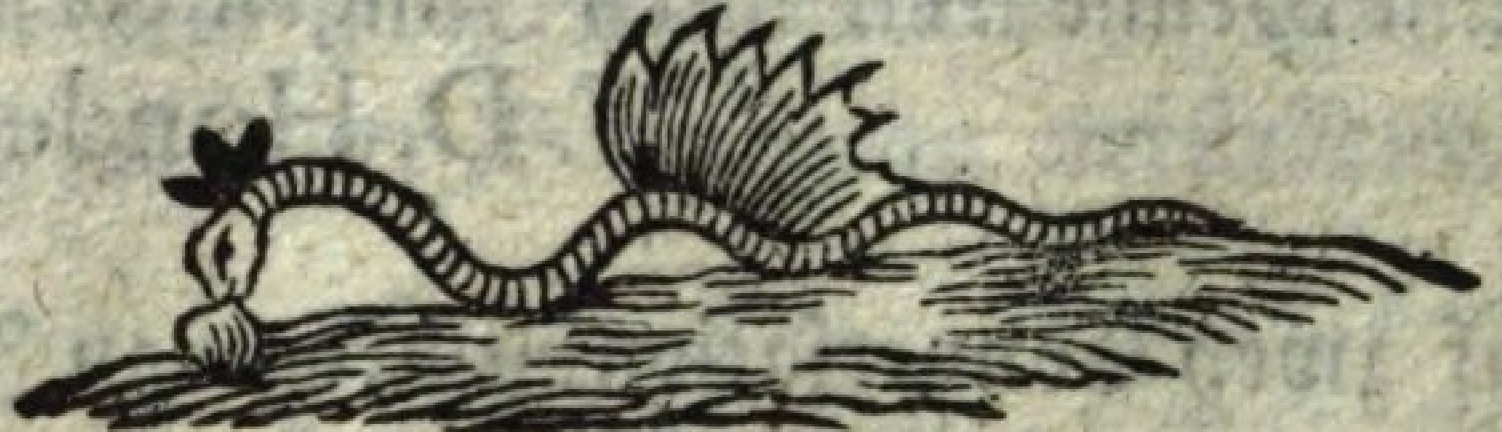
K.

Auf einem Gemählde von W. Kranach, bibliſche Geſchichten vorſtellend, ſteht **W:K:** 1528.

Das Monogramma von W. Kranach war ums Jahr 1528.

W K.

Das Zeichen von Lukas Kranach dem ältern 1472. geb. † 1553, war folgendes



Auf des Künſtlers eigenem Portrait ſteht

Iohann Kupezki pinxit 1709.

L.

Das Monogramma von Lukas Leyden 1494. geb. † 1533, war folgendes

Auf einem Gemählde von Peter van Lint vorſtellend, wie Chriſtus den 38 Jahre langen Kranken heilet, ſteht

P. v. Lint f.

Auf einem Gemählde die Beſchneidung Chriſti vorſtellend, von Andreas Luigi, genannt Ingegno, ſteht folgendes 1526. Luig.

M. Die

M.

Die Unterſchrift von N. Mair war ums Jahr 1490, folgende

MAIR

Auf einem Gemählde den heiligen Apoſtel Philippus vorſtellend, von Ulrich Mair, ſteht Mair f. 1653.

Auf einem Portrait Kaiſer Joſeph den II. vorſtellend, von Anton Maron, ſteht

A. Maron Auſtrius Viennſis pinxt. Romæ 1775.

Das Monogramma von Iſaak van Mecheln 1440. geb. † 1503, war folgendes

I·M·

Auf einem mit Bleiſteſt gezeichneten Portrait ſteht die Unterſchrift Ant. Raph. Mengs.

Auf einem Portrait ſteht

Mathæus Merian f. 1659.

Auf einem Gemählde von Johann Meſſis, Loth mit ſeinen Töchtern in einer Höhle vorſtellend, iſt zu leſen

Ioannes Maſſiis pingebat 1563.

Ein Gemählde von Franz Mieris, vorſtellend eine kranke Dame, welcher ein Arzt den Puls greift, iſt bezeichnet Franz Mieris fec. 1651.

Auf einem Gemählde von Wilhelm van Mieris, die griechiſche Lais mit dem Philoſophen Demoſthenes vorſtellend, ſteht W. van Mieris fec. 1683.

Zwey herrlich gemahlte Portraits von Wilhelm van Mieris ſind bezeichnet eins W. van Mieris f. 1683.
W. van Mieris f. 1684.

Ein kleines Kuchelſtück von Ludwig van Moni, wo die Köchinn Auſtern öffnet, und allerhand Kuchelgeräthe neben ihr liegen hat, iſt unterſchrieben L. van Moni f.

Auf einem Gemählde von Anton Montfort, ein Dianenbaad vorſtellend, ſteht B. 1573.

Auf einem Portrait von Anton Moor lieſt man öben
Antonius Mor faciebat 1549.

Auf zwey Gemählden von Friedrich Moucheron, wo eines einen Scharmützel zwiſchen Reiterey vorſtellt, das andere aber eine Landſchaft mit ſteilen Felſen und Vieh, ſodann eine Bäurinn, die einen Stier am Seil führt, und dazu in ein Horn bläst, ſteht F. Moucheron f.

Auf einem alten Altarsgemählde von Thomas von Mutina herrührend in der kaiſ. königl. Gallerie zu Wien aufbehalten vom Jahr 1297. ſteht
Quis opus hoc finxit, Thomas a Mutina pinxit;
quale vides Lector rariſſimi filius Auctor.
Das älteſte Oelgemählde.

Auf einem Gemählde die heilige Familie in einem Saal vorſtellend, ſteht.

1490

N.

Auf einem Architekturſtück von Peter Neefs, die prächtige ehedem Jeſuitenkirche von Antwerpen vorſtellend, iſt auf einer Säule zu leſen Peter Neefs fec.

Auf einem römiſchen Proſpekt von Wilhelm van Nieulant iſt zu leſen Guil. van Nieulant fec. 1612.

O. Auf

O.

Auf einem Gemählde von Maria van Ooſterwyck, einen Blumenſtrauß in einer ſteinernen Vaſe mit einer großen Sonnenblume vorſtellend, ſteht

Maria v. Ooſterwyck f.

P.

Auf einem Gemählde von Palamedes Stevens, einen Scharmützel vorſtellend, ſteht

P. Palamedes Ao. 1636.

Ein Gemählde die ſchmerzhafte Muttes Gottes vorſtellend, iſt unterzeichnet Iacobus Palma f.

Auf einem Gemählde die Taufe Chriſti vorſtellend, von Joachim Patinier, ſteht auf einem Stein

Opus Ioachim d. Patinier

Auf Köpfen oder Portraits von Paudiz ſteht zu leſen Criſtoff Paudiz f. 1665.

Auf einem Seeſturmgemählde von Bonaventura Peeters ſteht B. P. fec.

Zwey Seeſtücke von Bonaventura Peeters ſind unterzeichnet B: P:

Auf einem Gemählde von Hyacinth de la Pegnia, den Proſpekt der neuen Brücke zu Paris vorſtellend, ſteht

Hiac. de la Pegnia fec. 1743.

Das Monogramma von Georg Pens 1510. geb. † 1550, war folgendes

Auf einem Gemählde von Wachsmahlerey ſteht unten

Giuſeppe Peſce Romano dipinſe in Napoli nell' Anno 1758.

Auf einer Landſchaft von Egbert van der Poel, ein niederländiſches Dorf vorſtellend, heißt es

Egbert van der Poel fec. 1647.

Ein Gemählde von Cornelius Poelemburg, wo ſich Nymphen baaden, iſt bezeichnet C. P. f.

Eine Verkündigung Mariä von Cornelius Poelemburg iſt bezeichnet C. P. F.

Das Monogramma von Cornelius Poelemburg 1586. geb. † 1660, war folgendes C. P.

Auf einem Blumenſtück grau in grau inwendig, von J. M. Pretſchneider, ſteht I. M. Pretſchneider.

Q.

Die Unterſchrift von Peter Quaſt war ums Jahr 1630. folgende Pictor Quaſt Inv.

Auf einem Gemählde von Peter Quaſt, eine Bauernſchenke, wo Taback geraucht wird, vorſtellend, iſt zu leſen

Pictor Quaſt Inv. 1633.

Auf einem Gemählde von Joh. Erasmus Quellinus, wo der heil. Franz Xaver den Indianern das Evangelium predigt, iſt zu leſen Quellinus f. Ao. 1661.

Das Monogramma von Joh. Erasmus Quellinus 1629. geb. † 1715, war folgendes

R.

Auf einem Gemählde die heilige Mutter, von Franco Raibolini, genannt Francia, gemahlt, vorſtellend, lieſt man an einem Fußgeſims Francia Aurifaber bono,

Auf einem Gemählde Raphaels, die heilige Mutter mit dem Jeſuskind im Grünen ſitzend vorſtellend, ſteht die Jahrzahl MDVI. daraus läßt ſich nachrechnen, daß der Künſtler damals in ſeinem 33. Altersjahre geweſen iſt.

Auf einem Gemählde von Rembrand, den heiligen Apoſtel Paulus an einem Tiſche ſitzend vorſtellend, heißt es

Rimbrandt f. 1636.

Auf einem Portrait von Rimbrandt, deſſen Mutter von ihm gemahlt vorſtellend, ſteht zu leſen

Rimbrandt fec. 1639.

Auf einer Landſchaft mit Ruinen und Vieh, von Heinrich Roos, ſteht HRoos pt. 1684.

Auf einer Landſchaft mit Ruinen und Vieh von Heinrich Roos ſteht HRoos fecit. 1684.

Das Monogramma von Joh. Heinrich Roos 1631. geb. † 1685. war folgendes

Auf zwey Landſchaften mit Viehheerden von Joſeph Roſa ſteht Ioſeph Roſa fec. 1770.

Auf einem Gemählde von Johann Rottenhammer, die Krippe Chriſti vorſtellend, ſteht

I. Rottenhammer fec. 1608.

Auf einem Gemählde die Martern der Chriſten vorſtellend, von Joh. Chriſtian Ruprecht, ſteht

Ad Imitationem Düreri fec. Ioh. Chriſtian Ruprecht civis Norim. Ao. 1653.

Auf einem Gemählde von Joh. Chriſtian Ruprecht, die düreriſche Dreyfaltigkeit vorſtellend, ſteht

Ad Imitationem Alb. Düreri, Ioh. Chriſt. Ruprecht civis Norimbergenſis Anno Domini MDCLIV.

Auf einer Bärenhätze von Carl Ruthart ſteht

C. Ruthart f. 1665.

Das Monogramma von Carl Ruthart war ums Jahr 1666. folgendes

Auf einem gemahlten dicken Strauß mit weißen Roſen, Nelken und Tulipen ꝛc. auch mit Inſekten in einem gläßernen Gefäß ſteht Rachel Ruyſch fec. 1706.

Auf einem Gemählde von David Ryckaert, eine Dorfkirchweihe vorſtellend, liest man

David Ryckaert f. Antwerpiæ.

Eine noch nicht aufgelößte Unterſchrift

I. G. K. R.

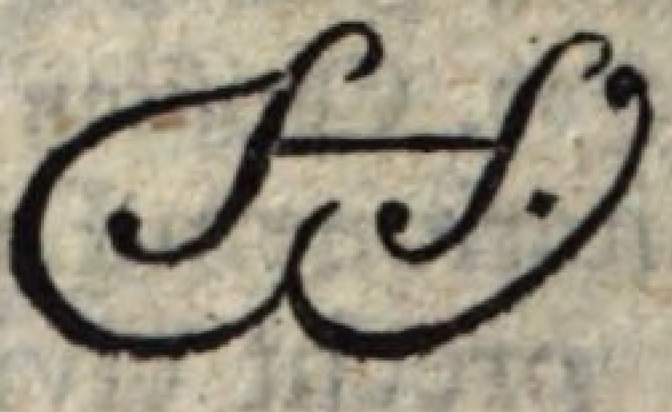
Das Gemählde ſtellt ein Stillleben vor, Häringe auf einem Teller und allerhand Früchten.

S.

Auf einer gebürgigten Landſchaft und Proſpekt von Herman Saftleven ſteht

Herman Saft—leven f. A. Utrecht. Anno 1665.

Das Monogramma von Herman Saftleven 1609 geb. † 1685, war folgendes



Auf

Auf einem Gemählde von Andreas del Sarto, den Leichnam Chriſti von der heiligen Jungfrau und zween Engeln beweint, vorſtellend, ſteht

And. Sar. flo. fac.

Auf zwey Landſchaften mit Pferden, und mit vielen vierfüßigen und fliehenden Thieren von Roelandt Savery ſteht R. Savery. FF. 1608.

Auf einem andern Gemählde 1610.

Auf einer Landſchaft mit Felſen ſteht der Nam des Künſtlers Roeland Savery 1628 FF.

Auf einem Gemählde von Johann Jakob Schalch, den Rheinfall bey Schafhauſen vorſtellend, iſt zu leſen

Iohann Iacob Schalch fecit.

Das Monogramma von Martin Schoen 1430 geb. † 1486, war folgendes

Auf einem Gemählde von Peter Schubruck, den Brand von Troja vorſtellend, ſteht unten

Pet. Schubruck fec. 1605.

Auf zwey Blumenkränzen inwendig mit Grau in grauen Figuren, von Daniel Seghers, iſt zu leſen

D. Seghers Soc. Ieſu. 1647.

Auf Bataillenſtücken von Peter Snayers ſteht

Peter Snayers pinxit. 1639.

Zwey Gemählde von Peter Snyers, todtes Wildpret an dem Aſt eines dicken Baumes hangend, vorſtellend, ſind bezeichnet P. Snyers 1720.

Auf einem Portrait von Hans Specart ſteht
H. Specart.

Auf zwey mythologiſchen Stücken, die Maja und die Omphale vorſtellend, heißt es
Bar. Sprangers Ant. feſit.

Auf zwey mythologiſchen Gemählden Bachus und Venusfeſte vorſtellend, von Bartholomäus Spranger, ſteht
B. Sprangers Ant. v. fec. 1590.

Auf einem kleinen Architekturſtück von Heinrich van Steinwyck ſteht Henr. v. Steinwyck 1604.

Auf einem kleinen Gemählde von Heinrich van Steinwyck, eine große Kirche gothiſcher Bauart vorſtellend, heißt es Henricus van Steinwyck f. 1605.

Auf einer Kirche gothiſcher Art, von Heinrich van Steinwyck dem jüngern, ſteht
H. v. Steinwyck f. 1618.

Auf einem Gemählde von Heinrich van Steinwyck, ein Architekturſtück, und einen Kerker, wo Petrus von einem Engel befreyt worden iſt, vorſtellend, ſteht
HNE. v. Steinwych. 1621.

T.

Auf einem Gemählde von David Teniers dem ältern, die Gedichte von der] in eine weiſſe Kuh verwandelten Jo vorſtellend, ſteht David Teniers f. 1638.

Auf einem Gemählde von David Teniers dem ältern, ein ovidiſches Gedicht vorſtellend, ſteht
David Teniers 1638.

Auf

Auf einem Gemåhlde von David Teniers dem jüngern, das jåhrliche Vogelſchießen in Bruſſel vorſtellend, unterſchrieb ſich der Künſtler

David Teniers fec. 1652.

Auf einem Gemåhlde von David Teniers dem jüngern, das Opfer Abrahams vorſtellend, ſteht

D. Teniers f. 1653.

Ein Blumenſtück von Joh. Philipp van Thielen, worinn grau in grau die heilige Mutter Gottes eingemahlt iſt, hat folgende Unterſchrift

I. P. van Thielen Rigoulds f. Ao. 1648.

Auf einem Gemåhlde von Theodor van Thulden, die heilige Mutter auf einem Throne ſitzend vorſtellend, iſt zu leſen

T. van Thulden fec. Ao. 1654.

Auf einem allegoriſchen Gemåhlde von Theodor van Thulden auf den Frieden ſteht

T. v. Thulden fec. Ao. 1655.

Auf einem Gemåhlde von Tintoret, wo ein Seeoffizier im Harniſch portraitirt iſt, liest man an einer Såule

Annor XXX.

30.

Auf das Portrait von Benedetto Varchi iſt hingeſchrieben

Titianus f.

Auf einem Gemåhlde die Danae, oder den goldenen Regen vorſtellend, heißt es unten

Titianus Eques Cæſ. fecit.

Auf

Auf einem Gemählde, die Lucretia mit offener Bruſt und einem Dolch in der Hand vorſtellend liest man

Sibi Titianus faciebat.

Ein großes Gemählde: Ecce homo, iſt auf einer Treppe bezeichnet

Titianus Eques Cæſ. f. 1543.

Auf einem Portrait den Kaiſer Carl den V. vorſtellend, liest man

Carolus V. Imp. An. æta. 50. MDL. TF.
Bedeutet Titianus faciebat.

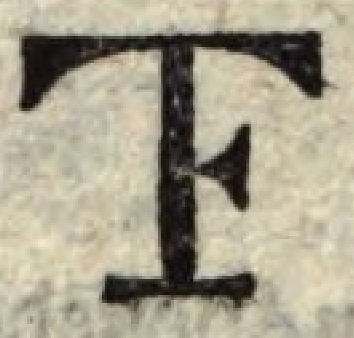
Auf einem Portrait von Fabritius Salvareſius ſteht oben auf einer kleinen Tafel

Fabritius Salvareſius Annum agens L. MDLVIII.
Titiani Opus. MDLVIII.

Auf dem Portrait des kaiſerlichen Antiquarii, Jokob von Strada, liest man

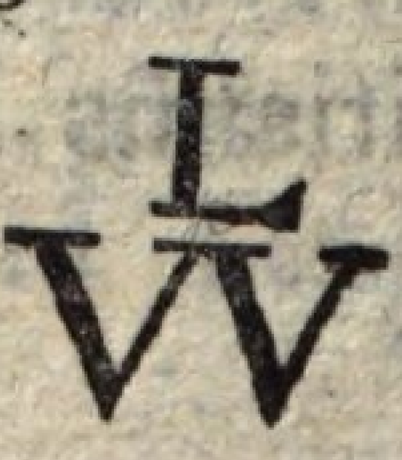
Iaçobus de Strada Civis romanus Cæſ. Antiquarius et Com. Belic. an. ætat. LIX. MDLXVI. Titianus f.

Das Monogramma von Titian Vecelli 1477 geb. † 1576, war folgendes



B.

Das Monogramma von Lukas van Valkemburg 1540 geb. † 1625, war folgendes



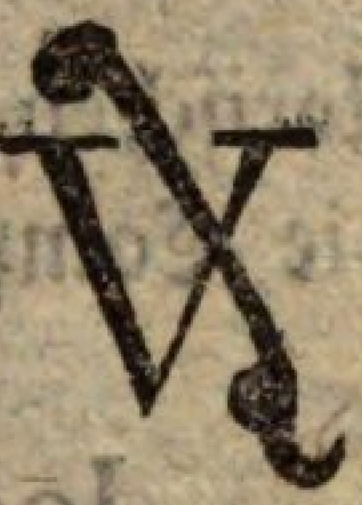
Auf

Auf einem Portrait von Franz Vecelli gemählt, einen ſchwarzbartigten Mann vorſtellend, heißt es

1538. Natus Annos 35.

Ein Hirtenſtück in einer Landſchaft von Adrian van der Velde iſt bezeichnet A. v. Velde f. 1664.

Das Monogramma von Wilhelm van der Velde 1610 geb. † 1693, war folgendes



Auf einem Gemählde von Peter Verelſt, eine Bauernſchenke vorſtellend, ſteht

P. Verelſt f.

Auf einem Gemählde von Peter Joſ. Verhaghen, wo der König Stephanus von Ungarn die Krone und Reichsinſignien empfängt, heißt es

P. I. Verhaghen Ærſchotanus f. 1770.

Das Zeichen von David Vinckboons 1578 gebohr. war ums Jahr 1611 folgendes

Das Monogramma von Cornelius de Viſcher war ums Jahr 1550. folgendes

Auf einem Architekturſtück, die prächtige ehedem Je-ſuiterkirche zu Antwerpen von Sebaſtian Vrancx, ſteht an der Säule

S. Vrancx fec.

W.

Auf einem Proſpekt eines Seehavens mit einem Schloß von Johann Weenix, ſteht

I. Weenix f.

Auf einem hiſtoriſchen Stück von Jodocus a Winghe, wo der Appelles die Campaspe als Venus abmahlt, iſt beygeſchrieben

Iodocus a Winghe.

Auf einer Landſchaft mit Ruinen von Caſpar de Witte, ſteht

Caſpar de Witte fec.

Das Monogramma von Philipp Wouwermanns 1620 geb. † 1670, war folgendes

Auf einem Gemählde von Joachim WteWael, ein Dianenbaad vorſtellend, iſt zu leſen

Ioachim Wte—Wael fecit.

Das Monogramma von Joachim Wte—Wael 1566 geb. † 1607, war folgendes

Auf

Auf einem Gemählde von Johann Fyt und Thomas Wyllebort, eine Ruhe der von der Jagd ermüdeten Diana vorſtellend, ſteht zu leſen

Ioh. Fyt f. 1650. die Figuren ſind von Th. Wyllebort.

Eine noch nicht aufgelöste Unterſchrift

Georg P. R. E. W.

Das Gemählde ſtellt eine römiſche Hiſtorie vor.

3.

Auf zwey Geflügelſtücken von Johann Zagelman, todte Enten oder Rebhünner, nebſt andern Vögeln an einen Baum hingelehnt, ſteht

I. Zagelman pt.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Winckelmann, Ludwig von

Ludwig von Winckelmanns Edlen auf Uermitz, neues Mahlerlexikon zur nähern Kenntniß alter und neuer guter Gemählde nebst einem Anhange von Monogrammen

Augsburg 1796

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Art.143
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11081491-7
VD18 11400846-006